

752 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XVI. GP**Regierungsvorlage****ABKOMMEN IN FORM EINES BRIEFWECHSELS ZUR KONSOLIDIERUNG UND
ÄNDERUNG DES PROTOKOLLS NR. 3 ZU DEM ABKOMMEN ZWISCHEN DER
EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSGEMEINSCHAFT UND DER REPUBLIK ÖSTER-
REICH**

Briefwechsel	Seite 1 und 2
Protokoll Nr. 3	Seite 2 bis 11
Anhang I (ERLÄUTERUNGEN)	Seite 12 und 13
Anhang II (LISTE A)	Seite 14 bis 49
Anhang III (LISTE B)	Seite 50 bis 58
Anhang IV (LISTE C)	Seite 59
Anhang V	Seite 60 bis 63
Anhang VI	Seite 64 und 65
Anhang VII	Seite 66
Englischer Text	Seite 67 bis 128
Französischer Text	Seite 129 bis 191
VORBLATT	Seite 192
Erläuterungen	Seite 193

**ABKOMMEN
IN FORM EINES BRIEFWECHSELS ZUR
KONSOLIDIERUNG UND ÄNDERUNG
DES PROTOKOLLS NR. 3 ZU DEM
ABKOMMEN ZWISCHEN DER EURO-
PÄISCHEN WIRTSCHAFTSGEMEIN-
SCHAFT UND DER REPUBLIK ÖSTER-
REICH**

Brüssel, den 03. X. 1985

Herr!

Das Protokoll Nr. 3 zu dem am 22. Juli 1972 unterzeichneten Abkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Österreich wurde durch die Beschlüsse des Gemischten Ausschusses Nrn. 1/77, 1/78, 1/80, 2/80, 3/80, 1/81, 2/81, 3/81, 4/81, 1/82, 2/82, und 1/83 geändert. Zwei Briefwechsel vom 14. Juni 1977 und vom 6. März 1981 zur Abweichung von Artikel 1 des Protokolls haben stattgefunden.

Bei den Artikeln 18, 21, 24 und Artikel 25 Absätze 1 bis 4 handelt es sich um Übergangsbestimmungen, die ab dem 1. Jänner 1985 nicht mehr gültig sind.

Es sollte ferner bedacht werden, daß Artikel 23 Absatz 1 letzter Unterabsatz, Artikel 25 Absatz 5 und der zweite Unterabsatz der Anmerkung Nr. 8 nur bis zum 31. Dezember 1985 gelten.

Ferner ist Artikel 28, der die Befugnisse des Gemischten Ausschusses dahin gehend begrenzt, daß dieser nur die Bestimmungen von Titel I Artikel 5 Absatz 3, Titel II, Titel III Artikel 23, 24 und 25 und von Anhang I, II, III, V und VI des Protokolls ändern kann, nicht länger notwendig.

Zur Klärung der Situation und zur Einführung von Änderungen zum Protokoll, die der Gemischte Ausschuss nicht vornehmen kann, wie auch zur Zusammenfassung aller bestehenden Bestimmungen in einem Text, ausgenommen — aus Gründen der Darstellung — des Beschlusses Nr. 2/82 des Gemischten Ausschusses, schlage ich vor, daß vereinbart wird, daß der Wortlaut des Protokolls Nr. 3 im Anhang zu diesem Abkommen den Wortlaut

von Protokoll Nr. 3 im Anhang zu dem Abkommen, geändert durch die Beschlüsse des Gemischten Ausschusses 1/77, 1/78, 1/80, 2/80, 3/80, 1/81, 2/81, 3/81, 4/81, 1/82 und 1/83 und die Briefwechsel vom 14. Juni 1977 und vom 6. März 1981 ablöst, die alle durch den beigefügten Text ersetzt werden und damit nicht länger gültig sind.

Ich schlage vor, daß dieses Abkommen am 1. Jänner 1985 in Kraft tritt.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir die Zustimmung Ihrer Regierung zu diesem Vorschlag bestätigen würden.

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr, den Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Im Namen des Rates der Europäischen Gemeinschaften:

Giola m. p.

Brüssel, den 03. X. 1985

Herr!

Ich beehre mich, Ihnen den Empfang Ihres Briefes vom heutigen Tag mit folgendem Wortlaut zu bestätigen:

„Das Protokoll Nr. 3 zu dem am 22. Juli 1972 unterzeichneten Abkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Österreich wurde durch die Beschlüsse des Gemischten Ausschusses Nrn. 1/77, 1/78, 1/80, 2/80, 3/80, 1/81, 2/81, 3/81, 4/81, 1/82, 2/82, und 1/83 geändert. Zwei Briefwechsel vom 14. Juni 1977 und vom 6. März 1981 zur Abweichung von Artikel 1 des Protokolls haben stattgefunden.

Bei den Artikeln 18, 21, 24 und Artikel 25 Absätze 1 bis 4 handelt es sich um Übergangsbestimmungen, die ab dem 1. Jänner 1985 nicht mehr gültig sind.

Es sollte ferner bedacht werden, daß Artikel 23 Absatz 1 letzter Unterabsatz, Artikel 25 Absatz 5

und der zweite Unterabsatz der Anmerkung Nr. 8 nur bis zum 31. Dezember 1985 gelten.

Ferner ist Artikel 28, der die Befugnisse des Gemischten Ausschusses dahin gehend begrenzt, daß dieser nur die Bestimmungen von Titel I Artikel 5 Absatz 3, Titel II, Titel III Artikel 23, 24 und 25 und von Anhang I, II, III, V und VI des Protokolls ändern kann, nicht länger notwendig.

Zur Klärung der Situation und zur Einführung von Änderungen zum Protokoll, die der Gemischte Ausschuss nicht vornehmen kann, wie auch zur Zusammenfassung aller bestehenden Bestimmungen in einem Text, ausgenommen — aus Gründen der Darstellung — des Beschlusses Nr. 2/82 des Gemischten Ausschusses, schlage ich vor, daß vereinbart wird, daß der Wortlaut des Protokolls Nr. 3 im Anhang zu diesem Abkommen den Wortlaut von Protokoll Nr. 3 im Anhang zu dem Abkommen, geändert durch die Beschlüsse des Gemischten Ausschusses 1/77, 1/78, 1/80, 2/80, 3/80, 1/81, 2/81, 3/81, 4/81, 1/82 und 1/83 und die Briefwechsel vom 14. Juni 1977 und vom 6. März 1981 ablöst, die alle durch den beigefügten Text ersetzt werden und damit nicht länger gültig sind.

Ich schlage vor, daß dieses Abkommen am 1. Jänner 1985 in Kraft tritt.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir die Zustimmung Ihrer Regierung zu diesem Vorschlag bestätigen würden.“

Ich beehre mich, Sie von der Zustimmung meiner Regierung zu dem in diesem Brief enthaltenen Vorschlag unter dem Vorbehalt, daß Sie eine Mitteilung über die Durchführung des nach der österreichischen Bundesverfassung vorgesehenen innerstaatlichen Verfahrens erhalten werden, zu unterrichten.

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr, den Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Für die Regierung der Republik Österreich:

Scheich m. p.

**PROTOKOLL Nr. 3
über die Bestimmung des Begriffs „Erzeugnisse mit Ursprung in“ oder „Ursprungserzeugnisse“ und über die Methoden der Zusammenarbeit der Verwaltungen**

TITEL I

Bestimmung des Begriffs „Erzeugnisse mit Ursprung in“ oder „Ursprungserzeugnisse“

ARTIKEL 1

Zur Anwendung des Abkommens gelten unbeschadet der Artikel 2 und 3 dieses Protokolls

1. als Ursprungserzeugnisse der Gemeinschaft
 - a) Erzeugnisse, die vollständig in der Gemeinschaft erzeugt worden sind,
 - b) Erzeugnisse, die in der Gemeinschaft unter Verwendung anderer als der unter Buchstabe a genannten Erzeugnisse hergestellt worden sind, wenn diese Erzeugnisse im Sinne des Artikels 5 in ausreichendem Maße be- oder verarbeitet worden sind. Dieser Voraussetzung bedarf es nicht bei Erzeugnissen, die im Sinne dieses Protokolls Ursprungserzeugnisse Österreichs sind;
2. als Ursprungserzeugnisse Österreichs
 - a) Erzeugnisse, die vollständig in Österreich erzeugt worden sind,
 - b) Erzeugnisse, die in Österreich unter Verwendung anderer als der unter Buchstabe a genannten Erzeugnisse hergestellt worden sind, wenn diese Erzeugnisse im Sinne des Artikels 5 in ausreichendem Maße be- oder verarbeitet worden sind. Dieser Voraussetzung bedarf es nicht bei Erzeugnissen, die im Sinne dieses Protokolls Ursprungserzeugnisse der Gemeinschaft sind.

Die in der Liste C genannten Erzeugnisse fallen vorläufig nicht unter dieses Protokoll. Die Bestimmungen für die Zusammenarbeit der Verwaltungen sowie Artikel 23 gelten dennoch sinngemäß für diese Erzeugnisse.

ARTIKEL 2

(1) Soweit der Warenverkehr zwischen der Gemeinschaft und Österreich einerseits und Finnland, Island, Norwegen, Portugal, Schweden oder der Schweiz andererseits und zwischen diesen sechs Staaten untereinander durch Verträge geregelt ist, deren Bestimmungen mit denen dieses Protokolls übereinstimmen, gelten ebenfalls

- A. als Ursprungserzeugnisse der Gemeinschaft Waren im Sinne des Artikels 1 Absatz 1, die nach ihrer Ausfuhr aus der Gemeinschaft in keinem dieser sechs Staaten be- oder verarbeitet worden sind oder dort nur eine Be- oder Verarbeitung erfahren haben, die nicht ausreicht, ihnen kraft der in den erwähnten Verträgen enthaltenen, dem Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe b oder Absatz 2 Buchstabe b dieses Protokolls entsprechenden Bestimmungen die Ursprungseigenschaft eines dieser Staaten zu verleihen,
 - a) sofern bei dieser Be- oder Verarbeitung ausschließlich Ursprungserzeugnisse eines dieser sechs Staaten, der Gemeinschaft oder Österreichs verwendet worden sind;
 - b) sofern durch eine Prozentregel in den in Artikel 5 genannten Listen A oder B der wertmäßige Anteil der Erzeugnisse ohne Ursprungseigenschaft begrenzt wird, die

unter bestimmten Voraussetzungen zusammen mit den Ursprungserzeugnissen verarbeitet werden dürfen, und sofern die Wertsteigerung in jedem dieser Staaten unter Einhaltung der Prozentregeln und der übrigen Regeln in diesen Listen erfolgte, wobei eine Kumulierung der auf die einzelnen Staaten entfallenden Wertsteigerungsanteile unzulässig ist;

B. als Ursprungserzeugnisse Österreichs Waren im Sinne des Artikels 1 Absatz 2, die nach ihrer Ausfuhr aus Österreich in keinem dieser sechs Staaten be- oder verarbeitet worden sind oder dort nur eine Be- oder Verarbeitung erfahren haben, die nicht ausreicht, ihnen kraft der in den erwähnten Verträgen enthaltenen, dem Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe b oder Absatz 2 Buchstabe b dieses Protokolls entsprechenden Bestimmungen die Ursprungseigenschaft eines dieser Staaten zu verleihen,

- a) sofern bei dieser Be- oder Verarbeitung ausschließlich Ursprungserzeugnisse eines dieser sechs Staaten, der Gemeinschaft oder Österreichs verwendet worden sind;
- b) sofern durch eine Prozentregel in den in Artikel 5 genannten Listen A oder B der wertmäßige Anteil der Erzeugnisse ohne Ursprungseigenschaft begrenzt wird, die unter bestimmten Voraussetzungen zusammen mit den Ursprungserzeugnissen verarbeitet werden dürfen, und sofern die Wertsteigerung in jedem dieser Staaten unter Einhaltung der Prozentregeln und der übrigen Regeln in diesen Listen erfolgte, wobei eine Kumulierung der auf die einzelnen Staaten entfallenden Wertsteigerungsanteile unzulässig ist.

(2) Bei der Bestimmung des Ursprungs von Waren in Anwendung des Absatzes 1 Abschnitt A Buchstabe a und Abschnitt B Buchstabe a bleibt die Verwendung anderer als der dort genannten Erzeugnisse unberücksichtigt, wenn ihr Anteil insgesamt 5 Prozent des Endwertes der nach Österreich oder in die Gemeinschaft eingeführten Waren nicht übersteigt, falls die so verwendeten Erzeugnisse den ursprünglich aus der Gemeinschaft oder Österreich ausgeführten Waren die Ursprungseigenschaft nicht genommen hätten, wenn sie mit ihnen verarbeitet worden wären.

(3) In den in Absatz 1 Abschnitt A Buchstabe b, Abschnitt B Buchstabe b und Absatz 2 genannten Fällen darf kein Erzeugnis ohne Ursprungseigenschaft mitverarbeitet worden sein, das nur die in Artikel 5 Absatz 3 angeführte Be- oder Verarbeitung erfahren hat.

ARTIKEL 3

Abweichend von Artikel 2 und unter Einhaltung aller darin genannten Voraussetzungen bleiben die

hergestellten Waren Ursprungserzeugnisse der Gemeinschaft oder Österreichs nur dann, wenn der Wert der mitverarbeiteten Ursprungserzeugnisse der Gemeinschaft oder Österreichs den höchsten Prozentsatz des Endwertes der hergestellten Waren ausmacht. Andernfalls gelten sie als Ursprungserzeugnisse des Staates, in dem die erzielte Wertsteigerung den höchsten Prozentsatz ihres Endwertes ausmacht.

ARTIKEL 4

Im Sinne des Artikels 1 Absatz 1 Buchstabe a und Absatz 2 Buchstabe a gelten als in der Gemeinschaft oder in Österreich „vollständig erzeugt“:

- a) mineralische Erzeugnisse, die dort aus dem Boden oder dem Meeresgrund gewonnen worden sind,
- b) pflanzliche Erzeugnisse, die dort geerntet worden sind,
- c) lebende Tiere, die dort geboren worden oder ausgeschlüpft sind und dort aufgezogen wurden,
- d) Erzeugnisse, die von dort gehaltenen lebenden Tieren gewonnen worden sind,
- e) Jagdbeute und Fischfänge, die dort erzielt worden sind,
- f) Erzeugnisse ihrer Seefischerei und andere aus der See von ihren Schiffen gewonnene Erzeugnisse,
- g) Waren, die an Bord ihrer Fabriksschiffe ausschließlich aus den unter Buchstabe f genannten Erzeugnissen hergestellt worden sind,
- h) Altwaren, die dort gesammelt worden sind und nur zur Gewinnung von Rohstoffen verwendet werden können,
- i) Abfälle, die bei einer dort ausgeübten Produktionstätigkeit anfallen,
- j) Waren, die dort ausschließlich aus den unter den Buchstaben a bis i genannten Erzeugnissen hergestellt worden sind.

ARTIKEL 5

(1) Zur Anwendung des Artikels 1 Absatz 1 Buchstabe b und Absatz 2 Buchstabe b gelten als ausreichende Be- oder Verarbeitung

- a) die Be- oder Verarbeitungen, die zur Folge haben, daß die hergestellten Waren unter eine andere Tarifnummer einzureihen sind, als sie für die verwendeten Erzeugnisse gilt; ausgenommen sind jedoch die in der Liste A angeführten Be- oder Verarbeitungen, auf die die Sonderbestimmungen für diese Liste Anwendung finden;
- b) die in der Liste B angeführten Be- oder Verarbeitungen.

Als Abschnitte, Kapitel und Nummern gelten die Abschnitte, Kapitel und Nummern des Zolltarifschemas des Rates für Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Zollwesens zur Einreihung der Waren in die Zolltarife.

752 der Beilagen

5

(2) Wenn bei einer hergestellten Ware eine Prozentregel in der Liste A und in der Liste B den Wert der zu ihrer Herstellung verwendbaren Erzeugnisse einschränkt, so darf der Gesamtwert dieser Erzeugnisse ohne Rücksicht darauf, ob sie gemäß den in den beiden Listen festgelegten Grenzen und Bedingungen infolge der Be- oder Verarbeitung oder der Montage unter eine andere Tarifnummer fallen, gegenüber dem Wert der hergestellten Ware nicht den Wert übersteigen, der den Prozentsätzen in beiden Listen, falls sie gleich hoch sind, oder dem höheren der beiden Prozentsätzen, falls sie verschieden hoch sind, entspricht.

(3) Für die Anwendung des Artikels 1 Absatz 1 Buchstabe b und Absatz 2 Buchstabe b gelten ohne Rücksicht darauf, ob ein Wechsel der Tarifnummer stattgefunden hat, folgende Be- oder Verarbeitungen stets als nicht ausreichend, die Eigenschaft von Ursprungserzeugnissen zu verleihen:

- a) Behandlungen, die dazu bestimmt sind, die Ware während des Transports oder der Lagerung in ihrem Zustand zu erhalten, wie Lüften, Ausbreiten, Trocknen, Kühlen, Einlegen in Salzlake oder in Wasser mit Schwefel oder mit einem Zusatz von anderen Stoffen, Entfernen verdorbener Teile und ähnliche Behandlungen;
- b) einfaches Entstauben, Sieben, Aussondern, Einordnen, Sortieren (einschließlich des Zusammenstellens von Waren zu Sortimenten), Waschen, Anstreichen, Zerschneiden;
- c) i) Auswechseln von Umschließungen, Teilen oder Zusammenstellen von Packstücken,
 - ii) einfaches Abfüllen in Flaschen, Fläschchen, Säcke, Etuis, Schachteln, Befestigen auf Brettchen usw. sowie alle anderen einfachen Behandlungen zur verkaufsmäßigen Aufmachung;
- d) Anbringen von Warenmarken, Etiketten oder anderen gleichartigen Unterscheidungszeichen auf den Waren selbst oder auf ihren Umschließungen;
- e) einfaches Mischen von Waren, auch verschiedener Arten, wenn ein oder mehrere Bestandteile der Mischung nicht den in diesem Protokoll festgelegten Voraussetzungen entsprechen, um als Ursprungserzeugnisse der Gemeinschaft oder Österreichs zu gelten;
- f) einfaches Zusammenfügen von Teilen eines Artikels zu einem vollständigen Artikel;
- g) Zusammentreffen von zwei oder mehr der unter den Buchstaben a bis f genannten Behandlungen;
- h) Schlachten von Tieren.

ARTIKEL 6

(1) Ist in den in Artikel 5 erwähnten Listen A und B bestimmt, daß die in der Gemeinschaft oder in Österreich hergestellten Waren nur dann als Ursprungserzeugnisse gelten, wenn der Wert der

zu ihrer Herstellung verwendeten Erzeugnisse einen bestimmten Prozentsatz des Wertes der hergestellten Waren nicht überschreitet, so sind für die Berechnung dieses Prozentsatzes folgende Werte zugrunde zu legen:

- einerseits
 - für Erzeugnisse, deren Einfuhr nachgewiesen wird, der Zollwert zum Zeitpunkt der Einfuhr,
 - für Erzeugnisse unbestimmbar Ursprungs der erste nachweisbar für diese Erzeugnisse im Gebiet der Vertragspartei, in dem die Herstellung erfolgt, gezahlte Preis;
- andererseits
 - der Preis der hergestellten Waren „ab Werk“, abzüglich der bei der Ausfuhr erstatteten oder zu erstattenden internen Abgaben.

Dieser Artikel gilt auch für die Anwendung der Artikel 2 und 3.

(2) Wertsteigerung im Sinne der Artikel 2 und 3 ist der Unterschied zwischen dem Preis der hergestellten Ware ab Werk abzüglich der bei der Ausfuhr aus dem betreffenden Land oder der Gemeinschaft erstatteten oder zu erstattenden internen Abgaben und dem Zollwert aller eingeführten und in dem betreffenden Land oder der Gemeinschaft bei der Herstellung verwendeten Waren.

ARTIKEL 7

Die Beförderung von Ursprungserzeugnissen Österreichs oder der Gemeinschaft, die eine einzige Sendung bilden, kann unter Durchfuhr durch andere Gebiete als die der Gemeinschaft, Österreichs, Finnlands, Islands, Norwegens, Portugals, Schwedens oder der Schweiz, gegebenenfalls auch mit einer Umladung oder vorübergehenden Einlagerung in diesen Gebieten, erfolgen, wenn die Durchfuhr durch diese Gebiete aus geographischen Gründen gerechtfertigt ist und die Waren im Durchfuhr- oder Einlagerungsland unter zollamtlicher Überwachung geblieben, dort nicht in den Handel oder freien Verkehr gelangt und dort gegebenenfalls nur ent- und verladen worden sind oder nur eine auf die Erhaltung ihres Zustandes gerichtete Behandlung erfahren haben.

TITEL II

Methoden der Zusammenarbeit der Verwaltungen

ARTIKEL 8

(1) Auf Ursprungserzeugnisse im Sinne dieses Protokolls ist das Abkommen bei der Einfuhr in die Gemeinschaft oder nach Österreich bei Vorlage eines der folgenden Nachweise anzuwenden:

- a) einer Warenverkehrsbescheinigung EUR. 1, nachstehend Bescheinigung EUR. 1 genannt, deren Muster im Anhang V dieses Protokolls wiedergegeben ist, oder

- b) eines Formblatts EUR. 2, dessen Muster im Anhang VI dieses Protokolls wiedergegeben ist, für Sendungen, die ausschließlich Ursprungserzeugnisse enthalten und deren Wert je Sendung 3 400 ECU nicht überschreitet.

(2) Auf folgende Ursprungserzeugnisse im Sinne dieses Protokolls ist das Abkommen bei der Einfuhr in die Gemeinschaft oder nach Österreich ohne Vorlage eines der in Absatz 1 genannten Nachweise anzuwenden:

- a) Waren, die in Kleinsendungen von Privatpersonen an Privatpersonen versandt werden und deren Wert 240 ECU nicht überschreitet,
b) Waren, die sich im persönlichen Gepäck Reisender befinden und deren Wert 680 ECU nicht überschreitet.

Diese Bestimmungen finden nur Anwendung, sofern es sich um Einfuhren nichtkommerzieller Art handelt und angemeldet wird, daß sie den Voraussetzungen für die Anwendung des Abkommens entsprechen, wobei an der Richtigkeit dieser Erklärung kein Zweifel bestehen darf.

Als Einfuhren nichtkommerzieller Art gelten solche, die gelegentlich erfolgen und die ausschließlich aus Waren bestehen, die zum persönlichen Ge- oder Verbrauch der Empfänger oder Reisenden oder zum Ge- oder Verbrauch in deren Haushalt bestimmt sind; dabei dürfen diese Waren weder durch ihre Beschaffenheit noch durch ihre Menge zu der Vermutung Anlaß geben, daß ihre Einfuhr aus kommerziellen Gründen erfolgt.

(3) Beträge in nationaler Währung des Ausfuhrstaats, die den in ECU ausgedrückten Beträgen entsprechen, werden durch den Ausfuhrstaat festgelegt und den anderen Vertragsparteien mitgeteilt. Sind die Beträge höher als die betreffenden durch den Einfuhrstaat festgelegten Beträge, so erkennt der Einfuhrstaat sie an, wenn die Waren in der Währung des Ausfuhrstaats in Rechnung gestellt werden.

Wird die Ware in der Währung eines anderen Mitgliedstaats der Gemeinschaft oder eines anderen in Artikel 2 dieses Protokolls genannten Staates in Rechnung gestellt, so erkennt der Einfuhrstaat den vom betreffenden Staat mitgeteilten Betrag an.

(4) Für die Umrechnung der ECU in nationale Währung gilt bis zum 30. April 1981 der zum 30. Juni 1978 gültige nationale Kurs der ECU. Für jeden nachfolgenden Zeitraum von zwei Jahren gilt der nationale Kurs der ECU, der am ersten Arbeitstag im Oktober des dem Zweijahreszeitraum vorangegangenen Jahres gültig ist.

(5) Zubehör, Ersatzteile und Werkzeuge, die mit Geräten, Maschinen, Apparaten oder Fahrzeugen geliefert werden, werden mit diesen zusammen als Einheit angesehen, wenn sie als Bestandteil der

Normalausrüstung in deren Preis enthalten sind oder nicht gesondert in Rechnung gestellt werden.

(6) Warenzusammenstellungen im Sinne der Allgemeinen Tarifierungsvorschrift 3 zum Zolltarifschema gelten als Ursprungserzeugnisse, wenn alle Bestandteile, aus denen sie bestehen, Ursprungserzeugnisse sind. Jedoch gilt eine Warenzusammenstellung, die aus Bestandteilen mit Ursprungseigenschaft und aus Bestandteilen ohne Ursprungseigenschaft besteht, in ihrer Gesamtheit als Ursprungserzeugnis, sofern der Wert der Bestandteile ohne Ursprungseigenschaft 15 Prozent des Gesamtwerts der Warenzusammenstellung nicht überschreitet.

ARTIKEL 9

(1) Die Bescheinigung EUR. 1 wird bei der Ausfuhr der Waren, auf die sie sich bezieht, von den Zollbehörden des Ausfuhrstaats erteilt. Sie wird zur Verfügung des Ausführers gehalten, sobald die Ausfuhr tatsächlich erfolgt oder sichergestellt ist.

(2) Die Bescheinigung EUR. 1 wird von den Zollbehörden eines Mitgliedstaats der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft ausgestellt, wenn die Ausfuhrwaren als „Ursprungserzeugnisse“ der Gemeinschaft im Sinne von Artikel 1 Absatz 1 dieses Protokolls angesehen werden können. Die Bescheinigung EUR. 1 wird von den Zollbehörden Österreichs ausgestellt, wenn die Ausfuhrwaren als „Ursprungserzeugnisse“ Österreichs im Sinne von Artikel 1 Absatz 2 dieses Protokolls angesehen werden können.

(3) Die Zollbehörden der Mitgliedstaaten der Gemeinschaft oder Österreichs sind befugt, die Bescheinigungen EUR. 1 unter den Voraussetzungen der in Artikel 2 dieses Protokolls genannten Abkommen zu erteilen, wenn die Ausfuhrwaren als „Ursprungserzeugnisse“ der Gemeinschaft, Österreichs oder Finnlands, Islands, Norwegens, Portugals, Schwedens oder der Schweiz im Sinne von Artikel 2 und gegebenenfalls von Artikel 3 dieses Protokolls angesehen werden können und sofern sich die Waren, auf die sich diese Bescheinigungen EUR. 1 beziehen, in der Gemeinschaft oder in Österreich befinden.

Bei Anwendung des Artikels 2 und gegebenenfalls des Artikels 3 dieses Protokolls werden die Bescheinigungen EUR. 1 bei Vorlage der zuvor erteilten Bescheinigungen EUR. 1 von den Zollbehörden der Staaten erteilt, in denen die Waren sich vor der Wiederausfuhr in unverändertem Zustand befinden oder die in Artikel 2 dieses Protokolls genannten Be- oder Verarbeitungen erfahren haben.

(4) Die Bescheinigung EUR. 1 darf nur erteilt werden, wenn sie als Urkunde für die Gewährung der im Abkommen vorgesehenen Vorzugsbehandlung dienen soll.

In dem von den Zollbehörden auszufüllenden Feld der Bescheinigungen EUR. 1 ist der Zeitpunkt

752 der Beilagen

7

der Ausstellung der Bescheinigung EUR. 1 anzugeben.

(5) Ausnahmsweise kann die Bescheinigung EUR. 1 auch nach Ausfuhr der Waren, auf die sie sich bezieht, erteilt werden, wenn sie infolge eines Irrtums, unverschuldeten Versehens oder besonderer Umstände bei der Ausfuhr nicht erteilt worden ist.

Die Zollbehörden können eine Bescheinigung EUR. 1 nachträglich erst ausstellen, nachdem sie geprüft haben, ob die Angaben im Antrag des Ausführers mit den entsprechenden Unterlagen übereinstimmen.

Nachträglich ausgestellte Bescheinigungen EUR. 1 müssen einen der folgenden Vermerke tragen:

„NACHTRÄGLICH AUSGESTELLT“, „DELIVRE A POSTERIORI“, „RILASCIATO A POSTERIORI“, „AFGEGEVEN A POSTERIORI“, „ISSUED RETROSPECTIVELY“, „UDSTEDT EFTERFØLGENDE“, „ΕΚΔΟΘΕΝ ΕΚ ΤΩΝ ΥΣΤΕΡΩΝ“, „ANNETTU JÄLKIKÄTEEN“, „UTGEFID EFTIRA“, „UTSTEDT SENERE“, „EMITIDO A POSTERIORI“, „UTFÄRDAT I EFTERHAND“.

(6) Bei Diebstahl, Verlust oder Vernichtung einer Bescheinigung EUR. 1 kann der Ausführer bei der Zollbehörde, die sie ausgestellt hat, ein Duplikat beantragen, das an Hand der bei der Zollbehörde befindlichen Ausfuhrpapiere ausgefertigt wird. Dieses Duplikat ist mit einem der folgenden Vermerke zu versehen:

„DUPLIKAT“, „DUPLICATA“, „DUPLICATO“, „DUPLICAAT“, „DUPLICATE“, „ΑΝΤΙΓΡΑΦΟ“, „KAKSOISKAPPALE“, „SAMRIT“, „SEGUNDA VIA“.

Das Duplikat erhält das Datum des Originals und gilt von diesem Tage ab.

(7) Die in den Absätzen 5 und 6 genannten Vermerke werden im Feld „Bemerkungen“ der Bescheinigung EUR. 1 eingetragen.

(8) Eine oder mehrere Bescheinigungen EUR. 1 können stets durch eine oder mehrere Bescheinigungen EUR. 1 ersetzt werden, sofern dies durch die Zollstelle erfolgt, bei der sich die Waren befinden.

(9) Die Zollbehörden können zur Prüfung, ob die in den Absätzen 2 und 3 genannten Voraussetzungen erfüllt sind, alle Beweismittel verlangen oder alle Kontrollmaßnahmen durchführen, die ihnen zweckdienlich erscheinen.

ARTIKEL 10

(1) Die Bescheinigung EUR. 1 wird nur auf schriftlichen Antrag erteilt, der unter der Verant-

wortlichkeit des Ausführers von diesem oder von seinem bevollmächtigten Vertreter auf dem Formblatt zu stellen ist, dessen Muster im Anhang V dieses Protokolls wiedergegeben ist und das entsprechend diesem Protokoll auszufüllen ist.

(2) Die Zollbehörden des Ausfuhrstaats achten darauf, daß das in Absatz 1 erwähnte Formblatt ordnungsgemäß ausgefüllt wird. Sie überprüfen insbesondere, ob die Angaben im Feld „Warenbezeichnung“ so eingetragen sind, daß jede Möglichkeit eines mißbräuchlichen Zusatzes ausgeschlossen ist. Zu diesem Zweck ist die Warenbezeichnung ohne Zeilenzwischenraum einzutragen. Ist das Feld nicht vollständig ausgefüllt, so ist unter der letzten Zeile ein waagerechter Strich zu ziehen und der nicht ausgefüllte Teil durchzustreichen.

(3) Da die Bescheinigung EUR. 1 die Beweiskunde für die Gewährung der im Abkommen vorgesehenen Vorzugsbehandlung hinsichtlich der Zölle und Kontingente darstellt, müssen die Zollbehörden des Ausfuhrstaats den Ursprung der Waren sowie die übrigen Angaben in der Bescheinigung EUR. 1 nachprüfen.

(4) Der Ausführer oder sein Vertreter fügt dem Antrag alle zweckdienlichen Unterlagen zum Nachweis dafür bei, daß für die Ausfuhrwaren eine Bescheinigung EUR. 1 ausgestellt werden kann.

(5) Wenn eine Bescheinigung EUR. 1 gemäß Artikel 9 Absatz 5 dieses Protokolls nach der tatsächlichen Ausfuhr der Waren, auf die sie sich bezieht, ausgestellt wird, muß der Ausführer auf dem in Absatz 1 genannten Antrag

- den Versandort und -tag der Waren angeben, auf die sich die Bescheinigung EUR. 1 bezieht;
- bestätigen, daß bei der Ausfuhr der betreffenden Waren keine Bescheinigung EUR. 1 ausgestellt worden ist; die Gründe sind anzugeben.

(6) Die Anträge auf Bescheinigungen EUR. 1 und die in Artikel 9 Absatz 3 Unterabsatz 2 dieses Protokolls genannten Bescheinigungen EUR. 1, auf deren Vorlage neue Bescheinigungen EUR. 1 erteilt werden, sind von den Zollbehörden des Ausfuhrstaats mindestens zwei Jahre lang aufzubewahren.

ARTIKEL 11

(1) Die Bescheinigung EUR. 1 ist auf dem Formblatt auszustellen, dessen Muster im Anhang V dieses Protokolls wiedergegeben ist. Dieses Formblatt ist in einer oder mehreren Sprachen zu drucken, in denen das Abkommen verfaßt ist. Die Bescheinigung EUR. 1 ist in einer dieser Sprachen auszufüllen und muß den internen Rechtsvorschriften des Ausfuhrstaats entsprechen. Wird sie handschriftlich ausgefüllt, so muß dies mit Tinte oder Kugelschreiber und in Druckschrift erfolgen.

(2) Die Bescheinigung EUR. 1 hat das Format 210 x 297 mm, wobei die Länge höchstens 5 mm weniger und 8 mm mehr betragen darf. Es ist weißes, holzfreies, geleimtes Schreibpapier mit einem Quadratmetergewicht von mindestens 25 Gramm zu verwenden. Dieses ist mit einem grünen guillochierten Überdruck zu versehen, auf dem jede mechanisch oder chemisch vorgenommene Verfälschung sichtbar wird.

(3) Die Mitgliedstaaten der Gemeinschaft und Österreich können sich den Druck der Bescheinigungen EUR. 1 vorbehalten oder ihn Druckereien überlassen, die sie hierzu ermächtigt haben. Im letzteren Fall muß in jeder Bescheinigung EUR. 1 auf die Ermächtigung hingewiesen werden. Jede Bescheinigung EUR. 1 muß den Namen und die Anschrift oder das Kennzeichen der Druckerei enthalten. Sie trägt ferner zur Kennzeichnung eine Seriennummer, die auch eingedruckt sein kann.

ARTIKEL 12

(1) Die Bescheinigung EUR. 1 muß innerhalb einer Frist von vier Monaten, nachdem sie durch die Zollbehörde des Ausfuhrstaats erteilt worden ist, der Zollbehörde des Einfuhrstaats vorgelegt werden, bei der die Waren nach den dort geltenden Verfahrensvorschriften gestellt werden. Diese Zollbehörden können eine Übersetzung verlangen. Sie können außerdem verlangen, daß die Einfuhrzollanmeldung durch eine Erklärung des Einführers ergänzt wird, aus der hervorgeht, daß die Waren die Voraussetzungen für die Anwendung des Abkommens erfüllen.

(2) Unbeschadet des Artikels 5 Absatz 3 dieses Protokolls wird eine zerlegte Ware der Kapitel 84 und 85 des Zolltarifschemas auf Antrag des Zollanmelders als eine Ware betrachtet, wenn sie unter den von den zuständigen Behörden festgelegten Voraussetzungen in Teilsendungen eingeführt und wenn bei der Einfuhr der ersten Teilsendung eine Bescheinigung EUR. 1 für die vollständige Ware vorgelegt wird.

(3) Bescheinigungen EUR. 1, die den Zollbehörden des Einfuhrstaats nach Ablauf der in Absatz 1 genannten Vorlagefrist vorgelegt werden, können zur Anwendung der Vorzugsbehandlung angenommen werden, wenn die Fristüberschreitung eine Folge höherer Gewalt oder außerordentlicher Umstände ist.

In allen anderen Fällen können die Zollbehörden des Einfuhrstaats die Bescheinigung EUR. 1 annehmen, wenn ihnen die Waren vor Ablauf der Vorlagefrist gestellt worden sind.

(4) Bei geringfügigen Abweichungen zwischen den Angaben in der Bescheinigung EUR. 1 und den Angaben in den Unterlagen, die den Zollbehörden zur Erfüllung der Einfuhrförmlichkeiten für die Waren vorgelegt werden, wird die Bescheinigung

EUR. 1 nicht allein dadurch nichtig, sofern einwandfrei nachgewiesen wird, daß die Bescheinigung EUR. 1 sich auf die gestellten Waren bezieht.

(5) Die Bescheinigungen EUR. 1 werden von den Zollbehörden des Einfuhrstaats nach den dort geltenden Vorschriften aufbewahrt.

(6) Der Nachweis, daß die in Artikel 7 dieses Protokolls genannten Voraussetzungen erfüllt sind, ist erbracht, wenn den Zollbehörden des Einfuhrstaats vorgelegt werden;

- a) ein einziges, in dem Ausfuhrstaat ausgefertigtes Frachtpapier, mit dem die Beförderung durch den Durchfuhrstaat erfolgt ist;
- b) eine von den Zollbehörden des Durchfuhrstaats ausgestellte Bescheinigung mit folgenden Angaben:
 - genaue Warenbeschreibung,
 - Zeitpunkt des Ent- und Verladens der Waren, gegebenenfalls unter Angabe des benutzten Schiffes,
 - die Bescheinigung der Bedingungen, unter denen sich die Waren im Durchfuhrstaat aufgehalten haben;
- c) falls diese Papiere nicht vorhanden sind, alle anderen beweiskräftigen Unterlagen.

ARTIKEL 13

1. In Abweichung von Artikel 9 Absätze 1 bis 6 und Artikel 10 Absätze 1 und 6 dieses Protokolls wird ein vereinfachtes Verfahren für die Ausstellung der Bescheinigung EUR. 1 nach Maßgabe der nachstehenden Vorschriften angewandt.

2. Die Zollbehörden des Ausfuhrstaats können einem Ausfühler (Exporteur), nachstehend „ermächtigter Ausfühler“ genannt, der die Voraussetzungen von Absatz 3 erfüllt und Waren ausführen will, für die eine Bescheinigung EUR. 1 ausgestellt werden kann, zum Zweck der Ausstellung einer Bescheinigung EUR. 1 unter den Voraussetzungen von Artikel 8 Absatz 5, Artikel 9 Absätze 1 bis 4 und von Artikel 12 Absatz 2 dieses Protokolls gestatten; daß im Zeitpunkt der Ausfuhr bei der Zollstelle des Ausfuhrstaats auf die Gestellung der Ware und auf die Vorlage des Antrags auf Ausstellung einer Bescheinigung EUR. 1 verzichtet wird.

Die Zollbehörden des Ausfuhrstaats können bestimmte Warenarten von den in Absatz 1 vorgesehenen Erleichterungen ausschließen.

3. Die Bewilligung gemäß Absatz 2 wird nur einem Ausfühler erteilt, der häufig Waren ausführt und der jede Gewähr für die Kontrolle der Ursprungseigenschaft der Waren bietet, die die Zollbehörden für erforderlich halten.

Die Zollbehörden verweigern die Bewilligung einem Ausfühler, der nicht die Gewähr bietet, die sie für erforderlich halten.

752 der Beilagen

9

Die Zollbehörden können die Bewilligung jederzeit widerrufen. Sie sind hierzu verpflichtet, wenn der ermächtigte Ausführer die Voraussetzungen nicht mehr erfüllt oder die verlangte Gewähr nicht mehr bietet.

(4) Die Zollbehörden legen in der Bewilligung fest, daß das Feld Nr. 11 „Sichtvermerk der Zollbehörde“ der Bescheinigung EUR. 1

- a) entweder im voraus mit dem Abdruck des Stempels der zuständigen Zollstelle des Ausführstaats sowie der eigenhändigen Unterschrift eines Beamten dieser Zollstelle oder des Abdrucks dieser Unterschrift versehen wird oder
- b) von dem ermächtigten Ausführer mit dem Abdruck eines von den Zollbehörden des Ausführstaats zugelassenen Sonderstempels versehen wird, der dem Muster im Anhang VII dieses Protokolls entspricht. Dieser Abdruck kann in die Formblätter eingedruckt werden.

Das Feld Nr. 11 „Sichtvermerk der Zollbehörde“ der Bescheinigung EUR. 1 wird vom ermächtigten Ausführer gegebenenfalls vervollständigt.

(5) In den Fällen des Absatzes 4 Buchstabe a enthält das Feld Nr. 7 „Bemerkungen“ der Bescheinigung EUR. 1 einen der folgenden Vermerke: „Vereinfachtes Verfahren“, „Forenklet procedure“, „Simplified procedure“, „Procédure simplifiée“, „Procedura semplificata“, „Vereenvoudigde procedure“, „απλουστευμένη διαδικασία“, „Yksinkertaistettu menettely“, „Einföldun afgreidslu“, „Forenklet prosedyre“, „Procedimento simplificado“, „Förenklad procedur“. Der ermächtigte Ausführer vermerkt gegebenenfalls im Feld Nr. 13 „Ersuchen um Nachprüfung“ der Bescheinigung EUR. 1 die Bezeichnung und Anschrift der für die Prüfung der Bescheinigung EUR. 1 zuständigen Zollbehörde.

(6) Die Zollbehörden vermerken in der Bewilligung insbesondere:

- a) die Voraussetzungen, nach denen die Anträge auf Ausstellung von Bescheinigungen EUR. 1 zu stellen sind;
- b) die Voraussetzungen, nach denen diese Anträge sowie die Bescheinigungen EUR. 1, auf deren Grundlage nach Maßgabe von Artikel 9 Absatz 3 Unterabsatz 2 dieses Protokolls weitere Bescheinigungen EUR. 1 ausgestellt wurden, für mindestens zwei Jahre aufzubewahren sind;
- c) außerdem in den Fällen des Absatzes 4 Buchstabe b die Zollbehörden, die für die nachträgliche Kontrolle im Sinne des nachstehenden Artikels 17 zuständig sind.

Die Zollbehörden des Ausführstaats können für den Fall des vereinfachten Verfahrens die Verwendung von Bescheinigungen EUR. 1 vorschreiben,

die mit einem Unterscheidungszeichen versehen sind.

(7) Der ermächtigte Ausführer kann verpflichtet werden, die Zollbehörden nach einem von diesen festgelegten Verfahren von dem beabsichtigten Versand der Waren zu unterrichten, um der zuständigen Zollstelle die Möglichkeit zu geben, vor dem Versand der Ware eine Kontrolle durchzuführen.

Die Zollbehörden des Ausführstaats können bei den ermächtigten Ausführern jede Kontrolle vornehmen, die sie für erforderlich halten. Diese haben die Kontrollen zu dulden.

(8) Dieser Artikel läßt die Anwendung von Vorschriften der Gemeinschaft, der Mitgliedstaaten und Österreichs über die Zollförmlichkeiten und den Gebrauch von Zollpapieren unberührt.

ARTIKEL 14

(1) Das Formblatt EUR. 2 ist unter der Verantwortlichkeit des Ausführers von diesem oder von seinem bevollmächtigten Vertreter auszufüllen und zu unterzeichnen. Es ist auf dem Formblatt auszufüllen, dessen Muster im Anhang VI wiedergegeben ist. Dieses Formblatt ist in einer oder mehreren der Sprachen zu drucken, in denen das Abkommen verfaßt ist. Es ist in einer dieser Sprachen auszufüllen und muß den innerstaatlichen Rechtsvorschriften des Ausführstaats entsprechen. Wird es handschriftlich ausgefüllt, so muß dies mit Tinte oder Kugelschreiber und in Druckschrift geschehen.

(2) Für jede Sendung ist ein Formblatt EUR. 2 auszufüllen.

(3) Das Formblatt EUR. 2 hat das Format 210 × 148 mm, wobei die Länge höchstens 5 mm weniger und 8 mm mehr betragen darf. Es ist weißes, holzfreies, geleimtes Schreibpapier mit einem Quadratmetergewicht von mindestens 64 Gramm zu verwenden.

(4) Die Mitgliedstaaten der Gemeinschaft und Österreich können sich den Druck der Formblätter EUR. 2 vorbehalten oder ihn Druckereien überlassen, die sie hierzu ermächtigt haben. Im letzteren Fall muß in jedem Formblatt auf die Ermächtigung hingewiesen werden. Jedes Formblatt muß den Namen und die Anschrift oder das Kennzeichen der Druckerei enthalten. Es trägt ferner zur Kennzeichnung eine Seriennummer, die auch eingedruckt sein kann.

(5) Sind die Waren der Sendung bereits im Ausführstaat unter Zugrundelegung der Begriffsbestimmung für „Ursprungserzeugnisse“ überprüft worden, kann der Ausführer im Feld „Bemerkungen“ des Formblatts EUR. 2 auf diese Überprüfung hinweisen.

(6) Der Ausführer, der ein Formblatt EUR. 2 ausgefüllt hat, hat auf Verlangen der Zollbehörde des Ausfuhrstaats alle Nachweise über die Verwendung dieses Formblatts zu erbringen.

ARTIKEL 15

(1) Werden Waren aus der Gemeinschaft oder aus Österreich zu einer Ausstellung in einen anderen, in Artikel 2 dieses Protokolls nicht genannten Staat versandt und nach der Ausstellung zur Einfuhr nach Österreich oder in die Gemeinschaft verkauft, so ist das Abkommen bei der Einfuhr auf sie anzuwenden, sofern sie die Voraussetzungen dieses Protokolls für die Anerkennung als Ursprungserzeugnisse der Gemeinschaft oder Österreichs erfüllen und sofern den zuständigen Zollbehörden nachgewiesen wird, daß

- a) ein Ausführer diese Waren aus der Gemeinschaft oder aus Österreich in den Staat der Ausstellung gesandt und dort ausgestellt hat,
- b) dieser Ausführer die Waren einem Empfänger in Österreich oder in der Gemeinschaft verkauft oder überlassen hat,
- c) die Waren während oder unmittelbar nach der Ausstellung in dem Zustand nach Österreich oder in die Gemeinschaft versandt worden sind, in dem sie zur Ausstellung gesandt wurden,
- d) die Waren von dem Zeitpunkt ab, an dem sie zur Ausstellung gesandt wurden, nicht zu anderen Zwecken als zur Vorführung auf dieser Ausstellung verwendet worden sind.

(2) Den Zollbehörden ist eine Bescheinigung EUR. 1 unter den üblichen Voraussetzungen vorzulegen. In der Bescheinigung EUR. 1 sind Bezeichnung und Anschrift der Ausstellung anzugeben. Falls erforderlich, kann ein zusätzlicher schriftlicher Nachweis über die Beschaffenheit der Waren und die Umstände verlangt werden, unter denen sie ausgestellt worden sind.

(3) Absatz 1 gilt für alle Ausstellungen, Messen und ähnlichen öffentlichen Veranstaltungen kommerzieller, industrieller, landwirtschaftlicher oder handwerklicher Art, bei denen die Waren unter Zollüberwachung bleiben; ausgenommen sind Veranstaltungen zu privaten Zwecken für den Verkauf ausländischer Waren in Läden oder Geschäftslokalen.

ARTIKEL 16

(1) Um die ordnungsgemäße Anwendung dieses Titels zu gewährleisten, leisten die Mitgliedstaaten der Gemeinschaft und Österreich einander durch ihre Zollverwaltungen Amtshilfe bei der Überprüfung der Echtheit und Richtigkeit der Bescheinigungen EUR. 1 einschließlich der Bescheinigungen EUR. 1 nach Artikel 9 Absatz 3 dieses Protokolls sowie der von den Ausfuhrern auf den Formblättern EUR. 2 abgegebenen Erklärungen.

(2) Der Gemischte Ausschuß ist ermächtigt, die erforderlichen Beschlüsse zu fassen, damit die Methoden der Zusammenarbeit der Verwaltungen in der Gemeinschaft und in Österreich rechtzeitig angewandt werden können.

(3) Die Zollbehörden der Mitgliedstaaten und Österreichs teilen einander über die Kommission der Europäischen Gemeinschaften die Musterabdrucke der von ihren Zollstellen bei der Ausstellung der Bescheinigungen EUR. 1 verwendeten Stempel mit.

(4) Sanktionen werden gegen denjenigen angewendet, der ein Schriftstück mit sachlich falschen Angaben anfertigt oder anfertigen läßt, um die Vorzugsbehandlung für eine Ware zu erlangen.

Dieser Absatz gilt sinngemäß in den Fällen, in denen von den in Artikel 13 dieses Protokolls vorgesehenen Verfahren Gebrauch gemacht wird.

(5) Die Mitgliedstaaten und Österreich treffen alle erforderlichen Maßnahmen, um zu verhindern, daß von einer Bescheinigung EUR. 1 begleitete Waren, die während ihrer Beförderung zeitweilig in einer Freizone auf ihrem Hoheitsgebiet verbleiben, dort ausgetauscht oder anderen als den üblichen Behandlungen unterzogen werden, die zu ihrer Erhaltung notwendig sind.

(6) Wenn mit einer Bescheinigung EUR. 1 in eine Freizone eingeführte Ursprungserzeugnisse der Gemeinschaft oder Österreichs einer Be- oder Verarbeitung unterzogen werden, müssen die zuständigen Zollbehörden auf Antrag des Ausführers eine neue Bescheinigung EUR. 1 erteilen, wenn die vorgenommene Be- oder Verarbeitung den Bestimmungen dieses Protokolls entspricht.

ARTIKEL 17

(1) Die nachträgliche Prüfung der Bescheinigungen EUR. 1 oder der Formblätter EUR. 2 erfolgt stichprobenweise; sie wird immer dann vorgenommen, wenn die Zollbehörden des Einfuhrstaats begründete Zweifel an der Echtheit des Dokuments oder an der Richtigkeit der Angaben über den tatsächlichen Ursprung der betreffenden Waren haben.

(2) Zur Anwendung von Absatz 1 senden die Zollbehörden des Einfuhrstaats die Bescheinigung EUR. 1 oder das Formblatt EUR. 2 oder eine Fotokopie dieser Bescheinigung oder dieses Formblatts an die Zollbehörden des Ausfuhrstaats zurück und geben dabei gegebenenfalls die formalen oder sachlichen Gründe an, die eine Untersuchung rechtfertigen. Wenn die Rechnung vorgelegt worden ist, fügen sie diese oder eine Kopie derselben der Bescheinigung EUR. 1 oder dem Formblatt EUR. 2 bei; sie teilen alle bekannten Umstände mit, die auf die Unrichtigkeit der Angaben in der Bescheinigung EUR. 1 oder im Formblatt EUR. 2 schließen lassen.

752 der Beilagen

11

Wenden die Zollbehörden des Einfuhrstaats bis zum Eingang des Ergebnisses der Nachprüfung das Abkommen nicht an, so können sie dem Einführer vorbehaltlich der für notwendig erachteten Sicherungsmaßnahmen die Waren freigeben.

(3) Das Ergebnis der nachträglichen Prüfung ist der Zollbehörde des Einfuhrstaats baldmöglichst mitzuteilen. An Hand des Ergebnisses muß sich feststellen lassen, ob die beanstandete Bescheinigung EUR. 1 oder das Formblatt EUR. 2 für die tatsächlich ausgeführten Waren gilt und ob diese Waren wirklich unter die Vorzugsbehandlung fallen.

Können die Zollbehörden des Einfuhrstaats und des Ausfuhrstaats die Beanstandungen nicht klären oder treten dadurch Fragen der Auslegung dieses Protokolls auf, so werden diese Fälle dem Zollausschuß vorgelegt.

Um eine nachträgliche Überprüfung der Bescheinigungen EUR. 1 zu ermöglichen, müssen die Zollbehörden des Ausfuhrstaats die Ausfuhrpapiere bzw. die an ihrer Stelle verwendeten Kopien mindestens zwei Jahre lang aufbewahren.

TITEL III

Schlußbestimmungen

(ARTIKEL 18)

Betrifft Übergangsvorschriften und wird gestrichen.)

ARTIKEL 19

Die Gemeinschaft und Österreich treffen jeweils für ihren Bereich die zur Durchführung dieses Protokolls erforderlichen Maßnahmen.

ARTIKEL 20

Die Anhänge sind Bestandteil dieses Protokolls.

(ARTIKEL 21)

Betrifft Übergangsvorschriften und wird gestrichen.)

ARTIKEL 22

Die Vertragsparteien verpflichten sich, die erforderlichen Maßnahmen zu treffen, damit die Warenverkehrsbescheinigungen, zu deren Ausstellung die Zollverwaltungen der Mitgliedstaaten der Gemeinschaft und Österreichs nach den in Artikel 2 genannten Verträgen befugt sind, gemäß den Bestimmungen dieser Verträge ausgestellt werden. Sie verpflichten sich ferner, die hierzu erforderliche Zusammenarbeit der Verwaltungen zu gewährleisten, insbesondere zur Kontrolle der Beförderung und des Aufenthalts der Waren, die im Rahmen der in Artikel 2 genannten Verträge ausgetauscht werden.

ARTIKEL 23

(1) Unbeschadet des Artikels 1 des Protokolls Nr. 2 können Waren, die denen entsprechen, auf die das Abkommen Anwendung findet, und die zur Herstellung von Waren verwendet werden, für die eine Bescheinigung EUR. 1 ausgestellt oder ein Formblatt EUR. 2 ausgefüllt wird, nur dann Gegenstand irgendeiner Zollrückvergütung oder Nichterhebung von Zöllen sein, wenn sie Ursprungserzeugnisse der Gemeinschaft, Österreichs oder eines der sechs anderen in Artikel 2 dieses Protokolls genannten Staaten sind.

Irgendeine Zollrückvergütung oder Nichterhebung von Zöllen darf jedoch abweichend von der vorstehenden Bestimmung über Ursprungserzeugnisse für unter das Abkommen EGKS—Österreich fallende Ursprungserzeugnisse aus Griechenland nicht gewährt werden, wenn diese in der Neunergemeinschaft oder in Österreich zur Herstellung von Waren, für die in der Neunergemeinschaft oder in Österreich eine Bescheinigung EUR. 1 ausgestellt oder ein Formblatt EUR. 2 ausgefüllt wird, verwendet werden oder wenn sie selbst in unverändertem Zustand mit einer Bescheinigung EUR. 1 oder einem Formblatt EUR. 2, die in der Neunergemeinschaft oder in Österreich ausgestellt oder ausgefüllt worden sind, aus diesen Gebieten wieder ausgeführt werden¹⁾.

(2) Betrifft Übergangsvorschriften und wird gestrichen.)

(3) In diesem und in den folgenden Artikeln umfaßt der Ausdruck „Zölle“ auch die Abgaben zollgleicher Wirkung.

(ARTIKEL 24)

Betrifft Übergangsvorschriften und wird gestrichen.)

ARTIKEL 25

(Absätze 1 bis 4 betreffen Übergangsvorschriften und werden gestrichen.)

(5) Wird gemäß Artikel 3 des Zusatzprotokolls zum Abkommen EGKS—Österreich eine unterschiedliche Zollbehandlung für Einfuhren aus Griechenland oder der Neunergemeinschaft nach Österreich gewährt, so wird die für Griechenland geltende Sonderbehandlung auf alle Ursprungserzeugnisse der Gemeinschaft angewandt, für die in Griechenland eine Warenverkehrsbescheinigung EUR. 1 ausgestellt oder ein Formblatt EUR. 2 ausgefüllt worden ist²⁾.

¹⁾ Dieser Unterabsatz gilt bis zum 31. Dezember 1985.

²⁾ Dieser Absatz gilt bis zum 31. Dezember 1985.

ARTIKEL 26

Die Vertragsparteien treffen die erforderlichen Maßnahmen zum Abschluß der Vereinbarungen mit Finnland, Island, Norwegen, Portugal, Schweden und der Schweiz, die die Durchführung dieses Protokolls sicherstellen.

ARTIKEL 27

(1) Zur Anwendung von Artikel 2 Absatz 1 Abschnitt A dieses Protokolls gilt jedes Ursprungserzeugnis eines der sechs dort genannten Staaten als Erzeugnis ohne Ursprungseigenschaft, solange Österreich auf Grund der Handelsregelung zwischen Österreich und den in dem genannten Artikel

bezeichneten sechs Staaten auf diese Ware und gegenüber diesem Staat den Drittlands-Zoll oder eine entsprechende Schutzmaßnahme anwendet.

(2) Zur Anwendung von Artikel 2 Absatz 1 Abschnitt B dieses Protokolls gilt jedes Ursprungserzeugnis eines der sechs dort genannten Staaten als Erzeugnis ohne Ursprungseigenschaft, solange die Gemeinschaft auf Grund ihres Abkommens mit dem jeweiligen Staat auf die Ware und gegenüber diesem Staat den Drittlands-Zoll anwendet.

ARTIKEL 28

Der Gemischte Ausschuß kann beschließen, die Bestimmungen dieses Protokolls zu ändern.

ERLÄUTERUNGEN**Anmerkung** — zu Artikel 1:

Die Begriffe „die Gemeinschaft“ und „Österreich“ umfassen auch die Hoheitsgewässer der Mitgliedstaaten der Gemeinschaft bzw. die Hoheitsgewässer Österreichs.

Die auf hoher See befindlichen Schiffe, einschließlich der Fabriksschiffe, auf denen die durch Fischfang gewonnenen Erzeugnisse be- oder verarbeitet werden, gelten als Teil des Gebietes des Staates, zu dem sie gehören, wenn sie die in Anmerkung 5 enthaltenen Voraussetzungen erfüllen.

Anmerkung 2 — zu den Artikeln 1, 2 und 3:

Bei der Feststellung, ob eine Ware ein Ursprungserzeugnis der Gemeinschaft oder Österreichs oder eines der anderen in Artikel 2 genannten Länder ist, wird nicht geprüft, ob Energiestoffe, Einrichtungen, Maschinen und Werkzeuge, die zur Herstellung dieser Ware verwendet wurden, ihren Ursprung in dritten Ländern haben.

Anmerkung 3 — zu den Artikeln 2 und 5:

Für die Anwendung des Artikels 2 Absatz 1 Abschnitt A Buchstabe b und Abschnitt B Buchstabe b gilt hinsichtlich der eingetretenen Wertsteigerung die Prozentregel unter Beachtung der Sonderbestimmungen der Listen A und B. Wenn die hergestellte Ware in Liste A angeführt ist, bildet die Prozentregel also ein zusätzliches Kriterium neben dem Wechsel der Tarifnummer für das gegebenenfalls verwendete Erzeugnis ohne Ursprungseigenschaft. Ebenso gelten die Bestimmungen über die Unzulässigkeit der Kumulierung der in den Listen A und B vorgesehenen Prozentsätze für ein und dieselbe hergestellte Ware auch für die in den einzelnen Ländern eingetretene Wertsteigerung.

Anmerkung 4 — zu den Artikeln 1, 2 und 3:

Die Umschließungen und die in ihnen enthaltenen Waren werden als ein Ganzes angesehen. Dies gilt jedoch nicht, wenn die Umschließungen für die in ihnen verpackten Waren nicht üblich sind und unabhängig von ihrer Verwendung als Umschließung einen dauernden, selbständigen Gebrauchswert haben.

Anmerkung 5 — zu Artikel 4 Buchstabe f:

- Der Begriff „ihre Schiffe“ gilt nur für Schiffe,
- die in einem Mitgliedstaat der Gemeinschaft oder in Österreich im Schiffsregister eingetragen oder dort angemeldet sind;
 - die die Flagge eines Mitgliedstaats der Gemeinschaft oder die Flagge Österreichs führen;
 - die mindestens zur Hälfte Eigentum von Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten der Gemeinschaft oder von Staatsangehörigen Österreichs sind oder Eigentum einer Gesellschaft, deren Hauptniederlassung im Gebiet eines dieser Staaten liegt und bei welcher der oder die Geschäftsführer, der Vorsitzende des Vorstands oder Aufsichtsrates und die Mehrzahl der Mitglieder dieser Organe Staatsangehörige der Mitgliedstaaten der Gemeinschaft oder Staatsangehörige Österreichs sind, wenn sich außerdem bei Personalgesellschaften oder Gesellschaften mit beschränkter Haftung mindestens die Hälfte des Kapitals in der Hand der betreffenden Staaten, von öffentlich-rechtlichen Körperschaften oder von Staatsangehörigen dieser Staaten befindet;
 - deren Schiffsführung ausschließlich aus Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten der Gemeinschaft oder aus Staatsangehörigen Österreichs besteht;
 - deren Besatzung zu wenigstens 75 Prozent aus Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten der Gemeinschaft oder aus Staatsangehörigen Österreichs besteht.

Anmerkung 6 — zu Artikel 6:

Als Preis „ab Werk“ gilt der Preis, der dem Hersteller gezahlt wird, in dessen Unternehmen die letzte Be- oder Verarbeitung durchgeführt worden ist, einschließlich des Wertes aller verwendeten Erzeugnisse.

Als „Zollwert“ gilt der Wert, wie er entsprechend dem am 12. April 1979 in Genf unterzeichneten Übereinkommen zur Durchführung des Artikels VII des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens festgelegt wird.

Anmerkung 7 — zu Artikel 16 Absatz 1 und zu Artikel 22:

Betrifft eine gemäß Artikel 9 Absatz 3 ausgestellte Bescheinigung EUR. 1 Waren, die in unverändertem Zustand wieder ausgeführt werden, so muß es den Zollbehörden des Bestimmungslandes möglich sein, im Rahmen der Zusammenarbeit der Verwaltungen Abschriften der früher für diese Waren erteilten Bescheinigungen EUR. 1 zu erhalten.

Anmerkung 8 — zu Artikel 23:

Unter „irgendeiner Zollrückvergütung oder Nichterhebung von Zöllen“ ist jede Rückerstattung oder vollständige oder teilweise Nichterhebung von Zöllen für die verwendeten Waren zu verstehen, die in einer Bestimmung vorgesehen ist, die diese Rückerstattung oder Nichterhebung ausdrücklich oder tatsächlich gestattet, wenn die aus diesen Erzeugnissen hergestellten Waren nicht für den inländischen Verbrauch bestimmt sind, sondern ausgeführt werden.

Zur Durchführung von Artikel 23 Absatz 1 ist unter dem im zweiten Unterabsatz verwendeten Ausdruck „irgendeine Nichterhebung von Zöllen“ im Falle von in unverändertem Zustand wiederausgeführten Waren auch die Anwendung der Regelungen für Freihäfen oder Zollager oder für die Durchfuhr durch Österreich oder die Gemeinschaft nach einem anderen Bestimmungsland sowie aller anderen Zollverfahren zu verstehen, bei denen die Zölle nur erhoben werden, wenn die Waren in den freien Verkehr übergeführt worden sind ¹⁾.

Unter „verwendete Waren“ sind alle Waren zu verstehen, für die „irgendeine Zollrückvergütung oder Nichterhebung von Zöllen“ auf Grund der Ausfuhr von Ursprungserzeugnissen beantragt wird, für die eine Bescheinigung EUR. 1 ausgestellt oder ein Formblatt EUR. 2 ausgefüllt wird.

¹⁾ Dieser Absatz gilt bis zum 31. Dezember 1985.

752 der Beilagen

15

Anhang II

LISTE A

Liste der Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die zu einem Wechsel der Tarifnummer führen, den hergestellten Waren aber die Eigenschaft von Ursprungswaren nicht oder nur dann verleihen, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die nicht die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen	Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen, wenn nachstehende Voraussetzungen erfüllt sind
Tarifnummer	Warenbezeichnung		
ex 17.04	Zuckerwaren ohne Kakao-gehalt, ausgenommen Süßholzauszug mit einem Gehalt an Saccharose von mehr als 10 Gewichtshundertteilen, ohne Zusatz anderer Stoffe	Herstellen aus anderen Waren des Kapitels 17, deren Wert 30% des Wertes der hergestellten Ware überschreitet	
ex 18.06	Schokolade und andere kakaohaltige Lebensmittelzubereitungen, ausgenommen andere Erzeugnisse als Kakaopulver, nur durch Zusatz von Saccharose gezuckert, Speiseeis, Schokolade und Schokoladewaren, auch gefüllt, kakaohaltige Zuckerwaren sowie entsprechende kakaohaltige Zubereitungen auf der Grundlage von Zuckeraustauschstoffen, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von mehr als 500 g	Herstellen aus Waren des Kapitels 17, deren Wert 30% des Wertes der hergestellten Ware überschreitet	
ex 19.02	Malzextrakt	Herstellen aus Waren der Tarifnr. 11.07	
ex 19.02	Zubereitungen zur Ernährung von Kindern oder zum Diät- oder Küchengebrauch auf der Grundlage von Mehl, Grieß, Stärke oder Malz-Extrakt, auch mit einem Gehalt an Kakao von weniger als 50 Gewichtshundertteilen	Herstellen aus Getreide und Getreidefolgeerzeugnissen, Fleisch und Milch oder unter Verwendung von Waren des Kapitels 17, deren Wert 30% des Wertes der Fertigware überschreitet	
19.03	Teigwaren		Herstellen aus Hartweizen
19.04	Sago (Tapiokasago, Sago aus Sagomark, Kartoffelsago und anderer)	Herstellen aus Kartoffelstärke	

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die nicht die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen	Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen, wenn nachstehende Voraussetzungen erfüllt sind
Tarifnummer	Warenbezeichnung		
19.05	Lebensmittel, durch Aufblähen oder Rösten von Getreide hergestellt (Puffreis, Corn Flakes und dergleichen)	Herstellen aus verschiedenen Waren ¹⁾ oder unter Verwendung von Waren des Kapitels 17, deren Wert 30% der hergestellten Ware überschreitet	
19.07	Brot, Schiffszwieback und andere gewöhnliche Backwaren, ohne Zusatz von Zucker, Honig, Eiern, Fett, Käse oder Früchten: Hostien, Oblatenkapseln für Arzneiwaren, Siegeloblaten und dergleichen	Herstellen aus Waren des Kapitels 11	
19.08	Feine Backwaren, auch mit beliebigem Gehalt an Kakao	Herstellen aus Waren des Kapitels 11	
ex 21.05	Zubereitungen zum Herstellen von Suppen oder Brühen; Suppen und Brühen	Herstellen von Waren der Tarifnr. 20.02	
ex 22.02	Limonaden (einschließlich der aus Mineralwasser hergestellten) und andere nicht alkoholische Getränke, ausgenommen Frucht- und Gemüsesäfte der Tarifnr. 20.07, keine Milch oder kein Milchfett enthaltend, Zucker enthaltend (Saccharose oder Invertzucker) und andere	Herstellen aus Fruchtsäften ²⁾ oder unter Verwendung von Waren des Kapitels 17, deren Wert 30% des Wertes der hergestellten Ware überschreitet	
22.06	Wermutwein und andere Weine aus frischen Weintrauben, mit Pflanzen oder anderen Stoffen aromatisiert	Herstellen aus Waren der Tarifnrn. 08.04, 20.07, 22.04 oder 22.05	
ex 22.09	Alkoholische Getränke, ausgenommen Rum, Arrak, Taffia, Gin, Whisky, Wodka mit einem Gehalt an Äthylalkohol von 45,2° oder weniger sowie Pflaumenbranntwein, Birnenbranntwein und Kirschbranntwein, Eier oder Eigelb und/oder Zucker (Saccharose oder Invertzucker) enthaltend	Herstellen aus Waren der Tarifnrn. 08.04, 20.07, 22.04 oder 22.05	
ex 28.19	Zinkoxid	Herstellen aus Waren der Tarifnr. 79.01	

¹⁾ Diese Bestimmung gilt nicht, wenn es sich um Mais der Art „zea indurata“ oder um Hartweizen handelt.

²⁾ Diese Bestimmung gilt nicht, wenn es sich um Saft von Ananas, Limonen, Limetten und von Pampelmusen handelt.

752 der Beilagen

17

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die nicht die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen	Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen, wenn nachstehende Voraussetzungen erfüllt sind
Tarifnummer	Warenbezeichnung		
ex 28.38	Aluminiumsulfat		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
30.03	Arzneiwaren, auch für die Veterinärmedizin		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
31.05	Andere Düngemittel; Erzeugnisse des Kapitels 31 in Tabletten, Pastillen oder ähnlichen Formen oder in Packungen mit einem Gewicht von 10 kg oder weniger		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
32.06	Farblacke	Herstellen aus Waren der Tarifnr. 32.04 oder 32.05 ¹⁾	
32.07	Andere Farbmittel; anorganische Erzeugnisse, die als Luminophore verwendet werden	Mischen von Oxiden oder Salzen des Kapitels 28 mit Füllstoffen; wie zB Bariumsulfat, Kreide, Bariumkarbonat und Sattinweiß ¹⁾	
ex 33.06	Destillierte aromatische Wässer und wäßrige Lösungen ätherischer Öle, auch zu medizinischen Zwecken	Herstellen aus ätherischen Ölen (auch terpenfrei gemacht), flüssig oder fest (konkret), und Resinoiden ¹⁾	
35.05	Dextrine und Dextrinleime; lösliche oder geröstete Stärke; Klebstoffe aus Stärke		Herstellen aus Mais oder Kartoffeln
ex 35.07	Zubereitete Enzyme, anderweit weder genannt noch inbegriffen		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
37.01	Lichtempfindliche photographische Platten und Planfilme (ausgenommen Papier, Karton oder Gewebe), nicht belichtet	Herstellen aus Waren der Tarifnr. 37.02 ¹⁾	
37.02	Lichtempfindliche Filme in Rollen oder Streifen, auch gelocht, nicht belichtet	Herstellen aus Waren der Tarifnummer 37.01 ¹⁾	
37.04	Lichtempfindliche, photographische Platten und Filme, belichtet, nicht entwickelt (Negative oder Positive)	Herstellen aus Waren der Tarifnr. 37.01 oder 37.02 ¹⁾	

¹⁾ Diese Sonderbestimmungen gelten nicht, wenn die Waren aus Waren hergestellt werden, die unter Beachtung der Voraussetzungen von Liste B die Eigenschaft von Ursprungswaren erworben haben.

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die nicht die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen	Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen, wenn nachstehende Voraussetzungen erfüllt sind
Tarifnummer	Warenbezeichnung		
38.11	Desinfektionsmittel, Insekticide, Fungicide, Mittel gegen Nagetiere, Herbizide, Keimhemmungsmittel, Pflanzenwuchsregulatoren und ähnliche Erzeugnisse, in Zubereitungen oder in Formen oder Aufmachungen für den Einzelverkauf oder als Waren (zB Schwefelbänder, Schwefelfäden, Schwefelkerzen und Fliegenfänger)		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
38.12	Zubereitete Zurichtemittel, zubereitete Appreturen und zubereitete Beizmittel aller Art, wie sie in der Textilindustrie, Papierindustrie, Lederindustrie oder ähnlichen Industrien gebraucht werden		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
38.13	Abbeizmittel für Metalle; Flußmittel und andere Hilfsmittel zum Schweißen oder Löten von Metallen; Pasten und Pulver zum Löten oder Schweißen aus Metall und anderen Stoffen; Überzugsmassen und Füllmassen für Schweißelektroden und Schweißstäbe		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
ex 38.14	Antiklopfmittel, Antioxidantien, Antigums, Viskositätsverbesserer, Antikorrosivadditives und ähnliche zubereitete Additives für Mineralöle, ausgenommen zubereitete Additives für Schmierstoffe		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
38.15	Zusammengesetzte Vulkanisationsbeschleuniger		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
38.17	Gemische und Ladungen für Feuerlöschgeräte; Feuerlöschgranaten und Feuerlöschbomben		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
38.18	Zusammengesetzte Lösungs- und Verdünnungsmittel für Lacke und ähnliche Erzeugnisse		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet

752 der Beilagen

19

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die nicht die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen	Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen, wenn nachstehende Voraussetzungen erfüllt sind
Tarifnummer	Warenbezeichnung		
ex 38.19	<p>Chemische Erzeugnisse und Zubereitungen der chemischen Industrie oder verwandter Industrien (einschließlich Mischungen von Naturprodukten), anderweit weder genannt noch inbegriffen; Rückstände der chemischen Industrie oder verwandter Industrien, anderweit weder genannt noch inbegriffen, ausgenommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Fuselöle und Dippelöl – Naphthensäuren und ihre wasserunlöslichen Salze; Ester der Naphthensäuren – Sulfonaphthensäuren und ihre wasserunlöslichen Salze; Ester der Sulfonaphthensäuren – Petroleumsulfonate, ausgenommen solche des Ammoniums, der Alkalimetalle oder der Aethanolamine, thiophenhaltige Sulfosäuren von Öl aus bitummosen Mineralien und ihre Salze – Alkylbenzol-Gemische und Alkyl-naphthalin-Gemische – Ionenaustauscher – Katalysatoren – Absorbentien zum Vervollständigen des Vakuums in elektrischen Röhren – feuerfeste Zemente, feuerfeste Mörtel und ähnliche feuerfeste Massen – Gasreinigungsmasse – graphitierte, metallpulverhaltige Kohlen oder andere Kohlen, in Form von Platten, Stangen oder anderen Zwischenerzeugnissen, ausgenommen Waren aus künstlichem Graphit der Tarifnr. 38.01 – Sorbit, ausgenommen Sorbit der Tarifnr. 29.04 		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet

20

752 der Beilagen

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die nicht die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen	Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen, wenn nachstehende Voraussetzungen erfüllt sind
Tarifnummer	Warenbezeichnung		
ex 39.02	— Ammoniakwasser oder Rohammoniak, das beim Reinigen von Leucht- oder Kokereigas anfällt Polymerisationserzeugnisse		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
ex 39.07	Waren aus Stoffen der Tarifnrn. 39.01 bis 39.06, ausgenommen Klappfächer und starre Fächer, Fächergestelle und Fächergriffe, Teile von Fächergestellen und Fächergriffen sowie Miederstäbe und dergleichen für Korsette, Kleider und Bekleidungszubehör		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
ex 40.05	Platten, Blätter und Streifen, aus nichtvulkanisiertem Naturkautschuk oder nichtvulkanisiertem synthetischem Kautschuk, ausgenommen „smoked sheets“ und „crepe sheets“ der Tarifnrn. 40.01 und 40.02; Granalien aus vulkanisationsfertigen Mischungen von Naturkautschuk oder synthetischem Kautschuk; sogenannte Masterbatches aus nichtvulkanisiertem Naturkautschuk oder nichtvulkanisiertem synthetischen Kautschuk, dem vor oder nach der Koagulation Russ (auch mit Mineralöl) oder Kieselsäureanhydrid (auch mit Mineralöl) zugesetzt ist, in beliebigen Formen		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert, ausgenommen den Wert von Naturkautschuk, 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
41.08	Lackleder und metallisiertes Leder		Lackieren oder Metallisieren von Leder der Tarifnrn. 41.02 bis 41.06 (ausgenommen Leder von indischen Metis und von indischen Ziegen, nur pflanzlich gegerbt, auch weiter bearbeitet, jedoch augenscheinlich zum unmittelbaren Herstellen von Lederwaren nicht verwendbar), wenn der Wert des verwendeten Leders 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet

752 der Beilagen

21

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die nicht die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen	Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen, wenn nachstehende Voraussetzungen erfüllt sind
Tarifnummer	Warenbezeichnung		
43.03	Waren aus Pelzfellen	Herstellen aus Pelzfellen in Platten, Säcken, Vierecken, Kreuzen oder ähnlichen Formen (ex Tarifnr. 43.02) ¹⁾	
ex 44.21	Kisten, Kistchen, Verschlüsse, Trommeln und ähnliche Verpackungsmittel, aus Holz, vollständig, ausgenommen aus Faserplatten		Herstellen aus noch nicht auf die erforderlichen Maße zugeschnittenen Brettern
ex 44.28	Holz, für Zündhölzer vorge richtet; Holznägel für Schuhe	Herstellen aus Holzdraht	
45.03	Waren aus Naturkork		Herstellen aus Waren der Tarifnr. 45.01
ex 48.07	Papier und Pappe, liniert oder kariert, jedoch nicht anderweit bedruckt, in Rollen oder Bogen		Herstellen aus Papierhalbstoff
48.14	Schreibwaren: Briefblöcke, Briefumschläge, Einstückbriefe, Postkarten (ohne Bilder) und Briefkarten; Schachteln, Taschen und ähnliche Behältnisse, aus Papier oder Pappe, mit einer Zusammenstellung solcher Schreibwaren		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
48.15	Andere Papiere und Pappen, zu einem bestimmten Zweck zugeschnitten		Herstellen aus Papierhalbstoff
ex 48.16	Schachteln, Säcke, Beutel, Tüten und andere Verpackungsmittel, aus Papier oder Pappe		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
49.09	Postkarten, Glückwunschkarten, Weihnachtskarten und dergleichen, mit Bildern, in beliebigem Druck hergestellt, auch mit Verzierungen aller Art	Herstellen aus Waren der Tarifnr. 49.11	
49.10	Kalender aller Art, aus Papier oder Pappe, einschließlich Blöcke von Abreißkalendern	Herstellen aus Waren der Tarifnr. 49.11	

¹⁾ Diese Sonderbestimmungen gelten nicht, wenn die Waren aus Waren hergestellt werden, die unter Beachtung der Voraussetzungen von Liste B die Eigenschaft von Ursprungswaren erworben haben.

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die nicht die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen	Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen, wenn nachstehende Voraussetzungen erfüllt sind
Tarifnummer	Warenbezeichnung		
50.04 ¹⁾	Seidengarne, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf		Herstellen aus Waren, die nicht zu der Tarifnr. 50.04 gehören
50.05 ¹⁾	Garne aus Schappe- oder Bourretteseide, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf		Herstellen aus Waren der Tarifnr. 50.03
ex 50.07 ¹⁾	Seidengarne, Schappeseidengarne oder Bourretteseidengarne, in Aufmachungen für den Einzelverkauf		Herstellen aus Waren der Tarifnrn. 50.01 bis 50.03
ex 50.07 ¹⁾	Katgutnachahmungen aus Seide		Herstellen aus Waren der Tarifnr. 50.01 oder aus Waren der Tarifnr. 50.03, weder gekrempelt noch gekämmt
50.09 ²⁾	Gewebe aus Seide, Schappe-seide oder Bourretteseide		Herstellen aus Waren der Tarifnr. 50.02 oder 50.03
51.01 ¹⁾	Synthetische und künstliche Spinnfäden, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf		Herstellen aus chemischen Waren oder Spinnmasse
51.02 ¹⁾	Monofile, Streifen (künstliches Stroh und dergleichen) und Katgutnachahmungen, aus synthetischer oder künstlicher Spinnmasse		Herstellen aus chemischen Waren oder Spinnmasse
51.03 ¹⁾	Synthetische und künstliche Spinnfäden in Aufmachungen für den Einzelverkauf		Herstellen aus chemischen Waren oder Spinnmasse
51.04 ²⁾	Gewebe aus synthetischen oder künstlichen Spinnfäden (einschließlich Gewebe aus Monofilien oder Streifen) der Tarifnr. 51.01 oder 51.02		Herstellen aus chemischen Waren oder Spinnmasse

¹⁾ Für Garne aus zwei oder mehr Spinnstoffen gelten kumulativ die Bestimmungen dieser Liste betreffend die Tarifnummer, in die das Mischgarn eingereiht wird, und die Bestimmungen betreffend die Tarifnummern, in die jeweils ein Faden aus den einzelnen anderen bei der Herstellung des Mischgarns verwendeten Spinnstoffen eingereiht würde. Diese Regel gilt jedoch nicht für einen oder mehrere gemischte Spinnstoffe, wenn sein oder ihr Gewicht 10% des Gesamtgewichts aller verarbeiteten Spinnstoffe nicht überschreitet.

²⁾ Für Gewebe aus zwei oder mehr Spinnstoffen gelten kumulativ die Bestimmungen dieser Liste betreffend die Tarifnummer, in die das Mischgewebe eingereiht wird, und die Bestimmungen betreffend die Tarifnummern, in die jeweils ein Gewebe aus den einzelnen anderen bei der Herstellung des Mischgewebes verwendeten Spinnstoffen eingereiht wurde. Diese Regel gilt jedoch nicht für einen oder mehrere gemischte Spinnstoffe, wenn sein oder ihr Gewicht 10% des Gesamtgewichts aller verarbeiteten Spinnstoffe nicht überschreitet. Dieser Prozentsatz erhöht sich auf:

- 20% für Polyuräthanfäden mit Zwischenstücken aus elastischen Polyäthersegmenten, auch umspinnen, der Tarifnrn. ex 51.01 und ex 58.07;
- 30% für Streifen mit einer Breite von nicht mehr als 5 mm, bestehend aus einer Seele aus einem dünnen Aluminiumstreifen oder aus einem mit Aluminiumpulver bedeckten oder nicht bedeckten Kunststoffstreifen, die mit durchsichtigem oder gefärbtem Leim zwischen zwei Streifen aus Kunststoff geklebt ist.

752 der Beilagen

23

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die nicht die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen	Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen, wenn nachstehende Voraussetzungen erfüllt sind
Tarifnummer	Warenbezeichnung		
52.01 ¹⁾	Metallfäden in Verbindung mit Garnen aus Spinnstoffen (Metallgarne), einschließlich mit Metallfäden umspinnene Garne aus Spinnstoffen; metallisierte Garne aus Spinnstoffen		Herstellen aus chemischen Waren, Spinnmasse oder Naturfasern, aus synthetischen oder künstlichen Spinnfasern oder ihren Abfällen, weder gekrempelt noch gekämmt
52.02 ²⁾	Gewebe aus Metallfäden, Gewebe aus Metallgarnen oder aus metallisierten Garnen der Tarifnr. 52.01, zur Bekleidung, Innenausstattung oder zu ähnlichen Zwecken		Herstellen aus chemischen Waren, Spinnmasse oder Naturfasern, aus synthetischen oder künstlichen Spinnfasern oder ihren Abfällen
53.06 ¹⁾	Streichgarne aus Wolle, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf		Herstellen aus Waren der Tarifnr. 53.01 oder 53.03
53.07 ¹⁾	Kammgarne aus Wolle, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf		Herstellen aus Waren der Tarifnr. 53.01 oder 53.03
53.08 ¹⁾	Garne aus feinen Tierhaaren, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf		Herstellen aus feinen Tierhaaren, nicht bearbeitet, der Tarifnr. 53.02
53.09 ¹⁾	Garne aus groben Tierhaaren oder aus Roßhaar, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf		Herstellen aus groben Tierhaaren, nicht bearbeitet, der Tarifnr. 53.02, oder aus Roßhaar, nicht bearbeitet, der Tarifnr. 05.03
53.10 ¹⁾	Garne aus Wolle, aus feinen oder groben Tierhaaren oder aus Roßhaar, in Aufmachungen für den Einzelverkauf		Herstellen aus Waren der Tarifnrn. 05.03 und 53.01 bis 53.04
53.11 ²⁾	Gewebe aus Wolle oder feinen Tierhaaren		Herstellen aus Waren der Tarifnrn. 53.01 bis 53.05
53.12 ²⁾	Gewebe aus groben Tierhaaren oder aus Roßhaar		Herstellen aus Waren der Tarifnrn. 53.02 bis 53.05 oder aus Roßhaar der Tarifnr. 05.03

¹⁾ Für Garne aus zwei oder mehr Spinnstoffen gelten kumulativ die Bestimmungen dieser Liste betreffend die Tarifnummer, in die das Mischgarn eingereiht wird, und die Bestimmungen betreffend die Tarifnummern, in die jeweils ein Faden aus den einzelnen anderen bei der Herstellung des Mischgarns verwendeten Spinnstoffen eingereiht würde. Diese Regel gilt jedoch nicht für einen oder mehrere gemischte Spinnstoffe, wenn sein oder ihr Gewicht 10% des Gesamtgewichts aller verarbeiteten Spinnstoffe nicht überschreitet.

²⁾ Für Gewebe aus zwei oder mehr Spinnstoffen gelten kumulativ die Bestimmungen dieser Liste betreffend die Tarifnummer, in die das Mischgewebe eingereiht wird, und die Bestimmungen betreffend die Tarifnummern, in die jeweils ein Gewebe aus den einzelnen anderen bei der Herstellung des Mischgewebes verwendeten Spinnstoffen eingereiht würde. Diese Regel gilt jedoch nicht für einen oder mehrere gemischte Spinnstoffe, wenn sein oder ihr Gewicht 10% des Gesamtgewichts aller verarbeiteten Spinnstoffe nicht überschreitet. Dieser Prozentsatz erhöht sich auf:

- 20% für Polyuräthanfäden mit Zwischenstücken aus elastischen Polyäthersegmenten, auch umspinnen, der Tarifnrn. ex 51.01 und ex 58.07;
- 30% für Streifen mit einer Breite von nicht mehr als 5 mm, bestehend aus einer Seele aus einem dünnen Aluminiumstreifen oder aus einem mit Aluminiumpulver bedeckten oder nicht bedeckten Kunststoffstreifen, die mit durchsichtigem oder gefärbtem Leim zwischen zwei Streifen aus Kunststoff geklebt ist.

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die nicht die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen	Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen, wenn nachstehende Voraussetzungen erfüllt sind
Tarifnummer	Warenbezeichnung		
54.03 ¹⁾	Leinengarne und Ramiegarne, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf		Herstellen aus Waren der Tarifnr. 54.01, weder gekrempt noch gekämmt, oder aus Waren der Tarifnr. 54.02
54.04 ¹⁾	Leinengarne und Ramiegarne, in Aufmachungen für den Einzelverkauf		Herstellen aus Waren der Tarifnr. 54.01 oder 54.02
54.05 ²⁾	Gewebe aus Flachs oder Ramie		Herstellen aus Waren der Tarifnr. 54.01 oder 54.02
55.05 ¹⁾	Baumwollgarne, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf		Herstellen aus Waren der Tarifnr. 55.01 oder 55.03
55.06 ¹⁾	Baumwollgarne in Aufmachungen für den Einzelverkauf		Herstellen aus Waren der Tarifnr. 55.01 oder 55.03
55.07 ²⁾	Drehergewebe aus Baumwolle		Herstellen aus Waren der Tarifnrn. 55.01, 55.03 oder 55.04
55.08 ²⁾	Schlingengewebe (Frottiergewebe) aus Baumwolle		Herstellen aus Waren der Tarifnrn. 55.01, 55.03 oder 55.04
55.09 ²⁾	Andere Gewebe aus Baumwolle		Herstellen aus Waren der Tarifnrn. 55.01, 55.03 oder 55.04
56.01	Synthetische und künstliche Spinnfasern, weder gekrempt noch gekämmt		Herstellen aus chemischen Waren oder Spinnmasse
56.02	Spinnkabel		Herstellen aus chemischen Waren oder Spinnmasse
56.03	Abfälle von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoff), weder gekrempt noch gekämmt		Herstellen aus chemischen Waren oder Spinnmasse

¹⁾ Für Garne aus zwei oder mehr Spinnstoffen gelten kumulativ die Bestimmungen dieser Liste betreffend die Tarifnummer, in die das Mischgarn eingereiht wird, und die Bestimmungen betreffend die Tarifnummern, in die jeweils ein Faden aus den einzelnen anderen bei der Herstellung des Mischgarns verwendeten Spinnstoffen eingereiht würde. Diese Regel gilt jedoch nicht für einen oder mehrere gemischte Spinnstoffe, wenn sein oder ihr Gewicht 10% des Gesamtgewichts aller verarbeiteten Spinnstoffe nicht überschreitet.

²⁾ Für Gewebe aus zwei oder mehr Spinnstoffen gelten kumulativ die Bestimmungen dieser Liste betreffend die Tarifnummer, in die das Mischgarn eingereiht wird, und die Bestimmungen betreffend die Tarifnummern, in die jeweils ein Gewebe aus den einzelnen anderen bei der Herstellung des Mischgewebes verwendeten Spinnstoffen eingereiht würde. Diese Regel gilt jedoch nicht für einen oder mehrere gemischte Spinnstoffe, wenn sein oder ihr Gewicht 10% des Gesamtgewichts aller verarbeiteten Spinnstoffe nicht überschreitet. Dieser Prozentsatz erhöht sich auf:

- 20% für Polyuräthanfäden mit Zwischenstücken aus elastischen Polyäthersegmenten, auch umspinnen, der Tarifnrn. ex 51.01 und ex 58.07;
- 30% für Streifen mit einer Breite von nicht mehr als 5 mm, bestehend aus einer Seele aus einem dünnen Aluminiumstreifen oder aus einem mit Aluminiumpulver bedeckten oder nicht bedeckten Kunststoffstreifen, die mit durchsichtigem oder gefärbtem Leim zwischen zwei Streifen aus Kunststoff geklebt ist.

752 der Beilagen

25

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die nicht die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen	Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen, wenn nachstehende Voraussetzungen erfüllt sind
Tarifnummer	Warenbezeichnung		
56.04	Synthetische und künstliche Spinnfasern und Abfälle von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen, gekrem-pelt, gekämmt oder anders für die Spinnerei vorbereitet		Herstellen aus chemischen Waren oder Spinnmasse
56.05 ¹⁾	Garne aus synthetischen oder künstlichen Spinnfasern (oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen), nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf		Herstellen aus chemischen Waren oder Spinnmasse
56.06 ¹⁾	Garne aus synthetischen oder künstlichen Spinnfasern (oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen), in Aufmachungen für den Einzelverkauf		Herstellen aus chemischen Waren oder Spinnmasse
56.07 ²⁾	Gewebe aus synthetischen oder künstlichen Spinnfasern		Herstellen aus Waren der Tarifnrn. 56.01 bis 56.03
57.06 ¹⁾	Garne aus Jute oder anderen textilen Bastfasern der Tarifnr. 57.03		Herstellen aus Rohjute, oder anderen rohen textilen Bastfasern der Tarifnr. 57.03
ex 57.07 ¹⁾	Hanfgarne		Herstellen aus rohem Hanf
ex 57.07 ¹⁾	Garne aus anderen pflanzlichen Spinnstoffen, ausgenommen Hanfgarne		Herstellen aus rohen pflanzlichen Spinnstoffen der Tarifnrn. 57.02 bis 57.04
ex 57.07	Papiergarne		Herstellen aus Waren des Kapitels 47, chemischen Waren, Spinnmasse oder Naturfasern, aus synthetischen oder künstlichen Spinnfasern oder ihren Abfällen, weder gekrem-pelt noch gekämmt

¹⁾ Für Garne aus zwei oder mehr Spinnstoffen gelten kumulativ die Bestimmungen dieser Liste betreffend die Tarifnummer, in die das Mischgarn eingereiht wird, und die Bestimmungen betreffend die Tarifnummern, in die jeweils ein Faden aus den einzelnen anderen bei der Herstellung des Mischgarns verwendeten Spinnstoffen eingereiht würde. Diese Regel gilt jedoch nicht für einen oder mehrere gemischte Spinnstoffe, wenn sein oder ihr Gewicht 10% des Gesamtgewichts aller verarbeiteten Spinnstoffe nicht überschreitet.

²⁾ Für Gewebe aus zwei oder mehr Spinnstoffen gelten kumulativ die Bestimmungen dieser Liste betreffend die Tarifnummer, in die das Mischgarn eingereiht wird, und die Bestimmungen betreffend die Tarifnummern, in die jeweils ein Gewebe aus den einzelnen anderen bei der Herstellung des Mischgewebes verwendeten Spinnstoffen eingereiht würde. Diese Regel gilt jedoch nicht für einen oder mehrere gemischte Spinnstoffe, wenn sein oder ihr Gewicht 10% des Gesamtgewichts aller verarbeiteten Spinnstoffe nicht überschreitet. Dieser Prozentsatz erhöht sich auf:

- 20% für Polyuräthanfäden mit Zwischenstücken aus elastischen Polyäthersegmenten, auch umspinnen, der Tarifnrn. ex 51.01 und ex 58.07;
- 30% für Streifen mit einer Breite von nicht mehr als 5 mm, bestehend aus einer Seele aus einem dünnen Aluminiumstreifen oder aus einem mit Aluminiumpuder bedeckten oder nicht bedeckten Kunststoffstreifen, die mit durchsichtigem oder gefärbtem Leim zwischen zwei Streifen aus Kunststoff geklebt ist.

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die nicht die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen	Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen, wenn nachstehende Voraussetzungen erfüllt sind
Tarifnummer	Warenbezeichnung		
57.10 ²⁾	Gewebe aus Jute oder anderen textilen Bastfasern der Tarifnr. 57.03		Herstellen aus Rohjute, oder anderen rohen textilen Bastfasern der Tarifnr. 57.03
ex 57.11 ²⁾	Gewebe aus anderen pflanzlichen Spinnstoffen		Herstellen aus Waren der Tarifnrn. 57.01, 57.02, 57.04 oder aus Kokosgarnen der Tarifnr. 57.07
ex 57.11	Gewebe aus Papiergarnen		Herstellen aus Papier, chemischen Waren, Spinnmasse oder Naturfasern, aus synthetischen oder künstlichen Spinnfasern oder ihren Abfällen
58.01 ¹⁾	Geknüpftete Teppiche, auch konfektioniert		Herstellen aus Waren der Tarifnrn. 50.01 bis 50.03, 51.01, 53.01 bis 53.05, 54.01, 55.01 bis 55.04, 56.01 bis 56.03 oder 57.01 bis 57.04
58.02 ¹⁾	Andere Teppiche, auch konfektioniert; Kelim, Sumak, Karamanie und dergleichen, auch konfektioniert		Herstellen aus Waren der Tarifnrn. 50.01 bis 50.03, 51.01, 53.01 bis 53.05, 54.01, 55.01 bis 55.04, 56.01 bis 56.03, 57.01 bis 57.04 oder aus Kokosgarnen der Tarifnr. 57.07
58.04 ¹⁾	Samt, Plüsch, Schlingengewebe und Chenillegewebe, ausgenommen Gewebe der Tarifnrn. 55.08 und 58.05		Herstellen aus Waren der Tarifnrn. 50.01 bis 50.03, 53.01 bis 53.05, 54.01, 55.01 bis 55.04, 56.01 bis 56.03, 57.01 bis 57.04 oder aus chemischen Waren oder Spinnmasse

¹⁾ Bei Waren, die aus zwei oder mehreren Spinnstoffen bestehen, gelten die Bestimmungen in Spalte 4 dieser Liste für alle in diesen Mischwaren enthaltenen Spinnstoffe. Diese Regel gilt jedoch nicht für einen oder mehrere gemischte Spinnstoffe, wenn sein oder ihr Gewicht 10% des Gesamtgewichts aller verarbeiteten Spinnstoffe nicht überschreitet. Dieser Prozentsatz erhöht sich auf:

- 20% für Polyuräthanfäden mit Zwischenstücken aus elastischen Polyäthersegmenten, auch umspinnen, der Tarifnrn. ex 51.01 und ex 58.07;
- 30% für Streifen mit einer Breite von nicht mehr als 5 mm, bestehend aus einer Seele aus einem dünnen Aluminiumstreifen oder aus einem mit Aluminiumpulver bedeckten oder nicht bedeckten Kunststoffstreifen, die mit durchsichtigem oder gefärbtem Leim zwischen zwei Streifen aus Kunststoff geklebt ist.

²⁾ Für Gewebe aus zwei oder mehr Spinnstoffen gelten kumulativ die Bestimmungen dieser Liste betreffend die Tarifnummer, in die das Mischgewebe eingereiht wird, und die Bestimmungen betreffend die Tarifnummern, in die jeweils ein Gewebe aus den einzelnen anderen bei der Herstellung des Mischgewebes verwendeten Spinnstoffen eingereiht würde. Diese Regel gilt jedoch nicht für einen oder mehrere gemischte Spinnstoffe, wenn sein oder ihr Gewicht 10% des Gesamtgewichts aller verarbeiteten Spinnstoffe nicht überschreitet. Dieser Prozentsatz erhöht sich auf:

- 20% für Polyuräthanfäden mit Zwischenstücken aus elastischen Polyäthersegmenten, auch umspinnen, der Tarifnrn. ex 51.01 und ex 58.07;
- 30% für Streifen mit einer Breite von nicht mehr als 5 mm, bestehend aus einer Seele aus einem dünnen Aluminiumstreifen oder aus einem mit Aluminiumpulver bedeckten oder nicht bedeckten Kunststoffstreifen, die mit durchsichtigem oder gefärbtem Leim zwischen zwei Streifen aus Kunststoff geklebt ist.

752 der Beilagen

27

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die nicht die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen	Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen, wenn nachstehende Voraussetzungen erfüllt sind
Tarifnummer	Warenbezeichnung		
58.05 ¹⁾	Bänder und schußlose Bänder aus parallel gelegten und geklebten Garnen oder Spinnstoffen (bolducs), ausgenommen Waren der Tarifnr. 58.06		Herstellen aus Waren der Tarifnrn. 50.01 bis 50.03, 53.01 bis 53.05, 54.01, 55.01 bis 55.04, 56.01 bis 56.03, 57.01 bis 57.04 oder aus chemischen Waren oder Spinnmasse
58.06 ¹⁾	Etiketten, Abzeichen und ähnliche Waren, gewebt, nicht bestickt, als Meterware oder zugeschnitten		Herstellen aus Waren der Tarifnrn. 50.01 bis 50.03, 53.01 bis 53.05, 54.01, 55.01 bis 55.04, 56.01 bis 56.03 oder aus chemischen Waren oder Spinnmasse
58.07 ¹⁾	Chenillegarne, Gimpen (andere als umspinnene Garne der Tarifnr. 52.01 und als umspinnene Garne aus Roßhaar); Geflechte und sonstige Posamentierwaren, als Meterware; Quasten, Troddeln, Oliven, Nüsse, Pompons und dergleichen		Herstellen aus Waren der Tarifnrn. 50.01 bis 50.03, 53.01 bis 53.05, 54.01, 55.01 bis 55.04, 56.01 bis 56.03 oder aus chemischen Waren oder Spinnmasse
58.08 ¹⁾	Tülle und geknüpft Netzstoffe, ungemustert		Herstellen aus Waren der Tarifnrn. 50.01 bis 50.03, 53.01 bis 53.05, 54.01, 55.01 bis 55.04, 56.01 bis 56.03 oder aus chemischen Waren oder Spinnmasse
58.09 ¹⁾	Tülle, geknüpft Netzstoffe und Bobinetgardinenstoffe, gemustert; Spitzen (maschinen- oder handgefertigt), als Meterware oder als Motiv		Herstellen aus Waren der Tarifnrn. 50.01 bis 50.03, 53.01 bis 53.05, 54.01, 55.01 bis 55.04, 56.01 bis 56.03 oder aus chemischen Waren oder Spinnmasse
58.10	Stickereien als Meterware oder als Motiv		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
59.01 ¹⁾	Watte und Waren daraus; Scherstäub, Knoten und Noppen, aus Spinnstoffen		Herstellen aus Naturfasern, chemischen Waren oder Spinnmasse

¹⁾ Bei Waren, die aus zwei oder mehreren Spinnstoffen bestehen, gelten die Bestimmungen in Spalte 4 dieser Liste für alle in diesen Mischwaren enthaltenen Spinnstoffe. Diese Regel gilt jedoch nicht für einen oder mehrere gemischte Spinnstoffe, wenn sein oder ihr Gewicht 10% des Gesamtgewichts aller verarbeiteten Spinnstoffe nicht überschreitet. Dieser Prozentsatz erhöht sich auf:

- 20% für Polyuräthanfäden mit Zwischenstücken aus elastischen Polyäthersegmenten, auch umspinnen, der Tarifnrn. ex 51.01 und ex 58.07;
- 30% für Streifen mit einer Breite von nicht mehr als 5 mm, bestehend aus einer Seele aus einem dünnen Aluminiumstreifen oder aus einem mit Aluminiumpuder bedeckten oder nicht bedeckten Kunststoffstreifen, die mit durchsichtigem oder gefärbtem Leim zwischen zwei Streifen aus Kunststoff geklebt ist.

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die nicht die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen	Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen, wenn nachstehende Voraussetzungen erfüllt sind
Tarifnummer	Warenbezeichnung		
ex 59.02 ¹⁾	Filze und Waren daraus, ausgenommen Nadelfilze, auch getränkt oder bestrichen		Herstellen aus Naturfasern, chemischen Waren oder Spinnmasse
ex 59.02 ¹⁾	Nadelfilze, auch getränkt oder bestrichen		Herstellen aus Naturfasern, chemischen Waren oder Spinnmasse; Herstellen aus Spinnfasern oder endlosen Spinnkabeln aus Polypropylen mit einer Feinheit der Einzel-faser von unter 8 den., deren Wert 40% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
59.03 ¹⁾	Vliesstoffe und Waren daraus, auch getränkt oder bestrichen		Herstellen aus Naturfasern, chemischen Waren oder Spinnmasse
59.04 ¹⁾	Bindfäden, Seile und Taue, auch geflochten		Herstellen aus Naturfasern, chemischen Waren, Spinnmasse oder Kokosgarnen der Tarifnummer 57.07
59.05 ¹⁾	Netze aus Waren der Tarifnr. 59.04, in Stücken als Meterware oder abgepaßt; abgepaßte Fischernetze aus Garnen, Bindfäden oder Seilen		Herstellen aus Naturfasern, chemischen Waren, Spinnmasse oder Kokosgarnen der Tarifnr. 57.07
59.06 ¹⁾	Andere Waren aus Garnen, Bindfäden, Seilen oder Tauen, ausgenommen Gewebe und Waren daraus		Herstellen aus Naturfasern, chemischen Waren, Spinnmasse oder Kokosgarnen der Tarifnr. 57.07
59.07	Gewebe, mit Leim oder stärkehaltigen Zurichtestoffen bestrichen, zum Einbinden von Büchern, zum Herstellen von Futteralen und anderen Kartonagen oder zu ähnlichen Zwecken; Pausleinwand; präparierte Malleinwand; Bougram und ähnliche Erzeugnisse für die Hutmacherei		Herstellen aus Garnen

¹⁾ Bei Waren, die aus zwei oder mehreren Spinnstoffen bestehen, gelten die Bestimmungen in Spalte 4 dieser Liste für alle in diesen Mischwaren enthaltenen Spinnstoffe. Diese Regel gilt jedoch nicht für einen oder mehrere gemischte Spinnstoffe, wenn sein oder ihr Gewicht 10% des Gesamtgewichts aller verarbeiteten Spinnstoffe nicht überschreitet. Dieser Prozentsatz erhöht sich auf:

- 20% für Polyuräthanfäden mit Zwischenstücken aus elastischen Polyäthersegmenten, auch umspinnen, der Tarifnrn. ex 51.01 und ex 58.07;
- 30% für Streifen mit einer Breite von nicht mehr als 5 mm, bestehend aus einer Seele aus einem dünnen Aluminiumstreifen oder aus einem mit Aluminiumpulver bedeckten oder nicht bedeckten Kunststoffstreifen, die mit durchsichtigem oder gefärbtem Leim zwischen zwei Streifen aus Kunststoff geklebt ist.

752 der Beilagen

29

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die nicht die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen	Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen, wenn nachstehende Voraussetzungen erfüllt sind
Tarifnummer	Warenbezeichnung		
59.08	Gewebe, mit Zellulosederivaten oder anderen Kunststoffen getränkt, bestrichen oder überzogen oder mit Lagen aus diesen Stoffen versehen		Herstellen aus Garnen
59.10 ¹⁾	Linoleum, auch zugeschnitten; Fußbodenbelag aus einem Grund aus Spinnstoffen mit aufgetragener Deckschicht aus beliebigen Stoffen, auch zugeschnitten		Herstellen aus Garnen oder Spinnfasern
ex 59.11	Kautschutierte Gewebe, ausgenommen Gewirke, mit Ausnahme solcher Gewebe, die aus Geweben aus synthetischen Spinnfäden oder aus Flächenerzeugnissen aus parallel liegenden Garnen aus Spinnfäden bestehen und die mit Kautschuk-Latex getränkt oder überzogen sind, und die einen Anteil an Spinnstoffen von mindestens 90 Gewichtshundertteilen haben und zur Herstellung von Bereifungen oder zu anderen technischen Zwecken verwendet werden		Herstellen aus Garnen
ex 59.11	Kautschutierte Gewebe, ausgenommen Gewirke, die aus Geweben aus synthetischen Spinnfäden oder aus Flächenerzeugnissen aus parallel liegenden Garnen aus Spinnfäden bestehen und die mit Kautschuk-Latex getränkt oder überzogen sind, und die einen Anteil an Spinnstoffen von mindestens 90 Gewichtshundertteilen haben und zur Herstellung von Bereifungen oder zu anderen technischen Zwecken verwendet werden		Herstellen aus chemischen Waren

¹⁾ Bei Waren, die aus zwei oder mehreren Spinnstoffen bestehen, gelten die Bestimmungen in Spalte 4 dieser Liste für alle in diesen Mischwaren enthaltenen Spinnstoffe. Diese Regel gilt jedoch nicht für einen oder mehrere gemischte Spinnstoffe, wenn sein oder ihr Gewicht 10% des Gesamtgewichts aller verarbeiteten Spinnstoffe nicht überschreitet. Dieser Prozentsatz erhöht sich auf:

- 20% für Polyuräthanfäden mit Zwischenstücken aus elastischen Polyäthersegmenten, auch umspinnen, der Tarifnrn. ex 51.01 und ex 58.07;
- 30% für Streifen mit einer Breite von nicht mehr als 5 mm, bestehend aus einer Seele aus einem dünnen Aluminiumstreifen oder aus einem mit Aluminiumpulver bedeckten oder nicht bedeckten Kunststoffstreifen, die mit durchsichtigem oder gefärbtem Leim zwischen zwei Streifen aus Kunststoff geklebt ist.

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die nicht die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen	Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen, wenn nachstehende Voraussetzungen erfüllt sind
Tarifnummer	Warenbezeichnung		
59.12	Andere Gewebe, getränkt oder bestrichen; bemalte Gewebe für Theaterdekorationen, Atelierhintergründe und dergleichen		Herstellen aus Garnen
59.13 ¹⁾	Gummielastische Gewebe, ausgenommen Gewirke		Herstellen aus einfachen Garnen
59.15 ¹⁾	Pumpenschläuche und ähnliche Schläuche, aus Spinnstoffen, auch mit Armaturen oder Zubehör aus anderen Stoffen		Herstellen aus Waren der Tarifnrn. 50.01 bis 50.03, 53.01 bis 53.05, 54.01, 55.01 bis 55.04, 56.01 bis 56.03, 57.01 bis 57.04 oder aus chemischen Waren oder Spinnmasse
59.16 ¹⁾	Förderbänder und Treibriemen, aus Spinnstoffen, auch verstärkt		Herstellen aus Waren der Tarifnrn. 50.01 bis 50.03, 53.01 bis 53.05, 54.01, 55.01 bis 55.04, 56.01 bis 56.03, 57.01 bis 57.04 oder aus chemischen Waren oder Spinnmasse
ex 59.17 ¹⁾	Technische Gewebe und Gegenstände des technischen Bedarfs, aus Spinnstoffen, ausgenommen Polierscheiben und -ringe, andere als aus Filz		Herstellen aus Waren der Tarifnrn. 50.01 bis 50.03, 53.01 bis 53.05, 54.01, 55.01 bis 55.04, 56.01 bis 56.03, 57.01 bis 57.04 oder aus chemischen Waren oder Spinnmasse
ex 59.17	Polierscheiben und -ringe, andere als aus Filz		Herstellen aus Garnen, aus Abfällen von Geweben oder aus Lumpen der Tarifnr. 63.02
ex Kapitel 60 ¹⁾	Gewirke, ausgenommen Wirkwaren, die durch Zusammennähen oder sonstiges Zusammenfügen der gewirkten (zugeschnittenen oder abgepaßten) Teile hergestellt werden		Herstellen aus Naturfasern, gekrempelt oder gekämmt, aus Waren der Tarifnrn. 56.01 bis 56.03, aus chemischen Waren oder Spinnmasse

¹⁾ Bei Waren, die aus zwei oder mehreren Spinnstoffen bestehen, gelten die Bestimmungen in Spalte 4 dieser Liste für alle in diesen Mischwaren enthaltenen Spinnstoffe. Diese Regel gilt jedoch nicht für einen oder mehrere gemischte Spinnstoffe, wenn sein oder ihr Gewicht 10% des Gesamtgewichts aller verarbeiteten Spinnstoffe nicht überschreitet. Dieser Prozentsatz erhöht sich auf:

- 20% für Polyuräthanfäden mit Zwischenstücken aus elastischen Polyäthersegmenten, auch umspinnen, der Tarifnrn. ex 51.01 und ex 58.07;
- 30% für Streifen mit einer Breite von nicht mehr als 5 mm, bestehend aus einer Seele aus einem dünnen Aluminiumstreifen oder aus einem mit Aluminiumpuder bedeckten oder nicht bedeckten Kunststoffstreifen, die mit durchsichtigem oder gefärbtem Leim zwischen zwei Streifen aus Kunststoff geklebt ist.

752 der Beilagen

31

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die nicht die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen	Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen, wenn nachstehende Voraussetzungen erfüllt sind
Tarifnummer	Warenbezeichnung		
ex 60.02	Handschuhe aus Gewirken, weder gummielastisch noch kautschutiert, durch Zusammennähen oder sonstiges Zusammenfügen der gewirkten (zugeschnittenen oder abgepaßten) Teile hergestellt		Herstellen aus Garnen ¹⁾
ex 60.03	Strümpfe, Unterziehstrümpfe, Socken, Söckchen, Strumpfschoner und ähnliche Wirkwaren, weder gummielastisch noch kautschutiert, durch Zusammennähen oder sonstiges Zusammenfügen der gewirkten (zugeschnittenen oder abgepaßten) Teile hergestellt		Herstellen aus Garnen ¹⁾
ex 60.04	Unterkleidung aus Gewirken, weder gummielastisch noch kautschutiert, durch Zusammennähen oder sonstiges Zusammenfügen der gewirkten (zugeschnittenen oder abgepaßten) Teile hergestellt		Herstellen aus Garnen ¹⁾
ex 60.05	Oberbekleidung, Bekleidungszubehör und andere Wirkwaren, weder gummielastisch noch kautschutiert, durch Zusammennähen oder sonstiges Zusammenfügen der gewirkten (zugeschnittenen oder abgepaßten) Teile hergestellt		Herstellen aus Garnen ¹⁾
ex 60.06	Andere Waren aus gummielastischen Gewirken und kautschutierten Gewirken (einschließlich Knieschützer und Gummistrümpfe), durch Zusammennähen oder sonstiges Zusammenfügen der gewirkten (zugeschnittenen oder abgepaßten) Teile hergestellt		Herstellen aus Garnen ¹⁾

¹⁾ Die verwendeten Garnituren und Zubehör (ausgenommen Futter und Einlagestoffe), die die Tarifnummer wechseln, nehmen der hergestellten Ware nicht die Eigenschaft einer Ursprungsware, wenn ihr Gewicht 10% des Gesamtgewichts aller verarbeiteten Spinnstoffe nicht überschreitet.

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die nicht die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen	Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen, wenn nachstehende Voraussetzungen erfüllt sind
Tarifnummer	Warenbezeichnung		
ex 61.01	Oberkleidung für Männer und Knaben, ausgenommen Feuerschutzkleidung aus Gewebe, beschichtet mit einer Folie aus aluminisiertem Polyester		Herstellen aus Garnen ^{1) 2)}
ex 61.01	Feuerschutzkleidung aus Gewebe, beschichtet mit einer Folie aus aluminisiertem Polyester		Herstellen aus nicht beschichteten Geweben, deren Wert 40% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet ^{1) 2)}
ex 61.02	Oberkleidung für Frauen, Mädchen und Kleinkinder, nicht bestickt, ausgenommen Feuerschutzkleidung aus Gewebe, beschichtet mit einer Folie aus aluminisiertem Polyester		Herstellen aus Garnen ^{1) 2)}
ex 61.02	Feuerschutzkleidung aus Gewebe, beschichtet mit einer Folie aus aluminisiertem Polyester		Herstellen aus nicht beschichteten Geweben, deren Wert 40% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet ^{1) 2)}
ex 61.02	Oberkleidung für Frauen, Mädchen und Kleinkinder, bestickt		Herstellen aus nicht bestickten Geweben, deren Wert 40% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet ¹⁾
61.03	Unterkleidung (Leibwäsche) für Männer und Knaben, auch Kragen, Vorhemden und Manschetten		Herstellen aus Garnen ^{1) 2)}
61.04	Unterkleidung (Leibwäsche) für Frauen, Mädchen und Kleinkinder		Herstellen aus Garnen ^{1) 2)}
ex 61.05	Taschentücher und Ziertaschentücher, nicht bestickt		Herstellen aus rohen Einfachgarnen ^{1) 2) 3)}
ex 61.05	Taschentücher und Ziertaschentücher, bestickt		Herstellen aus nicht bestickten Geweben, deren Wert 40% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet ¹⁾

¹⁾ Die verwendeten Garnituren und Zubehör (ausgenommen Futter und Einlagestoffe), die die Tarifnummer wechseln, nehmen der hergestellten Ware nicht die Eigenschaft einer Ursprungsware, wenn ihr Gewicht 10% des Gesamtgewichts aller verarbeiteten Spinnstoffe nicht überschreitet.

²⁾ Diese Sonderbestimmungen gelten nicht, wenn die Waren aus bedruckten Geweben unter Beachtung der Voraussetzungen von Liste B hergestellt werden.

³⁾ Bei Waren aus zwei oder mehr Spinnstoffen gilt diese Regel nicht für einen oder mehrere gemischte Spinnstoffe, wenn sein oder ihr Gewicht 10% des Gesamtgewichts aller verarbeiteten Spinnstoffe nicht überschreitet.

752 der Beilagen

33

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die nicht die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen	Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen, wenn nachstehende Voraussetzungen erfüllt sind
Tarifnummer	Warenbezeichnung		
ex 61.06	Schals, Umschlagtücher, Halstücher, Kragenschoner, Kopftücher, Schleier und ähnliche Waren, nicht bestickt		Herstellen aus rohen Einfachgarnen aus Naturfasern oder synthetischen oder künstlichen Fasern oder ihren Abfällen oder aus chemischen Waren oder Spinnmasse ¹⁾ ²⁾
ex 61.06	Schals, Umschlagtücher, Halstücher, Kragenschoner, Kopftücher, Schleier und ähnliche Waren, bestickt		Herstellen aus nicht bestickten Geweben, deren Wert 40% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet ¹⁾
61.07	Krawatten		Herstellen aus Garnen ¹⁾ ²⁾
61.09	Korsette, Hüftgürtel, Mieder, Büstenhalter, Hosenträger, Strumpfhalter, Strumpfbänder, Sockenhalter und ähnliche Waren, aus Spinnstoffen, auch gewirkt, auch gummielastisch		Herstellen aus Garnen ¹⁾ ²⁾
ex 61.10	Handschuhe, Strümpfe, Socken und Söckchen, nicht gewirkt, ausgenommen Feuerschutzkleidung aus Gewebe, beschichtet mit einer Folie aus aluminisiertem Polyester		Herstellen aus Garnen ¹⁾ ²⁾
ex 61.10	Feuerschutzkleidung aus Gewebe, beschichtet mit einer Folie aus aluminisiertem Polyester		Herstellen aus nicht beschichteten Geweben, deren Wert 40% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet ¹⁾ ²⁾
ex 61.11	Anderes konfektioniertes Bekleidungszubehör; Schweißblätter, Schulterpolster und andere Polster für Schneiderarbeiten, Gürtel, Muffe, Schutzärmel usw., ausgenommen Kragen, Hemdeinsätze, Bluseneinsätze, Jabots, Manschetten und ähnliche Putzwaren für Ober- und Unterkleidung für Frauen und Mädchen, bestickt		Herstellen aus Garnen ¹⁾ ²⁾

¹⁾ Die verwendeten Garnituren und Zubehör (ausgenommen Futter und Einlagestoffe), die die Tarifnummer wechseln, nehmen der hergestellten Ware nicht die Eigenschaft einer Ursprungsware, wenn ihr Gewicht 10% des Gesamtgewichts aller verarbeiteten Spinnstoffe nicht überschreitet.

²⁾ Diese Sonderbestimmungen gelten nicht, wenn die Waren aus bedruckten Geweben unter Beachtung der Voraussetzungen von Liste B hergestellt werden.

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die nicht die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen	Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen, wenn nachstehende Voraussetzungen erfüllt sind
Tarifnummer	Warenbezeichnung		
ex 61.11	Kragen, Hemdeinsätze, Bluseneinsätze, Jabots, Manschetten und ähnliche Putzwaren für Ober- und Unterkleidung für Frauen und Mädchen, bestickt		Herstellen aus nicht bestickten Geweben, deren Wert 40% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet ¹⁾
62.01	Decken		Herstellen aus rohen Garnen der Kapitel 50 bis 56 ^{2) 3)}
ex 62.02	Bettwäsche, Tischwäsche, Wäsche zur Körperpflege und andere Haushaltswäsche; Vorhänge, Gardinen und andere Gegenstände zur Innenausstattung, nicht bestickt		Herstellen aus rohen Einfachgarnen ^{2) 3)}
ex 62.02	Bettwäsche, Tischwäsche, Wäsche zur Körperpflege und andere Haushaltswäsche; Vorhänge, Gardinen und andere Gegenstände zur Innenausstattung, bestickt		Herstellen aus nicht bestickten Geweben, deren Wert 40% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
62.03	Säcke und Beutel zu Verpackungszwecken		Herstellen aus chemischen Waren, Spinnmasse oder Naturfasern, aus synthetischen oder künstlichen Spinnfasern oder ihren Abfällen ^{2) 3)}
62.04	Planen, Segel, Markisen, Zelte und Zeltlagerausrüstungen		Herstellen aus rohen Einfachgarnen ^{2) 3)}
ex 62.05	Andere konfektionierte Waren aus Geweben, einschließlich Schnittmuster zum Herstellen von Bekleidung, ausgenommen Klappfächer und starre Fächer, Fächergestelle und Fächergriffe, Teile von Fächergestellen und Fächergriffen		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 40% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet

¹⁾ Die verwendeten Garnituren und Zubehör (ausgenommen Futter und Einlagestoffe), die die Tarifnummer wechseln, nehmen der hergestellten Ware nicht die Eigenschaft einer Ursprungsware, wenn ihr Gewicht 10% des Gesamtgewichts aller verarbeiteten Spinnstoffe nicht überschreitet.

²⁾ Diese Sonderbestimmungen gelten nicht, wenn die Waren aus bedruckten Geweben unter Beachtung der Voraussetzungen von Liste B hergestellt werden.

³⁾ Bei Waren aus zwei oder mehr Spinnstoffen gilt diese Regel nicht für einen oder mehrere gemischte Spinnstoffe, wenn sein oder ihr Gewicht 10% des Gesamtgewichts aller verarbeiteten Spinnstoffe nicht überschreitet.

752 der Beilagen

35

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die nicht die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen	Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen, wenn nachstehende Voraussetzungen erfüllt sind
Tarifnummer	Warenbezeichnung		
64.01	Schuhe mit Laufsohlen und Oberteil aus Kautschuk oder Kunststoff	Herstellen aus Schuhtteilen aus Stoffen aller Art, ausgenommen Metall, in Form von Zusammensetzungen, bestehend aus Schuhoberteilen, die mit einer Brandsohle oder anderen Bodenteilen (ausgenommen Laufsohle) verbunden sind	
64.02	Schuhe mit Laufsohlen aus Leder oder Kunstleder; Schuhe mit Laufsohlen aus Kautschuk oder Kunststoff (ausgenommen Schuhe der Tarifnr. 64.01)	Herstellen aus Schuhtteilen aus Stoffen aller Art, ausgenommen Metall, in Form von Zusammensetzungen, bestehend aus Schuhoberteilen, die mit einer Brandsohle oder anderen Bodenteilen (ausgenommen Laufsohle) verbunden sind	
64.03	Schuhe aus Holz, Schuhe mit Laufsohlen aus Holz oder Kork	Herstellen aus Schuhtteilen aus Stoffen aller Art, ausgenommen Metall, in Form von Zusammensetzungen, bestehend aus Schuhoberteilen, die mit einer Brandsohle oder anderen Bodenteilen (ausgenommen Laufsohle) verbunden sind	
64.04	Schuhe mit Laufsohlen aus anderen Stoffen (zB Schnüre, Pappe, Gewebe, Filz, Geflecht)	Herstellen aus Schuhtteilen aus Stoffen aller Art, ausgenommen Metall, in Form von Zusammensetzungen, bestehend aus Schuhoberteilen, die mit einer Brandsohle oder anderen Bodenteilen (ausgenommen Laufsohle) verbunden sind	
65.03	Hüte und andere Kopfbedeckungen, aus Filz, aus Hutstumpen oder Hutplatten der Tarifnr. 65.01 hergestellt, ausgestattet oder nicht ausgestattet		Herstellen aus Spinnfasern

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die nicht die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen	Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen, wenn nachstehende Voraussetzungen erfüllt sind
Tarifnummer	Warenbezeichnung		
65.05	Hüte und andere Kopfbedeckungen (einschließlich Haarnetze), gewirkt oder aus Stücken (ausgenommen Streifen) von Geweben, Gewirken, Spitzen, Filz oder anderen Spinnstoffwaren hergestellt, ausgestattet oder nicht ausgestattet		Herstellen aus Garnen oder Spinnfasern
66.01	Regenschirme und Sonnenschirme, einschließlich Stockschirme, Schirmzelte und dergleichen		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
ex 70.07	Gegossenes oder gewalztes Flachglas und „Tafelglas“ (auch geschliffen oder poliert), anders als quadratisch oder rechteckig zugeschnitten oder gebogen oder anders bearbeitet (zB mit abgeschrägten Rändern, graviert); Isolierflachglas aus mehreren Schichten	Herstellen aus gegossenem, gezogenem oder gewalztem Glas der Tarifnrn. 70.04 bis 70.06	
70.08	Vorgespanntes Einschichten-Sicherheitsglas und Mehrschichten-Sicherheitsglas (Verbundglas), auch fassoniert	Herstellen aus gegossenem, gezogenem oder gewalztem Glas der Tarifnrn. 70.04 bis 70.06	
70.09	Spiegel aus Glas, auch gerahmt, einschließlich Rückspiegel	Herstellen aus gegossenem, gezogenem oder gewalztem Glas der Tarifnrn. 70.04 bis 70.06	
71.15	Waren aus echten Perlen, Edelsteinen, Schmucksteinen, synthetischen oder rekonstituierten Steinen		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet ¹⁾
73.07	Vorblöcke (Blooms), Knüppel, Brammen und Platinen aus Stahl; Stahl, nur vorgeschmiedet oder gehämmert (Schmiedehalbzeug)	Herstellen aus Waren der Tarifnr. 73.06	
73.08	Warmbreitband aus Stahl, in Rollen	Herstellen aus Waren der Tarifnr. 73.07	
73.09	Breitflachstahl	Herstellen aus Waren der Tarifnr. 73.07 oder 73.08	

¹⁾ Diese Sonderbestimmungen gelten nicht, wenn die Waren aus Waren hergestellt werden, die unter Beachtung der Voraussetzungen von Liste B die Eigenschaft von Ursprungswaren erworben haben.

752 der Beilagen

37

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die nicht die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen	Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen, wenn nachstehende Voraussetzungen erfüllt sind
Tarifnummer	Warenbezeichnung		
73.10	Stabstahl, warm gewalzt, warm stranggepreßt oder geschmiedet (einschließlich Walzdraht); Stabstahl, kalt hergestellt oder kalt fertiggestellt; Hohlbohrerstäbe aus Stahl für den Bergbau	Herstellen aus Waren der Tarifnr. 73.07	
73.11	Profile aus Stahl, warm gewalzt, warm stranggepreßt, geschmiedet, kalt hergestellt oder kalt fertiggestellt; Spundwandstahl, auch gelocht oder aus zusammengesetzten Elementen hergestellt	Herstellen aus Waren der Tarifnrn. 73.07 bis 73.10, 73.12 oder 73.13	
73.12	Bandstahl, warm oder kalt gewalzt	Herstellen aus Waren der Tarifnrn. 73.07 bis 73.09 oder 73.13	
73.13	Bleche aus Stahl, warm oder kalt gewalzt	Herstellen aus Waren der Tarifnrn. 73.07 bis 73.09	
73.14	Draht aus Stahl, auch überzogen, ausgenommen isolierte Drähte für die Elektrotechnik	Herstellen aus Waren der Tarifnr. 73.10	
73.16	Oberbaumaterial für Bahnen, aus Eisen oder Stahl; Schienen, Leitschienen, Weichen, Herzstücke, Kreuzungen, Weichen, Zungenverbindungsstangen, Zahnstangen, Bahnschwellen, Laschen, Schienenstühle und Winkel, Unterlagsplatten, Klemmplatten, Spurplatten und Spurstangen und anderes speziell für das Verlegen, Zusammenfügen oder Befestigen von Schienen hergestelltes Material		Herstellen aus Waren der Tarifnr. 73.06
73.18	Rohre (einschließlich Rohrluppen) aus Stahl, ausgenommen Waren der Tarifnr. 73.19		Herstellen aus Waren der Tarifnrn. 73.06, 73.07 oder der Tarifnr. 73.15 in den in den Tarifnrn. 73.06 und 73.07 aufgeführten Formen
74.03	Stäbe, Profile und Draht, aus Kupfer, massiv		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet ¹⁾

¹⁾ Diese Sonderbestimmungen gelten nicht, wenn die Waren aus Waren hergestellt werden, die unter Beachtung der Voraussetzungen von Liste B die Eigenschaft von Ursprungswaren erworben haben.

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die nicht die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen	Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen, wenn nachstehende Voraussetzungen erfüllt sind
Tarifnummer	Warenbezeichnung		
74.04	Bleche, Platten, Tafeln und Bänder, aus Kupfer, mit einer Dicke von mehr als 0,15 mm		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet ¹⁾
74.05	Blattmetall, Folien und dünne Bänder, aus Kupfer (auch geprägt, zugeschnitten, gelocht, überzogen, bedruckt oder auf Papier, Pappe, Kunststoff oder ähnlichen Unterlagen befestigt), mit einer Dicke (ohne Unterlage) von 0,15 mm oder weniger		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet ¹⁾
74.06	Pulver und Flitter, aus Kupfer		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet ¹⁾
74.07	Rohre (einschließlich Rohlinge) und Hohlstangen, aus Kupfer		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet ¹⁾
74.08	Rohrformstücke, Rohrverschlußstücke und Rohrverbindungsstücke (Nippel, Kniestücke, Kupplungen, Muffen, Flansche und ähnliche Waren), aus Kupfer		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet ¹⁾
74.10	Kabel, Seile, Litzen und ähnliche Waren, aus Kupferdraht, ausgenommen isolierte Drahtwaren für die Elektrotechnik		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet ¹⁾
74.11	Gewebe (einschließlich endlose Gewebe), Gitter und Geflechte, aus Kupferdraht; Streckblech aus Kupfer		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet ¹⁾

¹⁾ Diese Sonderbestimmungen gelten nicht, wenn die Waren aus Waren hergestellt werden, die unter Beachtung der Voraussetzungen von Liste B die Eigenschaft von Ursprungswaren erworben haben.

752 der Beilagen

39

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die nicht die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen	Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen, wenn nachstehende Voraussetzungen erfüllt sind
Tarifnummer	Warenbezeichnung		
74.15	Stifte, Nägel, zugespitzte Krampen, Haken und Reißnägeln, aus Kupfer oder mit Schaft aus Eisen oder Stahl mit Kupferkopf; Bolzen und Muttern (auch mit Gewinde), Schrauben, Ringschrauben und Schraubhaken, Nieten, Splinte, Keile und ähnliche Waren der Schrauben- und Nietenindustrie, aus Kupfer; Unterlegscheiben (auch geschlitzte Unterlegscheiben und Federingscheiben) aus Kupfer		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet ¹⁾
74.16	Federn aus Kupfer		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet ¹⁾
74.17	Nichtelektrische Koch- und Heizgeräte, wie sie üblicherweise im Haushalt verwendet werden, Teile davon, aus Kupfer		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet ¹⁾
74.18	Haushaltsartikel, Hauswirtschaftsartikel, sanitäre und hygienische Artikel, Teile davon, aus Kupfer		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet ¹⁾
74.19	Andere Waren aus Kupfer		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet ¹⁾
75.02	Stäbe, Profile und Draht, aus Nickel, massiv		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet ¹⁾
75.03	Bleche, Platten, Tafeln und Bänder, von beliebiger Dicke, aus Nickel; Pulver, Flitter, aus Nickel		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet ¹⁾
75.04	Rohre (einschließlich Rohlinge), Hohlstangen, Rohrformstücke, Rohrverschlußstücke und Rohrverbindungsstücke (Nippel, Kniestücke, Kupplungen, Muffen, Flansche und ähnliche Waren), aus Nickel		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet ¹⁾

¹⁾ Diese Sonderbestimmungen gelten nicht, wenn die Waren aus Waren hergestellt werden, die unter Beachtung der Voraussetzungen von Liste B die Eigenschaft von Ursprungswaren erworben haben.

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die nicht die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen	Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen, wenn nachstehende Voraussetzungen erfüllt sind
Tarifnummer	Warenbezeichnung		
75.05	Anoden zum Vernickeln, auch elektrolytisch hergestellt, roh oder bearbeitet		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet ¹⁾
75.06	Andere Waren aus Nickel		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet ¹⁾
76.02	Stäbe, Profile und Draht, aus Aluminium, massiv		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
76.03	Bleche, Platten, Tafeln und Bänder, aus Aluminium, mit einer Dicke von mehr als 0,20 mm		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
76.04	Blattmetall, Folien und dünne Bänder, aus Aluminium (auch geprägt, zugeschnitten, gelocht, überzogen, bedruckt oder auf Papier, Pappe, Kunststoff oder ähnlichen Unterlagen befestigt), mit einer Dicke (ohne Unterlage) von 0,20 mm oder weniger		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
76.05	Pulver und Flitter, aus Aluminium		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
76.06	Rohre (einschließlich Rohlinge) und Hohlstangen, aus Aluminium		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
76.07	Rohrformstücke, Rohrverschlußstücke und Rohrverbindungsstücke (Nippel, Kniestücke, Kupplungen, Muffen, Flansche und ähnliche Waren), aus Aluminium		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet

¹⁾ Diese Sonderbestimmungen gelten nicht, wenn die Waren aus Waren hergestellt werden, die unter Beachtung der Voraussetzungen von Liste B die Eigenschaft von Ursprungswaren erworben haben.

752 der Beilagen

41

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die nicht die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen	Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen, wenn nachstehende Voraussetzungen erfüllt sind
Tarifnummer	Warenbezeichnung		
76.08	Konstruktionen sowie Teile von Konstruktionen (zB Schuppen, Brücken und Brückenteile, Türme, Masten, Pfeiler, Säulen, Gerüste, Bedachungen, Tür- und Fensterrahmen, Geländer), aus Aluminium; zu Konstruktionszwecken vorgearbeitete Bleche, Stäbe, Profile, Rohre usw., aus Aluminium		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
76.09	Sammelbehälter, Fässer, Bottiche und ähnliche Behälter, für Stoffe aller Art (ausgenommen verdichtete oder verflüssigte Gase), aus Aluminium, mit einem Fassungsvermögen von mehr als 300 l, ohne mechanische oder wärmetechnische Einrichtung, auch mit Innenauskleidung oder Wärmeschutzverkleidung		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
76.10	Fässer, Trommeln, Kannen, Dosen und ähnliche Behälter zu Transport- oder Verpackungszwecken, aus Aluminium, einschließlich Verpackungsröhrchen und Tuben		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
76.11	Behälter aus Aluminium für verdichtete oder verflüssigte Gase		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
76.12	Kabel, Seile, Litzen und ähnliche Waren, aus Aluminiumdraht, ausgenommen isolierte Drahtwaren für die Elektrotechnik		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
76.15	Haushaltsartikel, Hauswirtschaftsartikel, sanitäre und hygienische Artikel, Teile davon, aus Aluminium		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
76.16	Andere Waren aus Aluminium		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die nicht die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen	Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen, wenn nachstehende Voraussetzungen erfüllt sind
Tarifnummer	Warenbezeichnung		
77.02	Stäbe (Stangen), Profile, Draht, Bleche, Tafeln, Bänder, nach Größe sortierte Drehspäne, Pulver und Flitter, Rohre (einschließlich Rohlinge), Hohlstangen, aus Magnesium; andere Waren aus Magnesium		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
78.02	Stäbe, Profile und Draht, aus Blei, massiv		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet ¹⁾
78.03	Bleche, Platten, Tafeln und Bänder, aus Blei, mit einem Quadratmetergewicht von mehr als 1,7 kg		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet ¹⁾
78.04	Folien und dünne Bänder, aus Blei (auch geprägt, zugeschnitten, gelocht, überzogen, bedruckt oder auf Papier, Pappe, Kunststoff oder ähnlichen Unterlagen befestigt), mit einem Quadratmetergewicht (ohne Unterlage) von 1,7 kg oder weniger; Pulver und Flitter, aus Blei		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet ¹⁾
78.05	Rohre (einschließlich Rohlinge), Hohlstangen, Rohrformstücke, Rohrverschlußstücke und Rohrverbindungsstücke (Nippel, Kniestücke, S-förmig gebogene Rohre für Geruchsverschlüsse, Kupplungen, Muffen, Flansche und ähnliche Waren), aus Blei		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet ¹⁾
78.06	Andere Waren aus Blei		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet ¹⁾
79.02	Stäbe, Profile und Draht, aus Zink, massiv		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
79.03	Bleche, Platten, Tafeln und Bänder, aus Zink, in beliebiger Dicke; Pulver und Flitter, aus Zink		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet

¹⁾ Diese Sonderbestimmungen gelten nicht, wenn die Waren aus Waren hergestellt werden, die unter Beachtung der Voraussetzungen von Liste B die Eigenschaft von Ursprungswaren erworben haben.

752 der Beilagen

43

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die nicht die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen	Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen, wenn nachstehende Voraussetzungen erfüllt sind
Tarifnummer	Warenbezeichnung		
79.04	Rohre (einschließlich Rohlinge), Hohlstangen, Rohrformstücke, Rohrverschlußstücke und Rohrverbindungsstücke (Nippel, Kniestücke, Kupplungen, Muffen, Flansche und ähnliche Waren), aus Zink		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
79.06	Andere Waren aus Zink		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
80.02	Stäbe, Profile und Draht, aus Zinn, massiv		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
80.03	Bleche, Platten, Tafeln und Bänder, aus Zinn, mit einem Quadratmetergewicht von mehr als 1 kg.		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
80.04	Blattmetall, Folien und dünne Bänder, aus Zinn (auch geprägt, zugeschnitten, gelocht, überzogen, bedruckt oder auf Papier, Pappe, Kunststoff oder ähnlichen Unterlagen befestigt), mit einem Quadratmetergewicht (ohne Unterlage) von 1 kg oder weniger; Pulver und Flitter, aus Zinn		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
80.05	Rohre (einschließlich Rohlinge), Hohlstangen, Rohrformstücke, Rohrverschlußstücke und Rohrverbindungsstücke (Nippel, Kniestücke, Kupplungen, Muffen, Flansche und ähnliche Waren), aus Zinn		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die nicht die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen	Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen, wenn nachstehende Voraussetzungen erfüllt sind
Tarifnummer	Warenbezeichnung		
82.05	Auswechselbare Werkzeuge zur Verwendung in Werkzeugmaschinen und mechanischem oder nichtmechanischem Handwerkszeug (zB zum Treiben, Stanzen, Gewindeschneiden, Gewindebohren, Bohren, Fräsen, Ausweiten, Schneiden, Drehen, Schrauben), einschließlich Zieheisen, Preßmatrizen zum Warmstrangpressen von Metallen, Erd-, Gesteins- und Tiefbohrwerkzeuge, mit arbeitendem Teil		Be- oder Verarbeitung oder Montage unter Verwendung von Waren und Teilen, deren Wert 40% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet ¹⁾
82.06	Messer und Schneidklingen, für Maschinen oder mechanische Geräte		Be- oder Verarbeitung oder Montage unter Verwendung von Waren und Teilen, deren Wert 40% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet ¹⁾
ex Kapitel 84	Kessel, Maschinen, Apparate und mechanische Geräte, ausgenommen Maschinen, Apparate, Geräte und Einrichtungen zur Kälteerzeugung, mit elektrischer oder anderer Ausrüstung (Tarifnr. 84.15), und Steppstichnähmaschinen, deren Kopf ohne Motor nicht mehr als 16 kg oder mit Motor nicht mehr als 17 kg wiegt (Tarifstelle ex 84.41).		Be- oder Verarbeitung oder Montage unter Verwendung von Waren und Teilen, deren Wert 40% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet ²⁾
84.15	Maschinen, Apparate, Geräte und Einrichtungen zur Kälteerzeugung, mit elektrischer oder anderer Ausrüstung		Be- oder Verarbeitung oder Montage unter Verwendung von Waren und Teilen, die keine Ursprungswaren sind und deren Wert 40% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet, sofern dem Wert nach mindestens 50% der verwendeten Waren und Teile ³⁾ Ursprungswaren sind

¹⁾ Diese Sonderbestimmungen gelten nicht, wenn die Waren aus Waren hergestellt werden, die unter Beachtung der Voraussetzungen von Liste B die Eigenschaft von Ursprungswaren erworben haben.

²⁾ Bis zum 31. Dezember 1988 finden diese Sonderbestimmungen keine Anwendung auf Brennstoffelemente der Tarifnr. 84.59.

³⁾ Bei der Bestimmung des Wertes der Waren und Teile ist folgendes zugrunde zu legen:

- a) für die Waren und Teile, die Ursprungswaren sind, der erste Preis, der für diese Waren im Gebiet des Staates, in dem die Be- oder Verarbeitung oder Montage durchgeführt wird, nachweisbar gezahlt worden ist oder im Falle eines Verkaufs zu zahlen wäre;
- b) für andere Waren und Teile Artikel 6 dieses Protokolls betreffend die Bestimmung
 - des Wertes der eingeführten Waren,
 - des Wertes der Waren unbestimmten Ursprungs.

752 der Beilagen

45

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die nicht die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen	Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen, wenn nachstehende Voraussetzungen erfüllt sind
Tarifnummer	Warenbezeichnung		
ex 84.41	Steppstichnähmaschinen, deren Kopf ohne Motor nicht mehr als 16 kg oder mit Motor nicht mehr als 17 kg wiegt		Be- oder Verarbeitung oder Montage unter Verwendung von Waren und Teilen, die keine Ursprungswaren sind und deren Wert 40% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet, sofern — dem Wert nach mindestens 50% der zur Montage des Kopfes (ohne Motor) verwendeten Waren und Teile ¹⁾ Ursprungswaren sind und — der Mechanismus für die Oberfadenzuführung, der Greifer mit Antriebsmechanismus und die Steuerorgane für den Zickzackstich Ursprungswaren sind
ex Kapitel 85	Elektrische Maschinen, Apparate und Geräte sowie andere elektrotechnische Waren, ausgenommen Waren der Tarifnrn. 85.14 und 85.15		Be- oder Verarbeitung oder Montage unter Verwendung von Waren und Teilen, deren Wert 40% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
85.14	Mikrophone und Haltevorrichtungen dazu; Lautsprecher; Tonfrequenzverstärker		Be- oder Verarbeitung oder Montage unter Verwendung von Waren und Teilen, die keine Ursprungswaren sind und deren Wert 40% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet, sofern — dem Wert nach mindestens 50% der verwendeten Waren und Teile ¹⁾ Ursprungswaren sind und — der Wert der Transistoren, die nicht Ursprungswaren sind, 3% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet ²⁾

¹⁾ Bei der Bestimmung des Wertes der Waren und Teile ist folgendes zugrunde zu legen:

- a) für die Waren und Teile, die Ursprungswaren sind, der erste Preis, der für diese Waren im Gebiet des Staates, in dem die Be- oder Verarbeitung oder Montage durchgeführt wird, nachweisbar gezahlt worden ist oder im Falle eines Verkaufs zu zahlen wäre;
- b) für andere Waren und Teile Artikel 6 dieses Protokolls betreffend die Bestimmung
 - des Wertes der eingeführten Waren,
 - des Wertes der Waren unbestimmten Ursprungs.

²⁾ Dieser Prozentsatz kumuliert nicht mit dem Satz von 40%.

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die nicht die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen	Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen, wenn nachstehende Voraussetzungen erfüllt sind
Tarifnummer	Warenbezeichnung		
85.15	Sende- und Empfangsgeräte für den Funksprech- oder Funktelegraphieverkehr; Sendegeräte und Empfangsgeräte für Rundfunk oder Fernsehen (einschließlich der mit Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten kombinierten Empfänger) sowie Fernsehkameras; Geräte für Funknavigation, Funkmessung oder Funkfernsteuerung		Be- oder Verarbeitung oder Montage unter Verwendung von Waren und Teilen, die keine Ursprungswaren sind und deren Wert 40% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet, sofern — dem Wert nach mindestens 50% der verwendeten Waren und Teile ¹⁾ Ursprungswaren sind und — der Wert der Transistoren, die nicht Ursprungswaren sind, 3% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet ²⁾
Kapitel 86	Schienenfahrzeuge; ortsfestes Gleismaterial; nichtelektrische mechanische Signalvorrichtungen für Verkehrswege		Be- oder Verarbeitung oder Montage unter Verwendung von Waren und Teilen, deren Wert 40% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
ex Kapitel 87	Zugmaschinen, Kraftwagen, Krafträder, Fahrräder und andere nicht schienengebundene Landfahrzeuge, ausgenommen Waren der Tarifnr. 87.09		Be- oder Verarbeitung oder Montage unter Verwendung von Waren und Teilen, deren Wert 40% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
87.09	Krafträder und Fahrräder mit Hilfsmotor, auch mit Beiwagen; Beiwagen für Krafträder oder Fahrräder aller Art		Be- oder Verarbeitung oder Montage unter Verwendung von Waren und Teilen, die keine Ursprungswaren sind und deren Wert 40% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet, sofern dem Wert nach mindestens 50% der verwendeten Waren und Teile ¹⁾ Ursprungswaren sind

¹⁾ Bei der Bestimmung des Wertes der Waren und Teile ist folgendes zugrunde zu legen:

- a) für die Waren und Teile, die Ursprungswaren sind, der erste Preis, der für diese Waren im Gebiet des Staates, in dem die Be- oder Verarbeitung oder Montage durchgeführt wird, nachweisbar gezahlt worden ist oder im Falle eines Verkaufs zu zahlen wäre;
- b) für andere Waren und Teile Artikel 6 dieses Protokolls betreffend die Bestimmung
 - des Wertes der eingeführten Waren,
 - des Wertes der Waren unbestimmten Ursprungs.

²⁾ Dieser Prozentsatz kumuliert nicht mit dem Satz von 40%.

752 der Beilagen

47

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die nicht die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen	Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen, wenn nachstehende Voraussetzungen erfüllt sind
Tarifnummer	Warenbezeichnung		
ex Kapitel 90	Optische, photographische und kinematographische Instrumente, Apparate und Geräte; Meß-, Prüf- und Präzisionsinstrumente, -apparate und -geräte; medizinische und chirurgische Instrumente, Apparate und Geräte, ausgenommen Waren der Tarifnrn. 90.05, 90.07 (ausgenommen Photoblitzlampen mit elektrischer Zündung), 90.08, 90.12 und 90.26		Be- oder Verarbeitung oder Montage unter Verwendung von Waren und Teilen, deren Wert 40% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
90.05	Ferngläser und Fernrohre, mit oder ohne Prismen		Be- oder Verarbeitung oder Montage unter Verwendung von Waren und Teilen, die keine Ursprungswaren sind und deren Wert 40% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet, sofern dem Wert nach mindestens 50% der verwendeten Waren und Teile ¹⁾ Ursprungswaren sind
ex 90.07	Photoapparate, Blitzlichtgeräte und -vorrichtungen für photographische Zwecke sowie Photoblitzlampen (andere als Entladungslampen der Tarifnr. 85.20), ausgenommen Photoblitzlampen mit elektrischer Zündung		Be- oder Verarbeitung oder Montage unter Verwendung von Waren und Teilen, die keine Ursprungswaren sind und deren Wert 40% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet, sofern dem Wert nach mindestens 50% der verwendeten Waren und Teile ¹⁾ Ursprungswaren sind
90.08	Kinematographische Apparate (Bildaufnahme- und Tonaufnahmeapparate, auch kombiniert; Vorführapparate mit oder ohne Tonwiedergabe)		Be- oder Verarbeitung oder Montage unter Verwendung von Waren und Teilen, die keine Ursprungswaren sind und deren Wert 40% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet, sofern dem Wert nach mindestens 50% der verwendeten Waren und Teile ¹⁾ Ursprungswaren sind

¹⁾ Bei der Bestimmung des Wertes der Waren und Teile ist folgendes zugrunde zu legen:

- a) für die Waren und Teile, die Ursprungswaren sind, der erste Preis, der für diese Waren im Gebiet des Staates, in dem die Be- oder Verarbeitung oder Montage durchgeführt wird, nachweisbar gezahlt worden ist oder im Falle eines Verkaufs zu zahlen wäre;
- b) für andere Waren und Teile Artikel 6 dieses Protokolls betreffend die Bestimmung
 - des Wertes der eingeführten Waren,
 - des Wertes der Waren unbestimmten Ursprungs.

48.

752 der Beilagen

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die nicht die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen	Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen, wenn nachstehende Voraussetzungen erfüllt sind
Tarifnummer	Warenbezeichnung		
90.12	Optische Mikroskope, auch für Mikrophotographie, Mikrokinematographie oder Mikroprojektion		Be- oder Verarbeitung oder Montage unter Verwendung von Waren und Teilen, die keine Ursprungswaren sind und deren Wert 40% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet, sofern dem Wert nach mindestens 50% der verwendeten Waren und Teile ¹⁾ Ursprungswaren sind
90.26	Gas-, Flüssigkeits- und Elektrizitätszähler, für Verbrauch oder Produktion, einschließlich Prüf- oder Eichzähler		Be- oder Verarbeitung oder Montage unter Verwendung von Waren und Teilen, die keine Ursprungswaren sind und deren Wert 40% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet, sofern dem Wert nach mindestens 50% der verwendeten Waren und Teile ¹⁾ Ursprungswaren sind
ex Kapitel 91	Uhrmacherwaren, ausgenommen Waren der Tarifnrn. 91.04 und 91.08		Be- oder Verarbeitung oder Montage unter Verwendung von Waren und Teilen, deren Wert 40% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
91.04	Andere Uhren		Be- oder Verarbeitung oder Montage unter Verwendung von Waren und Teilen, die keine Ursprungswaren sind und deren Wert 40% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet, sofern dem Wert nach mindestens 50% der verwendeten Waren und Teile ¹⁾ Ursprungswaren sind

¹⁾ Bei der Bestimmung des Wertes der Waren und Teile ist folgendes zugrunde zu legen:

- a) für die Waren und Teile, die Ursprungswaren sind, der erste Preis, der für diese Waren im Gebiet des Staates, in dem die Be- oder Verarbeitung oder Montage durchgeführt wird, nachweisbar gezahlt worden ist oder im Falle eines Verkaufs zu zahlen wäre;
- b) für andere Waren und Teile Artikel 6 dieses Protokolls betreffend die Bestimmung
 - des Wertes der eingeführten Waren,
 - des Wertes der Waren unbestimmten Ursprungs.

752 der Beilagen

49

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die nicht die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen	Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen, wenn nachstehende Voraussetzungen erfüllt sind
Tarifnummer	Warenbezeichnung		
91.08	Andere Uhrwerke, gangfertig		Be- oder Verarbeitung oder Montage unter Verwendung von Waren und Teilen, die keine Ursprungswaren sind und deren Wert 40% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet, sofern dem Wert nach mindestens 50% der verwendeten Waren und Teile ¹⁾ Ursprungswaren sind
ex Kapitel 92	Musikinstrumente; Tonaufnahme- oder Tonwiedergabegeräte; Bild- und Tonaufzeichnungsgeräte oder Bild- und Tonwiedergabegeräte, für das Fernsehen; Teile und Zubehör für diese Instrumente und Geräte, ausgenommen Waren der Tarifnr. 92.11		Be- oder Verarbeitung oder Montage unter Verwendung von Waren und Teilen, deren Wert 40% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
92.11	Schallplattenwiedergabegeräte, Diktiergeräte und andere Tonaufnahme- oder Tonwiedergabegeräte, einschließlich Platten-, Band- und Drahtspieler, mit oder ohne Tonabnehmer; Bild- und Tonaufzeichnungsgeräte oder Bild- und Tonwiedergabegeräte, für das Fernsehen		Be- oder Verarbeitung oder Montage unter Verwendung von Waren und Teilen, die keine Ursprungswaren sind und deren Wert 40% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet, sofern — dem Wert nach mindestens 50% der verwendeten Waren und Teile ¹⁾ Ursprungswaren sind und — der Wert der verwendeten Transistoren, die nicht Ursprungswaren sind, 3% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet ²⁾
Kapitel 93	Waffen und Munition; Teile davon		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet

¹⁾ Bei der Bestimmung des Wertes der Waren und Teile ist folgendes zugrunde zu legen:

- a) für die Waren und Teile, die Ursprungswaren sind, der erste Preis, der für diese Waren im Gebiet des Staates, in dem die Be- oder Verarbeitung oder Montage durchgeführt wird, nachweisbar gezahlt worden ist oder im Falle eines Verkaufs zu zahlen wäre;
- b), für andere Waren und Teile Artikel 6 dieses Protokolls betreffend die Bestimmung
 - des Wertes der eingeführten Waren,
 - des Wertes der Waren unbestimmten Ursprungs.

²⁾ Dieser Prozentsatz kumuliert nicht mit dem Satz von 40%.

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die nicht die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen	Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen, wenn nachstehende Voraussetzungen erfüllt sind
Tarifnummer	Warenbezeichnung		
ex 96.01	Bürstenwaren und Pinsel (Bürsten, Schrubber, Pinsel und dergleichen), einschließlich Bürsten, die Maschinenteile sind; Roller zum Anstreichen, Wischer aus Kautschuk oder ähnlichen geschmeidigen Stoffen		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
97.03	Anderes Spielzeug; Modelle zum Spielen		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
98.01	Knöpfe, Druckknöpfe, Manschettenknöpfe und dergleichen (einschließlich Knopfröhlinge, Knopfformen und Knopfteile)		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
98.08	Farbbänder für Schreibmaschinen und ähnliche Farbbänder, auch auf Spulen; Stempelkissen, auch getränkt, auch mit Schachteln		Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet

752 der Beilagen

51

Anhang III

LISTE B

Liste der Be- und Verarbeitungsvorgänge, die zu keinem Wechsel der Tarifnummer führen, den hergestellten Waren aber die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen
Tarifnummer	Warenbezeichnung	
		Durch Einbau von Waren und Teilen, die keine Ursprungswaren sind, in Kessel, Maschinen, Apparate, Geräte usw. der Kapitel 84 bis 92, in Kessel und Heizkörper der Tarifnr. 73.37 sowie in Waren der Tarifnrn. 97.07 und 98.03 verlieren diese Waren nicht die Eigenschaft von Ursprungswaren, sofern der Wert der Waren und Teile 5% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
ex 25.15	Marmor, durch Sägen lediglich zerteilt, mit einer Dicke von 25 cm oder weniger	Sägen zu Platten oder Teilen, Polieren, oberflächliches Schleifen und Reinigen von Marmor, roh, roh behauen, durch Sägen lediglich zerteilt, mit einer Dicke von mehr als 25 cm
ex 25.16	Granit, Porphyr, Basalt, Sandstein und andere Werksteine, durch Sägen lediglich zerteilt, mit einer Dicke von 25 cm oder weniger	Sägen von Granit, Porphyr, Basalt, Sandstein und anderen Werksteinen, roh, roh behauen, durch Sägen lediglich zerteilt, mit einer Dicke von mehr als 25 cm
ex 25.18	Dolomit, gebrannt; Dolomitstampmasse	Brennen von Rohdolomit
ex 25.19	Anderes Magnesiumoxid, auch chemisch rein	Herstellen aus natürlichem Magnesiumkarbonat (Magnesit)
ex 25.19	Natürliches Magnesiumkarbonat (Magnesit), auch gebrannt, ausgenommen Magnesiumoxid, gebrochen, in luftdicht verschlossenen Behältern	Mahlen von natürlichem Magnesiumkarbonat (Magnesit), auch gebrannt, ausgenommen Magnesiumoxid, und Abfüllen in luftdicht verschlossene Behälter
ex 25.24	Rohe Asbestfasern	Bearbeitung von Asbestgestein (Asbestkonzentrat)
ex 25.26	Glimmerabfälle, gemahlen und homogenisiert	Mahlen und Homogenisieren von Glimmerabfällen
ex 25.32	Farberden, gebrannt oder gepulvert	Brechen und Brennen oder Mahlen von Farberden
ex Kapitel 28 bis 37	Erzeugnisse der chemischen Industrie und verwandter Industrien, ausgenommen Schwefelsäureanhydrid (ex 28.13), Tannine (ex 32.01), ätherische Öle, Resinoide und terpenhaltige Nebenerzeugnisse (ex 33.01), zubereitete Enzyme, anderweit weder genannt noch inbegriffen (ex 35.07)	Be- oder Verarbeitung unter Verwendung von Waren, die keine Ursprungswaren sind und deren Wert 20% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
ex 28.13	Schwefelsäureanhydrid	Herstellen aus Schwefligsäureanhydrid

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen
Tarifnummer	Warenbezeichnung	
ex 32.01	Tannine (Gerbsäuren), einschließlich des mit Wasser ausgezogenen Gallapfelltannins, ihre Salze, Äther, Ester und andere Derivate	Herstellen aus Gerbstoffauszügen pflanzlichen Ursprungs
ex 33.01	Ätherische Öle (auch terpenfrei gemacht), flüssig oder fest (konkret); Resinoide; terpenhaltige Nebenerzeugnisse aus ätherischen Ölen	Herstellen aus Konzentraten ätherischer Öle in Fetten, nicht flüchtigen Ölen, Wachsen oder ähnlichen Stoffen, durch Enfleurage oder Mazeration gewonnen
ex 35.07	Zubereitete Enzyme, anderweit weder genannt noch inbegriffen	Herstellen unter Verwendung von Waren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
ex Kapitel 38	Verschiedene Erzeugnisse der chemischen Industrie, ausgenommen raffiniertes Tallöl (ex 38.05), Sulfatterpentinöl, gereinigt (ex 38.07) und Schwarzpech, auch Pech schlechthin genannt (ex 38.09)	Be- oder Verarbeitung unter Verwendung von Waren, die keine Ursprungswaren sind und deren Wert 20% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
ex 38.05	Tallöl, raffiniert	Raffinieren von rohem Tallöl
ex 38.07	Sulfatterpentinöl, gereinigt	Reinigen durch Destillieren und Raffinieren von rohem Sulfatterpentinöl
ex 38.09	Schwarzpech, auch Pech schlechthin genannt	Destillieren von Holzteer
ex Kapitel 39	Kunststoffe, Zelluloseäther und -ester, und Waren daraus, ausgenommen Filme aus Ionomeren (ex 39.02)	Be- oder Verarbeitung unter Verwendung von Waren, die keine Ursprungswaren sind und deren Wert 20% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
ex 39.02	Filme aus Ionomeren	Herstellen aus einem Salz eines thermoplastischen Kunststoffes, der ein Mischpolymer aus Äthylen und Methacrylsäure teilweise neutralisiert durch metallische Ionen, hauptsächlich Zink und Natrium, ist
ex 40.01	Sohlenkreppe in Platten aus Kautschuk	Walzen von „crepe sheets“ aus Naturkautschuk
ex 40.07	Fäden und Kordeln aus Weichkautschuk, mit Spinnstoffzeugnissen überzogen	Herstellen aus nichtüberzogenen Fäden und Kordeln aus Weichkautschuk
ex 40.11	Runderneuerte Reifen	Runderneuern von Reifen
ex 41.01	Enthaarte Felle von Schafen und Lämmern	Enthaaren von Schaf- und Lammfell
ex 41.02	Rind- und Kalbleder (einschließlich Büffelleder), Roßleder und Leder von anderen Einhufern, nicht zu Pergamentleder zugerichtet, ausgenommen Leder der Tarifnrn. 41.06 und 41.08, nachgegerbt	Nachgerben von nur gegerbtem Rind- oder Kalbleder (einschließlich Büffelleder), Roßleder und Leder von anderen Einhufern
ex 41.03	Schaf- und Lammleder, nicht zu Pergamentleder zugerichtet, ausgenommen Leder der Tarifnrn. 41.06 und 41.08, nachgegerbt	Nachgerben von nur gegerbtem Schaf- und Lammleder

752 der Beilagen

53

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen
Tarifnummer	Warenbezeichnung	
ex 41.04	Ziegen- und Zickelleder, nicht zu Pergamentleder zugerichtet, ausgenommen Leder der Tarifnrn. 41.06 und 41.08, nachgegerbt	Nachgerben von nur gegerbtem Ziegen- und Zickelleder
ex 41.05	Leder aus Häuten oder Fellen von anderen Tieren, nicht zu Pergamentleder zugerichtet, ausgenommen Leder der Tarifnrn. 41.06 und 41.08, nachgegerbt	Nachgerben von nur gegerbtem Leder anderer Tiere
ex 43.02	Pelzfelle, zusammengesetzt	Bleichen, Färben, Zurichten, Zuschneiden und Zusammensetzen von gegerbten oder zugerichteten Pelzfällen
ex 44.22	Fässer, Tröge, Bottiche, Eimer und andere Böttcherwaren, Teile davon	Herstellen aus Faßstäben aus Holz, auch auf beiden Hauptflächen gesägt, aber nicht weiter bearbeitet
ex 47.01	Sulfatzellstoff, gebleicht	Herstellen aus Sulfatzellstoff, ungebleicht, sofern der Wert der Waren, die keine Ursprungswaren sind, 60% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
ex 50.03	Abfälle von Seide, Schappeseide, Bourreteseide und Kämlinge, gekrempelt oder gekämmt	Krempeln oder Kämmen von Abfällen von Seide, Schappeseide, Bourreteseide und Kämlingen
ex 50.09	Bedruckte Gewebe	Bedrucken und gleichzeitige Endbearbeitung (Bleichen, Zurichten, Trocknen, Dampfbehandlung, Noppen, Kunststopfen, Imprägnieren, Sanforisieren, Merzerisieren) von Geweben, deren Wert 47,5% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
ex 51.04		
ex 53.11		
ex 53.12		
ex 54.05		
ex 55.07		
ex 55.08		
ex 55.09		
ex 56.07		
ex 59.14	Glühstrümpfe	Herstellen aus schlauchförmigen Gewirken
ex 67.01	Staubwedel	Herstellen aus Federn, Teilen von Federn oder Daunen
ex 68.03	Waren aus Ton- oder Preßschiefer	Herstellen von Waren aus Schiefer
ex 68.04	Wetz- oder Poliersteine zum Handgebrauch, aus Natursteinen, aus agglomerierten Schleifstoffen oder keramisch hergestellt	Schneiden, Anpassen und Kleben von Schleifstoffen, die von ihrer Form her nicht erkennbar zum Handgebrauch geeignet sind
ex 68.13	Asbestwaren; Waren aus Gemischen auf der Grundlage von Asbest oder auf der Grundlage von Asbest und Magnesiumkarbonat	Herstellen von Waren aus Asbest, aus Gemischen auf der Grundlage von Asbest oder auf der Grundlage von Asbest und Magnesiumkarbonat
ex 68.15	Glimmerwaren, einschließlich Glimmer auf Papier oder Geweben	Herstellen von Waren aus Glimmer
ex 70.10	Flaschen und Flakons, geschliffen	Schleifen von Flaschen und Flakons, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen
Tarifnummer	Warenbezeichnung	
70.13	Glaswaren zur Verwendung bei Tisch, in der Küche, bei der Toilette, im Büro, zum Ausschmücken von Wohnungen und zu ähnlichen Zwecken, ausgenommen Waren der Tarifrnr. 70.19	Schleifen von Glaswaren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet, oder vollständig manuelles Verzieren (ausgenommen Siebdrucke) von mundgeblasenen Glaswaren, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
ex 70.20	Waren aus Glasfasern	Herstellen aus rohen Glasfasern
ex 71.02	Edelsteine und Schmucksteine, geschliffen oder anders bearbeitet, weder gefaßt noch montiert, auch wenn sie zur Erleichterung der Versendung vorübergehend aufgereiht, jedoch nicht einheitlich zusammengestellt sind	Herstellen aus Edelsteinen oder Schmucksteinen, roh
ex 71.03	Synthetische und rekonstituierte Steine, geschliffen oder anders bearbeitet, weder gefaßt noch montiert, auch wenn sie zur Erleichterung der Versendung vorübergehend aufgereiht, jedoch nicht einheitlich zusammengestellt sind	Herstellen aus synthetischen oder rekonstituierten Steinen, roh
ex 71.05	Silber und Silberlegierungen, als Halbzeug, auch vergoldet oder platinert	Walzen, Ziehen, Drahtziehen, Hämmern oder Zerkleinern von Silber und Silberlegierungen, unbearbeitet
ex 71.05	Silber und Silberlegierungen, unbearbeitet, auch vergoldet oder platinert	Legieren oder elektrolytisches Trennen von Silber und Silberlegierungen, unbearbeitet
ex 71.06	Silberplattierungen als Halbzeug	Walzen, Ziehen, Drahtziehen, Hämmern und Zerkleinern von Silberplattierungen, unbearbeitet
ex 71.07	Gold und Goldlegierungen, als Halbzeug, auch platinert	Walzen, Ziehen, Drahtziehen, Hämmern oder Zerkleinern von Gold und Goldlegierungen, auch platinert, unbearbeitet
ex 71.07	Gold und Goldlegierungen, unbearbeitet, auch platinert	Legieren oder elektrolytisches Trennen von Gold und Goldlegierungen, unbearbeitet
ex 71.08	Goldplattierungen (auf unedlen Metallen oder auf Silber) als Halbzeug	Walzen, Ziehen, Drahtziehen, Hämmern oder Zerkleinern von Goldplattierungen (auf unedlen Metallen oder auf Silber), unbearbeitet
ex 71.09	Platin und Platinbeimetalte, als Halbzeug	Walzen, Ziehen, Drahtziehen, Hämmern oder Zerkleinern von Platin und Platinbeimetalten, unbearbeitet
ex 71.09	Platin und Platinbeimetalte und ihre Legierungen, unbearbeitet	Legieren oder elektrolytisches Trennen von Platin und Platinbeimetalten und ihren Legierungen, unbearbeitet
ex 71.10	Platin- oder Platinbeimetalplattierungen (auf unedlen Metallen oder auf Edelmetallen), als Halbzeug	Walzen, Ziehen, Drahtziehen, Hämmern oder Zerkleinern von Platin- oder Platinbeimetalplattierungen (auf unedlen Metallen oder auf Edelmetallen), unbearbeitet

752 der Beilagen

55

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen
Tarifnummer	Warenbezeichnung	
ex 71.16	Phantasieschmuck aus unedlen Metallen, ausgenommen Uhrenarmbänder	Herstellen unter Verwendung von Waren aus unedlen Metallen, nicht vergoldet, nicht versilbert oder nicht plattiert, sofern der Gesamtwert aller Waren, die keine Ursprungswaren sind, 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
ex 73.15	Legierter Stahl und Qualitätskohlenstoffstahl — in den in den Tarifnrn. 73.07 bis 73.13 aufgeführten Formen — in den in der Tarifnr. 73.14 aufgeführten Formen	Herstellen aus Waren in den in der Tarifnr. 73.06 aufgeführten Formen Herstellen aus Waren in den in den Tarifnrn. 73.06 und 73.07 aufgeführten Formen
ex 73.29	Gleitschutzketten	Be- oder Verarbeitung unter Verwendung von Waren, die keine Ursprungswaren sind und deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
ex 74.01	Kupfer zum Raffinieren (Blisterkupfer und anderes)	Konvertieren von Kupfermatte
ex 74.01	Raffiniertes Kupfer	Thermische oder elektrolytische Raffination von Kupfer zum Raffinieren (Blisterkupfer und anderes), von Bearbeitungsabfällen und von Schrott aus Kupfer
ex 74.01	Kupferlegierungen	Schmelzen und thermische Behandlung von raffiniertem Kupfer, Bearbeitungsabfällen und Schrott aus Kupfer
ex 75.01	Rohnickel (ausgenommen Anoden der Tarifnr. 75.05)	Raffinieren von Nickelmatte, Nickelspeise und anderen Zwischenerzeugnissen der Nickelherstellung durch Elektrolyse, durch Schmelzen oder auf chemischem Wege
ex 75.01	Rohnickel, ausgenommen Nickellegierungen	Raffinieren von Bearbeitungsabfällen und Schrott von Nickel durch Elektrolyse, durch Schmelzen oder auf chemischem Wege
ex 76.01	Rohaluminium	Herstellen durch thermische oder elektrolytische Behandlung von nicht legiertem Aluminium, Bearbeitungsabfällen und Schrott von Aluminium
76.16	Andere Waren aus Aluminium	Herstellen aus Geweben (einschließlich endlose Gewebe), Gittern und Geflech-ten, aus Aluminiumdraht, aus Streckblech aus Aluminium, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen
Tarifnummer	Warenbezeichnung	
ex 77.02	Andere Waren aus Magnesium	Herstellen aus Stäben (Stangen), Profilen, Draht, Blechen, Tafeln, Bändern, nach Größe sortierten Drehspänen, Pulver und Flitter, Rohren (einschließlich Rohlingen), Hohlstangen, aus Magnesium, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
ex 77.04	Beryllium (Glucinium), verarbeitet	Walzen, Ziehen, Drahtziehen und Zerkleinern von Rohberyllium, dessen Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
ex 78.01	Raffiniertes Blei	Herstellen durch thermisches Raffinieren von Werkblei
ex 81.01	Wolfram, verarbeitet	Herstellen aus Rohwolfram, dessen Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
ex 81.02	Molybdän, verarbeitet	Herstellen aus Rohmolybdän, dessen Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
ex 81.03	Tantal, verarbeitet	Herstellen aus Rohtantal, dessen Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
ex 81.04	Andere unedle Metalle, verarbeitet	Herstellen aus anderen unedlen Rohmetallen, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
ex 82.09	Messer, andere als Messer der Tarifnr. 82.06, mit schneidender oder gezahnter Klinge (einschließlich Klappmesser für den Gartenbau)	Herstellen aus Klingen für Messer
ex 83.06	Ziergegenstände zur Innenausstattung, aus unedlen Metallen, ausgenommen Statuetten	Be- oder Verarbeitung unter Verwendung von Waren, die keine Ursprungswaren sind und deren Wert 30% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
ex 84.05	Kesseldampfmaschinen, auch beweglich (ausgenommen Dampftraktoren der Tarifnr. 87.01)	Be- oder Verarbeitung oder Montage unter Verwendung von Waren, deren Wert 40% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
84.06	Kolbenverbrennungsmotoren	Be- oder Verarbeitung oder Montage unter Verwendung von Waren und Teilen, deren Wert 40% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet

752 der Beilagen

57

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen
Tarifnummer	Warenbezeichnung	
ex 84.08	Andere Motoren und Kraftmaschinen, ausgenommen Strahltriebwerke und Gasturbinen	Be- oder Verarbeitung oder Montage unter Verwendung von Waren und Teilen, die keine Ursprungswaren sind und deren Wert 40% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet, sofern dem Wert nach mindestens 50% der verwendeten Waren und Teile ¹⁾ Ursprungswaren sind
84.16	Kalander und Walzwerke, ausgenommen Metallwalzwerke und Glaswalzmaschinen; Walzen für diese Maschinen	Be- oder Verarbeitung oder Montage unter Verwendung von Waren und Teilen, die keine Ursprungswaren sind und deren Wert 25% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
ex 84.17	Apparate und Vorrichtungen, auch elektrisch beheizt, zum Behandeln von Stoffen durch auf einer Temperaturänderung beruhende Vorgänge, für die Holz-, Papierhalbstoff-, Papier- und Pappindustrie	Be- oder Verarbeitung oder Montage unter Verwendung von Waren und Teilen, die keine Ursprungswaren sind und deren Wert 25% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
84.31	Maschinen und Apparate zum Herstellen von Zellulosebrei oder Papierhalbstoff oder zum Herstellen oder Fertigstellen von Papier oder Pappe	Be- oder Verarbeitung oder Montage unter Verwendung von Waren und Teilen, die keine Ursprungswaren sind und deren Wert 25% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
84.33	Andere Maschinen und Apparate zum Be- oder Verarbeiten von Papierhalbstoff, Papier oder Pappe, einschließlich Schneidmaschinen aller Art	Be- oder Verarbeitung oder Montage unter Verwendung von Waren und Teilen, die keine Ursprungswaren sind und deren Wert 25% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
ex 84.41	Nähmaschinen (zB zum Nähen von Spinnstoffwaren, Leder oder Schuhen), einschließlich Möbel zum Einbau von Nähmaschinen, ausgenommen Steppstichnähmaschinen, deren Kopf ohne Motor nicht mehr als 16 kg oder mit Motor nicht mehr als 17 kg wiegt	Be- oder Verarbeitung oder Montage unter Verwendung von Waren und Teilen, die keine Ursprungswaren sind und deren Wert 40% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet

¹⁾ Bei der Bestimmung des Wertes der Waren und Teile ist folgendes zugrunde zu legen:

- a) für die Waren und Teile, die Ursprungswaren sind, der erste Preis, der für diese Waren im Gebiet des Staates, in dem die Be- oder Verarbeitung oder Montage durchgeführt wird, nachweisbar gezahlt worden ist oder im Falle eines Verkaufs zu zahlen wäre;
- b) für andere Waren und Teile Artikel 6 dieses Protokolls betreffend die Bestimmung
 - des Wertes der eingeführten Waren,
 - des Wertes der Waren.

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen
Tarifnummer	Warenbezeichnung	
ex 84.41	Steppstichnähmaschinen, deren Kopf ohne Motor nicht mehr als 16 kg oder mit Motor nicht mehr als 17 kg wiegt	Be- oder Verarbeitung oder Montage unter Verwendung von Waren und Teilen, die keine Ursprungswaren sind und deren Wert 40% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet, sofern — dem Wert nach mindestens 50% der zur Montage des Kopfes (ohne Motor) verwendeten Waren und Teile ¹⁾ Ursprungswaren sind und — der Mechanismus für die Oberfadenzuführung der Greifer mit Antriebsmechanismus und die Steuerorgane für den Zickzackstich Ursprungswaren sind
85.14	Mikrophone und Haltevorrichtungen dazu; Lautsprecher, Tonfrequenzverstärker	Be- oder Verarbeitung oder Montage unter Verwendung von Waren und Teilen, die keine Ursprungswaren sind und deren Wert 40% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet, sofern dem Wert nach mindestens 50% der verwendeten Waren und Teile Ursprungswaren sind ²⁾
85.15	Sende- und Empfangsgeräte für den Funksprech- oder Funktelegraphieverkehr; Send- und Empfangsgeräte für Rundfunk oder Fernsehen (einschließlich der mit Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten kombinierten Empfänger) sowie Fernsehkameras; Geräte für Funknavigation, Funkmessung oder Funkfernsteuerung	Be- oder Verarbeitung oder Montage unter Verwendung von Waren und Teilen, die keine Ursprungswaren sind und deren Wert 40% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet, sofern dem Wert nach mindestens 50% der verwendeten Waren und Teile Ursprungswaren sind ²⁾
87.06	Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge der Tarifnrn. 87.01, 87.02 und 87.03	Be- oder Verarbeitung oder Montage unter Verwendung von Waren und Teilen, deren Wert 15% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
ex 94.01	Sitzmöbel, auch wenn sie in Liegen umgewandelt werden können (ausgenommen Möbel der Tarifnr. 94.02), aus unedlen Metallen	Be- oder Verarbeitung oder Montage unter Verwendung von Baumwollgeweben ohne Füllstoff mit einem Quadratmetergewicht von höchstens 300 g in gebrauchsfertigen Formen, deren Wert 25% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet ³⁾

¹⁾ Bei der Bestimmung des Wertes der Waren und Teile ist folgendes zugrunde zu legen:

- a) für die Waren und Teile, die Ursprungswaren sind, der erste Preis, der für diese Waren im Gebiet des Staates, in dem die Be- oder Verarbeitung oder Montage durchgeführt wird, nachweisbar gezahlt worden ist oder im Falle eines Verkaufs zu zahlen wäre;
- b) für andere Waren und Teile Artikel 6 dieses Protokolls betreffend die Bestimmung
— des Wertes der eingeführten Waren,
— des Wertes der Waren.

²⁾ Die Anwendung dieser Regel darf nicht dazu führen, daß der in Liste A für diese Tarifnummer vorgesehene Satz von 3% für Transistoren ohne Ursprungseigenschaft überschritten wird.

³⁾ Diese Regel gilt nicht, wenn auf die anderen Waren und Teile, die keine Ursprungswaren sind und die beim Herstellen der Fertigware verwendet werden, die allgemeine Regel des Wechsels der Tarifnummer angewandt wird.

752 der Beilagen

59

Hergestellte Ware		Be- oder Verarbeitungsvorgänge, die die Eigenschaft von Ursprungswaren verleihen
Tarifnummer	Warenbezeichnung	
ex 94.03	Andere Möbel aus unedlen Metallen	Be- oder Verarbeitung oder Montage unter Verwendung von Baumwollgeweben ohne Füllstoff mit einem Quadratmetergewicht von höchstens 300 g in gebrauchsfertigen Formen, deren Wert 25% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet ¹⁾
ex 95.05	Waren aus Schildpatt, Perlmutter, Elfenbein, Bein, Horn, Geweihen, Korallen, auch wiedergewonnen, und anderen tierischen Schnitzstoffen	Herstellen aus Schildpatt, Perlmutter, Elfenbein, Bein, Horn, Geweihen, Korallen, auch wiedergewonnen, und anderen tierischen Schnitzstoffen, bearbeitet
ex 95.08	Waren aus pflanzlichen Schnitzstoffen (Steinnüsse, andere Nüsse, harte Samen usw.); Waren aus Meerschaum, Bernstein (auch wiedergewonnen), Jett und jettähnlichen mineralischen Stoffen	Herstellen aus pflanzlichen Schnitzstoffen (Steinnüsse, andere Nüsse, harte Samen usw.), bearbeitet, oder aus Meerschaum, Bernstein, auch wiedergewonnen, Jett und jettähnlichen mineralischen Stoffen, bearbeitet
ex 96.01	Pinsel und ähnliche Waren	Herstellen unter Verwendung von Pinselköpfen, deren Wert 50% des Wertes der hergestellten Ware nicht überschreitet
ex 97.06	Golfschlägerköpfe aus Holz oder anderen Stoffen	Herstellen aus Rohformen
ex 98.11	Tabakpfeifen, einschließlich Pfeifenköpfe	Herstellen aus Pfeifenrohformen

¹⁾ Diese Regel gilt nicht, wenn auf die anderen Waren und Teile, die keine Ursprungswaren sind und die beim Herstellen der Fertigware verwendet werden, die allgemeine Regel des Wechsels der Tarifnummer angewandt wird.

LISTE C

Liste der Waren, die in Artikel 1 genannt sind.

Nummer des Zolltarifs	Warenbezeichnung
ex 27.07	Ähnliche aromatische Öle im Sinne der Vorschrift 2 zu Kapitel 27, bei deren Destillation mehr als 65 Raumhundertteile bis 250° C übergehen (einschließlich Benzin-Benzolgemische), zur Verwendung als Kraft- oder Heizstoffe
27.09 bis 27.16	Mineralöle und ihre Destillationserzeugnisse; bituminöse Stoffe; Wachs aus Mineralien
ex 29.01	Kohlenwasserstoffe: — azyklische — alizyklische, ausgenommen Cyclotherpene, ausgenommen Azulene — Benzol, Toluol, Xylole zur Verwendung als Kraft- oder Heizstoffe
ex 34.03	Zubereitete Schmiermittel, ausgenommen solche mit einem Gehalt an Erdöl oder Öl aus bituminösen Mineralien von 70 Gewichtshundertteilen oder mehr, Erdöl oder Öl aus bituminösen Mineralien enthaltend
ex 34.04	Wachse aus Paraffin, aus Erdölwachsen oder aus bituminösen Mineralien, aus paraffinischen Rückständen
ex 38.14	Zubereitete Additive für Schmierstoffe

752 der Beilagen

61

ANHANG V

WARENVERKEHRSBESCHEINIGUNG

1. Ausführer/Expporteur (Name, vollständige Anschrift, Staat)	EUR. 1 Nr. A 000.000		
2. Empfänger (Name, vollständige Anschrift, Staat) (Ausfüllung freigestellt)	Vor dem Ausfüllen Anmerkungen auf der Rückseite beachten		
	2. Bescheinigung für den Präferenzverkehr zwischen und (Angabe der betreffenden Staaten, Staatengruppen oder Gebiete)		
	4. Staat, Staatengruppe oder Gebiet, als dessen bzw. deren Ursprungswaren die Waren gelten	5. Bestimmungsstaat, -staatengruppe oder -gebiet	
6. Angaben über die Beförderung (Ausfüllung freigestellt)	7. Bemerkungen		
8. Laufende Nr.; Zeichen, Nummern, Anzahl¹⁾ und Art der Packstücke¹⁾; Warenbezeichnung	9. Rohgewicht (kg) oder andere Maße (l, m³ usw.)	10. Rechnungen (Ausfüllung freigestellt)	
11. SICHTVERMERK DER ZOLLBEHÖRDE Die Richtigkeit der Erklärung wird bescheinigt. Ausfuhrpapier ²⁾ Art/Muster Nr. vom Zollbehörde Ausstellender/s Staat/Gebiet (Ort und Datum) (Unterschrift)	Stempel (Ort und Datum) (Unterschrift)	12. ERKLÄRUNG DES AUSFÜHRERS/EXPORTEURS Der Unterzeichner erklärt, daß die vorgenannten Waren die Voraussetzungen erfüllen, um diese Bescheinigung zu erlangen. (Ort und Datum) (Unterschrift)	

¹⁾ Bei unverpackten Waren ist die Anzahl der Gegenstände oder „lose geschüttet“ anzugeben.

²⁾ Nur auszufüllen, wenn nach den internen Rechtsvorschriften des Ausführstaates oder -gebietes erforderlich.

13. ERSUCHEN UM NACHPRÜFUNG, zu übersenden an:	14. ERGEBNIS DER NACHPRÜFUNG
Es wird um Überprüfung dieser Bescheinigung auf ihre Echtheit und Richtigkeit ersucht.	Die Nachprüfung hat ergeben, daß diese Bescheinigung ¹⁾ <input type="checkbox"/> von der auf ihr angegebenen Zollbehörde ausgestellt worden ist und daß die darin enthaltenen Angaben richtig sind. <input type="checkbox"/> nicht den Erfordernissen für ihre Echtheit und für die Richtigkeit der darin enthaltenen Angaben entspricht (siehe beigefügte Bemerkungen).
<p style="text-align: center;">----- (Ort und Datum)</p> <p style="text-align: right;">Stempel</p>	<p style="text-align: center;">----- (Ort und Datum)</p> <p style="text-align: right;">Stempel</p>
<p style="text-align: center;">----- (Unterschrift)</p>	<p style="text-align: center;">----- (Unterschrift)</p> <p style="text-align: center;">1) Zutreffendes Feld ankreuzen.</p>

ANMERKUNGEN

1. Die Warenverkehrsbescheinigung darf weder Rasuren noch Übermalungen aufweisen. Etwaige Änderungen sind so vorzunehmen, daß die irrtümlichen Eintragungen gestrichen und gegebenenfalls die beabsichtigten Eintragungen hinzugefügt werden. Jede so vorgenommene Änderung muß von demjenigen, der die Bescheinigung ausgefüllt hat, gebilligt und von der Zollbehörde des ausstellenden Staates oder Gebietes bestätigt werden.
2. Zwischen den in der Warenverkehrsbescheinigung angeführten Warenposten dürfen keine Zwischenräume bestehen, jeder Warenposten muß mit einer laufenden Nummer versehen sein. Unmittelbar unter dem letzten Warenposten ist ein waagrechter Schlußstrich zu ziehen. Leerfelder sind durch Streichungen unbrauchbar zu machen.
3. Die Waren sind nach dem Handelsbrauch so genau zu bezeichnen, daß die Feststellung der Nämlichkeit möglich ist.

752 der Beilagen

63

ANTRAG AUF AUSSTELLUNG EINER WARENVERKEHRSBESCHEINIGUNG

1. Ausführer/Exporteur (Name, vollständige Anschrift, Staat)	EUR. 1 Nr. A 000.000	
	Vor dem Ausfüllen Anmerkungen auf der Rückseite beachten.	
2. Empfänger (Name, vollständige Anschrift, Staat) (Ausfüllung freigestellt)	2. Antrag auf Ausstellung einer Bescheinigung für den Präferenzverkehr zwischen	
 und	
	(Angabe der betreffenden Staaten, Staatengruppen oder Gebiete)	
6. Angaben über die Beförderung (Ausfüllung freigestellt)	4. Staat, Staatengruppe oder Gebiet, als dessen bzw. deren Ursprungswaren die Waren gelten	5. Bestimmungsstaat, -staatengruppe oder -gebiet
	7. Bemerkungen	
8. Laufende Nr.; Zeichen, Nummern, Anzahl und Art der Packstücke ¹⁾ ; Warenbezeichnung	9. Rohgewicht (kg) oder andere Maße (l, m ³ usw.)	10. Rechnungen (Ausfüllung freigestellt)

¹⁾ Bei unverpackten Waren ist die Anzahl der Gegenstände oder „lose geschüttelt“ anzugeben.

64

752 der Beilagen

ERKLÄRUNG DES AUSFÜHRERS/EXPORTEURS

Der Unterzeichner, Ausführer/Exporteur der auf der Vorderseite beschriebenen Waren,

ERKLÄRT, daß diese Waren die Voraussetzungen erfüllen, um die beigefügte Bescheinigung zu erlangen;

BESCHREIBT den Sachverhalt, auf Grund dessen diese Waren die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, wie folgt:

.....

.....

.....

.....

LEGT folgende Nachweise VOR 1):

.....

.....

.....

.....

VERPFLICHTET SICH, auf Verlangen der zuständigen Behörden alle zusätzlichen Nachweise zu erbringen, die für die Ausstellung der beigefügten Bescheinigung erforderlich sind, und gegebenenfalls jede Kontrolle seiner Buchführung und der Herstellungsbedingungen für die obengenannten Waren zu dulden;

BEANTRAGT die Ausstellung der beigefügten Bescheinigung für diese Waren.

.....
(Ort und Datum)

.....
(Unterschrift)

1) Zum Beispiel: Einfuhrpapiere, Warenverkehrsbescheinigungen, Rechnungen, Erklärungen des Herstellers usw. über die verwendeten Erzeugnisse oder die in unverändertem Zustand wieder ausgeführten Waren.

752 der Beilagen

65

ANHANG VI

 (VORDERSEITE)
 Vor dem Ausfüllen sind die Hinweise auf der Rückseite sorgfältig zu lesen.

FORMBLATT EUR. 2 Nr.		1 Formblatt für den begünstigten Warenverkehr zwischen und ¹⁾	
2 Ausführer (Name, vollständige Anschrift, Staat)		3 Erklärung des Ausführers Ich, der Unterzeichner, Ausführer der nachstehend bezeichneten Waren, erkläre, daß diese die für die Ausstellung dieses Formblatts geforderten Voraussetzungen erfüllen und daß sie die Eigenschaft von Ursprungswaren gemäß den Bedingungen für den in Feld 1 genannten begünstigten Warenverkehr erworben haben.	
4 Empfänger (Name, vollständige Anschrift, Staat)		5 Ort und Datum	
		6 Unterschrift des Ausführers	
7 Bemerkungen ²⁾		8 Ursprungsstaat ³⁾	9 Bestimmungsstaat ⁴⁾
		10 Rohgewicht (kg)	
11 Zeichen, Nummern der Sendung und Warenbezeichnung		12 Behörde oder Dienststelle des Ausfuhrstaats ⁴⁾ , der die Nachprüfung der Erklärung des Ausführers obliegt	

¹⁾ Angabe der betreffenden Staaten, Staatengruppen oder Gebiete.

²⁾ Hinweise auf Prüfungen durch die zuständige Behörde oder Dienststelle, soweit sie schon stattgefunden haben.

³⁾ Als Ursprungsstaat gilt der Staat, die Staatengruppe oder das Gebiet, als dessen bzw. deren Ursprungswaren die Waren gelten.

⁴⁾ Als Staat gilt auch eine Staatengruppe oder ein Gebiet.

66

752 der Beilagen

<p>13 Ersuchen um Nachprüfung</p> <p>Es wird um Überprüfung der auf der Vorderseite dieses Formblatts abgegebenen Erklärung des Ausführers ersucht *)</p> <p>....., den 19.....</p> <p style="text-align: center;">Stempel</p> <p>.....</p> <p style="text-align: center;">(Unterschrift)</p>	<p>14 Ergebnis der Nachprüfung</p> <p>Die Nachprüfung hat ergeben, daß ¹⁾</p> <p><input type="checkbox"/> die auf diesem Formblatt eingetragenen Angaben richtig sind; ¹⁾</p> <p><input type="checkbox"/> das Formblatt nicht den Erfordernissen für die Richtigkeit der darin enthaltenen Angaben entspricht (siehe beigefügte Bemerkungen) ¹⁾</p> <p>....., den 19.....</p> <p style="text-align: center;">Stempel</p> <p>.....</p> <p style="text-align: center;">(Unterschrift)</p> <p>¹⁾ Zutreffendes ankreuzen.</p>
--	--

(RÜCKSEITE)

*) Die nachträgliche Prüfung des Formblatts erfolgt stichprobenweise oder immer dann, wenn die Zollbehörden des Einfuhrstaats begründete Zweifel an der Echtheit des Formblatts und an der Richtigkeit der Angaben über den tatsächlichen Ursprung der betreffenden Waren haben.

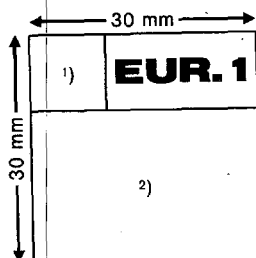
Hinweise zur Ausstellung des Formblatts EUR. 2

1. Ein Formblatt EUR. 2 darf nur für Waren ausgestellt werden, die im Ausfuhrstaat den Bestimmungen für den in Feld 1 genannten Warenverkehr entsprechen. Diese Bestimmungen sind vor dem Ausfüllen des Formblatts sorgfältig zu lesen.
2. Im Postverkehr heftet der Ausführer bei Paketsendungen das Formblatt an die Paketkarte an, bei Briefsendungen legt er das Formblatt in die Sendung. Außerdem trägt er entweder auf dem grünen Etikett C 1 oder auf der Zollinhalteerklärung C 2/CP 3 den Hinweis „EUR. 2“ sowie die Seriennummer des Formblatts ein.
3. Diese Bestimmungen befreien den Ausführer nicht von der Erfüllung aller sonstigen durch Zoll- oder Postvorschriften festgelegten Förmlichkeiten.
4. Die Verwendung dieses Formblatts begründet für den Ausführer die Verpflichtung, den zuständigen Behörden alle Nachweise zu erbringen, die sie für erforderlich halten, und jede Kontrolle seiner Buchführung und der Herstellungsbedingungen der in Feld 11 des Formblatts genannten Waren durch die zuständigen Behörden zu dulden.

752 der Beilagen

67

ANHANG VII



- 1) Kennbuchstabe oder Wappen des Ausführstaats.
- 2) Angaben über den ermächtigten Ausführer.

**AGREEMENT
IN THE FORM OF AN EXCHANGE OF
LETTERS CONSOLIDATING AND
MODIFYING THE TEXT OF PROTO-
COL 3 TO THE AGREEMENT
BETWEEN THE EUROPEAN ECO-
NOMIC COMMUNITY AND THE
REPUBLIC OF AUSTRIA**

Brussels, 03 X 1985

Sir,

Protocol No 3 to the Agreement between the European Economic Community and the Republic of Austria signed on 22 July 1972 has been amended by Joint Committee Decisions Nos 1/77, 1/78, 1/80, 2/80, 3/80, 1/81, 2/81, 3/81, 4/81, 1/82, 2/82 and 1/83, and there have been two exchanges of letters of 14 June 1977 and 6 March 1981 derogating from the terms of Article 1 of the Protocol.

In addition, Articles 18, 21 and 24 and Article 25(1) to (4) being transitional provisions are no longer of any validity as from 1 January 1985.

It should also be borne in mind that the last subparagraph of Article 23(1), Article 25(5) and the second subparagraph of Explanatory Note 8 are only valid until 31 December 1985.

Furthermore, Article 28 which limits the powers of the Joint Committee to make alterations only to the provisions of Title I Article 5(3), Title II, Title III Articles 23, 24 and 25, and of Annexes I, II, III, V, and VI of the Protocol is no longer necessary.

In order to clarify the situation and to introduce amendments to the Protocol which the Joint Committee is unable to make and to consolidate all the existing provisions into one single text, with the exception for technical reasons of presentation of Joint Committee Decision No 2/82, I propose that it be agreed that the text of Protocol No 3 annexed to this Agreement shall replace the earlier text of Protocol No 3 annexed to the Agreement as modified by Joint Committee Decisions 1/77, 1/78, 1/80, 2/80, 3/80, 1/81, 2/81, 3/81, 4/81, 1/82 and 1/83 and the exchanges of letters of 14 June 1977 and 6 March 1981, all these being superseded by the annexed text and no longer being valid legal instruments.

I propose that this Agreement enter into force on 1 January 1985.

I should be grateful if you would confirm the agreement of your Government to this proposal.

Please accept, Sir, the assurance of my highest consideration.

On behalf of the Council of the European Communities:

Giola m. p.

Sir,

I have the honour to acknowledge receipt of your letter of today reading as follows:

"Protocol No 3 to the Agreement between the European Economic Community and the Republic of Austria signed on 22 July 1972 has been amended by Joint Committee Decisions Nos 1/77, 1/78, 1/80, 2/80, 3/80, 1/81, 2/81, 3/81, 4/81, 1/82, 2/82 and 1/83, and there have been two exchanges of letters of 14 June 1977 and 6 March 1981 derogating from the terms of Article 1 of the Protocol.

In addition, Articles 18, 21 and 24 and Article 25(1) to (4) being transitional provisions are no longer of any validity as from 1 January 1985.

It should also be borne in mind that the last subparagraph of Article 23(1), Article 25(5) and the second subparagraph of Explanatory Note 8 are only valid until 31 December 1985.

Furthermore, Article 28 which limits the powers of the Joint Committee to make alterations only to the provisions of Title I Article 5(3), Title II, Title III Articles 23, 24 and 25, and of Annexes I, II, III, V, and VI of the Protocol is no longer necessary.

In order to clarify the situation and to introduce amendments to the Protocol which the Joint Committee is unable to make and to consolidate all the existing provisions into one single text, with the exception for technical reasons of presentation of Joint Committee Decision No 2/82, I propose that it be agreed that the text of Protocol No 3 annexed to this Agreement shall replace the earlier text of Protocol No 3 annexed to the Agreement as modified by Joint Committee Decisions 1/77, 1/78, 1/80, 2/80, 3/80, 1/81, 2/81, 3/81, 4/81, 1/82 and 1/83 and the exchanges of letters of 14 June 1977 and 6 March 1981, all these being superseded by the annexed text and no longer being valid legal instruments.

I propose that this Agreement enter into force on 1 January 1985.

I should be grateful if you would confirm the agreement of your Government to this proposal."

I have the honour to inform you that my Government agrees to the proposal contained in that letter, subject to a subsequent communication to you concerning the completion of the internal procedural requirements under the Austrian Federal Constitution.

Please accept, Sir, the assurance of my highest consideration.

For the Government of the Republic of Austria:

Scheich m. p.

PROTOCOL No 3
concerning the definition of the concept of
"originating products" and methods of admin-
istrative co-operation

TITEL I

Definition of the concept of "originating products"

ARTICLE 1

For the purpose of implementing the Agreement, and without prejudice to the provisions of Articles 2 and 3 of this Protocol, the following products shall be considered as:

1. products originating in the Community:
 - (a) products wholly obtained in the Community;
 - (b) products obtained in the Community in the manufacture of which products other than those referred to in (a) are used, provided that the said products have undergone sufficient working or processing within the meaning of Article 5. This condition shall not apply, however, to products which, within the meaning of this Protocol, originate in Austria;
2. products originating in Austria:
 - (a) products wholly obtained in Austria;
 - (b) products obtained in Austria in the manufacture of which products other than those referred to in (a) are used, provided that the said products have undergone sufficient working or processing within the meaning of Article 5. This condition shall not apply, however, to products which, within the meaning of this Protocol, originate in the Community.

The products in List C shall be temporarily excluded from the scope of this Protocol. Nevertheless, the arrangements regarding administrative co-operation and Article 23 shall apply *mutatis mutandis*, to these products.

ARTICLE 2

1. Inasmuch as trade between the Community and Finland, Iceland, Norway, Portugal, Sweden and Switzerland and between Austria and the latter six countries, and also between each of those six countries themselves is governed by agreements containing rules identical to those in this Protocol, the following products shall also be considered as:
 - A. products originating in the Community: those products referred to in Article 1(1) which, after being exported from the Community, have undergone no working or processing in any of those six countries or have not undergone sufficient working or processing there to confer on them the status of products originating in any of those countries by virtue of provisions corresponding to those

of Article 1(1)(b) or (2)(b) of this Protocol contained in the agreements referred to above, provided that:

- (a) only products originating in any of those six countries or in the Community or in Austria have been used in the course of the working or processing;
 - (b) where a percentage rule limits, in the Lists A or B referred to in Article 5, the proportion in value of non-originating products that can be incorporated under certain circumstances, the added value has been acquired in each of the countries in accordance with the percentage rules and with the other rules contained in the said lists without any possibility of cumulation from one country to another;
- B. products originating in Austria: those products referred to in Article 1(2) which, after being exported from Austria have undergone no working or processing in any one of these six countries or have undergone working or processing insufficient to confer on them the status of products originating in any of those countries by virtue of provisions corresponding to those of Article 1(1) (b) or (2)(b) of this Protocol contained in the agreements referred to above, provided that:
- (a) only products originating in any one of those six countries or in the Community or in Austria have been used in the course of the working or processing;
 - (b) where a percentage rule limits, in the Lists A or B referred to in Article 5, the proportion in value of non-originating products that can be incorporated under certain circumstances, the added value has been acquired in each of the countries in accordance with the percentage rules and with the other rules contained in the said lists without any possibility of cumulation from one country to another.

2. For the purpose of implementing paragraph 1(A)(a) and (B)(a), the fact that products other than those referred to therein are used in a proportion not exceeding in total value 5% of the value of the products obtained and imported into Austria or the Community does not affect the determination of origin of the latter products, provided that they would not have caused the products exported from the Community or Austria in the first place to lose their status of products originating in the Community or in Austria had they been incorporated there.

3. In the cases referred to in paragraph 1(A)(b) and (B)(b) and paragraph 2, no non-originating product may be incorporated if it only undergoes the working or processing provided for in Article 5(3).

ARTICLE 3

Notwithstanding the provisions of Article 2 and provided that all the conditions laid down in that Article are nevertheless fulfilled, the products obtained shall not continue to be considered as products originating in the Community or in Austria respectively unless the value of the products worked or processed originating in the Community or in Austria represents the highest percentage of the value of the products obtained. If this is not so, the latter products are considered as originating in the country where the added value acquired represents the highest percentage of their value.

ARTICLE 4

The following shall be considered as wholly obtained either in the Community or in Austria within the meaning of Article 1(1)(a) and (2)(a):

- (a) Mineral products extracted from their soil or from their seabed;
- (b) Vegetable products harvested there;
- (c) Live animals born and raised there;
- (d) Products from live animals raised there;
- (e) Products obtained by hunting or fishing conducted there;
- (f) Products of sea fishing and other products taken from the sea by their vessels;
- (g) Products made aboard their factory ships exclusively from products referred to in subparagraph (f);
- (h) Used articles collected there fit only for the recovery of raw materials;
- (i) Waste and scrap resulting from manufacturing operations conducted there;
- (j) Goods produced there exclusively from products specified in subparagraphs (a) to (i).

ARTICLE 5

1. For the purpose of implementing Article 1(1)(b) and (2)(b) the following shall be considered as sufficient working or processing:

- (a) working or processing as a result of which the goods obtained receive a classification under a tariff heading other than that covering each of the products worked or processed, except, however, working or processing specified in List A, where the special provisions of that list apply;
- (b) working or processing specified in List B.

“Sections”, “Chapters” and “headings” shall mean the Sections, Chapters and headings in the Customs Co-operation Council nomenclature for the classification of goods in customs tariffs.

2. When, for a given product obtained, a percentage rule limits in List A and in List B the value of the materials and parts which can be used, the total value of these materials and parts, whether or not

they have changed tariff heading in the course of the working, processing or assembly within the limits and under the conditions laid down in each of those two lists, may not exceed, in relation to the value of the product obtained, the value corresponding either to the common rate, if the rates are identical in both lists, or to the higher of the two if they are different.

3. For the purpose of implementing Article 1(1)(b) and (2)(b) the following shall still be considered as insufficient working or processing to confer the status of originating product, whether or not there is a change of tariff heading:

- (a) operations to ensure the preservation of merchandise in good condition during transport and storage (ventilation, spreading out, drying, chilling, placing in salt, sulphur dioxide or other aqueous solutions, removal of damaged parts, and like operations);
- (b) simple operations consisting of removal of dust, sifting or screening, sorting, classifying, matching (including the making up of sets of articles), washing, painting, cutting up;
- (c) (i) changes of packing and breaking up and assembly of consignments;
- (ii) simple placing in bottles, flasks, bags, cases, boxes, fixing on cards or boards, etc., and all other simple packing operations;
- (d) affixing marks, labels or other like distinguishing signs on products or their packaging;
- (e) simple mixing of products, whether or not of different kinds, where one or more components of the mixtures do not meet the conditions laid down in this Protocol to enable them to be considered as originating either in the Community or in Austria;
- (f) simple assembly of parts of articles to constitute a complete article;
- (g) a combination of two or more operations specified in subparagraphs (a) to (f);
- (h) slaughter of animals.

ARTICLE 6

1. Where the Lists A and B referred to in Article 5 provide that goods obtained in the Community or in Austria shall be considered as originating therein only if the value of the products worked or processed does not exceed a given percentage of the value of the goods obtained, the values to be taken into consideration for determining such percentage shall be:

- on the one hand, as regards products whose importation can be proved: their customs value at the time of importation;
- as regards products of undetermined origin; the earliest ascertainable price paid for such

- products in the territory of the Contracting Party where manufacture takes place;
- and on the other hand, the ex-works price of the goods obtained, less internal taxes refunded or refundable on exportation.

This Article also applies for the implementation of Articles 2 and 3.

2. Where Articles 2 and 3 apply, "added value acquired" shall be understood as meaning the difference between the ex-works price of the goods obtained, less internal taxes refunded or refundable on exportation from the country concerned or from the Community and the customs value of all the products imported and worked or processed in that country or in the Community.

ARTICLE 7

Goods originating in Austria or in the Community and constituting one single shipment which is not split up may be transported through territory other than that of the Community, Austria, Finland, Iceland, Norway, Portugal, Sweden or Switzerland with, should the occasion arise, transshipment or temporary warehousing in such territory, provided that the crossing of the latter territory is justified for geographical reasons, that the goods have remained under the surveillance of the customs authorities in the country of transit or of warehousing, that they have not entered into the commerce of such countries or been delivered for home use there and have not undergone operations other than unloading, reloading or any operation designed to preserve them in good condition.

TITLE II

Arrangements for administrative co-operation

ARTICLE 8

1. Originating products within the meaning of this Protocol shall, on importation into the Community or into Austria, benefit from the Agreement upon submission of one of the following documents:

- (a) an EUR 1 movement certificate, hereinafter referred to as "an EUR 1 certificate", a specimen of which is given in Annex V to this Protocol, or
- (b) a form EUR 2, a specimen of which is given in Annex VI to this Protocol, for consignments consisting only of originating products, and provided the value does not exceed 3 400 ECU per consignment.

2. The following originating products within the meaning of this Protocol shall, on importation into the Community or into Austria, benefit from the Agreement without it being necessary to produce either of the documents referred to in paragraph 1:

- (a) products sent as small packages from private persons to private persons, provided that the value of the products does not exceed 240 ECU;
- (b) products forming part of travellers' personal luggage, provided that the value of the products does not exceed 680 ECU.

These provisions shall be applied only when such products are not imported by way of trade and have been declared as meeting the conditions required for the application of the Agreement, and where there is no doubt as to the veracity of such declaration.

Importations which are occasional and consist solely of products for the personal use of the recipients or travellers or their families shall not be considered as importations by way of trade if it is evident from the nature and quantity of the products that no commercial purpose is in view.

3. Amounts in the national currency of the exporting State equivalent to the amounts expressed in ECU shall be fixed by the exporting State and communicated to the other parties to the Agreement. When the amounts are more than the corresponding amounts fixed by the importing State, the importing State shall accept them if the goods are invoiced in the currency of the exporting State.

If the goods are invoiced in the currency of another Member State of the Community or another country mentioned in Article 2 of this Protocol, the importing State shall recognize the amount notified by the country concerned.

4. Up to and including 30 April 1981, the ECU, to be used in any given national currency shall be the equivalent in that national currency of the ECU as at 30 June 1978. For each successive period of two years, it shall be the equivalent in that national currency of the ECU as at the first working day in October in the year immediately preceding that two-year period.

5. Accessories, spare parts and tools dispatched with a piece of equipment, machine, apparatus or vehicle which are part of the normal equipment and included in the price thereof or are not separately invoiced are regarded as one with the piece of equipment, machine, apparatus or vehicle in question.

6. Sets within the meaning of General Rule 3 of the Nomenclature shall be regarded as originating when all component articles are originating products. Nevertheless, when a set is composed of originating and non-originating articles, the set as a whole shall be regarded as originating provided that the value of the non-originating articles does not exceed 15% of the total value of the set.

ARTICLE 9

1. An EUR 1 certificate shall be issued by the customs authorities of the exporting State when the goods to which it relates are exported. It shall be made available to the exporter as soon as actual exportation has been effected or ensured.

2. The EUR 1 certificate shall be issued by the customs authorities of a Member State of the European Economic Community if the goods to be exported can be considered as products originating in the Community within the meaning of Article 1(1) of this Protocol. The EUR 1 certificate shall be issued by the customs authorities of Austria if the goods to be exported can be considered as products originating in Austria within the meaning of Article 1(2) of this Protocol.

3. The customs authorities of the Member States of the Community or Austria may issue EUR 1 certificates under the conditions laid down in the Agreements referred to in Article 2 of this Protocol if the goods to be exported can be considered as products originating in the Community, in Austria or in Finland, Iceland, Norway, Portugal, Sweden or Switzerland within the meaning of Article 2 and, where applicable, Article 3 of this Protocol and provided that the goods covered by the EUR 1 certificates are in the Community or in Austria.

Where Article 2, and where appropriate, Article 3 of this Protocol are applied, the EUR 1 certificates shall be issued by the customs authorities of each of the countries concerned where the goods have either been held before their re-exportation in the same state or undergone the working or processing referred to in Article 2 of this Protocol, upon presentation of the EUR 1 certificates issued previously.

4. An EUR 1 certificate may be issued only where it can serve as the documentary evidence required for the purpose of implementing the preferential treatment provided for in the Agreement.

The date of issue of the EUR 1 certificate must be indicated in the box on the EUR 1 certificate reserved for the customs authorities.

5. In exceptional circumstances an EUR 1 certificate may also be issued after exportation of the goods to which it relates if it was not issued at the time of exportation because of errors, involuntary omissions or special circumstances.

The customs authorities may issue an EUR 1 certificate retrospectively only after verifying that the particulars supplied in the exporter's application agree with those on the corresponding document.

EUR 1 certificates issued retrospectively must be endorsed with one of the following phrases:

“NACHTRÄGLICH AUSGESTELLT”,
“DELIVRE A POSTERIORI”, “RILASCIATO A

POSTERIORI”, “AFGEGEVEN A POSTERIORI”, “ISSUED RETROSPECTIVELY”, “UDSTEDT EFTERFØLGENDE”, “ΕΚΔΟΘΕΝ ΕΚ ΤΩΝ ΥΣΤΕΡΩΝ”, “ANNETTU JÄLKIKÄTEEN”, “UTGEFID EFTIRA”, “UTSTEDT SENERE”, “EMITIDO A POSTERIORI”, “UTFÄRDAT I EFTERHAND”.

6. In the event of the theft, loss or destruction of an EUR 1 certificate, the exporter may apply to the customs authorities which issued it for a duplicate to be made out on the basis of the export documents in their possession. The duplicate issued in this way must be endorsed with one of the following words:

“DUPLIKAT”, “DUPLICATA”, “DUPLICATO”, “DUPLICAAT”, “DUPLICATE”, “ΑΝΤΙΓΡΑΦΟ”, “KAKSOISKAPPALE”, “SAMRIT”, “SEGUNDA VIA”.

The duplicate, which must bear the date of issue of the original EUR 1 certificate, shall take effect as from that date.

7. The endorsements referred to in paragraphs 5 and 6 shall be inserted in the “Remarks” box on the EUR 1 certificate.

8. It shall always be possible to replace one or more EUR 1 certificates by one more EUR 1 certificates, provided that this is done at the customs office where the goods are located.

9. For the purpose of verifying whether the conditions stated in paragraphs 2 and 3 have been met, the customs authorities shall have the right to call for any documentary evidence or to carry out any check which they consider appropriate.

ARTICLE 10

1. An EUR 1 certificate shall be issued only on application having been made in writing by the exporter or, under the exporter's responsibility, by his authorized representative, on the form, a specimen of which is given in Annex V to this Protocol, which shall be completed in accordance with this Protocol.

2. It shall be the responsibility of the customs authorities of the exporting country to ensure that the form referred to in paragraph 1 is properly completed. In particular, they shall check whether the box reserved for the description of the goods has been completed in such a manner as to exclude any possibility of fraudulent additions. To this end, the description of the goods must be given without leaving any blank lines. Where the box is not completely filled a horizontal line must be drawn below the last line of the description, the empty space being crossed through.

3. Since the EUR 1 certificate constitutes the documentary evidence for the application of the prefer-

ential tariff and quota arrangements laid down in the Agreement, it shall be the responsibility of the customs authorities of the exporting country to take any steps necessary to verify the origin of the goods and to check the other statements on the certificate.

4. The exporter or his representative shall submit with his request any appropriate supporting document proving that the goods to be exported qualify for the issue of an EUR 1 certificate.

5. When an EUR 1 certificate is issued within the meaning of Article 9(5) of this Protocol after the goods to which it relates have actually been exported, the exporter must in the application referred to in paragraph 1:

- indicate the place and date of exportation of the goods to which the EUR 1 certificate relates,
- certify that no EUR 1 certificate was issued at the time of exportation of the goods in question, and state the reasons.

6. Applications for EUR 1 certificates and the EUR 1 certificates referred to in the second subparagraph of Article 9(3) of this Protocol, upon presentation of which new EUR 1 certificates are issued, must be preserved for at least two years by the customs authorities of the exporting country.

ARTICLE 11

1. EUR 1 certificates shall be made out on the form a specimen of which is given in Annex V to this Protocol. This form shall be printed in one or more of the languages in which the Agreement is drawn up. EUR 1 certificates shall be made out in one of those languages and in accordance with the provisions of the domestic law of the exporting State; if they are handwritten, they shall be completed in ink in capital letters.

2. The EUR 1 certificate shall be 210 × 297 mm. A tolerance of up to plus 8 mm or minus 5 mm in the length may be allowed. The paper used shall be white writing paper, sized, not containing mechanical pulp and weighing not less than 25 grammes per square metre. It shall have a printed green guilloche pattern background making any falsification by mechanical or chemical means apparent to the eye.

3. The Member States of the Community and Austria may reserve the right to print the EUR 1 certificates themselves or may have them printed by printers approved by them. In the latter case, each EUR 1 certificate must include a reference of such approval. In addition, the EUR 1 certificate must bear the name and address of the printer or a mark by which the printer can be identified. It shall also bear a serial number, whether or not printed, by which it can be identified.

ARTICLE 12

1. An EUR 1 certificate must be submitted, within four months of the date of issue by the customs authorities of the exporting State, to the customs authorities of the importing State where the goods are entered, in accordance with the procedures laid down by that State. The said authorities may require a translation of certificate. They may also require the import declaration to be accompanied by a statement from the importer to the effect that the goods meet the conditions required for the implementation of the Agreement.

2. Without prejudice to Article 5(3) of this Protocol, where, at the request of the person declaring the goods at customs a dismantled or non-assembled article falling within Chapter 84 or 85 of the Nomenclature is imported by instalments under the conditions laid down by the competent authorities, it shall be considered to be a single article and an EUR 1 certificate may be submitted for the whole article upon importation of the first instalment.

3. An EUR 1 certificate which is submitted to the customs authorities of the importing State after the final date for presentation specified in paragraph 1 may be accepted for the purpose of applying preferential treatment, where the failure to submit the certificate by the final date set is due to force majeure or exceptional circumstances.

In other cases of belated presentation, the customs authorities of the importing State may accept the EUR 1 certificates where the goods have been submitted to them before the said final date.

4. The discovery of slight discrepancies between the statements made in the EUR 1 certificate and those made in the documents submitted to the customs office for the purpose of carrying out the formalities for importing the goods shall not ipso facto render the certificate null and void, provided it is duly established that the certificate corresponds to the goods.

5. EUR 1 certificates shall be preserved by the customs authorities of the importing State in accordance with the rules in force in that State.

6. Proof that the conditions set out in Article 7 of this Protocol have been met shall be provided by submission to the customs authorities of the importing State of either:

- (a) a single supporting transport document, made out in the exporting State, under the cover of which the transit country has been crossed; or
- (b) a certificate issued by the customs authorities of the transit country containing:
 - an exact description of the goods,
 - the date of unloading and reloading of the goods and, where applicable, the names of the ships,

- certified proof of the conditions under which the goods have stayed in the transit country;
- (c) or, failing these, any substantiating documents.

ARTICLE 13

1. By derogation from Articles 9(1) to (6) and 10(1) and (6) of this Protocol, a simplified procedure for the issue of EUR 1 certificates is applicable under the provisions below.

2. The customs authorities in the exporting State may authorize any exporter, hereinafter referred to as "approved exporter", who satisfies the conditions set out in paragraph 3 and who intends to carry out transactions for which EUR 1 certificates may be issued, not to submit to the customs office in the exporting State at the time of export either the goods or the application for an EUR 1 certificate relating to those goods, for the purpose of obtaining an EUR 1 certificate under the conditions laid down in Articles 8(5), 9(1) to (4) and 12(2) of this Protocol.

The customs authorities in the exporting State may declare certain categories of goods ineligible for the special treatment provided for in paragraph 1.

3. The authorization referred to in paragraph 2 shall be granted only to exporters making frequent shipments and who offer, to the satisfaction of the customs authorities, all guarantees necessary to verify the originating status of the products.

The customs authorities shall refuse such authorization to exporters who do not offer all the guarantees which they consider necessary.

The customs authorities may withdraw the authorization at any time. They must do so where the approved exporter no longer satisfies the conditions or no longer offers these guarantees.

4. The authorization shall stipulate, at the choice of customs authorities, that box 11, "Customs endorsement", of the EUR 1 certificate must:

- (a) either be endorsed beforehand with the stamp of the competent customs officer of the exporting State and the handwritten or non-handwritten signature of an official of that office; or
- (b) be endorsed by the approved exporter with a special stamp which has been approved by the customs authorities of the exporting State and corresponds to the specimen given in Annex VII to this Protocol; this stamp may be preprinted on the forms.

Box 11, "Customs endorsement", of the EUR 1 certificate shall be completed if necessary by the approved exporter.

5. In the cases referred to in paragraph 4(a), one of the following phrases shall be entered in box 7, "Remarks", of the EUR 1 certificate: "Simplified procedure", "Forenklet procedure", "Vereinfachtes Verfahren", "Procédure simplifiée", "Procedura simplificata", "Vereenvoudigde procedure", "απλουστευμένη διαδικασία", "Yksinkertaistettu menettely", "Einföldun afgreidslu", "Forenklet prosedyre", "Procedimento simplificado", "Förenklad procedur". The approved exporter shall if necessary indicate in box 13, "Request for verification", of the EUR 1 certificate the name and address of the customs authority competent to verify the EUR 1 certificate.

6. In the authorization the customs authorities shall specify in particular:

- (a) the conditions under which the applications for EUR 1 certificates are made;
- (b) the conditions under which these applications and the EUR 1 certificates used as the basis for the issue of other EUR 1 certificates under the conditions laid down in the second subparagraph of Article 9(3) of this Protocol are kept for at least two years;
- (c) in the cases referred to in paragraph 4(b), the customs authorities competent to carry out the subsequent verification referred to in Article 17 below.

Where the simplified procedure applies, the customs authorities of the exporting State may prescribe the use of EUR 1 certificates bearing a distinctive sign by which they may be identified.

7. The approved exporter may be required to inform the customs authorities, in accordance with the rules which they lay down, of goods to be dispatched by him, so that the competent customs office may make any verification it thinks necessary before the dispatch of the goods.

The customs authorities in the exporting State may carry out any check on the approved exporter which they consider necessary. The approved exporter must allow this to be done.

8. The provisions of this Article shall not prejudice application of the rules of the Community, the Member States and Austria on customs formalities and the use of customs documents.

ARTICLE 14

1. Form EUR 2 shall be completed and signed by the exporter or, under his responsibility, by his authorized representative. It shall be made out on the form of which a specimen is given in Annex VI. This form shall be printed in one or more of the languages in which the Agreement is drawn up. It shall be made out in one of those languages and in accordance with the provisions of the domestic law of the exporting State. If it is handwritten it must be completed in ink and in capital letters.

2. One form EUR 2 shall be completed for each consignment.

3. Form EUR 2 shall be 210×148 mm. A tolerance of up to plus 8 mm or minus 5 mm in the length may be allowed. The paper used shall be white writing paper, sized, not containing mechanical pulp and weighing not less than 64 g/m².

4. The Member States of the Community and Austria may reserve the right to print form EUR 2 themselves or may have it printed by printers approved by them. In the latter case each form must bear a reference to such approval. In addition, the form must bear the name and address of the printer or a mark by which the printer can be identified. It shall also bear a serial number, whether or not printed, by which it can be identified.

5. If the goods contained in the consignment have already been subject to verification in the exporting country by reference to the definition of the concept of originating products, the exporter may refer to this check in the "Remarks" box on form EUR 2.

6. An exporter who has completed a form EUR 2 shall be obliged to submit, at the request of the customs authorities of the exporting country, supporting evidence concerning the use of this form.

ARTICLE 15

1. Goods sent from the Community or from Austria for exhibition in a country other than those referred to in Article 2 of this Protocol and sold after the exhibition for importation into Austria or into the Community shall benefit on importation from the provisions of the Agreement on condition that the goods meet the requirements of this Protocol entitling them to be recognized as originating in the Community or in Austria and provided that it is shown to the satisfaction of the customs authorities that:

- (a) an exporter has consigned these goods from the Community or from Austria to the country in which the exhibition is held and has exhibited them there;
- (b) the goods have been sold or otherwise disposed of by that exporter to someone in Austria or in the Community;
- (c) the goods have been consigned during the exhibition or immediately thereafter to Austria or to the Community in the state in which they were sent for exhibition;
- (d) the goods have not, since they were consigned for exhibition, been used for any purpose other than demonstration at the exhibition.

2. An EUR 1 certificate must be produced to the customs authorities in the normal manner. The name and address of the exhibition must be indi-

cated thereon. Where necessary, additional documentary evidence of the nature of the goods and the conditions under which they have been exhibited may be required.

3. Paragraph 1 shall apply to any trade, industrial, agricultural or crafts exhibition, fair or similar public show or display which is not organized for private purposes in shops or business premises with a view to the sale of foreign goods, and during which the goods remain under customs control.

ARTICLE 16

1. In order to ensure the proper application of this Title, the Member States of the Community and Austria shall assist each other, through their respective customs administrations, in checking the authenticity and accuracy of EUR 1 certificates, including those issued under Article 9(3) of this Protocol, and the exporters' declarations made on forms EUR 2.

2. The Joint Committee shall be authorized to take any decisions necessary for the methods of administrative co-operation to be applied at the due time in the Community and in Austria.

3. The customs authorities of the Member States and of Austria shall provide each other, through the Commission of the European Communities, with specimen impressions of stamps used in their customs offices for the issue of EUR 1 certificates.

4. Penalties shall be imposed on any person who draws up, or causes to be drawn up, a document which contains incorrect particulars for the purpose of obtaining a preferential treatment for goods.

This paragraph applies *mutatis mutandis* in the case of the use of the procedure laid down in Article 13 of this Protocol.

5. The Member States and Austria shall take all necessary steps to ensure that goods traded under cover of an EUR 1 certificate, which in the course of transport use a free zone situated in their territory, are not substituted by other goods and that they do not undergo handling other than normal operations designed to prevent their deterioration.

6. When products originating in the Community or Austria and imported into a free zone under cover of an EUR 1 certificate undergo treatment or processing, the customs authorities concerned must issue a new EUR 1 certificate at the exporter's request if the treatment or processing undergone is in conformity with the provisions of this Protocol.

ARTICLE 17

1. Subsequent verifications of EUR 1 certificates and of forms EUR 2 shall be carried out at random or whenever the customs authorities of the importing State have reasonable doubt as to the authenticity of the document or the accuracy of the infor-

mation regarding the origin of the goods in question.

2. For the purpose of implementing the provisions of paragraph 1, the customs authorities of the importing State shall return the EUR 1 certificate or the form EUR 2 or a photocopy thereof, to the customs authorities of the exporting State, giving, where appropriate, the reasons of substance or form for an inquiry. The invoice, if it has been submitted, or a copy thereof shall be attached to the EUR 1 certificate or to the form EUR 2 and the customs authorities shall forward any information that has been obtained suggesting that the particulars given on the said certificate or the said form are inaccurate.

If the customs authorities of the importing State decide to suspend the provisions of the Agreement while awaiting the results of the verification, they shall offer to release the goods to the importer subject to any precautionary measures judged necessary.

3. The customs authorities of the importing State shall be informed of the results of the verification as soon as possible. These results must be such as to make it possible to determine whether the disputed EUR 1 certificate or form EUR 2 applies to the goods actually exported, and whether these goods can, in fact, qualify for application of the preferential arrangements.

Where such disputes cannot be settled between the customs authorities of the importing State and those of the exporting State or where they raise a question as to the interpretation of this Protocol they shall be submitted to the Customs Committee.

For the purpose of the subsequent verification of EUR 1 certificates, the customs authorities of the exporting country must keep the export documents, or copies of EUR 1 certificates used in place thereof, for not less than two years.

TITLE III

Final provisions

(ARTICLE 18

deleted transitional provision.)

ARTICLE 19

The Community and Austria shall each take the steps necessary to implement this Protocol.

ARTICLE 20

The Annexes to this Protocol shall form an integral part thereof.

(ARTICLE 21

deleted transitional provisions.)

ARTICLE 22

The Contracting Parties undertake to introduce any measures necessary to ensure that the movement certificates which the customs authorities of the Member States of the Community and of Austria are authorized to issue in pursuance of the agreements referred to in Article 2 are issued under the conditions laid down by those agreements. They also undertake to provide the administrative co-operation necessary for this purpose, in particular to check on the itinerary of goods traded under the agreements referred to in Article 2 and the places in which they have been held.

ARTICLE 23

1. Without prejudice to the provisions of Article 1 of Protocol 2, products which are of the kind to which the Agreement applies, and which are used in the manufacture of products for which an EUR 1 certificate or a form EUR 2 is issued or completed, can only be the subject of drawback of customs duty of benefit from an exemption from customs duty of whatever kind when products originating in the Community, Austria or one of the six other countries referred to in Article 2 of this Protocol are concerned.

However, by way of exception from this last provision concerning "originating products", drawback of customs duty or benefit from an exemption of customs duty of whatever kind shall not be afforded to any originating product covered by the ECSC-Austria Agreement and coming from Greece, whether these products are used in the manufacturing of products in the Community of Nine or in Austria, for which a movement certificate EUR 1 is issued or for which a form EUR 2 is completed in the Community of Nine or in Austria, or the products are re-exported in the same state from these territories with a movement certificate EUR 1 issued in or a form EUR 2 completed in the Community of Nine or in Austria¹⁾.

(2. Deleted transitional provisions.)

3. In this and the following articles, the term "customs duty" also means charges having equivalent effect to customs duty.

(ARTICLE 24

Deleted transitional provision.)

ARTICLE 25

(1 to 4: deleted transitional provisions.)

5. Where by virtue of Article 3 of the Additional Protocol to the ECSC-Austria Agreement, a different tariff treatment is reserved for imports into Austria from Greece or the Community of Nine, the

¹⁾ This subparagraph is valid until 31 December 1985.

special treatment reserved for Greece shall apply to all products originating in the Community accompanied by a movement certificate EUR 1 issued in or a form EUR 2 completed in Greece ¹⁾).

ARTICLE 26

The Contracting Parties shall take any measures necessary for the conclusion of arrangements with Finland, Iceland, Norway, Portugal, Sweden and Switzerland enabling this Protocol to be applied.

ARTICLE 27

1. For the purpose of implementing Article 2(1) (A) of this Protocol, any product originating in one of the six countries referred to in that Article shall be treated as a non-originating product during the

¹⁾ This paragraph is valid until 31 December 1985.

period or periods in which Austria applies the rate of duty applicable to third countries or any corresponding safeguard measure to that product in respect of the said country under the provisions governing trade between Austria and the six countries referred to in the aforementioned Article 2.

2. For the purpose of implementing Article 2(1) (B) of this Protocol, any product originating in one of the five countries referred to in that Article shall be treated as a non-originating product during the period or periods in which the Community applies the rate of duty applicable to third countries to that product in respect of the said country under the Agreement concluded by the Community with that country.

ARTICLE 28

The Joint Committee may decide to amend the provisions of this Protocol.

EXPLANATORY NOTES**Note 1 — Article 1:**

The terms “the Community” or “Austria” shall also cover the territorial waters of the Member States of the Community or of Austria respectively.

Vessels operating on the high seas, including factory ships, on which fish caught is worked or processed shall be considered as part of the territory of the State to which they belong, provided that they satisfy the conditions set out in Explanatory Note 5.

Note 2 — Articles 1, 2 and 3:

In order to determine whether goods originate in the Community or in Austria or in one of the other countries specified in Article 2, it shall not be necessary to establish whether the power and fuel, plant and equipment, and machines and tools used to obtain such goods originate in third countries or not.

Note 3 — Articles 2 and 5:

For the purpose of implementing Article 2(1)(A)(b) and (B)(b), the percentage rule must be observed by referring, for the added value acquired, to the provisions contained in List A and B. Where the products obtained appear in List A, the percentage rule therefore constitutes a criterion additional to that of change of tariff heading for any non-originating product used. Likewise the provisions ruling out the possibility of cumulating the percentages shown in Lists A and B for any one product obtained are applicable in each country for the added value acquired.

Note 4 — Articles 1, 2 and 3:

Packing shall be considered as forming a whole with the goods contained therein. This provision, however, shall not apply to packing which is not of the normal type for the article packed and which has intrinsic utilization value and is of a durable nature, apart from its function as packing.

Note 5 — Article 4(f):

The term “their vessels” shall apply only to vessels:

- which are registered or recorded in a Member State of the Community or in Austria;
- which sail under the flag of a Member State of the Community or of Austria;
- which are at least 50% owned by nationals of Member States of the Community or of Austria or by a company with its head office in one of those States, of which the manager or managers, chairman of the board of directors or of the supervisory board and the majority of the members of such board are nationals of the Member States of the Community or of Austria, and of which, in addition, in the case of partnerships or limited companies, at least half the capital belongs to those States or to public bodies or nationals of the said States;
- of which the captain and officers are all nationals of the Member States of the Community or of Austria;
- of which at least 75% of the crew are nationals of the Member States of the Community or of Austria.

Note 6 — Article 6:

“Ex-works price” shall mean the price paid to the manufacturer in whose undertaking the last working or processing is carried out, provided the price includes the value of all the products used in manufacture.

“Customs value” shall be understood as meaning the customs value as determined in accordance with the Agreement on implementation of Article VII of the General Agreement on Tariffs and Trade done at Geneva on 12 April 1979.

Note 7 — Article 16(1) and Article 22:

Where an EUR 1 certificate has been issued under the conditions laid down in Article 9(3) and relates to goods re-exported in the same state, the customs authorities of the country of destination must be able

to obtain, by means of administrative cooperation, true copies of the EUR 1 certificate or certificates issued previously relating to those goods.

Note 8 — Article 23:

“Drawback of customs duty or exemption from customs duty of whatever kind” shall mean any arrangement for refund or remission, partial or complete, of customs duties applicable to products used in manufacture, provided that the said provision concedes, expressly or in effect, this repayment or non-charging or the non-imposition when goods obtained from the said products are exported but not when they are retained for home use.

For the purposes of Article 23(1) the expression used in the second subparagraph “exemption of customs duty of whatever kind” shall also mean in the case of goods re-exported in the same state the application of the regimes applicable to free ports, customs warehouses or transit through Austria or the Community en route for another destination and any other regime where customs duty is only charged if the goods are retained for home use¹⁾.

“Products used in manufacture” shall mean any products in respect of which a “drawback of customs duty or exemption from customs duty of whatever kind” is requested as a result of the export of originating products for which an EUR 1 certificate is issued or a form EUR 2 is made out.

¹⁾ This subparagraph is valid until 31 December 1985.

LIST A

List of working or processing operations which result in a change of tariff heading without conferring the status of "originating products" on the products undergoing such operations, of conferring this status only subject to certain conditions

Products obtained		Working or processing that does not confer the status of originating products	Working or processing that confers the status of originating products when the following conditions are met
CCT heading No	Description		
ex 17.04	Sugar confectionery, not containing cocoa, excluding liquorice extract containing more than 10% by weight of sucrose but not containing other added substances	Manufacture from other products of Chapter 17 the value of which exceeds 30% of the value of the finished product	
ex 18.06	Chocolate and other food preparations containing cocoa, excluding products other than cocoa powder, not otherwise sweetened than by the addition of sucrose, icecream (not including icecream powder) and other ices, chocolate and chocolate goods, whether or not filled and sugar confectionery and substitutes therefor made from sugar substitution products, containing cocoa, in immediate packings of a net capacity of more than 500 g	Manufacture from products of Chapter 17 the value of which exceeds 30% of the value of the finished product	
ex 19.02	Malt extract	Manufacture from products of heading No 11.07	
ex 19.02	Preparations of flour, meal, starch or malt extract, of a kind used as infant food or for dietetic or culinary purposes, containing less than 50% by weight of cocoa	Manufacture from cereals and derivatives thereof, meat and milk, or in which the value of products of Chapter 17 used exceeds 30% of the value of the finished product	
19.03	Macaroni, spaghetti and similar products		Manufacture from durum wheat
19.04	Tapioca and sago; tapioca and sago substitutes obtained from potato or other starches	Manufacture from potato starch	

Products obtained		Working or processing that does not confer the status of originating products	Working or processing that confers the status of originating products when the following conditions are met
CCT heading No	Description		
19.05	Prepared foods obtained by the swelling or roasting of cereals of cereal products (puffed rice, corn flakes and similar products)	Manufacture from any product other than of Chapter 17 ¹⁾ or in which the value of the products of Chapter 17 used exceeds 30% of the value of the finished product	
19.07	Bread, ships' biscuits and other ordinary bakers' wares, not containing added sugar, honey, eggs, fats, cheese or fruit; communion wafers, cachets of a kind suitable for pharmaceutical use, sealing wafers, rice paper and similar products	Manufacture from products of Chapter 11	
19.08	Pastry, biscuits, cakes and other fine bakers' wares, whether or not containing cocoa in any proportion	Manufacture from products of Chapter 11	
ex 21.05	Soups and broths in liquid, solid or powder form	Manufacture from products of heading No 20.02	
ex 22.02	Lemonade, flavoured spa waters and flavoured aerated waters, and other non-alcoholic beverages, not including fruit and vegetable juices falling within heading No 20.07, not containing milk or milk fats, containing sugar, (sucrose or invert sugar); other	Manufacture from fruit juices ²⁾ or in which the value of products of Chapter 17 used exceeds 30% of the value of the finished products	
22.06	Vermouths, and other wines of fresh grapes flavoured with aromatic extracts	Manufacture from products of heading No 08.04, 20.07, 22.04 or 22.05	
ex 22.09	Spirits, excluding rum, arrack, tafia, gin, whisky, vodka with ethyl alcohol content of 45.2° or less and plum, pear and cherry brandy, containing eggs or egg-yolk and/or sugar (sucrose or invert sugar)	Manufacture from products of heading No 08.04, 20.07, 22.04 or 22.05	
ex 28.19	Zinc oxide	Manufacture from products of heading No 79.01	

¹⁾ This rule does not apply where the use of maize of the "Zea indurata" type or durum wheat is concerned.

²⁾ This rule does not apply where fruit juices of pineapple, lime and grapefruit are concerned.

Products obtained		Working or processing that does not confer the status of originating products	Working or processing that confers the status of originating products when the following conditions are met
CCT heading No	Description		
ex 28.38	Aluminium sulphate		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product
30.03	Medicaments (including veterinary medicaments)		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product
31.05	Other fertilizers; goods of the present Chapter in tablets, lozenges and similar prepared forms or in packings of a gross weight not exceeding 10 kg		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product
32.06	Colour lakes	Manufacture from materials of heading No 32.04 or 32.05 ¹⁾	
32.07	Other colouring matter; inorganic products of a kind used as luminophores	Mixing of oxides or salts of Chapter 28 with extenders such as barium sulphate, chalk barium carbonate and satin white ¹⁾	
ex 33.06	Aqueous distillates and aqueous solutions of essential oils, including such products suitable for medicinal uses	Manufacture from essential oils (terpeneless or not), concretes, absolutes or resinoids ¹⁾	
35.05	Dextrins and dextrin glues; soluble or roasted starches; starch glues		Manufacture from maize or potatoes
ex 35.07	Prepared enzymes not elsewhere specified or included		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product
37.01	Photographic plates and film in the flat, sensitized, unexposed, of any material other than paper, paperboard or cloth	Manufacture from products of heading No 37.02 ¹⁾	
37.02	Film in rolls, sensitized, unexposed, perforated or not	Manufacture from products of heading No 37.01 ¹⁾	
37.04	Sensitized plates and film, exposed but not developed, negative or positive	Manufacture from products of heading No 37.01 or 37.02 ¹⁾	

¹⁾ These provisions do not apply where the products are obtained from products which have acquired the status of originating products in accordance with the conditions laid down in List B.

Products obtained		Working or processing that does not confer the status of originating products	Working or processing that confers the status of originating products when the following conditions are met
CCT heading No	Description		
38.11	Disinfectants, insecticides, fungicides, rat poisons, herbicides, anti-sprouting products, plant growth regulators and similar products, put up in forms or packings for sale by retail or as preparations or as articles (for example, sulphur-treated bands, wicks and candles, fly-papers)		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product
38.12	Prepared glazings, prepared dressings and prepared mordants, of a kind used in the textile, paper, leather or like industries		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product
38.13	Pickling preparations for metal surfaces; fluxes and other auxiliary preparations for soldering, brazing or welding; soldering, brazing or welding powders and pastes consisting of metal and other materials; preparations of a kind used as cores or coatings for welding rods and electrodes		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product
ex 38.14	Anti-knock preparations, oxidation inhibitors, gum inhibitors, viscosity improvers, anti-corrosive preparations and similar prepared additives for mineral oils, excluding prepared additives for lubricants		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product
38.15	Prepared rubber accelerators		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product
38.17	Preparations and charges for fire-extinguishers; charged fire-extinguishing grenades		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product
38.18	Composite solvents and thinners for varnishes and similar products		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product

Products obtained		Working or processing that does not confer the status of originating products	Working or processing that confers the status of originating products when the following conditions are met
CCT heading No	Description		
ex 38.19	<p>Chemical products and preparations of the chemical or allied industries (including those consisting of mixtures of natural products), not elsewhere specified or included; residual products of the chemical or allied industries not elsewhere specified or included, excluding:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Fusel oil and dippel's oil; — Naphthenic acids and their water-insoluble salts; esters of naphthenic acids; — Sulphonaphthenic acids and their water-insoluble salts; esters of sulphonaphthenic acids; — Petroleum sulphonates, excluding petroleum sulphonates of alkali metals, of ammonium or of ethanolamines, thiophenated sulphonic acids of oils obtained from bituminous minerals, and their salts; — Mixed alkylbenzenes and mixed alkylnaphthalenes; — Ion exchangers — Catalysts — Getters for vacuum tubes — Refractory cements or mortars and similar compositions — Alkaline iron oxide for the purification of gas — Carbon (excluding that in artificial graphite of heading No 38.01) in metal-graphite or other compounds, in the form of small plates, bars or other semi-manufactures — Sorbitol other than that of heading No 29.04 — Ammoniacal gas liquors and spent oxide produced in coal gas purification 		<p>Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product</p>

752 der Beilagen

85

Products obtained		Working or processing that does not confer the status of originating products	Working or processing that confers the status of originating products when the following conditions are met
CCT heading No	Description		
ex 39.02	Polymerization products		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product
ex 39.07	Articles of materials of the kinds described in headings Nos 39.01 to 39.06 with the exception of fans and hand screens, non-mechanical, frames and handles therefor and parts of such frames and handles, and corset busks and similar supports for articles of apparel or clothing accessories		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product
40.05	Plates, sheets and strip, of unvulcanized natural or synthetic rubber, other than smoked sheets and crepe sheets of heading No 40.01 or 40.02; granules of unvulcanized natural or synthetic rubber compounded ready for vulcanization; unvulcanized natural or synthetic rubber, compounded before or after coagulation either with carbon black (with or without the addition of mineral oil), or with silica (with or without the addition of mineral oil), in any form, of a kind known as masterbatch		Manufacture in which the value of the products used, except that of natural rubber, does not exceed 50% of the value of the finished product
41.08	Patent leather and imitation patent leather; metallized leather		Varnishing or metallizing of leather of heading Nos 41.02 to 41.06 (other than skin leather of crossed Indian sheep and Indian goat or kid, not further prepared than vegetable tanned, or if otherwise prepared obviously unsuitable for immediate use in the manufacture of leather articles) in which the value of the skin leather used does not exceed 50% of the value of the finished product

Products obtained		Working or processing that does not confer the status of originating products	Working or processing that confers the status of originating products when the following conditions are met
CCT heading No	Description		
43.03	Articles of furskin	Making up from furskin in plates, crosses and similar forms (heading No ex 43.02) ¹⁾	
ex 44.21	Complete wooden packing cases, boxes, crates, drums and similar packings excepting those made of fibreboard		Manufacture from boards not cut to size
ex 44.28	Match splints; wooden pegs or pins for footwear	Manufacture from drawn wood	
45.03	Articles of natural cork		Manufacture from products of heading No 45.01
ex 48.07	Paper and paperboard, ruled, lined, or squared, but not otherwise printed, in rolls or sheets		Manufacture from paper pulp
48.14	Writing blocks, envelopes, letter cards, plain postcards, correspondence cards; boxes, pouches, wallets and writing compendiums, of paper or paperboard, containing only an assortment of paper stationery		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product
48.15	Other paper and paperboard, cut to size or shape		Manufacture from paper pulp
ex 48.16	Boxes, bags and other packing containers, of paper or paperboard		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product
49.09	Picture postcards, Christmas and other picture greeting cards, printed by any process, with or without trimmings	Manufacture from products of heading No 49.11	
49.10	Calendars of any kind, of paper or paperboard, including calendar blocks	Manufacture from products of heading No 49.11	
50.04 ²⁾	Silk yarn, other than yarn of noil or other waste silk, not put up for retail sale		Manufacture from products other than those of heading No 50.04
50.05 ²⁾	Yarn spun from noil or other waste silk, not put up for retail sale		Manufacture from products of heading No 50.03

¹⁾ These provisions do not apply where the products are obtained from products which have acquired the status of originating products in accordance with the conditions laid down in List B.

²⁾ For yarn composed of two or more textile materials, the conditions shown in this list must also be met in respect of each of the headings under which yarns of the other textile materials of which the mixed yarn is composed would be classified. This rule, however, does not apply to any one or more mixed textile materials whose weight does not exceed 10% of the total weight of textile materials incorporated.

Products obtained		Working or processing that does not confer the status of originating products	Working or processing that confers the status of originating products when the following conditions are met
CCT heading No	Description		
ex 50.07 ¹⁾	Silk yarn and yarn spun from noil or other waste silk, put up for retail sale		Manufacture from products of headings Nos 50.01 to 50.03
ex 50.07 ¹⁾	Imitation catgut of silk		Manufacture from products of heading No 50.01 or of heading No 50.03 neither carded nor combed
50.09 ²⁾	Woven fabrics of silk, of noil or of other waste silk		Manufacture from products of heading No 50.02 or 50.03
51.01 ¹⁾	Yarn of man-made fibres (continuous), not put up for retail sale		Manufacture from chemical products or textile pulp
51.02 ¹⁾	Monofil, strip (artificial straw and the like) and imitation catgut, of man-made fibre materials		Manufacture from chemical products or textile pulp
51.03 ¹⁾	Yarn of man-made fibres (continuous), put up for retail sale		Manufacture from chemical products or textile pulp
51.04 ²⁾	Woven fabrics of man-made fibres (continuous), including woven fabrics of monofil or strip of heading No 51.01 or 51.02		Manufacture from chemical products or textile pulp
52.01 ¹⁾	Metallized yarn, being textile yarn spun with metal or covered with metal by any process		Manufacture from chemical products, from textile pulp or from natural textile fibres, discontinuous man-made fibres; or their waste, neither carded nor combed
52.02 ²⁾	Woven fabrics of metal thread or of metallized yarn, of a kind used in articles of apparel, as furnishing fabrics or the like		Manufacture from chemical products, from textile pulp or from natural textile fibres, discontinuous man-made fibres or their waste

¹⁾ For yarn composed of two or more textile materials, the conditions shown in the list must also be met in respect of each of the headings under which yarns of the other textile materials of which the mixed yarn is composed would be classified. This rule, however, does not apply to any one or more mixed textile materials whose weight does not exceed 10% of the total weight of textile materials incorporated.

²⁾ For fabrics composed of two or more textile materials, the conditions shown in this list must also be met in respect of each of the headings under which fabric of the other textile materials of which the mixed fabric is composed would be classified. This rule, however, does not apply to any one or more mixed textile materials whose weight does not exceed 10% of the total weight of textile materials incorporated. This percentage shall be increased:

- to 20% where the material in question is yarn made of polyurethane segmented with flexible segments of polyether, whether or not gimped, falling within heading Nos ex 51.01 and ex 58.07;
- to 30% where the material in question is yarn of a width not exceeding 5 mm formed of a core consisting either of a thin strip of aluminium or of a film of artificial plastic material whether or not covered with aluminium powder, this core having been inserted and glued by means of a transparent or coloured glue between two films of artificial plastic material.

Products obtained		Working or processing that does not confer the status of originating products	Working or processing that confers the status of originating products when the following conditions are met
CCT heading No	Description		
53.06 ¹⁾	Yarn of carded sheep's or lambs' wool (woollen yarn), not put up for retail sale		Manufacture from products of heading No 53.01 or 53.03
53.07 ¹⁾	Yarn of combed sheep's or lamb's wool (worsted yarn), not put up for retail sale		Manufacture from products of heading No 53.01 or 53.03
53.08 ¹⁾	Yarn of fine animal hair (carded or combed), not put up for retail sale		Manufacture from raw fine animal hair of heading No 53.02
53.09 ¹⁾	Yarn of horsehair or of other coarse animal hair, not put up for retail sale		Manufacture from raw coarse animal hair of heading No 53.02 or from raw horsehair of heading No 05.03
53.10 ¹⁾	Yarn of sheep's or lambs' wool, of horsehair or of other animal hair (fine or coarse), put up for retail sale		Manufacture from materials of headings Nos 05.03 and 53.01 to 53.04
53.11 ²⁾	Woven fabrics of sheep's or lambs' wool or of fine animal hair		Manufacture from materials of heading Nos 53.01 to 53.05
53.12 ²⁾	Woven fabrics of horsehair or of other coarse animal hair		Manufacture from products of heading Nos 53.02 to 53.05 or from horsehair of heading No 05.03
54.03 ¹⁾	Flax or ramie yarn, not put up for retail sale		Manufacture either from products of heading No 54.01 neither carded nor combed or from products of heading No 54.02
54.04 ¹⁾	Flax or ramie yarn, put up for retail sale		Manufacture from materials of heading No 54.01 or 54.02
54.05 ²⁾	Woven fabrics of flax or of ramie		Manufacture from materials of heading No 54.01 or 54.02
55.05 ¹⁾	Cotton yarn, not put up for retail sale		Manufacture from materials of heading No 55.01 or 55.03
55.06 ¹⁾	Cotton yarn, put up for retail sale		Manufacture from materials of heading No 55.01 or 55.03

¹⁾ For yarn composed of two or more textile materials, the conditions shown in the list must also be met in respect of each of the headings under which yarns of the other textile materials of which the mixed yarn is composed would be classified. This rule, however, does not apply to any one or more mixed textile materials whose weight does not exceed 10% of the total weight of textile materials incorporated.

²⁾ For fabrics composed of two or more textile materials, the conditions shown in this list must also be met in respect of each of the headings under which fabric of the other textile materials of which the mixed fabric is composed would be classified. This rule, however, does not apply to any one or more mixed textile materials whose weight does not exceed 10% of the total weight of textile materials incorporated. This percentage shall be increased:

- to 20% where the material in question is yarn made of polyurethane segmented with flexible segments of polyether, whether or not gimped, falling within heading Nos ex 51.01 and ex 58.07;
- to 30% where the material in question is yarn of a width not exceeding 5 mm formed of a core consisting either of a thin strip of aluminium or of a film of artificial plastic material whether or not covered with aluminium powder, this core having been inserted and glued by means of a transparent or coloured glue between two films of artificial plastic material.

752 der Beilagen

89

Products obtained		Working or processing that does not confer the status of originating products	Working or processing that confers the status of originating products when the following conditions are met
CCT heading No	Description		
55.07 ²⁾	Cotton gauze		Manufacture from materials of heading No 55.01, 55.03 or 55.04
55.08 ²⁾	Terry towelling and similar terry fabrics, of cotton		Manufacture from materials of heading No 55.01, 55.03 or 55.04
55.09 ²⁾	Other woven fabrics of cotton		Manufacture from materials of heading No 55.01, 55.03 or 55.04
56.01	Man-made fibres (discontinuous), not carded, combed or otherwise prepared for spinning		Manufacture from chemical products or textile pulp
56.02	Continuous filament tow for the manufacture of man-made fibres (discontinuous)		Manufacture from chemical products or textile pulp
56.03	Waste (including yarn waste and pulled or garnetted rags) of man-made fibres (continuous or discontinuous), not carded, combed or otherwise prepared for spinning		Manufacture from chemical products or textile pulp
56.04	Man-made fibres (discontinuous or waste), carded, combed or otherwise prepared for spinning		Manufacture from chemical products or textile pulp
56.05 ¹⁾	Yarn of man-made fibres (discontinuous or waste), not put up for retail sale		Manufacture from chemical products or textile pulp
56.06 ¹⁾	Yarn of man-made fibres (discontinuous or waste), put up for retail sale		Manufacture from chemical products or textile pulp
56.07 ²⁾	Woven fabrics of man-made fibres (discontinuous or waste)		Manufacture from products of heading Nos 56.01 to 56.03
57.06 ¹⁾	Yarn of jute or of other textile bast fibres of heading No 57.03		Manufacture from raw jute or from other raw textile bast fibres of heading No 57.03

¹⁾ For yarn composed of two or more textile materials, the conditions shown in the list must also be met in respect of each of the headings under which yarns of the other textile materials of which the mixed yarn is composed would be classified. This rule, however, does not apply to any one or more mixed textile materials whose weight does not exceed 10% of the total weight of textile materials incorporated.

²⁾ For fabrics composed of two or more textile materials, the conditions shown in this list must also be met in respect of each of the headings under which fabric of the other textile materials of which the mixed fabric is composed would be classified. This rule, however, does not apply to any one or more mixed textile materials whose weight does not exceed 10% of the total weight of textile materials incorporated. This percentage shall be increased:

- to 20% where the material in question is yarn made of polyurethane segmented with flexible segments of polyether, whether or not gimped, falling within heading Nos ex 51.01 and ex 58.07;
- to 30% where the material in question is yarn of a width not exceeding 5 mm formed of a core consisting either of a thin strip of aluminium or of a film of artificial plastic material whether or not covered with aluminium powder, this core having been inserted and glued by means of a transparent or coloured glue between two films of artificial plastic material.

Products obtained		Working or processing that does not confer the status of originating products	Working or processing that confers the status of originating products when the following conditions are met
CCT heading No	Description		
ex 57.07 ¹⁾	Yarn of true hemp		Manufacture from true hemp, raw
ex 57.07 ¹⁾	Yarn of other vegetable textile fibres, excluding yarn of true hemp		Manufacture from raw vegetable textile fibres of heading Nos 57.02 to 57.04
ex 57.07	Paper yarn		Manufacture from products of Chapter 47, from chemical products, textile pulp or from natural textile fibres, discontinuous man-made fibres or their waste, neither carded nor combed
57.10 ³⁾	Woven fabrics of jute or of other textile bast fabrics of heading No 57.03		Manufacture from raw jute, or from other raw textile bast fibres of heading No 57.03
ex 57.11 ³⁾	Woven fabrics of other vegetable textile fibres		Manufacture from materials of heading No 57.01, 57.02, 57.04 or from coir yarn of heading No 57.07
ex 57.11	Woven fabrics of paper yarn		Manufacture from paper, from chemical products, textile pulp or from natural textile fibres, discontinuous man-made fibres or their waste
ex 58.01 ²⁾	Carpets, carpeting and rugs, knotted (made up or not)		Manufacture from materials of headings Nos 50.01 to 50.03, 51.01, 53.01 to 53.05, 54.01, 55.01 to 55.04, 56.01 to 56.03 or 57.01 to 57.04

¹⁾ For yarn composed of two or more textile materials, the conditions shown in the list must also be met in respect of each of the headings under which yarns of the other textile materials of which the mixed yarn is composed would be classified. This rule, however, does not apply to any one or more mixed textile materials whose weight does not exceed 10% of the total weight of textile materials incorporated.

²⁾ For products composed of two or more textile materials, the conditions shown in column 4 must be met in respect of each of the textile materials of which the mixed product is composed. This rule, however, does not apply to any one or more mixed textile materials whose weight does not exceed 10% of the total weight of textile materials incorporated. This percentage shall be increased:

- to 20% where the material in question is yarn made of polyurethane segmented with flexible segments of polyether, whether or not gimped, falling within heading Nos ex 51.01 and ex 58.07,
- 30% where the material in question is yarn of a width not exceeding 5 mm formed of a core consisting either of a thin strip of aluminium or of a film of artificial plastic material whether or not covered with aluminium powder, this core having been inserted and glued by means of a transparent or coloured glue between two films of artificial plastic material.

³⁾ For fabrics composed of two or more textile materials, the conditions shown in this list must also be met in respect of each of the headings under which fabric of the other textile materials of which the mixed fabric is composed would be classified. This rule, however, does not apply to any one or more mixed textile materials whose weight does not exceed 10% of the total weight of textile materials incorporated. This percentage shall be increased:

- to 20% where the material in question is yarn made of polyurethane segmented with flexible segments of polyether, whether or not gimped, falling within heading Nos ex 51.01 and ex 58.07,
- to 30% where the material in question is yarn of a width not exceeding 5 mm formed of a core consisting either of a thin strip of aluminium or of a film of artificial plastic material whether or not covered with aluminium powder, this core having been inserted and glued by means of a transparent or coloured glue between two films of artificial plastic material.

752 der Beilagen

91

Products obtained		Working or processing that does not confer the status of originating products	Working or processing that confers the status of originating products when the following conditions are met
CCT heading No	Description		
58.02 ¹⁾	Other carpets, carpeting, rugs, mats and matting, and "Kelem", "Schumacks" and "Karamanie" rugs and the like (made up or not)		Manufacture from materials of headings Nos 50.01 to 50.03, 51.01, 53.01 to 53.05, 54.01, 55.01 to 55.04, 56.01 to 56.03, 57.01 to 57.04 or from coir yarn of heading No 57.07
58.04 ¹⁾	Woven pile fabrics and chenille fabrics (other than terry towelling or similar terry fabrics of cotton falling within heading No 55.08 and fabrics falling within heading No 58.05)		Manufacture from materials of heading Nos 50.01 to 50.03, 53.01 to 53.05, 54.01, 55.01 to 55.04, 56.01 to 56.03, 57.01 to 57.04 or from chemical products or textile pulp
58.05 ¹⁾	Narrow woven fabrics, and narrow fabrics (bolduc) consisting of warp, without weft assembled by means of an adhesive, other than goods falling within heading No 58.06		Manufacture from materials of heading Nos 50.01 to 50.03, 53.01 to 53.05, 54.01, 55.01 to 55.04, 56.01 to 56.03 or 57.01 to 57.04 or from chemical products or textile pulp
58.06 ¹⁾	Woven labels, badges and the like, not embroidered, in the piece, in strips or cut to shape or size		Manufacture from materials of heading Nos 50.01 to 50.03, 53.01 to 53.05, 54.01, 55.01 to 55.04, 56.01 to 56.03 or from chemical products or textile pulp
58.07 ¹⁾	Chenille yarn (including flock chenille yarn), gimped yarn (other than metallized yarn of heading No 52.01 and gimped horsehair yarn); braids and ornamental trimmings in the piece; tassels, pompons and the like		Manufacture from materials of heading Nos 50.01 to 50.03, 53.01 to 53.05, 54.01, 55.01 to 55.04, 56.01 to 56.03 or from chemical products or textile pulp
58.08 ¹⁾	Tulle and other net fabrics (but not including woven, knitted or crocheted fabrics), plain		Manufacture from materials of heading Nos 50.01 to 50.03, 53.01 to 53.05, 54.01, 55.01 to 55.04, 56.01 to 56.03 or from chemical products or textile pulp

¹⁾ For products of two or more textile materials, the conditions shown in column 4 must be met in respect of each of the textile materials of which the mixed product is composed. This rule, however, does not apply to any one or more mixed textile materials whose weight does not exceed 10% of the total weight of textile materials incorporated. This percentage shall be increased:

- to 20% where the material in question is yarn made of polyurethane segmented with flexible segments of polyether, whether or not gimped, falling within heading Nos ex 51.01 and ex 58.07;
- to 30% where the material in question is yarn of a width not exceeding 5 mm formed of a core consisting either of a thin strip of aluminium or of a film of artificial plastic material whether or not covered with aluminium powder, this core having been inserted and glued by means of a transparent or coloured glue between two films of artificial plastic material.

Products obtained		Working or processing that does not confer the status of originating products	Working or processing that confers the status of originating products when the following conditions are met
CCT heading No	Description		
58.09 ¹⁾	Tulle and other net fabrics (but not including woven, knitted or crocheted fabrics), figured; hand or mechanically made lace, in the piece, in strips or in motifs		Manufacture from materials of heading Nos 50.01 to 50.03, 53.01 to 53.05, 54.01, 55.01 to 55.04, 56.01 to 56.03 or from chemical products or textile pulp
58.10	Embroidery, in the piece, in strips or in motifs		Manufacture in which the value of the product used does not exceed 50% of the value of the finished product
59.01 ¹⁾	Wadding and articles of wadding; textile flock and dust and mill neps		Manufacture either from natural fibres or from chemical products or textile pulp
ex 59.02 ¹⁾	Felt and articles of felt, with the exception of needled felt, whether or not impregnated or coated		Manufacture either from natural fibres or from chemical products or textile pulp
ex 59.02 ¹⁾	Needled felt, whether or not impregnated or coated		Manufacture either from natural fibres or from chemical products or textile pulp or from fibre or continuous polypropylene filament of which the denomination of the filaments is less than 8 denier and of which the value does not exceed 40% of the value of the finished product
59.03 ¹⁾	Bonded fibre fabrics, similar bonded yarn fabrics, and articles of such fabrics, whether or not impregnated or coated		Manufacture either from natural fibres or from chemical products or textile pulp
59.04 ¹⁾	Twine, cordage, ropes and cables, plaited or not		Manufacture either from natural fibres or from chemical products or textile pulp or from coir yarn of heading No 57.07
59.05 ¹⁾	Nets and netting made of twine, cordage or rope, and made up fishing nets of yarn, twine, cordage or rope		Manufacture either from natural fibres or from chemical products or textile pulp or from coir yarn of heading No 57.07

¹⁾ For products of two or more textile materials, the conditions shown in column 4 must be met in respect of each of the textile materials of which the mixed product is composed. This rule, however, does not apply to any one or more mixed textile materials whose weight does not exceed 10% of the total weight of textile materials incorporated. This percentage shall be increased:

- to 20% where the material in question is yarn made of polyurethane segmented with flexible segments of polyether, whether or not gimped, falling within heading Nos ex 51.01 and ex 58.07;
- to 30% where the material in question is yarn of a width not exceeding 5 mm formed of a core consisting either of a thin strip of aluminium or of a film of artificial plastic material whether or not covered with aluminium powder, this core having been inserted and glued by means of a transparent or coloured glue between two films of artificial plastic material.

752 der Beilagen

93

Products obtained		Working or processing that does not confer the status of originating products	Working or processing that confers the status of originating products when the following conditions are met
CCT heading No	Description		
59.06 ¹⁾	Other articles made from yarn, twine, cordage, rope or cables, other than textile fabrics and articles made from such fabrics		Manufacture either from natural fibres or from chemical products or textile pulp or from coir yarn of heading No 57.07
59.07	Textile fabrics coated with gum or amylaceous substances, of a kind used for the outer covers of books and the like; tracing cloth; prepared painting canvas; buckram and similar fabrics for hat foundations and similar uses		Manufacture from yarn
59.08	Textile fabrics impregnated, coated, covered or laminated with preparations of cellulose derivatives or of other artificial plastic materials		Manufacture from yarn
59.10 ¹⁾	Linoleum and materials prepared on a textile base in a similar manner to linoleum, whether or not cut to shape or of a kind used as floor coverings; floor coverings consisting of a coating applied on a textile base, cut to shape or not		Manufacture either from yarn or from textile fibres
ex 59.11	Rubberized textile fabrics, other than rubberized knitted or crocheted goods, with the exception of those consisting of fabric of continuous synthetic textile fibres, or of fabric composed of parallel yarns of continuous synthetic textile fibres, impregnated or covered with rubber latex, containing at least 90% by weight of textile materials and used for the manufacture of tyres or for other technical uses		Manufacture from yarn

¹⁾ For products composed of two or more textile materials, the conditions shown in column 4 must be met in respect of each of the textile materials of which the mixed product is composed. This rule, however, does not apply to any one or more mixed textile materials whose weight does not exceed 10% of the total weight of textile materials incorporated. This percentage shall be increased:

- to 20% where the material in question is yarn made of polyurethane segmented with flexible segments of polyether, whether or not gimped, falling within heading Nos ex 51.01 and ex 58.07,
- to 30% where the material in question is yarn of a width not exceeding 5 mm formed of a core consisting either of a thin strip of aluminium or of a film of artificial plastic material whether or not covered with aluminium powder, this core having been inserted and glued by means of a transparent or coloured glue between two films of artificial plastic material.

Products obtained		Working or processing that does not confer the status of originating products	Working or processing that confers the status of originating products when the following conditions are met
CCT heading No	Description		
ex 59.11	Rubberized textile fabrics, other than rubberized knitted or crocheted goods, consisting of fabric of continuous synthetic textile fibres, or of fabric composed of parallel yarns of continuous synthetic textile fibres, impregnated or covered with rubber latex, containing at least 90% by weight of textile materials and used for the manufacture of tyres or for other technical uses		Manufacture from chemical products
59.12	Textile fabrics otherwise impregnated or coated; painted canvas being theatrical scenery, studio backcloths or the like		Manufacture from yarn
59.13 ¹⁾	Elastic fabrics and trimmings (other than knitted or crocheted goods) consisting of textile materials combined with rubber threads		Manufacture from single yarn
59.15 ¹⁾	Textile hosepiping and similar tubing, with or without lining armour or accessories of other materials		Manufacture from materials of heading Nos 50.01 to 50.03, 53.01 to 53.05, 54.01, 55.01 to 55.04, 56.01 to 56.03 or 57.01 to 57.04 or from chemical products or textile pulp
59.16 ¹⁾	Transmission, conveyor or elevator belts or belting, of textile material, whether or not strengthened with metal or other material		Manufacture from materials of heading Nos 50.01 to 50.03, 53.01 to 53.05, 54.01, 55.01 to 55.04, 56.01 to 56.03 or 57.01 to 57.04 or from chemical products or textile pulp

¹⁾ For products composed of two or more textile materials, the conditions shown in column 4 must be met in respect of each of the textile materials of which the mixed product is composed. This rule, however, does not apply to any one or more mixed textile materials whose weight does not exceed 10% of the total weight of textile materials incorporated. This percentage shall be increased:

- to 20% where the material in question is yarn made of polyurethane segmented with flexible segments of polyether, whether or not gimped, falling within heading Nos ex 51.01 and ex 58.07,
- to 30% where the material in question is yarn of a width not exceeding 5 mm formed of a core consisting either of a thin strip of aluminium or of a film of artificial plastic material whether or not covered with aluminium powder, this core having been inserted and glued by means of a transparent or coloured glue between two films of artificial plastic material.

Products obtained		Working or processing that does not confer the status of originating products	Working or processing that confers the status of originating products when the following conditions are met
CCT heading No	Description		
ex 59.17 ¹⁾	Textile fabrics and textile articles, of a kind commonly used in machinery or plant, excluding polishing discs or rings, other than of felt		Manufacture from materials of heading Nos 50.01 to 50.03, 53.01 to 53.05, 54.01, 55.01 to 55.04, 56.01 to 56.03 or 57.01 to 57.04 or from chemical products or textile pulp
ex 59.17	Polishing discs or rings, other than of felt		Manufacture from yarn or from waste fabrics or rags of heading No 63.02
ex Chapter 60 ¹⁾	Knitted and crocheted goods, excluding knitted or crocheted goods obtained by sewing or by the assembly of pieces of knitted or crocheted goods (cut or obtained directly to shape)		Manufacture from natural fibres, carded or combed, from materials of heading Nos 56.01 to 56.03 from chemical products or textile pulp
ex 60.02	Gloves, mittens and mitts, knitted or crocheted, not elastic or rubberized, obtained by sewing or by the assembly of pieces of knitted or crocheted goods (cut or obtained directly to shape)		Manufacture from yarn ²⁾
ex 60.03	Stockings, understockings, socks, ankle-socks, sockettes and the like, knitted or crocheted, not elastic or rubberized, obtained by sewing or by the assembly of pieces of knitted or crocheted goods (cut or obtained directly to shape)		Manufacture from yarn ²⁾
ex 60.04	Under garments, knitted or crocheted, not elastic or rubberized, obtained by sewing or by the assembly of pieces of knitted or crocheted goods (cut or obtained directly to shape)		Manufacture from yarn ²⁾

¹⁾ For products composed of two or more textile materials, the conditions shown in column 4 must be met in respect of each of the textile materials of which the mixed product is composed. This rule, however, does not apply to any one or more mixed textile materials whose weight does not exceed 10% of the total weight of textile materials incorporated. This percentage shall be increased:

- to 20% where the material in question is yarn made of polyurethane segmented with flexible segments of polyether, whether or not gimped, falling within heading Nos ex 51.01 and ex 58.07;
- to 30% where the material in question is yarn of a width not exceeding 5 mm formed of a core consisting either of a thin strip of aluminium or of a film of artificial plastic material whether or not covered with aluminium powder, this core having been inserted and glued by means of a transparent or coloured glue between two films of artificial plastic material.

²⁾ Trimmings and accessories (excluding linings and interlining) which change tariff heading do not remove the originating status of the product obtained if their weight does not exceed 10% of the total weight of all the textile materials incorporated.

Products obtained		Working or processing that does not confer the status of originating products	Working or processing that confers the status of originating products when the following conditions are met
CCT heading No	Description		
ex 60.05	Outer garments and other articles, knitted or crocheted, not elastic or rubberized, obtained by sewing or by the assembly of pieces of knitted or crocheted goods (cut or obtained directly to shape)		Manufacture from yarn ¹⁾
ex 60.06	Other articles, knitted or crocheted, elastic or rubberized (including elastic knee-caps and elastic stockings), obtained by sewing or by the assembly of pieces of knitted or crocheted goods (cut or obtained directly to shape)		Manufacture from yarn ¹⁾
ex 61.01	Men's and boys' outer garments excluding fireresistant equipment of cloth covered by foil of aluminized polyester		Manufacture from yarn ¹⁾ ²⁾
ex 61.01	Fire-resistant equipment of cloth covered by foil of aluminized polyester		Manufacture from uncoated cloth of which the value does not exceed 40% of the value of the finished product ¹⁾ ²⁾
ex 61.02	Women's, girls' and infants' outer garments, not embroidered, excluding fire-resistant equipment of cloth covered by foil of aluminized polyester		Manufacture from yarn ¹⁾ ²⁾
ex 61.02	Fire-resistant equipment of cloth covered by foil of aluminized polyester		Manufacture from uncoated cloth of which the value does not exceed 40% of the value of the finished product ¹⁾ ²⁾
ex 61.02	Women's, girls' and infants' outer garments, embroidered		Manufacture from fabrics, not embroidered, the value of which does not exceed 40% of the value of the finished product ¹⁾
61.03	Men's and boys' under garments, including collars, shirt fronts and cuffs		Manufacture from yarn ¹⁾ ²⁾
61.04	Women's, girls' and infants' under garments		Manufacture from yarn ¹⁾ ²⁾

¹⁾ Trimmings and accessories (excluding linings and interlining) which change tariff heading do not remove the originating status of the product obtained if their weight does not exceed 10% of the total weight of all the textile materials incorporated.

²⁾ These provisions do not apply where the products are obtained from printed fabric in accordance with the conditions shown in List B.

752 der Beilagen

97

Products obtained		Working or processing that does not confer the status of originating products	Working or processing that confers the status of originating products when the following conditions are met
CCT heading No	Description		
ex 61.05	Handkerchiefs, not embroidered		Manufacture from unbleached single yarn ¹⁾ ²⁾ ³⁾
ex 61.05	Handkerchiefs, embroidered		Manufacture from fabrics, not embroidered, the value of which does not exceed 40% of the value of the finished product ¹⁾
ex 61.06	Shawls, scarves, mufflers, mantillas, veils and the like, not embroidered		Manufacture from unbleached single yarn of natural textile fibres or discontinuous man-made fibres or their waste or from chemical products or textile pulp ¹⁾ ²⁾
ex 61.06	Shawls, scarves, mufflers, mantillas, veils and the like, embroidered		Manufacture from fabrics, not embroidered, the value of which does not exceed 40% of the value of the finished product ¹⁾
61.07	Ties, bow ties and cravats		Manufacture from yarn ¹⁾ ²⁾
61.09	Corsets, corset-belts, suspender-belts, brassières, braces, suspenders, garters and the like (including such articles of knitted or crocheted fabric), whether or not elastic		Manufacture from yarn ¹⁾ ²⁾
ex 61.10	Gloves, mittens, mitts, stockings, socks and sockettes, not being knitted or crocheted goods excluding fire-resistant equipment of cloth covered by foil of aluminized polyester		Manufacture from yarn ¹⁾ ²⁾
ex 61.10	Fire-resistant equipment of cloth covered by foil of aluminized polyester		Manufacture from uncoated cloth of which the value does not exceed 40% of the value of the finished product ¹⁾ ²⁾

¹⁾ Trimmings and accessories used (excluding linings and interlining) which change tariff heading do not remove the originating status of the product obtained if their weight does not exceed 10% of the total weight of the textile materials incorporated.

²⁾ These provisions do not apply where the products are obtained from printed fabric in accordance with the conditions shown in List B.

³⁾ For products obtained from two or more textile materials, this rule does not apply to one or more of the mixed textile materials if its or their weight does not exceed 10% of the total weight of all the textile materials incorporated.

Products obtained		Working or processing that does not confer the status of originating products	Working or processing that confers the status of originating products when the following conditions are met
CCT heading No	Description		
ex 61.11	Made up accessories for articles of apparel (for example, dress shields, shoulder and other pads, belts, muffs, sleeve protectors, pockets), with exception of collars, tuckers, fallals, bodicefronts, jabots, cuffs, flounces, yokes and similar accessories and trimmings for women's and girls' garments, embroidered		Manufacture from yarn ¹⁾ ²⁾
ex 61.11	Collars, tuckers, fallals, bodice-fronts, jabots, cuffs, flounces, yokes and similar accessories and trimmings for women's and girls' garments, embroidered		Manufacture from fabrics, not embroidered, the value of which does not exceed 40% of the value of the finished products ¹⁾
62.01	Travelling rugs and blankets		Manufacture from unbleached yarn of Chapters 50 to 56 ²⁾ ³⁾
ex 62.02	Bed linen, table linen, toilet linen and kitchen linen; curtains and other furnishing articles; not embroidered		Manufacture from unbleached single yarn ²⁾ ³⁾
ex 62.02	Bed linen, table linen, toilet linen and kitchen linen; curtains and other furnishing articles; embroidered		Manufacture from fabrics, not embroidered, the value of which does not exceed 40% of the value of the finished product
62.03	Sacks and bags, of a kind used for the packing of goods		Manufacture from chemical products, textile pulp or from natural textile fibres, discontinuous man-made fibres or their waste ²⁾ ³⁾
62.04	Tarpaulins, sails, awnings, sunblinds, tents and camping goods		Manufacture from single unbleached yarn ²⁾ ³⁾
ex 62.05	Other made up textile articles (including dress patterns) excluding fans and hand-screens, non-mechanical, frames and handles therefor and parts of such frames and handles		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 40% of the value of the finished product

¹⁾ Trimmings and accessories used (excluding lining and interlining) which change tariff heading do not remove the originating status of the product obtained if their weight does not exceed 10% of the total weight of the textile materials incorporated.

²⁾ These provisions do not apply where the products are obtained from printed fabric in accordance with the conditions shown in List B.

³⁾ For products obtained from two or more textile materials, this rule does not apply to one or more of the mixed textile materials if its or their weight does not exceed 10% of the total weight of all the textile materials incorporated.

752 der Beilagen

99

Products obtained		Working or processing that does not confer the status of originating products	Working or processing that confers the status of originating products when the following conditions are met
CCT heading No	Description		
64.01	Footwear with outer soles and uppers of rubber or artificial plastic material	Manufacture from assemblies of uppers affixed to inner soles or to other sole components, but without outer soles, of any material except metal	
64.02	Footwear with outer soles of leather or composition leather footwear (other than footwear falling within heading No 64.01) with outer soles of rubber or artificial plastic material	Manufacture from assemblies of uppers affixed to inner soles or to other sole components, but without outer soles, of any material except metal	
64.03	Footwear with outer soles of wood or of cork	Manufacture from assemblies of uppers affixed to inner soles or to other sole components, but without outer soles, of any material except metal	
64.04	Footwear with outer soles of other materials	Manufacture from assemblies of uppers affixed to inner soles or to other sole components, but without outer soles, of any material except metal	
65.03	Felt hats and other felt headgear, being headgear made from the felt hoods and plateaux falling within heading No 65.01, whether or not lined or trimmed		Manufacture from textile fibres
65.05	Hats and other headgear (including hair nets), knitted or crocheted, or made up from lace, felt or other textile fabric in the piece (but not from strips), whether or not lined or trimmed		Manufacture either from yarn or from textile fibres
66.01	Umbrellas and sunshades (including walking-stick umbrellas, umbrella tents, and garden and similar umbrellas)		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product
ex 70.07	Cast, rolled, drawn or blown glass (including flashed or wired glass) cut to shape other than rectangular shape, or bent or otherwise worked (for example, edge worked or engraved) whether or not surface ground or polished; multiple-walled insulating glass	Manufacture from drawn, cast or rolled glass of heading Nos 70.04 to 70.06	

Products obtained		Working or processing that does not confer the status of originating products	Working or processing that confers the status of originating products when the following conditions are met
CCT heading No	Description		
70.08	Safety glass consisting of toughened or laminated glass, shaped or not	Manufacture from drawn, cast or rolled glass of heading Nos 70.04 to 70.06	Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product ¹⁾
70.09	Glass mirrors (including rearview mirrors), unframed, framed or backed	Manufacture from drawn, cast or rolled glass of heading Nos 70.04 to 70.06	
71.15	Articles consisting of, or incorporating, pearls, precious or semi-precious stones (natural, synthetic or reconstructed)		
73.07	Blooms, billets, slabs and sheet bars (including tinplate bars), of iron or steel; pieces roughly shaped by forging, of iron or steel	Manufacture from products of heading No 73.06	
73.08	Iron or steel coils for re-rolling	Manufacture from products of heading No 73.07	
73.09	Universal plates of iron or steel	Manufacture from products of heading No 73.07 or 73.08	
73.10	Bars and rods (including wire rod), of iron or steel, hot-rolled, forged, extruded, cold-formed, or cold-finished (including precision-made); hollow mining drill steel	Manufacture from products of heading No 73.07	
73.11	Angles, shapes and sections of iron or steel, hot-rolled, forged, extruded, cold-formed or cold-finished; sheet piling of iron or steel, whether or not drilled, punched or made from assembled elements	Manufacture from products of heading Nos 73.07 to 73.10, 73.12 or 73.13	
73.12	Hoop and strip, of iron or steel, hot-rolled or cold-rolled	Manufacture from products of heading Nos 73.07 to 73.09 or 73.13	
73.13	Sheets and plates, of iron or steel, hot-rolled or cold-rolled	Manufacture from products of heading Nos 73.07 to 73.09	
73.14	Iron or steel wire, whether or not coated, but not insulated	Manufacture from products of heading No 73.10	

¹⁾ These provisions do not apply where the products are obtained from products which have acquired the status of originating products in accordance with the conditions laid down in List B.

752 der Beilagen

101

Products obtained		Working or processing that does not confer the status of originating products	Working or processing that confers the status of originating products when the following conditions are met
CCT heading No	Description		
73.16	Railway and tramway track construction material of iron or steel, the following: rails, checkrails, switch blades, crossings (or frogs), crossing pieces, point rods, rack rails, sleepers, fish-plates, chairs, chair wedges, sole plates (base plates), rail clips, bed-plates, ties and other materials specialized for joining or fixing rails		Manufacture from products of heading No 73.06
73.18	Tubes and pipes and blanks therefor, of iron (other than of cast iron) or steel, excluding highpressure hydro-electric conduits		Manufacture from products of heading Nos 73.06 and 73.07 or heading No 73.15 in the forms specified in heading Nos 73.06 and 73.07
74.03	Wrought bars, rods, angles, shapes and sections, of copper; copper wire		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product ¹⁾
74.04	Wrought plates, sheets and strip, of copper		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product ¹⁾
74.05	Copper foil (whether or not embossed, cut to shape, perforated, coated, printed, or backed with paper or other reinforcing material), of a thickness (excluding any backing) not exceeding 0,15 mm		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product ¹⁾
74.06	Copper powders and flakes		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product ¹⁾
74.07	Tubes and pipes and blanks therefor, of copper; hollow bars of copper		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product ¹⁾

¹⁾ These provisions do not apply where the products are obtained from products which have acquired the status of originating products in accordance with the conditions laid down in List B.

Products obtained		Working or processing that does not confer the status of originating products	Working or processing that confers the status of originating products when the following conditions are met
CCT heading No	Description		
74.08	Tube and pipe fittings (for example, joints, elbows, sockets and flanges), of copper		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product ¹⁾
74.10	Stranded wire, cables, cordage, ropes, plaited bands and the like, of copper wire, but excluding insulated electric wires and cables		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product ¹⁾
74.11	Gauze, cloth, grill, netting, fencing, reinforcing fabric and similar materials (including endless bands), of copper wire; expanded metal, of copper		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product ¹⁾
74.15	Nails, tacks, staples, hook-nails, spiked cramps, studs, spikes and drawing pins, of copper, or of iron or steel with heads of copper; bolts and nuts (including bolt ends and screw studs), whether or not threaded or tapped, and screws (including screw hooks and screw rings) of copper; rivets, cotters, cotter-pins, washers and spring washers, of copper		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product ¹⁾
74.16	Springs, of copper		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product ¹⁾
74.17	Cooking and heating apparatus of a kind used for domestic purposes, not electrically operated, and parts thereof, of copper		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product ¹⁾
74.18	Other articles of a kind commonly used for domestic purposes, sanitary ware for indoor use, and parts of such articles and ware, of copper		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product ¹⁾
74.19	Other articles of copper		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product ¹⁾

¹⁾ These provisions do not apply where the products are obtained from products which have acquired the status of originating products in accordance with the conditions laid down in List B.

752 der Beilagen

103

Products obtained		Working or processing that does not confer the status of originating products	Working or processing that confers the status of originating products when the following conditions are met
CCT heading No	Description		
75.02	Wrought bars, rods, angles, shapes and sections, of nickel; nickel wire		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product ¹⁾
75.03	Wrought plates, sheets and strip, of nickel; nickel foil; nickel powders and flakes		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product ¹⁾
75.04	Tubes and pipes and blanks therefor, of nickel; hollow bars, and tube and pipe fittings (for example, joints, elbows, sockets and flanges), of nickel		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product ¹⁾
75.05	Electro-plating anodes of nickel, wrought or unwrought, including those produced by electrolysis		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product ¹⁾
75.06	Other articles of nickel		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product ¹⁾
76.02	Wrought bars, rods, angles, shapes and sections, of aluminium; aluminium wire		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product
76.03	Wrought plates, sheets and strip, of aluminium		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product
76.04	Aluminium foil (whether or not embossed, cut to shape, perforated, coated, printed, or backed with paper or other reinforcing material), of a thickness (excluding any backing) not exceeding 0,20 mm		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product
76.05	Aluminium powders and flakes		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product

¹⁾ These provisions do not apply where the products are obtained from products which have acquired the status of originating products in accordance with the conditions laid down in List B.

104

752 der Beilagen

Products obtained		Working or processing that does not confer the status of originating products	Working or processing that confers the status of originating products when the following conditions are met
CCT heading No	Description		
76.06	Tubes and pipes and blanks therefor, of aluminium; hollow bars of aluminium		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product
76.07	Tube and pipe fittings (for example, joints, elbows, sockets and flanges), of aluminium		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product
76.08	Structures and parts of structures (for example, hangars and other buildings, bridges and bridge-sections, towers, lattice masts, roofs, roofing frameworks, door and window frames, balustrades, pillars and columns), of aluminium; plates, rods, angles, shapes, sections, tubes and the like, prepared for use in structures, of aluminium		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product
76.09	Reservoirs, tanks, vats and similar containers, for any material (other than compressed or liquefied gas), of aluminium of a capacity exceeding 300 litres, whether or not lined or heat-insulated, but not fitted with mechanical or thermal equipment		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product
76.10	Casks, drums, cans, boxes and similar containers (including rigid and collapsible tubular containers), of aluminium, of a description commonly used for the conveyance or packing of goods		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product
76.11	Containers, of aluminium, for compressed or liquefied gas		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product
76.12	Stranded wire, cables, cordage, ropes, plaited bands and the like, of aluminium wire, but excluding insulating electric wires and cables		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product
76.15	Articles of a kind commonly used for domestic purposes, sanitary ware for indoor use, and parts of such articles and ware, of aluminium		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product

752 der Beilagen

105

Products obtained		Working or processing that does not confer the status of originating products	Working or processing that confers the status of originating products when the following conditions are met
CCT heading No	Description		
76.16	Other articles of aluminium		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product
77.02	Wrought bars, rods, angles, shapes and sections, of magnesium; magnesium wire; wrought plates, sheets and strip, of magnesium; magnesium foil; raspings and shavings of uniform size, powders and flakes, of magnesium; tubes and pipes and blanks therefor, of magnesium; hollow bars of magnesium; other articles of magnesium		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product
78.02	Wrought bars, rods, angles, shapes and sections, of lead; lead wire		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product ¹⁾
78.03	Wrought plates, sheets and strip, of lead		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product ¹⁾
78.04	Lead foil (whether or not embossed, cut to shape, perforated, coated, printed, or backed with paper or other reinforcing material), of a weight (excluding any backing) not exceeding 1.7 kg/m ² ; lead powders and flakes		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product ¹⁾
78.05	Tubes and pipes and blanks therefor, of lead; hollow bars, and tube and pipe fittings (for example, joints, elbows, sockets, flanges and S-bends), of lead		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product ¹⁾
78.06	Other articles of lead		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product ¹⁾

¹⁾ These provisions do not apply where the products are obtained from products which have acquired the status of originating products in accordance with the conditions laid down in List B.

106

752 der Beilagen

Products obtained		Working or processing that does not confer the status of originating products	Working or processing that confers the status of originating products when the following conditions are met
CCT heading No	Description		
79.02	Wrought bars, rods, angles, shapes and sections, of zinc; zinc wire		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product
79.03	Wrought plates, sheets and strip, of zinc; zinc foil; zinc powders and flakes		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product
79.04	Tubes and pipes and blanks therefor, of zinc; hollow bars, and tube and pipe fittings (for example, joints, elbows, sockets and flanges), of zinc		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product
79.06	Other articles of zinc		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product
80.02	Wrought bars, rods, angles, shapes and sections, of tin; tin wire		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product
80.03	Wrought plates, sheets and strip, of tin		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product
80.04	Tin foil (wheter or not embossed, cut to shape, perforated, coated, printed, or backed with paper or other reinforcing material), of a weight (excluding any backing) not exceeding 1 kg/m ² ; tin powders and flakes		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product
80.05	Tubes and pipes and blanks therefor, of tin; hollow bars, and tube and pipe fittings (for example, joints, elbows, sockets and flanges), of tin		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product

752 der Beilagen

107

Products obtained		Working or processing that does not confer the status of originating products	Working or processing that confers the status of originating products when the following conditions are met
CCT heading No	Description		
82.05	Interchangeable tools for hand tools, for machine tools or for power-operated hand tools (for example, for pressing, stamping, drilling, tapping, threading, boring, broaching, milling, cutting, turning, dressing, morticing or screw-driving), including dies for wire drawing, extrusion dies for metal, and rock drilling bits		Working, processing or assembly in which the value of the materials and parts used does not exceed 40% of the value of the finished product ¹⁾
82.06	Knives and cutting blades, for machines or for mechanical appliances		Working, processing or assembly in which the value of the materials and parts used does not exceed 40% of the value of the finished product ¹⁾
ex Chapter 84	Boilers, machinery and mechanical appliances and parts thereof, excluding refrigerators and refrigerating equipment (electrical and other) (No 84.15) and sewing machines (lockstitch only) with heads of a weight not exceeding 16 kg without motor or 17 kg including the motor (ex 84.41)		Working, processing or assembly in which the value of the materials and parts used does not exceed 40% of the value of the finished product ²⁾
84.15	Refrigerators and refrigerating equipment (electrical and other)		Working, processing or assembly in which the value of the non-originating materials and parts used does not exceed 40% of the value of the finished product, and provided that at least 50% in value of the materials and parts ³⁾ used are originating products

¹⁾ These provisions do not apply where the products are obtained from products which have acquired the status of originating products in accordance with the conditions laid down in List B.

²⁾ These provisions shall not apply to fuel elements of heading No 84.59 until 31 December 1988.

³⁾ In determining the value of products, materials and parts, the following must be taken into account:

- (a) in respect of originating products, materials and parts, the first verifiable price paid, or the price which would be paid in case of sale, for the said products on the territory of the country where working, processing or assembly is carried out;
- (b) in respect of other products, materials and parts, the provisions of Article 6 of this Protocol determining:
- the value of imported products;
 - the value of products of undetermined origin.

Products obtained		Working or processing that does not confer the status of originating products	Working or processing that confers the status of originating products when the following conditions are met
CCT heading No	Description		
ex 84.41	Sewing machines (lockstitch only) with heads of a weight not exceeding 16 kg without motor or 17 kg including the motor		Working, processing or assembly in which the value of the non-originating materials and parts used does not exceed 40% of the value of the finished product, and provided that: <ul style="list-style-type: none"> — at least 50% in value of the materials and parts ¹⁾ used for the assembly of the head (motor excluded) are originating products and — the thread tension, crochet and zigzag mechanisms are originating products
ex Chapter 85	Electrical machinery and equipment; parts thereof; excluding products of heading No 85.14 or 85.15		Working, processing or assembly in which the value of the non-originating material and parts used do not exceed 40% of the value of the finished product
85.14	Microphones and stands therefor; loudspeakers; audio-frequency electric amplifiers		Working, processing or assembly in which the value of the non-originating materials and parts used does not exceed 40% of the value of the finished product, and provided that: <ul style="list-style-type: none"> — at least 50% in value of the materials and parts ¹⁾ used are originating products, and — the value of the non-originating transistors used does not exceed 3% of the value of the finished product ²⁾

- ¹⁾ In determining the value of products, materials and parts, the following must be taken into account:
- (a) in respect of originating products, materials and parts, the first verifiable price paid, or the price which would be paid in case of sale, for the said products on the territory of the country where working, processing or assembly is carried out;
 - (b) in respect of other products, materials and parts, the provisions of Article 6 of this Protocol determining:
 - the value of imported products;
 - the value of products of undetermined origin.
- ²⁾ This percentage is not cumulative with the 40%.

752 der Beilagen

109

Products obtained		Working or processing that does not confer the status of originating products	Working or processing that confers the status of originating products when the following conditions are met
CCT heading No	Description		
85.15	Radiotelegraphic and radiotelephonic transmission and reception apparatus; radio-broadcasting and television transmission and reception apparatus (including receivers incorporating sound recorders or reproducers) and television cameras; radio navigational aid apparatus, radar apparatus and radio remote-control apparatus		Working, processing or assembly in which the value of the non-originating materials and parts used does not exceed 40% of the value of the finished product, and provided that: <ul style="list-style-type: none"> — at least 50% in value of the materials and parts ¹⁾ used are originating products, and — the value of the non-originating transistors used does not exceed 3% of the value of the finished product ²⁾
Chapter 86	Railway and tramway locomotives, rolling-stock and parts thereof; railway and tramway track fixtures and fittings; traffic signalling equipment of all kinds (not electrically powered)		Working, processing or assembly in which the value of the materials and parts used does not exceed 40% of the value of the finished product
ex Chapter 87	Vehicles, other than railway or tramway rolling-stock, and parts thereof, excluding products of heading No 87.09		Working, processing or assembly in which the value of the materials and parts used does not exceed 40% of the value of the finished product
87.09	Motor-cycles, autocycles and cycles fitted with an auxiliary motor, with or without side-cars; side-cars of all kinds		Working, processing or assembly in which the value of the non-originating materials and parts used does not exceed 40% of the value of the finished product, and provided that at least 50% in value of the materials and parts ¹⁾ used are originating products

¹⁾ In determining the value of products, materials and parts, the following must be taken into account:

- (a) in respect of originating products, materials and parts, the first verifiable price paid, or the price which would be paid in case of sale, for the said products on the territory of the country where working, processing or assembly is carried out;
- (b) in respect of other products, materials and parts, the provisions of Article 6 of this Protocol determining:
- the value of imported products;
 - the value of products of undetermined origin.

²⁾ This percentage is not cumulative with the 40%.

Products obtained		Working or processing that does not confer the status of originating products	Working or processing that confers the status of originating products when the following conditions are met
CCT heading No	Description		
ex Chapter 90	Optical, photographic, cinematographic, measuring, checking, precision, medical and surgical instruments and apparatus and parts thereof, excluding products of heading Nos 90.05, 90.07 (except electrically ignited flashbulbs), 90.08, 90.12 and 90.26		Working, processing or assembly in which the value of the materials and parts used does not exceed 40% of the value of the finished product.
90.05	Refracting telescopes (monocular and binocular) prismatic or not		Working, processing or assembly in which the value of the non-originating materials and parts used does not exceed 40% of the value of the finished product, and provided that at least 50% in value of the materials and parts ¹⁾ used are originating products.
ex 90.07	Photographic cameras; photographic flashlight apparatus and flashbulbs other than discharge lamps of heading No 85.20, with the exception of electrically ignited flashbulbs		Working, processing or assembly in which the value of the non-originating materials and parts used does not exceed 40% of the value of the finished product, and provided that at least 50% in value of the materials and parts ¹⁾ used are originating products
90.08	Cinematographic cameras, projectors, sound recorders and sound reproducers but not including re-recorders or film editing apparatus; any combination of these articles		Working, processing or assembly in which the value of the non-originating materials and parts used does not exceed 40% of the value of the finished product, and provided that at least 50% in value of the materials and parts ¹⁾ used are originating products

¹⁾ In determining the value of products, materials and parts, the following must be taken into account:

- (a) in respect of originating products, materials and parts, the first verifiable price paid, or the price which would be paid in case of sale, for the said products on the territory of the country where working, processing or assembly is carried out;
- (b) in respect of other products, materials and parts, the provisions of Article 6 of this Protocol determining:
 - the value of imported products;
 - the value of products of undetermined origin.

752 der Beilagen

111

Products obtained		Working or processing that does not confer the status of originating products	Working or processing that confers the status of originating products when the following conditions are met
CCT heading No	Description		
90.12	Compound optical microscopes, whether or not provided with means for photographing or projecting the image		Working, processing or assembly in which the value of the non-originating materials and parts used does not exceed 40% of the value of the finished product, and provided that at least 50% in value of the materials and parts ¹⁾ used are originating products
90.26	Gas, liquid and electricity supply or production meters; calibrating meters therefor		Working, processing or assembly in which the value of the non-originating materials and parts used does not exceed 40% of the value of the finished product, and provided that at least 50% in value of the materials and parts ¹⁾ used are originating products
ex Chapter 91	Clocks and watches and parts thereof, excluding products of heading No 91.04 or 91.08		Working, processing or assembly in which the value of the materials and parts used does not exceed 40% of the value of the finished product
91.04	Other clocks		Working, processing or assembly in which the value of the non-originating materials and parts used does not exceed 40% of the value of the finished product, and provided that at least 50% in value of the materials and parts ¹⁾ used are originating products
91.08	Clock movements, assembled		Working, processing or assembly in which the value of the non-originating materials and parts used does not exceed 40% of the value of the finished product, and provided that at least 50% in value of the materials and parts ¹⁾ used are originating products

¹⁾ In determining the value of products, materials and parts, the following must be taken into account:

- (a) in respect of originating products, materials and parts, the first verifiable price paid, or the price which would be paid in case of sale, for the said products on the territory of the country where working, processing or assembly is carried out;
- (b) in respect of other products, materials and parts, the provisions of Article 6 of this Protocol determining:
 - the value of imported products;
 - the value of products of undetermined origin.

Products obtained		Working or processing that does not confer the status of originating products	Working or processing that confers the status of originating products when the following conditions are met
CCT heading No	Description		
ex Chapter 92	Musical instruments, sound recorders or reproducers, television image and sound recorders or reproducers; parts and accessories of such articles, excluding products of heading No 92.11		Working, processing or assembly in which the value of the materials and parts used does not exceed 40% of the value of the finished product
92.11	Gramophones, dictating machines and other sound recorders or reproducers, including record-players and tape decks, with or without sound-heads; television image and sound recorders or reproducers		Working, processing or assembly in which the value of the non-originating materials and parts used does not exceed 40% of the value of the finished product, and provided that: <ul style="list-style-type: none"> — at least 50% in value of the materials and parts ¹⁾ used are originating products, and — the value of the non-originating transistors used does not exceed 3% of the value of the finished product ²⁾
Chapter 93	Arms and ammunition; parts thereof		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product
ex 96.01	Other brooms and brushes (including brushes of a kind used as parts of machines); paint rollers; squeegees (other than roller squeegees) and mops		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product
97.03	Other toys; working models of a kind used for recreational purposes		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product
98.01	Buttons and button moulds, studs, cuff-links, and press fasteners, including snap-fasteners and press-studs, blanks and parts of such articles		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product

¹⁾ In determining the value of products, materials and parts, the following must be taken into account:

- (a) in respect of originating products, materials and parts, the first verifiable price paid, or the price which would be paid in case of sale, for the said products on the territory of the country where working, processing or assembly is carried out;
- (b) in respect of other products, materials and parts, the provisions of Article 6 of this Protocol determining:
- the value of imported products;
 - the value of products of undetermined origin.

²⁾ This percentage is not cumulative with the 40%.

752 der Beilagen

113

Products obtained		Working or processing that does not confer the status of originating products	Working or processing that confers the status of originating products when the following conditions are met
CCT heading No.	Description		
98.08	Typewriter and similar ribbons, whether or not on spools; inkpads, with or without boxes		Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product

LIST B

List of working or processing operations which do not result in a change of tariff heading, but which do confer the status of "originating products" on the products undergoing such operations

Finished products		Working or processing that confers the status of originating products
CCT heading No	Description	
		Incorporation of non-originating materials and parts in boilers, machinery, mechanical appliances, etc., of Chapters 84 to 92 in boilers and radiators of heading No 73.37 and in the products contained in heading Nos 97.07 and 98.03 does not make such products lose their status of originating products, provided that the value of these products does not exceed 5% of the value of the finished product
ex 25.15	Marble squared by sawing, of a thickness not exceeding 25 cm	Sawing into slabs or sections, polishing, grinding and cleaning of marble, including marble not further worked than roughly split, roughly squared or squared by sawing, of a thickness exceeding 25 cm
ex 25.16	Granite, porphyry, basalt, sandstone and other monumental and building stone, squared by sawing, of a thickness not exceeding 25 cm	Sawing of granite, porphyry, basalt, sandstone and other building stone, including such stone not further worked than roughly split, roughly squared or squared by sawing, of a thickness exceeding 25 cm
ex 25.18	Calcined dolomite; agglomerated dolomite (including tarred dolomite)	Calcination of unworked dolomite
ex 25.19	Other magnesium oxide, whether or not chemically pure	Manufacture from natural magnesium carbonate (magnesite)
ex 25.19	Natural magnesium carbonate (magnesite), whether or not calcined, other than magnesium oxide, crushed and put into hermetically sealed containers	Crushing and putting into hermetically sealed containers of natural magnesium carbonate (magnesite), whether or not calcined, other than magnesium oxide
ex 25.24	Natural asbestos fibres	Treatment of asbestos concentrate
ex 25.26	Milled and homogenized mica waste	Milling and homogenizing of mica waste
ex 25.32	Earth colours, calcined or powdered	Crushing and calcination or powdering of earth colours
ex Chapters 28 to 37	Products of the chemical and allied industries excluding sulphuric anhydride (ex 28.13), tannins (ex 32.01), essential oils, resinoids and terpenic by-products (ex 33.01), prepared enzymes not elsewhere specified or included (ex 35.07)	Working or processing in which the value of the non-originating products used does not exceed 20% of the value of the finished product
ex 28.13	Sulphuric anhydride	Manufacture from sulphur dioxide
ex 32.01	Tannins (tannic acids), including water-extracted gall-nut tannin, and their salts, ethers, esters and other derivatives	Manufacture from tanning extracts of vegetable origin

752 der Beilagen

115

Finished products		Working or processing that confers the status of originating products
CCT heading No	Description	
ex 33.01	Essential oils (terpeneless or not), concretes and absolutes; resinoids; terpenic by-products of the deterpenation of essential oils	Manufacture from concentrates of essential oils in fats, in fixed oils, or in waxes or the like, obtained by cold absorption or by maceration
ex 35.07	Prepared enzymes not elsewhere specified or included	Manufacture in which the value of the products used does not exceed 50% of the value of the finished product
ex Chapter 38	Miscellaneous chemical products, other than refined tall oil (ex 38.05), spirits of sulphate turpentine, purified (ex 38.07) and wood pitch (wood tar pitch) (ex 38.09)	Working or processing in which the value of the non-originating materials used does not exceed 20% of the value of the finished product
ex 38.05	Refined tall oil	Refining of crude tall oil
ex 38.07	Sulphate turpentine, purified	Purification consisting of the distillation or refining of raw sulphate turpentine
ex 38.09	Wood pitch (wood tar pitch)	Distillation of wood tar
ex Chapter 39	Artificial resins and plastic materials, cellulose esters and ethers; articles thereof, excepting films of ionomers (ex 39.02)	Working or processing in which the value of the non-originating materials used does not exceed 20% of the value of the finished product
ex 39.02	Ionomer film	Manufacture from a thermoplastic partial salt which is a copolymer of ethylene and metacrylic acid partly neutralized with metal ions, mainly zinc and sodium
ex 40.01	Slabs of crepe rubber for soles	Lamination of crepe sheets of natural rubber
ex 40.07	Vulcanized rubber thread and cord, textile covered	Manufacture from vulcanized rubber thread or cord, not textile covered
ex 40.11	Retreaded tyres	Retreading of tyres
ex 41.01	Sheepskins and lambskins without the wool	Removing wool from sheepskins and lambskins in the wool
ex 41.02	Retanned bovine cattle leather (including buffalo leather) and equine leather prepared but not parchment-dressed except leather falling within heading Nos 41.06 and 41.08	Retanning of bovine cattle leather (including buffalo leather) and equine leather, not further prepared than tanned
ex 41.03	Retanned sheepskin and lambskin leather, prepared but not parchment-dressed, except leather falling within heading Nos 41.06 and 41.08	Retanning of sheepskin and lambskin leather, not further prepared than tanned
ex 41.04	Retanned goatskin and kidskin leather, prepared but not parchment-dressed, except leather falling within heading Nos 41.06 and 41.08	Retanning of goatskin and kidskin leather, not further prepared than tanned
ex 41.05	Other kinds of retanned leather, prepared but not parchment-dressed, except leather falling within heading Nos 41.06 and 41.08	Retanning of other kinds of leather, not further prepared than tanned

Finished products		Working or processing that confers the status of originating products
CCT heading No	Description	
ex 43.02	Assembled furskins	Bleaching, dyeing, dressing, cutting and assembling of tanned or dressed furskins
ex 44.22	Casks, barrels, vats, tubs, buckets and other coopers products and parts thereof	Manufacture from riven staves of wood, not further prepared than sawn on one principal surface; sawn staves of wood, of which at least one principal surface has been cylindrically sawn, not further prepared than sawn
ex 47.01	Sulphate pulp derived by mechanical or chemical means from any fibrous vegetable material, bleached	Manufacture from unbleached sulphate pulp derived by mechanical or chemical means from any fibrous vegetable material, provided that the value of the non-originating products used does not exceed 60% of the value of the finished product
ex 50.03	Silk waste carded or combed	Carding or combing waste silk
ex 50.09	Printed fabrics	Printing accompanied by finishing operations (bleaching, dressing, drying, steaming, burling, mending, impregnating, sanforizing, mercerizing) of fabrics the value of which does not exceed 47.5% of the value of the finished product
ex 51.04		
ex 53.11		
ex 53.12		
ex 54.05		
ex 55.07		
ex 55.08		
ex 55.09	Incandescent gas mantles	Manufacture from tubular gasmantle fabric
ex 56.07		
ex 59.14	Feather dusters	Manufacture from feathers, parts of feathers or down
ex 67.01	Articles of slate, including articles of agglomerated slate	Manufacture of articles of slate
ex 68.03	Hand polishing stones, whetstones, oil-stones, hones and the like, of natural stone, of agglomerated natural or artificial abrasives, or of pottery	Cutting, adjusting and gluing of abrasive materials, which, owing to their shape, are not recognizable as being intended for hand use
ex 68.04	Articles of asbestos; articles of mixtures with a basis of asbestos or of mixtures with a basis of asbestos and magnesium carbonate	Manufacture of articles of asbestos or of mixtures with a basis of asbestos, or of mixtures with a basis of asbestos and magnesium carbonate
ex 68.13	Articles of mica, including bonded mica splittings on a support of paper or fabric	Manufacture of articles of mica
ex 68.15	Cut-glass bottles	Cutting of bottles the value of which does not exceed 50% of the value of the finished product
ex 70.10		

752 der Beilagen

117

Finished products		Working or processing that confers the status of originating products
CCT heading No	Description	
70.13	Glassware (other than articles falling in heading No 70.19) of a kind commonly used for table, kitchen, toilet or office purposes, for indoor decoration, or similar uses	Cutting of glassware the value of which does not exceed 50% of the value of the finished product or decoration, with the exception of silk-screen printing, carried out entirely by hand, of hand-blown glassware the value of which does not exceed 50% of the value of the finished product
ex 70.20	Articles made from glass fibre	Manufacture from unworked glass fibre
ex 71.02	Precious and semi-precious stones, cut or otherwise worked, but not mounted, set or strung (except ungraded stones temporarily strung for convenience of transport)	Manufacture from unworked precious and semi-precious stones
ex 71.03	Synthetic or reconstructed precious or semi-precious stones, cut or otherwise worked, but not mounted, set or strung (except ungraded stones temporarily strung for convenience of transport)	Manufacture from unworked synthetic or reconstructed precious or semiprecious stones
ex 71.05	Silver and silver alloys, including silver gilt and platinum-plated silver, semi-manufactured	Rolling, drawing, beating or grinding of unwrought silver and silver alloys
ex 71.05	Silver, including silver gilt and platinumplated silver, unwrought	Alloying or electrolytic separation of unwrought silver and silver alloys
ex 71.06	Rolled silver, semi-manufactured	Rolling, drawing, beating or grinding of unwrought rolled silver
ex 71.07	Gold, including platinum-plated gold, semi-manufactured	Rolling, drawing, beating or grinding of unwrought gold, including platinum-plated gold
ex 71.07	Gold, including platinum-plated gold, unwrought	Alloying or electrolytic separation of unwrought gold or gold alloys
ex 71.08	Rolled gold on base metal or silver, semi-manufactured	Rolling, drawing, beating or grinding of unwrought rolled gold on base metal or silver
ex 71.09	Platinum and other metals of the platinum group, semi-manufactured	Rolling, drawing, beating or grinding of unwrought platinum or other metals of the platinum group
ex 71.09	Platinum and other metals of the platinum group, unwrought	Alloying or electrolytic separation of unwrought platinum or other metals of the platinum group
ex 71.10	Rolled platinum or other platinum group metals, on base metal or precious metal, semi-manufactured	Rolling, drawing, beating or grinding of unwrought rolled platinum or other unwrought platinum group metals, on base metal or precious metal
ex 71.16	Imitation jewellery of base metal, excluding wristwatch bracelets	Manufacture from base metal products, not plated or coated with precious metal, provided that the total value of all non-originating products does not exceed 50% of the value of the finished product

118

752 der Beilagen

Finished products		Working or processing that confers the status of originating products
CCT heading No	Description	
ex 73.15	Alloy steel and high carbon steel: — in the forms mentioned in heading Nos 73.07 to 73.13 — in the forms mentioned in heading No 73.14	Manufacture from products in the forms mentioned in heading No 73.06 Manufacture from products in the forms mentioned in heading No 73.06 or 73.07
ex 73.29	Skid chains	Working or processing in which the value of the non-originating products used does not exceed 50% of the value of the finished product
ex 74.01	Unrefined copper (blister copper and other)	Smelting of copper matte
ex 74.01	Refined copper	Fire-refining or electrolytic refining of unrefined copper (blister copper and other) copper waste or scrap
ex 74.01	Copper alloy	Fusion and thermal treatment of refined copper, copper waste or scrap
ex 75.01	Unwrought nickel (excluding electroplating anodes of heading No 75.05)	Refining by electrolysis, by fusion or chemically, of nickel mattes, nickel speiss and other intermediate products of nickel metallurgy
ex 75.01	Unwrought nickel except nickel alloys	Refining of waste by electrolysis, by melting or by chemical means of waste and scrap
ex 76.01	Unwrought aluminium	Manufacture by thermal or electrolytic treatment of unalloyed aluminium, waste and scrap
76.16	Other article of aluminium	Manufacture in which gauze, cloth, grill, netting, fencing, reinforcing fabric and similar materials (including endless bands) of aluminium wire; or expanded metal of aluminium, are used the value of which does not exceed 50% of the value of the finished product
ex 77.02	Other articles of magnesium	Manufacture from wrought bars, rods, angles, shapes and sections, plates, sheets and strip, wire, foil, raspings and shavings of uniform size, powders and flakes, tubes and pipes and blanks therefor, hollow bars, of magnesium, the value of which does not exceed 50% of the value of the finished product
ex 77.04	Beryllium wrought	Rolling, drawing or grinding of unwrought beryllium the value of which does not exceed 50% of the value of the finished product
ex 78.01	Refined lead	Manufacture by thermal refining from bullion lead
ex 81.01	Tungsten, wrought	Manufacture from unwrought tungsten the value of which does not exceed 50% of the value of the finished product

752 der Beilagen

119

Finished products		Working or processing that confers the status of originating products
CCT heading No	Description	
ex 81.02	Molybdenum, wrought	Manufacture from unwrought molybdenum the value of which does not exceed 50% of the value of the finished product
ex 81.03	Tantalum, wrought	Manufacture from unwrought tantalum the value of which does not exceed 50% of the value of the finished product
ex 81.04	Other base metals, wrought	Manufacture from other base metals, unwrought, the value of which does not exceed 50% of the value of the finished product
ex 82.09	Knives with cutting blades, serrated or not (including pruning knives) other than knife falling within heading No 82.06	Manufacture from knife blades
ex 83.06	Indoor ornaments made from base metals other than statuettes	Working or processing in which the value of the non-originating materials used does not exceed 30% of the value of the finished product
ex 84.05	Steam engines (including mobile engines, but not steam tractors falling within heading No 87.01 or mechanically propelled road rollers) with self-contained boilers	Working, processing or assembly in which the value of the products used does not exceed 40% of the value of the finished product
84.06	Internal combustion piston engines	Working, processing or assembly in which the value of the materials and parts used does not exceed 40% of the value of the finished product
ex 84.08	Engines and motors, excluding reaction engines and gas turbines	Working, processing or assembly in which the value of the non-originating materials and parts used does not exceed 40% of the value of the finished product, and provided that at least 50% in value of the materials and parts ¹⁾ used are originating products
84.16	Calendering and similar rolling machines (other than metal-working and metal-rolling machines and glass-working machines) and cylinders therefor	Working, processing or assembly in which the value of the non-originating materials and parts used does not exceed 25% of the value of the finished product
ex 84.17	Machinery, plant and similar laboratory equipment, whether or not electrically heated, for the treatment of materials by a process involving a change of temperature, for wood, paper pulp, paper and paperboard manufacturing industries	Working, processing or assembly in which the value of the non-originating materials and parts used does not exceed 25% of the value of the finished product

¹⁾ In determining the value of products, materials and parts, the following must be taken into account:

- (a) in respect of originating products, materials and parts, the first verifiable price paid, or the price which would be paid in case of sale, for the said products on the territory of the country where working, processing or assembly is carried out;
- (b) in respect of other products, materials and parts, the provisions of Article 6 of this Protocol determining:
 - the value of imported products;
 - the value of products of undetermined origin.

Finished products		Working or processing that confers the status of originating products
CCT heading No	Description	
84.31	Machinery for making or finishing cellulosic pulp, paper or paperboard	Working, processing or assembly in which the value of the non-originating materials and parts used does not exceed 25% of the value of the finished product
84.33	Paper or paperboard cutting machines of all kinds; other machinery for making up paper pulp, paper or paperboard	Working, processing or assembly in which the value of the non-originating materials and parts used does not exceed 25% of the value of the finished product
ex 84.41	Sewing machines, including furniture specially designed for sewing machines with the exception of sewing machines (lock-stitch only) with heads of a weight not exceeding 16 kg without motor or 17 kg including the motor	Working, processing or assembly in which the value of the non-originating materials and parts used does not exceed 40% of the value of the finished product
ex 84.41	Sewing machines (lock-stitch only) with heads of a weight not exceeding 16 kg without motor or 17 kg including the motor	Working, processing or assembly in which the value of the non-originating materials and parts used does not exceed 40% of the value of the finished product, and provided that: <ul style="list-style-type: none"> — at least 50% in value of the materials and parts¹⁾ used for assembly of the head (motor excluded) are originating products — and the thread tension, crochet and zigzag mechanisms are originating products
85.14	Microphones and stands therefor; loudspeakers; audio-frequency electric amplifiers	Working, processing or assembly in which the value of the non-originating materials and parts used does not exceed 40% of the value of the finished product and provided that at least 50% of the materials and parts used are originating products ²⁾
85.15	Radiotelegraphic and radiotelephonic transmission and reception apparatus; radio-broadcasting and television transmission and reception apparatus (including receivers incorporating sound recorders or reproducers) and television cameras; radio navigational aid apparatus, radar apparatus and radio remote control apparatus	Working, processing or assembly in which the value of the non-originating materials and parts used does not exceed 40% of the value of the finished product and provided that at least 50% of the materials and parts used are originating products ²⁾

¹⁾ In determining the value of products, materials and parts, the following must be taken into account:

- (a) in respect of originating products, materials and parts, the first verifiable price paid, or the price which would be paid in case of sale, for the said products on the territory of the country where working, processing or assembly is carried out;
- (b) in respect of other products, materials and parts, the provisions of Article 6 of this Protocol determining:
- the value of imported products;
 - the value of products of undetermined origin.

²⁾ The application of this rule must not result in the percentage of 3% of the non-originating transitors laid down in List A for the same tariff heading being exceeded.

752 der Beilagen

121

Finished products		Working or processing that confers the status of originating products
CCT heading No	Description	
87.06	Parts and accessories of the motor vehicles falling within heading No 87.01, 87.02 or 87.03	Working, processing or assembly in which the value of the materials and parts used does not exceed 15% of the value of the finished product
ex 94.01	Chairs and other seats (other than those falling within heading No 94.02) whether or not convertible into beds, made of base metals	Working, processing or assembly in which unstuffed cotton cloth is used of a weight of 300 g/m ² or less in the form ready to use, of which the value does not exceed 25% of the value of the finished product ²⁾
ex 94.03	Other furniture of base metal	Working, processing or assembly in which unstuffed cotton cloth is used of a weight of 300 g/m ² or less in the form ready to use, of which the value does not exceed 25% of the value of the finished product ²⁾
ex 95.05	Articles in tortoise shell, mother of pearl, ivory, bone, horn, coral (natural or agglomerated) and other animal carving material	Manufacture from tortoise shell, mother of pearl, ivory, bone, horn, coral (natural or agglomerated) and other animal carving material; worked
ex 95.08	Articles in vegetable carving material (for example corozo), meerschaum and amber, natural or reconstituted, jet (and mineral substitutes for jet)	Manufacture from vegetable carving material (for example corozo) meerschaum and amber, natural or reconstituted, jet (and mineral substitutes for jet); worked
ex 96.01	Brushes and brooms	Manufacture using prepared knots and tufts for broom or brush making the value of which does not exceed 50% of the value of the finished product
ex 97.06	Golf club heads, of wood or other materials	Manufacture from roughly shaped blocks
ex 98.11	Smoking pipes, pipe bowls, of wood, root or other materials	Manufacture from roughly shaped blocks

²⁾ This rule does not apply when the general rule of change of tariff heading is applied to the other non-originating parts which are part of the composition of the final product.

122

752 der Beilagen

Annex IV

LIST C

List of products referred to in Article 1

CCT Heading No	Description
ex 27.07	Assimilated aromatic oils as defined in Note 2 to Chapter 27, of which more than 65% by volume distils at a temperature of up to 250°C (including mixtures of petroleum spirit and benzole), for use as power or heating fuels
27.09 to 27.16	Mineral oils and products of their distillation; bituminous substances; mineral waxes
ex 29.01	Hydrocarbons: — Acyclic — Cyclanes and cyclenes, excluding azulenes — Benzene, toluene, xylenes for use as power or heating fuels
ex 34.03	Lubricating preparations containing petroleum oils or oils obtained from bituminous minerals, but not including preparations containing 70% or more by weight of petroleum oils or of oils obtained from bituminous minerals
ex 34.04	Waxes with a basis of paraffin, of petroleum waxes, of waxes obtained from bituminous minerals, of slack wax or of scale wax
ex 38.14	Prepared additives for lubricants

752 der Beilagen

123

ANNEX V

MOVEMENT CERTIFICATE

1. Exporter (Name, full address, country)	EUR. 1 No. A 000.000	
	See notes overleaf before completing this form	
2. Consignee (Name, full address, country) (Optional)	2. Certificate used in preferential trade between	
	----- and ----- (insert appropriate countries, groups of countries or territories)	
6. Transport details (Optional)	4. Country, group of countries or territory in which the products are considered as originating	5. Country, group of countries or territory of destination
	7. Remarks	
8. Item number; Marks and numbers; Number and kind of packages ¹⁾ ; Description of goods		9. Gross weight (kg) or other measure (litres, m ³ , etc.)
		10. Invoices (Optional)
11. CUSTOMS ENDORSEMENT Declaration certified. Export document ²⁾ Stamp Form No Customs office Issuing country or territory Date (Signature)		12. DECLARATION BY THE EXPORTER I, the undersigned, declare that the goods described above meet the conditions required for the issue of this certificate. Place and date: (Signature)

¹⁾ If goods are not packed, indicate number of articles or state "in bulk" as appropriate.

²⁾ Complete only where the regulations of the exporting country or territory require.

<p>13. REQUEST FOR VERIFICATION, to</p>	<p>14. RESULT OF VERIFICATION</p>
<p>Verification of the authenticity and accuracy of this certificate is requested.</p>	<p>Verification carried out shows that this certificate ¹⁾</p> <p><input type="checkbox"/> was issued by the customs office indicated and that the information contained therein is accurate.</p> <p><input type="checkbox"/> does not meet the requirements as to authenticity and accuracy (see remarks appended).</p>
<p>-----</p> <p>(Place and date)</p> <p style="text-align: right;">Stamp</p>	<p>-----</p> <p>(Place and date)</p> <p style="text-align: right;">Stamp</p>
<p>-----</p> <p>(Signature)</p>	<p>-----</p> <p>(Signature)</p> <p>¹⁾ Insert X in the appropriate box.</p>

NOTES

1. Certificates must not contain erasures or words written over one another. Any alterations must be made by deleting the incorrect particulars and adding any necessary corrections. Any such alteration must be initialled by the person who completed the certificate and endorsed by the customs authorities of the issuing country or territory.
2. No spaces must be left between the items entered on the certificate and each item must be preceded by an item number. A horizontal line must be drawn immediately below the last item. Any unused space must be struck through in such a manner as to make any later additions impossible.
3. Goods must be described in accordance with commercial practice and with sufficient detail to enable them to be identified.

APPLICATION FOR A MOVEMENT CERTIFICATE

1. Exporter (Name, full address, country)	EUR. 1 No. A 000.000			
	See notes overleaf before completing this form			
2. Consignee (Name, full address, country) (Optional)	2. Application for a certificate to be used in preferential trade between			
	----- and -----			
	(insert appropriate countries, groups of countries or territories)			
6. Transport details (Optional)	4. Country, group of countries or territory in which the products are considered as originating	5. Country, group of countries or territory of destination	7. Remarks	
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td data-bbox="150 845 1005 1587" style="width: 65%; vertical-align: top;"> 8. Item number; Marks and numbers; Number and kind of packages ¹⁾; Description of goods </td> <td data-bbox="1005 845 1198 1587" style="width: 10%; vertical-align: top;"> 9. Gross weight (kg) or other measure (litres, m³, etc.) </td> <td data-bbox="1198 845 1382 1587" style="width: 25%; vertical-align: top;"> 10. Invoices (Optional) </td> </tr> </table>			8. Item number; Marks and numbers; Number and kind of packages ¹⁾; Description of goods
8. Item number; Marks and numbers; Number and kind of packages ¹⁾; Description of goods	9. Gross weight (kg) or other measure (litres, m³, etc.)	10. Invoices (Optional)		

¹⁾ If goods are not packed, indicate number of articles or state "in bulk" as appropriate.

126

752 der Beilagen

DECLARATION BY THE EXPORTER

I, the undersigned, exporter of the goods described overleaf,

DECLARE, that the goods meet the conditions required for the issue of the attached certificate;

SPECIFY as follows the circumstances which have enabled these goods to meet the above conditions:

.....

.....

.....

.....

SUBMIT the following supporting documents ¹⁾:

.....

.....

.....

.....

UNDERTAKE to submit, at the request of the appropriate authorities, any supporting evidence which these authorities may require for the purpose of issuing the attached certificate, and undertake, if required, to agree to any inspection of my accounts and to any check on the processes of manufacture of the above goods, carried out by the said authorities;

REQUEST the issue of the attached certificate for these goods.

.....
(Place and date)

.....
(Signature)

¹⁾ For example: import documents, movement certificates, invoices, manufacturer's declarations, etc., referring to the products used in manufacture or to the goods re-exported in the same state.

752 der Beilagen

127

ANNEX VI

(RECTO)
Before completing this form read carefully the instructions on the other side.

FORM EUR. 2 No. _____		1 Form used in preferential trade between ¹⁾ and	
2 Exporter (Name, full address, country)		3 Declaration by exporter I, the undersigned, exporter of the goods described below, declare that the goods comply with the requirements for the completion of this form and that the goods have obtained the status of originating products within the provisions governing preferential trade shown in box 1.	
4 Consignee (Name, full address, country)			
7 Remarks ²⁾		5 Place and date	
		6 Signature of exporter	
11 Marks; Numbers of consignment; Description of goods		8 Country of origin ³⁾	9 Country of destination ⁴⁾
		10 Gross weight (kg)	
11 Marks; Numbers of consignment; Description of goods		12 Authority in the exporting country ⁴⁾ responsible for verification of the declaration by the exporter	

¹⁾ Insert the countries, groups of countries or territories concerned.

²⁾ Refer to any verification already carried out by the appropriate authorities.

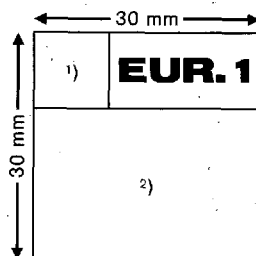
³⁾ The term "country of origin" means country, group of countries or territory where the goods are considered to be originating.

⁴⁾ The term "country" means country, group of countries or territory of destination.

752 der Beilagen

129

ANNEX VII



1) Initials or coat of arms of the exporting State.

2) Such information as is necessary for the identification of the approved exporter.

**ACCORD
SOUS FORME D'ÉCHANGE DE LET-
TRES CODIFIANT ET MODIFIANT LE
TEXTE DU PROTOCOLE N° 3 DE
L'ACCORD ENTRE LA COMMUNAUTÉ
ÉCONOMIQUE EUROPÉENNE ET LA
RÉPUBLIQUE D'AUTRICHE**

Bruxelles, le 03. X. 1985

Monsieur,

Le protocole n° 3 de l'accord entre la Communauté économique européenne et la République d'Autriche signé le 22 juillet 1972 a été modifié par les décisions du comité mixte n°s 1/77, 1/78, 1/80, 2/80, 3/80, 1/81, 2/81, 3/81, 4/81, 1/82, 2/82 et 1/83, et deux échanges de lettres ont eu lieu le 14 juin 1977 et le 6 mars 1981 dérogeant aux dispositions de l'article 1^{er} du protocole.

En outre, les articles 18, 21 et 24 et l'article 25 paragraphes 1 à 4 constituant des dispositions transitoires ne sont plus applicables à compter du 1er janvier 1985.

Il y a lieu de faire remarquer que l'article 23 paragraphe 1 dernier alinéa, l'article 25 paragraphe 5 et le deuxième alinéa de la note explicative n° 8 ne sont applicables que jusqu'au 31 décembre 1985.

En outre, l'article 28, qui limite les compétences du comité mixte aux modifications relatives aux dispositions du titre I article 5 paragraphe 3, du titre II, du titre III articles 23, 24 et 25, et des annexes I, II, III, V et VI du protocole n'a plus de raison d'être.

Par souci de clarté et pour introduire dans le protocole des modifications que le comité mixte n'est pas habilité à y apporter, ainsi que pour codifier l'ensemble des dispositions en vigueur dans un texte unique, à l'exception — justifiée par des motifs techniques de présentation — de celles de la décision n° 2/82 du comité mixte, je propose qu'il soit convenu que le texte du protocole n° 3 annexé au présent accord remplace celui annexé à l'accord et modifié par les décisions du comité mixte 1/77, 1/80, 2/80, 3/80, 1/81, 2/81, 3/81, 4/81, 1/82 et 1/83 et les échanges de lettres du 14 juin 1977 et 6 mars 1981, ces différents actes étant abrogés par le texte ci-joint et ne constituant plus des actes applicables.

Je vous propose que le présent accord entre en vigueur le 1^{er} janvier 1985.

Je vous saurais gré de bien vouloir confirmer l'accord de votre gouvernement sur cette proposition.

Veuillez agréer, Monsieur, l'assurance de ma plus haute considération.

Au nom du Conseil des Communautés européennes:

Giola m. p.

Bruxelles, le 03. X. 1985

Monsieur,

J'ai l'honneur d'accuser réception de votre lettre de ce jour rédigée comme suit:

« Le protocole n° 3 de l'accord entre la Communauté économique européenne et la République d'Autriche signé le 22 juillet 1972 a été modifié par les décisions du comité mixte n°s 1/77, 1/78, 1/80, 2/80, 3/80, 1/81, 2/81, 3/81, 4/81, 1/82, 2/82 et 1/83, et deux échanges de lettres ont eu lieu le 14 juin 1977 et le 6 mars 1981, dérogeant aux dispositions de l'article 1^{er} du protocole.

En outre, les articles 18, 21 et 24 et l'article 25 paragraphes 1 à 4 constituant des dispositions transitoires ne sont plus applicables à compter du 1er janvier 1985.

Il y a lieu de faire remarquer que l'article 23 paragraphe 1 dernier alinéa, l'article 25 paragraphe 5 et le deuxième alinéa de la note explicative n° 8 ne sont applicables que jusqu'au 31 décembre 1985.

En outre, l'article 28, qui limite les compétences du comité mixte aux modifications relatives aux dispositions du titre I article 5 paragraphe 3, du titre II, du titre III articles 23, 24 et 25, et des annexes I, II, III, V et VI du protocole n'a plus de raison d'être.

Par souci de clarté et pour introduire dans le protocole des modifications que le comité mixte n'est pas habilité à y apporter, ainsi que pour codifier l'ensemble des dispositions en vigueur dans un texte unique, à l'exception — justifiée par des motifs techniques de présentation — de celles de la décision n° 2/82 du comité mixte, je propose qu'il soit convenu que le texte du protocole n° 3 annexé au présent accord remplace celui annexé à l'accord et modifié par les décisions du comité mixte 1/77, 1/78, 1/80, 2/80, 3/80, 1/81, 2/81, 3/81, 4/81, 1/82 et 1/83 et les échanges de lettres du 14 juin 1977 et 6 mars 1981, des différents actes étant abrogés par le texte ci-joint et ne constituant plus des actes applicables.

Je vous propose que le présent accord entre en vigueur le 1^{er} janvier 1985.

Je vous saurais gré de bien vouloir confirmer l'accord de votre gouvernement sur cette proposition.»

J'ai l'honneur de vous faire connaître l'accord de mon Gouvernement sur la proposition contenue dans cette lettre, sous réserve d'une communication qui vous sera transmise ultérieurement en ce qui concerne l'achèvement de la procédure interne requise par la Constitution fédérale autrichienne.

Veillez agréer, Monsieur, l'assurance de ma plus haute considération.

Pour le gouvernement de la République d'Autriche:

Scheich m. p.

PROTOCOLE N° 3
relatif à la définition de la notion de « produits originaires » et aux méthodes de coopération administrative

TITRE I

Définition de la notion de « produits originaires »

ARTICLE 1

Pour l'application de l'accord et sans préjudice des dispositions des articles 2 et 3 du présent protocole sont considérés:

- 1) comme produits originaires de la Communauté:
 - a) les produits entièrement obtenus dans la Communauté,
 - b) les produits obtenus dans la Communauté et dans la fabrication desquels sont entrés des produits autres que ceux visés sous a), à condition que lesdits produits aient fait l'objet d'ouvrasons ou transformations suffisantes au sens de l'article 5. Cette condition n'est toutefois pas exigée en ce qui concerne les produits originaires, au sens du présent protocole, d'Autriche;
- 2) comme produits originaires d'Autriche:
 - a) les produits entièrement obtenus en Autriche,
 - b) les produits obtenus en Autriche et dans la fabrication desquels sont entrés des produits autres que ceux visés sous a), à condition que lesdits produits aient fait l'objet d'ouvrasons ou transformations suffisantes au sens de l'article 5. Cette condition n'est toutefois pas exigée en ce qui concerne les produits originaires, au sens du présent protocole, de la Communauté.

Les produits énumérés dans la liste C sont temporairement exclus du champ d'application du présent protocole. Néanmoins, les dispositions en matière de coopération administrative et l'article 23 s'appliquent, mutatis mutandis, à ces produits.

ARTICLE 2

1. Dans la mesure où les échanges effectués entre la Communauté ou l'Autriche, d'une part, et la Finlande, l'Islande, la Norvège, le Portugal, la Suède ou la Suisse, d'autre part, ainsi qu'entre l'un ou l'autre de ces six pays sont régis par des accords contenant des règles identiques à celles du présent protocole, sont également considérés:

- A. comme produits originaires de la Communauté, les produits visés à l'article 1^{er} paragraphe 1 qui, après avoir été exportés de la Communauté, n'ont subi dans l'un ou l'autre de ces six pays aucune ouvraison ou transformation ou y ont subi des ouvraissons ou transformations insuffisantes pour leur conférer le caractère originaire de l'un ou l'autre d'entre eux en vertu des dispositions correspondantes à celles de l'article 1^{er} paragraphe 1 sous b) ou paragraphe 2 sous b) du présent protocole figurant dans les accords visés ci-dessus, et à condition que:
 - a) seuls des produits originaires de l'un ou l'autre de ces six pays ou de la Communauté ou de l'Autriche aient été utilisés au cours de ces ouvraissons ou transformations,
 - b) lorsqu'une règle de pourcentage limite dans les listes A ou B visées à l'article 5 la proportion en valeur de produits non originaires susceptibles d'être incorporés dans certaines conditions, la plus-value ait été acquise en respectant dans chacun des pays les règles de pourcentage ainsi que les autres règles figurant dans lesdites listes sans possibilité de cumul d'un pays à l'autre;
- B. comme produits originaires d'Autriche, les produits visés à l'article 1^{er} paragraphe 2 qui, après avoir été exportés d'Autriche, n'ont subi dans l'un ou l'autre de ces six pays aucune ouvraison ou transformation ou y ont subi des ouvraissons ou transformations insuffisantes pour leur conférer le caractère originaire de l'un ou l'autre d'entre eux en vertu des dispositions correspondantes à celles de l'article 1^{er} paragraphe 1 sous b) ou paragraphe 2 sous b) du présent protocole figurant dans les accords visés ci-dessus et à condition que:
 - a) seuls des produits originaires de l'un ou l'autre de ces six pays ou de la Communauté ou de l'Autriche aient été utilisés au cours de ces ouvraissons ou transformations,
 - b) lorsqu'une règle de pourcentage limite dans les listes A ou B visées à l'article 5 la proportion en valeur de produits non originaires susceptibles d'être incorporés dans certaines conditions, la plus-value ait été acquise en respectant dans chacun des pays les règles de pourcentage ainsi que

les autres règles figurant dans lesdites listes sans possibilité de cumul d'un pays à l'autre.

2. Pour l'application du paragraphe 1 point A sous a) et point B sous a), le fait d'avoir utilisé des produits autres que ceux visés audit paragraphe dans une proportion n'excédant pas globalement en valeur 5% de celle des produits obtenus importés soit en Autriche soit dans la Communauté est sans incidence sur la détermination de l'origine de ces derniers produits dès lors que les produits ainsi utilisés n'auraient pas enlevé le caractère originaire aux produits primitivement exportés soit de la Communauté soit d'Autriche s'ils y avaient été incorporés.

3. Dans les cas visés au paragraphe 1 point A sous b), point B sous b) et au paragraphe 2, aucun produit non originaire ne doit avoir été incorporé en ne subissant que les ouvrages ou transformations prévues à l'article 5 paragraphe 3.

ARTICLE 3

Par dérogation aux dispositions de l'article 2 et sous réserve que toutes les conditions prévues à cet article soient cependant remplies, les produits obtenus ne demeurent originaires respectivement de la Communauté ou d'Autriche que si la valeur des produits mis en œuvre originaires de la Communauté ou d'Autriche représente le plus fort pourcentage de la valeur des produits obtenus. S'il n'en est pas ainsi, ces derniers produits sont considérés comme produits originaires du pays où la plus-value acquise représente le plus fort pourcentage de leur valeur.

ARTICLE 4

Sont considérés, au sens de l'article 1^{er} paragraphe 1 sous a) et paragraphe 2 sous a), comme «entièrement obtenus», soit dans la Communauté soit en Autriche:

- a) les produits minéraux extraits de leur sol ou de leur fond de mers ou d'océans;
- b) les produits du règne végétal qui y sont récoltés;
- c) les animaux vivants qui y sont nés et élevés;
- d) les produits provenant d'animaux vivants qui y font l'objet d'un élevage;
- e) les produits de la chasse ou de la pêche qui y sont pratiqués;
- f) les produits de la pêche maritime et autres produits tirés de la mer par leurs navires;
- g) les produits fabriqués à bord de leurs navires-usines, exclusivement à partir de produits visés sous f);
- h) les articles usagés, ne pouvant servir qu'à la récupération des matières premières, qui y sont recueillis;
- i) les déchets provenant d'opérations manufacturières qui y ont été effectués;

- j) les marchandises qui y sont fabriquées exclusivement à partir de produits visés sous a) à i).

ARTICLE 5

1. Pour l'application de l'article 1^{er} paragraphe 1 sous b) et paragraphe 2 sous b), sont considérées comme suffisantes:

- a) les ouvrages ou transformations qui ont pour effet de ranger les marchandises obtenues sous une position tarifaire autre que celle afférente à chacun des produits mis en œuvre, à l'exception, toutefois, de celles qui sont énumérées dans la liste A et auxquelles s'appliquent les dispositions particulières à cette liste;
- b) les ouvrages ou transformations énumérées dans la liste B.

Par sections, chapitres et positions, on entend les sections, chapitres et positions de la nomenclature du conseil de coopération douanière la classification des marchandises dans les tarifs douaniers.

2. Lorsque, pour un produit obtenu déterminé, une règle de pourcentage limite, dans la liste A et dans la liste B, la valeur des produits mis en œuvre susceptibles d'être utilisés, la valeur totale de ces produits, qu'ils aient ou non, dans les limites et conditions prévues dans chacune des deux listes, changé de position tarifaire au cours des ouvrages, des transformations ou du montage, ne peut dépasser par rapport à la valeur du produit obtenu celle correspondant soit, si les taux sont indentiques dans les deux listes, à ce taux commun, soit, s'ils sont différents, au plus élevé des deux.

3. Pour l'application de l'article 1^{er} paragraphe 1 sous b) et paragraphe 2 sous b), les ouvrages ou transformations suivantes sont toujours considérées comme insuffisantes pour conférer le caractère originaire, qu'il y ait ou non changement de position tarifaire:

- a) les manipulations destinées à assurer la conservation en l'état de marchandises pendant leur transport et leur stockage (aération, épandage, séchage, réfrigération, mise dans l'eau salée, soufrée ou additionnée d'autres substances, extraction de parties avariées et opérations similaires);
- b) les opérations simple de dépoussiérage, de criblage, de triage, de classement, d'assortiment (y compris la composition de jeux de marchandises), de lavage, de peinture, de découpage;
- c) i) les changements d'emballage et les divisions et réunions de colis;
ii) la simple mise en bouteilles, en flacons, en sacs, en étuis, en boîtes, sur planchettes, etc. et toutes autres opérations simples de conditionnement;

752 der Beilagen

133

- d) l'apposition sur les produits eux-mêmes ou sur leurs emballages de marques, d'étiquettes ou d'autres signes distinctifs similaires;
- e) le simple mélange de produits, même d'espèces différentes, dès lors qu'un ou plusieurs composants du mélange ne répondent pas aux conditions établies par le présent protocole pour pouvoir être considérés comme originaires, soit de la Communauté, soit de l'Autriche;
- f) la simple réunion de parties d'articles en vue de constituer un article complet;
- g) le cumul de deux ou plusieurs opérations reprises sous a) à f);
- h) l'abattage des animaux.

ARTICLE 6

1. Lorsque les listes A et B visées à l'article 5 disposent que les marchandises obtenues dans la Communauté ou en Autriche n'en sont considérées comme originaires qu'à condition que la valeur des produits mis en œuvre n'excède pas un pourcentage déterminé de la valeur des marchandises obtenues, les valeurs à prendre en considération pour la détermination de ce pourcentage sont:

- d'une part, en ce qui concerne les produits dont il est justifié qu'ils ont été importés: leur valeur en douane au moment de l'importation; en ce qui concerne les produits d'une origine indéterminée: le premier prix vérifiable payé pour ces produits sur le territoire de la partie contractante où s'effectue la fabrication;
- d'autre part, le prix départ usine des marchandises obtenues, déduction faite des taxes intérieures restituées ou à restituer en cas d'exportation.

Le présent article est également valable pour l'application des articles 2 et 3.

2. En cas d'application des articles 2 et 3 on entend par plus-value acquise la différence entre, d'une part, le prix départ usine des marchandises obtenues, déduction faite des taxes intérieures restituées ou à restituer en cas d'exportation du pays concerné ou de la Communauté et, d'autre part, la valeur en douane de tous les produits importés et mis en œuvre dans ce pays ou dans la Communauté.

ARTICLE 7

Le transport des produits originaires d'Autriche ou de la Communauté constituant un seul envoi peut s'effectuer avec emprunt de territoires autres que ceux de la Communauté, d'Autriche, de Finlande, d'Islande, de Norvège, du Portugal, de Suède ou de Suisse, le cas échéant avec transbordement ou entreposage temporaire dans ces territoires, pour autant que la traversée de ces derniers soit justifiée par des raisons géographiques et que

les produits soient restés sous la surveillance des autorités douanières du pays de transit ou d'entreposage, n'y aient pas été mis dans le commerce ou à la consommation et n'y aient pas subi, le cas échéant, d'autres opérations que le déchargement et le rechargement ou toute opération destinée à assurer leur conservation en l'état.

TITRE II

Méthodes de coopération administrative

ARTICLE 8

1. Les produits originaires au sens du présent protocole sont admis, lors de leur importation dans la Communauté ou en Autriche, au bénéfice de l'accord sur présentation de l'un des documents suivants:

- a) un certificat de circulation des marchandises EUR. 1, ci-après dénommé «certificat EUR. 1», dont le modèle figure à l'annexe V du présent protocole, ou
- b) un formulaire EUR. 2, dont le modèle figure à l'annexe VI du présent protocole, pour des envois qui contiennent uniquement des produits originaires, et pour autant que la valeur de chaque envoi ne dépasse pas 3 400 Ecus.

2. Les produits ci-après, originaires au sens du présent protocole, sont admis lors de leur importation dans la Communauté ou en Autriche au bénéfice de l'accord, sans qu'il y ait lieu de présenter l'un des documents visés au paragraphe 1:

- a) produits faisant l'objet de petits envois adressés à des particuliers par des particuliers et dont la valeur n'est pas supérieure à 240 Ecus;
- b) produits qui sont contenus dans les bagages personnels des voyageurs et dont la valeur n'est pas supérieure à 680 Ecus.

Ces dispositions ne sont appliquées que pour autant qu'il s'agisse d'importations dépourvues de tout caractère commercial, déclarées comme répondant aux conditions requises pour l'application de l'accord, et qu'il n'existe aucun doute quant à la sincérité de cette déclaration.

Sont considérés comme dépourvues de tout caractère commercial les importations qui présentent un caractère occasionnel et qui portent uniquement sur des marchandises réservées à l'usage personnel ou familial des destinataires ou des voyageurs, ces marchandises ne devant traduire, par leur nature et leur quantité, aucune préoccupation d'ordre commercial.

3. Les montants en monnaie nationale de l'Etat d'exportation équivalant aux montants exprimés en Ecu sont fixés par l'Etat d'exportation et communiqués aux autres parties à l'accord. Lorsque ces montants sont supérieurs aux montants fixés par

l'Etat d'importation, ce dernier les accepte si la marchandise est facturée dans la monnaie de l'Etat d'exportation.

Si la marchandise est facturée dans la monnaie d'un autre Etat membre de la Communauté ou d'un autre des pays visés à l'article 2 du présent protocole, l'Etat d'importation reconnaît le montant notifié par le pays concerné.

4. Jusqu'au 30 avril 1981 inclus, l'Ecu à utiliser en monnaie nationale d'un pays donné est la contre-valeur en monnaie nationale de ce pays de l'Ecu à la date du 30 juin 1978. Pour chaque période suivante de deux années, elle est la contre-valeur en monnaie nationale de ce pays de l'Ecu au premier jour ouvrable du mois d'octobre de l'année précédant cette période de deux ans.

5. Les accessoires, pièces de rechange et outillage qui sont livrés avec un matériel, une machine, un appareil ou un véhicule et font partie de son équipement normal et dont le prix est contenu dans celui de ces derniers ou n'est pas facturé à part sont considérés comme formant un tout avec le matériel, la machine, l'appareil ou le véhicule considéré.

6. Les assortiments au sens de la règle générale 3 de la nomenclature sont considérés comme originaires à condition que tous les articles entrant dans leur composition soient originaires. Toutefois, un assortiment composé d'articles originaires et non originaires est considéré comme originaire dans son ensemble, à condition que la valeur des articles non originaires n'excède pas 15% de la valeur totale de l'assortiment.

ARTICLE 9

1. Le certificat EUR. 1 est délivré lors de l'exportation des marchandises auxquelles il se rapporte par les autorités douanières de l'Etat d'exportation. Il est tenu à la disposition de l'exportateur dès que l'exportation réelle est effectuée ou assurée.

2. La délivrance du certificat EUR. 1 est effectuée par les autorités douanières d'un Etat membre de la Communauté économique européenne si les marchandises à exporter peuvent être considérées comme produits originaires de la Communauté au sens de l'article 1 paragraphe 1 du présent protocole. La délivrance du certificat EUR. 1 est effectuée par les autorités douanières de l'Autriche si les marchandises à exporter peuvent être considérées comme produits originaires de l'Autriche au sens de l'article 1^{er} paragraphe 2 du présent protocole.

3. Les autorités douanières des Etats membres de la Communauté ou de l'Autriche sont habilitées à délivrer les certificats EUR. 1 dans les conditions fixées par les accords visés à l'article 2 du présent protocole, si les marchandises à exporter peuvent être considérées comme produits originaires de la Communauté, de l'Autriche ou de la Finlande, de

l'Islande, de la Norvège, du Portugal, de la Suède ou de la Suisse au sens de l'article 2 et, le cas échéant, de l'article 3 du présent protocole et sous réserve que les produits auxquels les certificats EUR. 1 se rapportent, se trouvent dans la Communauté ou en Autriche.

En cas d'application de l'article 2 et, le cas échéant, de l'article 3 du présent protocole, les certificats EUR. 1 sont délivrés par les autorités douanières de chacun des pays concernés où les marchandises ont soit séjourné avant leur réexportation en l'état, soit subi les ouvraisons ou transformations visées à l'article 2 du présent protocole, sur présentation des certificats EUR. 1 délivrés antérieurement.

4. Le certificat EUR. 1 ne peut être délivré que s'il est susceptible de constituer le titre justificatif pour l'application du régime préférentiel prévu dans l'accord.

La date de délivrance du certificat EUR. 1 doit être indiquée dans la case des certificats EUR. 1 réservée à la douane.

5. A titre exceptionnel, le certificat EUR. 1 peut également être délivré après l'exportation des marchandises auxquelles il se rapporte, lorsqu'il ne l'a pas été lors de cette exportation par suite d'erreurs, d'omissions involontaires ou de circonstances particulières.

Les autorités douanières ne peuvent délivrer a posteriori un certificat EUR. 1 qu'après avoir vérifié si les indications contenues dans la demande de l'exportateur sont conformes à celles du dossier correspondant.

Les certificats EUR. 1 délivrés a posteriori doivent être revêtus d'une des mentions suivantes:

«NACHTRÄGLICH AUSGESTELLT», «DELIVRE A POSTERIORI», «RILASCIATO A POSTERIORI», «AFGEGEVEN A POSTERIORI», «ISSUED RETROSPECTIVELY», «UDSTEDT EFTERFØLGENDE», «ΕΚΔΟΘΕΝ ΕΚ ΤΩΝ ΥΣΤΕΡΩΝ», «ANNETTU JÄLKIKÄTEEN», «UTGEFID EFTIRA», «UTSTEDT SENERE», «EMITIDO A POSTERIORI», «UTFÄRDAT I EFTERHAND».

6. En cas de vol, de perte ou de destruction d'un certificat EUR. 1, l'exportateur peut réclamer aux autorités douanières qui l'ont délivré un duplicata établi sur la base des documents d'exportation qui sont en leur possession. Le duplicata ainsi délivré doit être revêtu d'une des mentions suivantes:

«DUPLIKAT», «DUPLICATA», «DUPLICATO», «DUPLICAAT», «DUPLICATE», «ΑΝΤΙΓΡΑΦΟ», «KAKSOISKAPPALE», «SAMRIT», «SEGUNDA VIA».

752 der Beilagen

135

Le duplicata sur lequel doit être reproduit la date du certificat EUR. 1 original prend effet à cette date.

7. Les mentions visées aux paragraphes 5 et 6 sont apposées dans la case « Observations » du certificat EUR. 1.

8. Le remplacement d'un ou de plusieurs certificats EUR. 1 par un ou plusieurs certificats EUR. 1 est toujours possible, à condition qu'il s'effectue au bureau de douane où se trouvent les marchandises.

9. Afin de vérifier si les conditions visées aux paragraphes 2 et 3 sont remplies, les autorités douanières ont la faculté de réclamer toutes pièces justificatives ou de procéder à tout contrôle qu'elles jugent utile.

ARTICLE 10

1. Le certificat EUR. 1 n'est délivré que sur demande écrite établie par l'exportateur ou, sous la responsabilité de celui-ci par son représentant habilité, sur la formule dont le modèle figure à l'annexe V du présent protocole et qui est remplie conformément à ce protocole.

2. Il incombe aux autorités douanières du pays d'exportation de veiller à ce que la formule visée au paragraphe 1 soit dûment remplie. Elles vérifient notamment si la case réservée à la désignation des marchandises a été repliée de façon à exclure toute possibilité d'adjonction frauduleuse. A cet effet, la désignation des marchandises doit être indiquée sans interligne. Lorsque la case n'est pas entièrement remplie, un trait horizontal doit être tiré en dessous de la dernière ligne, la partie non remplie étant bâtonnée.

3. Le certificat EUR. 1 constituant le titre justificatif pour l'application du régime tarifaire et contingentaire préférentiel prévu par l'accord, il appartient aux autorités douanières du pays d'exportation de prendre les dispositions nécessaires à la vérification de l'origine des marchandises et au contrôle des autres énonciations du certificat EUR. 1.

4. L'exportateur, ou son représentant, présente avec sa demande tout pièce justificative utile, susceptible d'apporter la preuve que les marchandises à exporter peuvent donner lieu à la délivrance d'un certificat EUR. 1.

5. Lorsqu'un certificat EUR. 1 est délivré au sens de l'article 9 paragraphe 5 du présent protocole, après l'exportation effective des marchandises auxquelles il se rapporte, l'exportateur doit, sur la demande visée au paragraphe 1:

- indiquer le lieu et la date de l'expédition des marchandises auxquelles le certificat EUR. 1 se rapporte,

— attester qu'il n'a pas été délivré de certificat EUR. 1 lors de l'exportation des marchandises en cause, en en précisant les raisons.

6. Les demandes de certificats EUR. 1, ainsi que les certificats EUR. 1 visés à l'article 9 paragraphe 3 deuxième alinéa du présent protocole, au vu desquels de nouveaux certificats EUR. 1 sont délivrés, doivent être conservés au moins pendant deux ans par les autorités douanières du pays d'exportation.

ARTICLE 11

1. Le certificat EUR. 1 est établi sur la formule dont le modèle figure à l'annexe V du présent protocole. Cette formule est imprimée dans une ou plusieurs des langues dans lesquelles est rédigé l'accord. Le certificat EUR. 1 est établi dans une de ces langues et en conformité avec les dispositions de droit interne de l'Etat d'exportation; s'il est établi à la main, il doit être rempli à l'encre et en caractères d'imprimerie.

2. Le format du certificat EUR. 1 est de 210 x 297 mm, une tolérance maximum de 5 mm en moins et de 8 mm en plus étant admise en ce qui concerne la logueur. Le papier à utiliser est un papier de couleur blanche sans pâtes mécaniques, collé pour écriture et pesant au minimum 25 grammes au mètre carré. Il est revêtu d'une impression de fond guillochée de couleur verte, rendant apparentes toutes les falsifications par moyens mécaniques ou chimiques.

3. Les Etats membres de la Communauté et l'Autriche peuvent se réserver l'impression des certificats EUR. 1 ou en confier le soin à des imprimeries ayant reçu leur agrément. Dans ce dernier cas, référence à cet agrément est faite sur chaque certificat EUR. 1. Chaque certificat EUR. 1 est revêtu d'une mention indiquant le nom et l'adresse de l'imprimeur ou d'un signe permettant l'identification de celui-ci. Il porte en outre un numéro de série, imprimé ou non, destiné à l'individualiser.

ARTICLE 12

1. Le certificat EUR. 1 doit être produit, dans un délai de quatre mois à compter de la date de la délivrance, par la douane de l'Etat d'exportation, au bureau de douane de l'Etat d'importation, où les marchandises sont présentées selon les modalités prévues par la réglementation de cet Etat. Lesdites autorités ont la faculté d'en réclamer une traduction. Elles peuvent en outre exiger que la déclaration d'importation soit complétée par une mention de l'importateur attestant que les marchandises remplissent les conditions requises pour l'application de l'accord.

2. Sans préjudice de l'article 5 paragraphe 3 du présent protocole, lorsque, à la demande du déclarant en douane, un article, démonté ou non monté, relevant des chapitres 84 et 85 de la nomenclature

est importé par envois échelonnés, aux conditions fixées par les autorités compétentes, il est considéré comme constituant un seul article et un certificat EUR. 1 peut être présenté par l'article complet lors de l'importation du premier envoi partiel.

3. Les certificats EUR. 1 qui sont produits aux autorités douanières de l'Etat d'importation après expiration du délai de présentation visé au paragraphe 1 peuvent être acceptés aux fins d'application du régime préférentiel, lorsque l'inobservation du délai est due à un cas de force majeure ou à des circonstances exceptionnelles.

En dehors de ces cas, les autorités douanières de l'Etat d'importation peuvent accepter les certificats EUR. 1 lorsque les marchandises leur ont été présentées avant l'expiration dudit délai.

4. La constatation de légères discordances entre les mentions portées sur le certificat EUR. 1 et celles portées sur les documents produits au bureau de douane en vue de l'accomplissement des formalités d'importation des marchandises n'entraîne pas ipso facto la non-validité du certificat EUR. 1, s'il est dûment établi que ce dernier correspond aux marchandises présentées.

5. Les certificats EUR. 1 sont conservés par les autorités douanières de l'Etat d'importation selon les règles en vigueur dans cet Etat.

6. La preuve que les conditions visées à l'article 7 du présent protocole sont réunies est fournie par la production aux autorités douanières de l'Etat d'importation:

- a) soit d'un titre justificatif du transport unique établi dans l'Etat d'exportation et sous le couvert duquel s'est effectuée la traversée du pays de transit;
- b) soit d'une attestation délivrée par les autorités douanières du pays de transit et contenant:
 - une description exacte des marchandises,
 - la date du déchargement et du rechargement des marchandises ou, éventuellement, de leur embarquement et de leur débarquement, avec l'indication des navires utilisés,
 - la certification des conditions dans lesquelles s'est effectué le séjour des marchandises;
- c) soit, à défaut, de tous documents probants.

ARTICLE 13

1. Par dérogation à l'article 9 paragraphes 1 à 6 et à l'article 10 paragraphes 1 et 6 du présent protocole, une procédure simplifiée de délivrance du certificat EUR. 1 est applicable selon les dispositions qui suivent.

2. Les autorités douanières de l'Etat d'exportation peuvent autoriser tout exportateur, ci-après

dénommé «exportateur agréé», répondant aux conditions prévues au paragraphe 3 et qui entend effectuer des opérations pour lesquelles un certificat EUR. 1 est susceptible d'être délivré, à ne présenter, au moment de l'exportation, au bureau de douane de l'Etat d'exportation ni la marchandise ni la demande de certificat EUR. 1 dont ces marchandises font l'objet, en vue de permettre la délivrance d'un certificat EUR. 1 dans les conditions prévues à l'article 8 paragraphe 5, à l'article 9 paragraphes 1 à 4 et à l'article 12 paragraphe 2 du présent protocole.

Les autorités douanières de l'Etat d'exportation peuvent exclure des facilités prévues au paragraphe 1 certaines catégories de marchandises.

3. L'autorisation visée au paragraphe 2 n'est accordée qu'à l'exportateur qui effectue fréquemment des exportations et qui offre, à la satisfaction des autorités douanières, toute garantie pour contrôler le caractère originaire des produits.

Les autorités douanières refusent l'autorisation à l'exportateur qui n'offre pas toutes les garanties qu'elles jugent utiles.

Les autorités douanières peuvent retirer à tout moment l'autorisation. Elles doivent le faire lorsque l'exportateur agréé ne remplit plus les conditions ou n'offre plus ces garanties.

4. L'autorisation stipule, au choix des autorités douanières que la case n° 11 «visa de la douane» du certificat EUR. 1 doit:

- a) soit être munie au préalable de l'empreinte du cachet du bureau de douane compétent de l'Etat d'exportation ainsi que de la signature, manuscrite ou non, d'un fonctionnaire dudit bureau;
- b) soit être revêtue, par l'exportateur agréé, de l'empreinte d'un cachet spécial admis par les autorités douanières de l'Etat d'exportation et conforme au modèle figurant à l'annexe VII du présent protocole, cette empreinte pouvant être imprimée sur les formulaires.

La case n° 11 «visa de la douane» du certificat EUR. 1 est éventuellement complétée par l'exportateur agréé.

5. Dans les cas visés au paragraphe 4 sous a), la case n° 7 «Observations» du certificat EUR. 1 porte une des mentions suivantes: «Procédure simplifiée», «Forenklet procedure», «Vereinfachtes Verfahren», «Simplified procedure», «Procedura simplificata», «Vereenvoudigde procedure», «απλουστευμένη διαδικασία», «Yksinkertaistettu menettely», «Einföldun afgreidslu», «Forenklet prosedyre», «Procedimento simplificado», «Förenklad procedur». L'exportateur agréé indique, le cas échéant, dans la case n° 13 «demande de contrôle»

du certificat EUR. 1 le nom et l'adresse de l'autorité douanière compétente pour effectuer le contrôle du certificat EUR. 1.

6. Dans l'autorisation, les autorités douanières indiquent notamment:

- a) les conditions dans lesquelles les demandes de certificats EUR. 1 sont établies;
- b) les conditions dans lesquelles ces demandes ainsi que les certificats EUR. 1, ayant servi à établir d'autres certificats EUR. 1, dans les conditions prévues à l'article 9 paragraphe 3 deuxième alinéa du présent protocole, sont conservés au moins pendant deux ans;
- c) dans les cas visés au paragraphe 4 sous b), les autorités douanières compétentes pour effectuer les contrôles a posteriori visés à l'article 17.

Les autorités douanières de l'Etat d'exportation peuvent, dans le cas de la procédure simplifiée, prescrire l'utilisation de certificats EUR. 1 comportant un signe distinctif destiné à les individualiser.

7. L'exportateur agréé peut être tenu d'informer les autorités douanières, selon les modalités qu'elles déterminent, des envois qu'il effectue, en vue de permettre au bureau de douane compétent de procéder éventuellement à un contrôle avant l'expédition de la marchandise.

Les autorités douanières de l'Etat d'exportation peuvent effectuer auprès des exportateurs agréés tous les contrôles qu'elles estiment utiles. Ces exportateurs sont tenus de s'y soumettre.

8. Les dispositions de cet article ne portent pas préjudice à l'application des réglementations de la Communauté, des Etats membres et de l'Autriche relatives aux formalités douanières et à l'emploi des documents douaniers.

ARTICLE 14

1. Le formulaire EUR. 2 est rempli et signé par l'exportateur au, sous la responsabilité de celui-ci, par son représentant habilité. Il est établi sur la formule dont le modèle figure à l'annexe VI. Cette formule est imprimée dans une ou plusieurs des langues dans lesquelles est rédigé l'accord. Le formulaire est établi dans une de ces langues et en conformité avec les dispositions de droit interne de l'Etat d'exportation; s'il est établi à la main, il doit être rempli à l'encre et en caractères d'imprimerie.

2. Il est établi un formulaire EUR. 2 pour chaque envoi.

3. Le format du formulaire EUR. 2 est de 210 x 148 mm, une tolérance maximum de 5 mm en moins et de 8 mm en plus étant admise en ce qui concerne la longueur. Le papier à utiliser est un papier de couleur blanche, sans pâtes mécaniques, collé pour écriture et pesant au minimum 64 grammes au mètre carré.

4. Les Etats membres de la Communauté et l'Autriche peuvent se réserver l'impression des formulaires EUR. 2 ou en confier le soin à des imprimeries ayant reçu leur agrément. Dans ce dernier cas, il est fait référence à cet agrément sur chaque formulaire. Chaque formulaire est revêtu d'une mention indiquant le nom et l'adresse de l'imprimeur ou d'un signe permettant l'identification de celui-ci. Il porte en outre un numéro de série, imprimé ou non, destiné à l'individualiser.

5. Si les marchandises contenues dans l'envoi ont déjà fait l'objet d'un contrôle dans le pays d'exportation, au regard de la définition de la notion de produits originaires, l'exportateur peut indiquer dans la case « Observations » du formulaire EUR. 2 les références à ce contrôle.

6. L'exportateur qui a établi un formulaire EUR. 2 est tenu de fournir, à la demande des autorités douanières du pays d'exportation, toute justification en ce qui concerne l'utilisation de ce formulaire.

ARTICLE 15

1. Les marchandises expédiées de la Communauté ou de l'Autriche pour une exposition dans un pays autre que ceux visés à l'article 2 du présent protocole et vendues, après l'exposition, pour être importées en Autriche ou dans la Communauté bénéficient, à l'importation, des dispositions de l'accord sous réserve qu'elles satisfassent aux conditions prévues dans le présent protocole pour être reconnues originaires de la Communauté ou de l'Autriche et pour autant que la preuve soit apportée à la satisfaction des autorités douanières:

- a) qu'un exportateur a expédié ces marchandises de la Communauté ou de l'Autriche dans le pays de l'exposition et les y a exposées;
- b) que cet exportateur a vendu les marchandises ou les a cédées à un destinataire en Autriche ou dans la Communauté;
- c) que les marchandises ont été expédiées durant l'exposition ou immédiatement après en Autriche ou dans la Communauté, dans l'état où elles ont été expédiées à l'exposition;
- d) que, depuis le moment où elles ont été expédiées à l'exposition, les marchandises n'ont pas été utilisées à des fins autres que la démonstration à cette exposition.

2. Un certificat EUR. 1 doit être produit dans les conditions normales aux autorités douanières. Le nom et l'adresse de l'exposition devront y être indiqués. Au besoin, une preuve documentaire supplémentaire de la nature des marchandises et des conditions dans lesquelles elles ont été exposées peut être demandée.

3. Le paragraphe 1 est applicable à toutes expositions, foires ou manifestations publiques analogues

de caractère commercial, industriel, agricole ou artisanal — autres que celles qui sont organisées à des fins privées dans les magasins ou locaux commerciaux et qui ont pour objet la vente de marchandises étrangères — et pendant lesquelles les marchandises restent sous contrôle de la douane.

ARTICLE 16

1. En vue d'assurer une application correcte du présent titre, les Etats membres de la Communauté et l'Autriche se prêtent mutuellement assistance, par l'entremise de leurs administrations douanières respectives, pour le contrôle de l'authenticité et de la régularité des certificats EUR. 1 y compris ceux délivrés en vertu de l'article 9 paragraphe 3 du présent protocole ainsi que des déclarations des exportateurs figurant sur les formulaires EUR. 2.

2. Le comité mixte est habilité à prendre les décisions nécessaires afin que les méthodes de coopération administratives puissent être appliquées en temps utile dans la Communauté et en Autriche.

3. Les autorités douanières des Etats membres et celles de l'Autriche se communiquent mutuellement, par l'intermédiaire de la Commission des Communautés européennes, les spécimens des empreintes des cachets utilisés dans leurs bureaux pour la délivrance des certificats EUR. 1.

4. Des sanctions sont appliquées à toute personne qui établit ou fait établir un document contenant les données inexactes en vue d'admettre une marchandise au bénéfice du régime préférentiel.

Le présent paragraphe s'applique mutadis mutandis dans les cas d'utilisation de la procédure prévue à l'article 13 du présent protocole.

5. Les Etats membres et l'Autriche prennent toutes les mesures nécessaires pour éviter que les marchandises qui sont échangées sous le couvert d'un certificat EUR. 1 et qui séjournent au cours de leur transport dans une zone franche située sur leur territoire n'y fassent l'objet des substitutions ou de manipulations autres que les manipulations usuelles destinées à assurer leur conservation en l'état.

6. Lorsque les produits originaires de la Communauté ou de l'Autriche importés dans une zone franche sous couvert d'un certificat EUR. 1 subissent un traitement ou une transformation, les autorités douanières compétentes doivent délivrer un nouveau certificat EUR. 1 à la demande de l'exportateur, si le traitement ou la transformation auxquels il a été procédé sont conformes aux dispositions du présent protocole.

ARTICLE 17

1. Le contrôle a posteriori des certificats EUR. 1 ou des formulaires EUR. 2 est effectué à titre de sondage ou chaque fois que les autorités douanières de l'Etat d'importation ont des doutes fondés en ce

qui concerne l'authenticité du document ou l'exactitude des renseignements relatifs à l'origine réelle de la marchandise en cause.

2. Pour l'application des dispositions du paragraphe 1, les autorités douanières de l'Etat d'importation renvoient le certificat EUR. 1 ou le formulaire EUR. 2 ou une photocopie de ce certificat ou de ce formulaire aux autorités douanières de l'Etat d'exportation en indiquant, le cas échéant, les motifs de fond ou de forme qui justifient une enquête. Elles joignent au certificat EUR. 1 ou au formulaire EUR. 2, si elle a été produite, la facture ou une copie de celle-ci et fournissent tous les renseignements qui ont pu être obtenus et qui font penser que les mentions portées sur ledit certificat ou ledit formulaire sont inexactes.

Si elles décident de surseoir à l'application des dispositions de l'accord dans l'attente des résultats du contrôle, les autorités douanières de l'Etat d'importation offrent à l'importateur la mainlevée des marchandises, sous réserve des mesures conservatoires jugées nécessaires.

3. Les résultats du contrôle a posteriori sont portés dans les meilleurs délais à la connaissance des autorités douanières de l'Etat d'importation. Ils doivent permettre de déterminer si le certificat EUR. 1 ou le formulaire EUR. 2 contesté est applicable aux marchandises réellement exportées et si celles-ci peuvent effectivement donner lieu à l'application du régime préférentiel.

Lorsque ces contestations n'ont pu être réglées entre les autorités douanières de l'Etat d'importation et celles de l'Etat d'exportation, ou lorsqu'elles soulèvent un problème d'interprétation du présent protocole, elles sont soumises au comité douanier.

Aux fins de contrôle a posteriori des certificats EUR. 1, les documents d'exportation ou les copies de certificats EUR. 1 en tenant lieu doivent être conservés au moins pendant deux ans par les autorités douanières du pays d'exportation.

TITRE III

Dispositions finales

(ARTICLE 18

Disposition transitoire annulée.)

ARTICLE 19

La Communauté et l'Autriche prennent, pour ce qui les concerne, les mesures que comporte l'exécution du présent protocole.

ARTICLE 20

Les annexes au présent protocole font partie intégrante de celui-ci.

(ARTICLE 21

Disposition transitoire annulée.)

ARTICLE 22

Les parties contractantes s'engagent à prendre les mesures nécessaires pour que les certificats de circulation des marchandises que les autorités douanières des Etats membres de la Communauté et de l'Autriche seraient habilitées à délivrer en application des accords visés à l'article 2, le soient dans les conditions prévues par ces accords. Elles s'engagent également à assurer la coopération administrative nécessaire à cette fin, notamment pour contrôler l'acheminement et le séjour des marchandises échangées dans le cadre des accords visés à l'article 2.

ARTICLE 23

1. Sans préjudice des dispositions de l'article 1 du protocole n° 2, les produits de l'espèce de ceux auxquels l'accord s'applique et qui sont mis en œuvre dans la fabrication de produits pour lesquels sont délivrés ou établis un certificat EUR. 1 ou un formulaire EUR. 2, ne peuvent faire l'objet d'une ristourne de droits ou bénéficier d'une exonération de droits des douanes sous quelque forme que ce soit, que s'il s'agit de produits originaires de la Communauté, de l'Autriche ou de l'un des six autres pays visés à l'article 2 du présent protocole.

Toutefois, par exception à cette dernière disposition concernant les produits originaires, ne peuvent faire l'objet d'une ristourne des droits de douane ou bénéficier d'une exonération des droits de douane sous quelque forme que ce soit, les produits originaires couverts par l'accord CECA-Autriche en provenance de Grèce, qu'ils soient mis en œuvre dans la fabrication de produits dans la Communauté à neuf ou en Autriche pour lesquels un certificat de circulation EUR. 1 a été délivré ou un formulaire EUR. 2 a été établi dans la Communauté à neuf ou en Autriche ou réexportés en l'état desdits territoires avec un certificat de circulation EUR. 1 ou un formulaire EUR. 2 délivré ou établi dans la Communauté à neuf ou en Autriche¹⁾.

(2. Disposition transitoire annulée.)

3. L'expression droits de douane, lorsqu'elle est utilisée dans le présent article et dans les articles suivants, vise également les taxes d'effet équivalant à des droits de douane.

¹⁾ Cet alinéa est applicable jusqu'au 31 décembre 1985.

(ARTICLE 24

Disposition transitoire annulée.)

ARTICLE 25

(Paragraphe 1 à 4: dispositions transitoires annulées.)

5. Lorsque, en vertu de l'article 3 du protocole additionnel à l'accord CECA-Autriche, un traitement tarifaire différent est réservé aux importations en Autriche, de Grèce ou de la Communauté à neuf, le traitement spécial réservé à la Grèce s'applique à tout produit originaire de la Communauté accompagné d'un certificat de circulation EUR. 1 ou d'un formulaire EUR. 2 délivré ou établi en Grèce¹⁾.

ARTICLE 26

Les parties contractantes prennent les mesures nécessaires en vue de conclure des arrangements avec la Finlande, l'Islande, la Norvège, le Portugal, la Suède et la Suisse, permettant de garantir l'application du présent protocole.

ARTICLE 27

1. Pour l'application de l'article 2 paragraphe 1 point A du présent protocole, tout produit originaire de l'un des six pays visés à cet article est traité comme produit non originaire pendant la ou les périodes où — pour ce produit et à l'égard de ce pays — l'Autriche applique le droit pays tiers ou une mesure correspondante de sauvegarde en vertu des dispositions régissant les échanges entre l'Autriche et les six pays visés à l'article précité.

2. Pour l'application de l'article 2 paragraphe 1 point B du présent protocole, tout produit originaire de l'un des six pays visés à cet article est traité comme produit non originaire pendant la ou les périodes où — pour ce produit et à l'égard de ce pays — la Communauté applique le droit pays tiers en vertu de l'accord conclu par elle avec ce pays.

ARTICLE 28

Le comité mixte peut décider d'amender les dispositions du présent protocole.

¹⁾ Ce paragraphe est applicable jusqu'au 31 décembre 1985.

NOTES EXPLICATIVES**Note 1 — ad article 1:**

Les termes « Communauté » ou « Autriche » couvrent également les eaux territoriales des Etats membres de la Communauté ou de l'Autriche.

Les navires opérant en haute mer, y compris les navires-usines, à bord desquels est effectuée la transformation ou l'ouvroison des produits de leur pêche, sont réputés faire partie du territoire de l'Etat auquel ils appartiennent, sous réserve qu'ils remplissent les conditions énoncées dans la note explicative 5.

Note 2 — ad articles 1, 2 et 3:

Pour déterminer si une marchandise est originaire de la Communauté ou de l'Autriche ou de l'un des autres pays visés à l'article 2, il n'est pas recherché si les produits énergétiques, les installations, les machines et les outils utilisés pour l'obtention de cette marchandise sont ou non originaires de pays tiers.

Note 3 — ad articles 2 et 5:

Pour l'application des dispositions de l'article 2 paragraphe 1 point A sous b) et point B sous b) la règle de pourcentage doit être respectée en se référant pour la plus-value acquise aux dispositions particulières prévues dans les listes A et B. Elle constitue donc, lorsque le produit obtenu est repris dans la liste A, un critère additionnel à celui du changement de position tarifaire pour le produit non originaire éventuellement utilisé. De même les dispositions relatives à l'impossibilité de cumuler les pourcentages prévus dans les listes A et B pour un même produit obtenu sont applicables dans chaque pays pour la plus-value acquise.

Note 4 — ad articles 1, 2 et 3:

Les emballages sont considérés comme formant un tout avec les marchandises qu'ils contiennent. Cette disposition n'est toutefois pas applicable aux emballages qui ne sont pas d'un type usuel pour le produit emballé et qui ont une valeur d'utilisation propre, d'un caractère durable, indépendamment de leur fonction d'emballage.

Note 5 — ad article 4 sous f):

L'expression « leurs navires » ne s'applique qu'à l'égard des navires:

- qui sont immatriculés ou enregistrés dans un Etat membre de la Communauté ou en Autriche;
- qui battent pavillon d'un Etat membre de la Communauté ou de l'Autriche;
- qui appartiennent pour moitié au moins à des ressortissants des Etats membres de la Communauté et de l'Autriche ou à une société dont le siège principal est situé dans un de ces Etats, dont le ou les gérants, le président du conseil d'administration ou de surveillance et la majorité des membres de ces conseils sont des ressortissants des Etats membres de la Communauté et de l'Autriche et dont, en outre, en ce qui concerne les sociétés de personnes ou les sociétés à responsabilité limitée, la moitié du capital au moins appartient à ces Etats, à des collectivités publiques ou à des nationaux desdits Etats;
- dont l'état-major est entièrement composé de ressortissants des Etats membres de la Communauté et de l'Autriche;
- et dont l'équipage est composé, dans une proportion de 75% au moins, de ressortissants des Etats membres de la Communauté et de l'Autriche.

Note 6 — ad article 6:

On entend par « prix départ usine » le prix payé au fabricant dans l'entreprise duquel s'est effectuée la dernière ouvroison ou transformation, y compris la valeur de tous les produits mis en œuvre.

Par « valeur en douane », on entend celle déterminée en conformité avec l'accord relatif à la mise en œuvre de l'article VII de l'accord général sur les tarifs douaniers et le commerce, établi à Genève le 12 avril 1979.

Note 7 — ad article 16 paragraphe 1 et ad article 22:

Lorsqu'un certificat EUR. 1 a été délivré dans les conditions visées à l'article 9 paragraphe 3 et concerne des marchandises réexportées en l'état, les autorités douanières du pays de destination doivent pouvoir obtenir, dans le cadre de la coopération administrative, les copies conformes du ou des certificats EUR. 1 délivrés antérieurement et concernant ces marchandises.

Note 8— ad article 23:

On entend par « ristourne de droits de douane ou exonération des droits de douane sous quelque forme que ce soit », toute disposition en vue de la rétrocession ou de la non-perception totale ou partielle des droits de douane applicables à des produits mis en œuvre, à la condition que ladite disposition concède, expressément ou en fait, cette rétrocession ou la non-perception lorsque des marchandises obtenues à partir desdits produits sont exportées mais non lorsqu'elles sont destinées à la consommation nationale.

Pour l'application de l'article 23 paragraphe 1, l'expression suivante figurant au deuxième alinéa « exonération des droits de douane sous quelque forme que ce soit » couvre, dans le cas de marchandises réexportées dans le même état, aussi l'application des régimes applicables aux zones franches, entrepôts douaniers ou transit par l'Autriche ou la Communauté en route pour une autre destination, ainsi que tout autre régime dans lequel les droits de douane sont uniquement perçus si ces marchandises ont été mises à la consommation ¹⁾.

On entend par « produits mis en œuvre » tous les produits pour lesquels une « ristourne de droits de douane ou exonération des droits de douane sous quelque forme que ce soit » est demandée du fait de l'exportation de produits originaires pour lesquels est délivré un certificat EUR. 1 ou établi un formulaire EUR. 2.

¹⁾ Cet alinéa est applicable jusqu'au 31 décembre 1985.

LISTE A

Liste des ouvraisons ou des transformations entraînant un changement de position tarifaire, mais qui ne confèrent pas les caractères de produits originaires aux produits qui les subissent, ou qui ne le confèrent qu'à certaines conditions

Produits obtenus		Ouvraison ou transformation ne conférant pas le caractère de produits originaires	Ouvraison ou transformation conférant le caractère de produits originaires lorsque les conditions ci-après sont réunies
N° de la position tarifaire	Désignation		
ex 17.04	Sucreries sans cacao, à l'exclusion des extraits de réglisse contenant en poids plus de 10% de saccharose, sans addition d'autres matières	Fabrication à partir d'autres produits du chapitre 17 dont la valeur excède 30% de la valeur du produit fini	
ex 18.06	Chocolat et autres préparations alimentaires contenant du cacao, à l'exclusion des produits autres que le cacao en poudre, simplement sucré par addition de saccharose, les glaces de consommation, les chocolats et articles en chocolat, même fourrés, et les sucreries et leurs succédanés fabriqués à partir de produits de substitution du sucre, contenant du cacao, en emballages immédiats d'un contenu net supérieur à 500 g	Fabrication à partir de produits du chapitre 17 dont la valeur excède 30% de la valeur du produit fini	
ex 19.02	Extraits de malt	Fabrication à partir de produits du n° 11.07	
ex 19.02	Préparations pour l'alimentation des enfants ou pour usages diététiques ou culinaires, à base de farines, semoules, amidons, féculés ou extraits de malt, mêmes additionnées de cacao dans une proportion inférieure à 50% en poids	Fabrication à partir de céréales et dérivés, viandes et lait, ou pour laquelle sont utilisés des produits du chapitre 17 dont la valeur excède 30% de la valeur du produit fini	
19.03	Pâtes alimentaires		Fabrication à partir de blé dur
19.04	Tapioca, y compris celui de fécule de pommes de terre	Fabrication à partir de fécule de pommes de terre	
19.05	Produits à base de céréales obtenus par le soufflage ou le grillage: puffed rice, cornflakes et analogues	Fabrication à partir de produits divers ¹⁾ ou pour laquelle sont utilisés des produits du chapitre 17 dont la valeur excède 30% de la valeur du produit fini	

¹⁾ Cette règle ne s'applique pas lorsqu'il s'agit de maïs de type *Zea indurata* ou de blé dur.

752 der Beilagen

143

Produits obtenus		Ouvraison ou transformation ne conférant pas le caractère de produits originaires	Ouvraison ou transformation conférant le caractère de produits originaires lorsque les conditions ci-après sont réunies
N° de la position tarifaire	Désignation		
19.07	Pains, biscuits de mer et autres produits de la boulangerie ordinaire, sans addition de sucre, de miel, d'œufs, de matières grasses, de fromage ou de fruits; hosties, cachets pour médicaments, pains à cacheter, pâtes séchées de farine, d'amidon ou de fécule en feuilles et produits similaires	Fabrication à partir de produits du chapitre 11	
19.08	Produits de la boulangerie fine, de la pâtisserie et de la biscuiterie, même additionnés de cacao en toute proportions	Fabrication à partir de produits du chapitre 11	
ex 21.05	Préparations pour soupes, potages ou bouillons; soupes, potages ou bouillons préparés	Fabrication à partir de produits du n° 20.02	
ex 22.02	Limonades, eaux gazeuses aromatisées (y compris les eaux minérales ainsi traitées) et autres boissons non alcooliques, à l'exclusion des jus de fruits ou de légumes du n° 20.07, ne contenant pas de lait ou de matières grasses provenant du lait, contenant du sucre (saccharose ou sucre inverti) et autres	Fabrication à partir de jus de fruits ¹⁾ ou pour laquelle sont utilisés des produits du chapitre 17 dont la valeur excède 30% de la valeur du produit fini	
22.06	Vermouths et autres vins de raisin frais préparés à l'aide de plantes ou de matières aromatiques	Fabrication à partir de produits relevant des n°s 08.04, 20.07, 22.04 ou 22.05	
ex 22.09	Boissons spiritueuses à l'exclusion du rhum, de l'arak, du tafia, du gin, du whisky, de la vodka d'une teneur en alcool éthylique de 45, 2° ou moins et des eaux-de-vie de prunes, de poires ou de cerises, contenant des œufs ou du jaune d'œufs et/ou du sucre (saccharose ou sucre inverti)	Fabrication à partir de produits relevant des n°s 08.04, 20.07, 22.04 ou 22.05	
ex 28.19	Oxyde de zinc	Fabrications à partir de produits du n° 79.01	

¹⁾ Cette règle ne s'applique pas lorsqu'il s'agit de jus de fruits d'ananas, limes ou limettes et de pamplemousse.

144

752 der Beilagen

Produits obtenus		Ouvraison ou transformation ne conférant pas le caractère de produits originaires	Ouvraison ou transformation conférant le caractère de produits originaires lorsque les conditions ci-après sont réunies
N° de la position tarifaire	Désignation		
ex 28.38	Sulfate d'aluminium		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50 % de la valeur du produit fini
30.03	Médicaments pour la médecine humaine ou vétérinaire		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50 % de la valeur du produit fini
31.05	Autres engrais; produits du présent chapitre présentés soit en tablettes, pastilles et autres formes similaires, soit en emballages d'un poids brut maximal de 10 kg		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50 % de la valeur du produit fini
32.06	Laques colorantes	Toutes fabrications à partir de matières du n° 32.04 ou du n° 32.05 ¹⁾	
32.07	Autres matières colorantes; produits inorganiques du genre de ceux utilisés comme luminophores	Le mélange d'oxydes ou de sels du chapitre 28 avec des charges telles que sulfate de baryum, craie, carbonate de baryum et blanc satin ¹⁾	
ex 33.06	Eaux distillées aromatiques et solutions aqueuses d'huiles essentielles, même médicinales	Fabrication à partir d'huiles essentielles (déterpénées ou non), liquides ou concrètes, et résinoïdes ¹⁾	
33.05	Dextrine et colles de dextrine; amidons et féculés solubles ou torréfiés; colles d'amidon ou de féculé		Fabrication à partir de maïs ou de pommes de terre
ex 35.07	Enzymes préparées, non dénommées ni comprises ailleurs		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50 % de la valeur du produit fini
37.01	Plaques photographiques et films plans, sensibilisés, non impressionnés, en autres matières que le papier, le carton ou le tissu	Fabrication à partir de produits du n° 37.02 ¹⁾	
37.02	Pellicules sensibilisées, non impressionnées, perforées ou non, en rouleaux ou en bandes	Fabrication à partir de produits du n° 37.01 ¹⁾	
37.04	Plaques, pellicules et films impressionnées, non développés, négatifs ou positifs	Fabrication à partir de produits du n° 37.01 ou du n° 37.02 ¹⁾	

¹⁾ Ces dispositions particulières ne s'appliquent pas lorsque les produits sont obtenus à partir de produits qui ont acquis le caractère de produits originaires en respectant les conditions prévues à la liste B.

752 der Beilagen

145

Produits obtenus		Ouvraison ou transformation ne conférant pas le caractère de produits originaires	Ouvraison ou transformation conférant le caractère de produits originaires lorsque les conditions ci-après sont réunies
N° de la position tarifaire	Désignation		
38.11	Désinfectants, insecticides, fongicides, antirongeurs, herbicides, inhibiteurs de germination, régulateurs de croissance pour plantes et produits similaires, présentés à l'état de préparations ou dans des formes et emballages de vente au détail ou présentés sous forme d'articles tels que rubans, mèches et bougies soufrés et papiers tue-mouches		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50% de la valeur du produit fini
38.12	Parements préparés, apprêts préparés et préparations pour le mordantage, du genre de ceux utilisés dans l'industrie textile, l'industrie du papier, l'industrie du cuir ou des industries similaires		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50% de la valeur du produit fini
38.12	Compositions pour le décapage des métaux; flux à souder et autres compositions auxiliaires pour le soudage des métaux; pâtes et poudres à souder composées de métal d'apport et d'autres produits; compositions pour l'enrobage ou le fourrage des électrodes et baguettes de soudage		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50% de la valeur du produit fini
ex 38.14	Préparations antidétonantes, inhibiteurs d'oxydation, additifs peptisants, améliorants de viscosité, additifs, anticorrosifs et autres additifs préparés similaires pour huiles minérales, à l'exclusion des additifs préparés pour lubrifiants		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50% de la valeur du produit fini
38.15	Compositions dites accélérateurs de vulcanisation		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50% de la valeur du produit fini
38.17	Compositions et charges pour appareils extincteurs; grenades et bombes extinctrices		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50% de la valeur du produit fini
38.18	Solvants et diluants composites pour vernis ou produits similaires		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50% de la valeur du produit fini

Produits obtenus		Ouvraison ou transformation ne conférant pas le caractère de produits originaires	Ouvraison ou transformation conférant le caractère de produits originaires lorsque les conditions ci-après sont réunies
N° de la position tarifaire	Désignation		
ex 38.19	<p>Produits chimiques et préparations des industries chimiques ou des industries connexes (y compris celles consistant en mélanges de produits naturels), non dénommés ni compris ailleurs; produits résiduaux des industries chimiques ou des industries connexes, non dénommés ni compris ailleurs, à l'exclusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> — des huiles de fusel et de l'huile de Dippel — des acides naphthéniques et leurs sels insolubles dans l'eau; des esters des acides naphthéniques — des acides sulfonaphthéniques et leurs sels insolubles dans l'eau; des esters des acides sulfonaphthéniques — des sulfonates de pétrole, à l'exclusion des sulfonates de pétrole de métaux alcalins, d'ammonium ou d'éthanolamines; des acides sulfoniques d'huiles de minéraux bitumineux, thiophénés, et leurs sels — des alkylbenzènes ou alkylnaphtalènes, en mélanges — des échangeurs d'ions — des catalyseurs — des compositions absorbantes pour parfaire le vide dans les tubes ou valves électriques — des ciments, mortiers et compositions similaires, réfractaires — des oxydes de fer alcalinisés pour l'épuration des gaz — des charbons (à l'exclusion de ceux en graphite artificiel du n° 38.01) en compositions métallographiques ou autres, présentés sous forme de plaquettes, de barres ou d'autres demi-produits 		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50% de la valeur du produit fini

752 der Beilagen

147

Produits obtenus		Ouvraison ou transformation ne conférant pas le caractère de produits originaires	Ouvraison ou transformation conférant le caractère de produits originaires lorsque les conditions ci-après sont réunies
N° de la position tarifaire	Désignation		
ex 39.02	— du sorbitol autre que le sorbitol du n° 29.04 — des eaux ammoniacales et du crude ammoniac provenant de l'épuration du gaz d'éclairage Produits de polymérisation		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50% de la valeur du produit fini
ex 39.07	Ouvrages en matières des n°s 39.01 à 39.06 inclus, à l'exception des éventails et écrans à main et leurs montures et parties de montures et des buscs pour corsets, pour vêtements et accessoires du vêtement et similaires		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50% de la valeur du produit fini
40.05	Plaques, feuilles et bandes de caoutchouc naturel ou synthétique, non vulcanisé, autres que les feuilles fumées et les feuilles de crêpe des n°s 40.01 et 40.02; granulés en caoutchouc naturel ou synthétique, sous forme de mélanges prêts à la vulcanisation; mélanges, dits mélanges maîtres, constitués par du caoutchouc naturel ou synthétique, non vulcanisé, additionné, avant ou après coagulation, de noir de carbone (avec ou sans huiles minérales) ou d'anhydride silicique (avec ou sans huiles minérales), sous toutes formes		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur, à l'exception de celle du caoutchouc naturel, n'excède pas 50% de la valeur du produit fini
41.08	Cuirs et peaux vernis ou métallisés		Vernissage ou métallisation des peaux des n°s 41.02 à 41.06 inclus (autres que peaux de métis des Indes et peaux de chèvres des Indes, simplement tannées à l'aide de substances végétales, même avant subi d'autres préparations, mais manifestement non utilisables, en l'état, pour la fabrication d'ouvrages en cuir), la valeur des peaux utilisées n'excédant pas 50% de la valeur du produit fini

148

752 der Beilagen

Produits obtenus		Ouvraison ou transformation ne conférant pas le caractère de produits originaires	Ouvraison ou transformation conférant le caractère de produits originaires lorsque les conditions ci-après sont réunies
N° de la position tarifaire	Désignation		
43.03	Pelletteries ouvrées ou confectionnées (fourrures)	Confections de fourrures effectuées à partir de pelletteries en nappes, sacs, carrés, croix et similaires (ex 43.02) ¹⁾	
ex 44.21	Caisses, caissettes, cageots, cylindres et emballages similaires complets en bois, à l'exception de ceux en panneaux de fibres		Fabrication à partir de planches non coupées à dimensions
ex 44.28	Bois préparés pour allumettes; chevilles en bois pour chaussures	Fabrication à partir de bois filés	
45.03	Ouvrages en liège naturel		Fabrication à partir de produits du n° 45.01
ex 48.07	Papiers et cartons simplement réglés, lignés ou quadrillés, en rouleaux ou en feuilles		Fabrication à partir de pâtes à papier
48.14	Articels de correspondance: papier à lettres en blocs, enveloppes, cartes-lettres, cartes postales non illustrées et cartes pour correspondance; boîtes, pochettes et présentations similaires, en papier ou carton, renfermant un assortiment d'articles de correspondance		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50% de la valeur du produit fini
48.15	Autres papiers et cartons découpés en vue d'un usage déterminé		Fabrication à partir de pâtes à papier
ex 48.16	Boîtes, sacs, pochettes, cornets et autres emballages en papier ou carton		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50% de la valeur du produit fini
49.09	Cartes postales, cartes pour anniversaires, cartes de Noël et similaires, illustrées, obtenues par tous procédés, même avec garnitures ou applications	Fabrication à partir de produits du n° 49.11	
49.10	Calendriers de tous genres en papier ou carton, y compris les blocs de calendriers à effeuiller	Fabrication à partir de produits du n° 49.11	

¹⁾ Ces dispositions particulières ne s'appliquent pas lorsque les produits sont obtenus à partir de produits qui ont acquis le caractère de produits originaires en respectant les conditions prévues à la liste B.

752 der Beilagen

149

Produits obtenus		Ouvraison ou transformation ne conférant pas le caractère de produits originaires	Ouvraison ou transformation conférant le caractère de produits originaires lorsque les conditions ci-après sont réunies
N° de la position tarifaire	Désignation		
50.04 ¹⁾	Fils de soie non conditionnés pour la vente au détail		Fabrication à partir de produits autres que ceux du n° 50.04
50.05 ¹⁾	Fils de bourre de soie (schappe) ou de déchets de bourre de soie (bourrette), non conditionnés pour la vente au détail		Fabrication à partir de produits du n° 50.03
ex 50.07 ¹⁾	Fils de soie, de bourre de soie (schappe) ou de déchets de bourre de soie (bourrette), conditionnés pour la vente au détail		Fabrication à partir de produits des n°s 50.01 à 50.03 inclus
ex 50.07 ¹⁾	Imitations de catgut préparées à l'aide de soie		Fabrication à partir de produits du n° 50.01 ou du n° 50.03 non cardés ni peignés
50.09 ²⁾	Tissus de soie, de bourre de soie (schappe) ou de déchets de bourre de soie (bourrette)		Fabrication à partir de produits des n°s 50.02 ou 50.03
51.01 ¹⁾	Fils de fibres textiles synthétiques et artificielles continues non conditionnés pour la vente au détail		Fabrication à partir de produits chimiques ou de pâtes textiles
51.02 ¹⁾	Monofils, lames et formes similaires (paille artificielle) et imitations de catgut, en matières textiles synthétiques et artificielles		Fabrication à partir de produits chimiques ou de pâtes textiles
51.03 ¹⁾	Ils de fibres textiles synthétiques et artificielles continues conditionnés pour la vente au détail		Fabrication à partir de produits chimiques ou de pâtes textiles
51.04 ²⁾	Tissus de fibres textiles synthétiques et artificielles continues (y compris les tissus de monofils ou de lames des n°s 51.01 ou 51.02)		Fabrication à partir de produits chimiques ou de pâtes textiles

¹⁾ Pour les fils obtenus à partir de deux ou plusieurs matières textiles, il doit être fait application cumulativement des dispositions figurant dans la présente liste, tant pour la position sous laquelle le fil mélangé est classé que pour les positions sous lesquelles se classerait un fil de chacune des autres matières textiles entrant dans la composition du fil mélangé. Toutefois, cette règle ne s'applique pas à une ou plusieurs des matières textiles mélangées si son ou leurs poids n'excède pas 10% du poids global de toutes les matières textiles incorporées.

²⁾ Pour les tissus dans la composition desquels entrent deux ou plusieurs matières textiles, il doit être fait application cumulativement des dispositions figurant dans la présente liste, tant pour la position sous laquelle le tissu mélangé est classé que pour les positions sous lesquelles se classerait le tissu de chacune des autres matières textiles entrant dans la composition du tissu mélangé. Toutefois, cette règle ne s'applique pas à une ou plusieurs des matières textiles mélangées si son leur ou poids n'excède pas 10% du poids global de toutes les matières textiles incorporées. Ce pourcentage est porté:

- à 20% lorsqu'il s'agit de fils de polyuréthane segmenté avec des segments souples de polyéther, même guipés, des n°s ex 51.01 et ex 58.07;
- à 30% lorsqu'il s'agit de fils formés d'une âme consistant, soit en une bande mince d'aluminium, soit en une pellicule de matière plastique artificielle recouverte ou non de poudre d'aluminium, cette âme étant insérée par collage, à l'aide d'une colle transparente ou colorée, entre deux pellicules de matière plastique artificielle, d'une largeur n'excédant pas 5 mm.

Produits obtenus		Ouvraison ou transformation ne conférant pas le caractère de produits originaires	Ouvraison ou transformation conférant le caractère de produits originaires lorsque les conditions ci-après sont réunies
N° de la position tarifaire	Désignation		
52.01 ¹⁾	Fils de métal combinés avec des fils textiles (filés métalliques) y compris les fils textiles guipés de métal, et fils métallisés		Fabrication à partir de produits chimiques, de pâtes textiles ou de fibres textiles naturelles, de fibres textiles synthétiques et artificielles discontinues ou leur déchets, non cardés ni peignés
52.02 ²⁾	Tissus de fils de métal, de filés métalliques ou de fils textiles métallisés du n° 52.01, pour l'habillement, l'ameublement et usages similaires		Fabrication à partir de produits chimiques, de pâtes textiles ou de fibres textiles naturelles, de fibres textiles synthétiques et artificielles discontinues ou leurs déchets
53.06 ¹⁾	Fils de laine cardée, non conditionnés pour la vente au détail		Fabrication à partir de produits des n°s 53.01 ou 53.03
53.07 ¹⁾	Fils de laine peignée, non conditionnés pour la vente au détail		Fabrication à partir de produits des n°s 53.01 ou 53.03
53.08 ¹⁾	Fils de poils fins, cardés ou peignés, non conditionnés pour la vente au détail		Fabrication à partir de poils fins bruts du n° 53.02
53.09 ¹⁾	Fils de poils grossiers ou de crin, non conditionnés pour la vente au détail		Fabrication à partir de poils grossiers du n° 53.02 ou de crins du n° 05.03, bruts
53.10 ¹⁾	Fils de laine, de poils (fins ou grossiers) ou de crin, conditionnés pour la vente au détail		Fabrication à partir de produits des n°s 05.03 et 53.01 à 53.04 inclus
53.11 ²⁾	Tissus de laine ou de poils fins		Fabrication à partir de produits des n°s 53.01 à 53.05 inclus
53.12 ²⁾	Tissus de poils grossiers ou de crin		Fabrication à partir de produits des n°s 53.02 à 53.05 inclus ou à partir de crin du n° 05.03

¹⁾ Pour les fils obtenus à partir de deux ou plusieurs matières textiles, il doit être fait application cumulativement des dispositions figurant dans la présente liste, tant pour la position sous laquelle le fil mélangé est classé que pour les positions sous lesquelles se classerait un fil de chacune des autres matières textiles entrant dans la composition du fil mélangé. Toutefois, cette règle ne s'applique pas à une ou plusieurs des matières textiles mélangées si son ou leurs poids n'excède pas 10% du poids global de toutes les matières textiles incorporées.

²⁾ Pour les tissus dans la composition desquels entrent deux ou plusieurs matières textiles, il doit être fait application cumulativement des dispositions figurant dans la présente liste, tant pour la position sous laquelle le tissu mélangé est classé que pour les positions sous lesquelles se classerait le tissu de chacune des autres matières textiles entrant dans la composition du tissu mélangé. Toutefois, cette règle ne s'applique pas à une ou plusieurs des matières textiles mélangées si leur ou poids n'excède pas 10% du poids global de toutes les matières textiles incorporées. Ce pourcentage est porté:

- à 20% lorsqu'il s'agit de fils de polyuréthane segmenté avec des segments souples de polyéther, même guipés, des n°s ex 51.01 et ex 58.07;
- à 30% lorsqu'il s'agit de fils formés d'une âme consistant, soit en une bande mince d'aluminium, soit en une pellicule de matière plastique artificielle recouverte ou non de poudre d'aluminium, cette âme étant insérée par collage, à l'aide d'une colle transparente ou colorée, entre deux pellicules de matière plastique artificielle, d'une largeur n'excédant pas 5 mm.

752 der Beilagen

151

Produits obtenus		Ouvraison ou transformation ne conférant pas le caractère de produits originaires	Ouvraison ou transformation conférant le caractère de produits originaires lorsque les conditions ci-après sont réunies
N° de la position tarifaire	Désignation		
54.03 ¹⁾	Fils de lin ou de ramie, non conditionnés pour la vente au détail		Fabrication à partir de produits du n° 54.01 non cardés ou peignés ou à partir de produits du n° 54.02
54.04 ¹⁾	Fils de lin ou de ramie, conditionnés pour la vente au détail		Fabrication à partir de produits des n°s 54.01 ou 54.02
54.05 ²⁾	Tissus de lin ou de ramie		Fabrication à partir de produits des n°s 54.01 ou 54.02
55.05 ¹⁾	Fils de coton non conditionnés pour la vente au détail		Fabrication à partir de produits des n°s 55.01 ou 55.03
55.06 ¹⁾	Fils de coton conditionnés pour la vente au détail		Fabrication à partir de produits des n°s 55.01 ou 55.03
55.07 ²⁾	Tissus de coton à point de gaze		Fabrication à partir de produits des n°s 55.01, 55.03 ou 55.04
55.08 ²⁾	Tissus de coton bouclés du genre éponge		Fabrication à partir de produits des n°s 55.01, 55.03 ou 55.04
55.09 ²⁾	Autres tissus de coton		Fabrication à partir de produits des n°s 55.01, 55.03 ou 55.04
56.01	Fibres textiles synthétiques et artificielles discontinues en masse		Fabrication à partir de produits chimiques ou de pâtes textiles
56.02	Câbles pour discontinus en fibres textiles synthétiques et artificielles		Fabrication à partir de produits chimiques ou de pâtes textiles
56.03	Déchets de fibres textiles synthétiques et artificielles (continues ou discontinues) en masse, y compris les déchets de fils et les effilochés		Fabrication à partir de produits chimiques ou de pâtes textiles

¹⁾ Pour les fils obtenus à partir de deux ou plusieurs matières textiles, il doit être fait application cumulativement des dispositions figurant dans la présente liste, tant pour la position sous laquelle le fil mélangé est classé que pour les positions sous lesquelles se classerait un fil de chacune des autres matières textiles entrant dans la composition du fil mélangé. Toutefois, cette règle ne s'applique pas à une ou plusieurs des matières textiles mélangées si son ou leurs poids n'excède pas 10% du poids global de toutes les matières textiles incorporées.

²⁾ Pour les tissus dans la composition desquels entrent deux ou plusieurs matières textiles, il doit être fait application cumulativement des dispositions figurant dans la présente liste, tant pour la position sous laquelle le tissu mélangé est classé que pour les positions sous lesquelles se classerait le tissu de chacune des autres matières textiles entrant dans la composition du tissu mélangé. Toutefois, cette règle ne s'applique pas à une ou plusieurs des matières textiles mélangées si leur ou poids n'excède pas 10% du poids global de toutes les matières textiles incorporées. Ce pourcentage est porté:

- à 20% lorsqu'il s'agit de fils de polyuréthane segmenté avec des segments souples de polyéther, même guipés, des n°s ex 51.01 et ex 58.07;
- à 30% lorsqu'il s'agit de fils formés d'une âme consistant, soit en une bande mince d'aluminium, soit en une pellicule de matière plastique artificielle recouverte ou non de poudre d'aluminium, cette âme étant insérée par collage, à l'aide d'une colle transparente ou colorée, entre deux pellicules de matière plastique artificielle, d'une largeur n'excédant pas 5 mm.

Produits obtenus		Ouvraison ou transformation ne conférant pas le caractère de produits originaires	Ouvraison ou transformation conférant le caractère de produits originaires lorsque les conditions ci-après sont réunies
N° de la position tarifaire	Désignation		
56.04	Fibres textiles synthétiques et artificielles discontinues et déchets de fibres textiles synthétiques et artificielles (continues ou discontinues), cardés, peignés ou autrement préparés pour la filature		Fabrication à partir de produits chimiques ou de pâtes textiles
56.05 ¹⁾	Fils de fibres textiles synthétiques et artificielles discontinues (ou de déchets de fibres textiles synthétiques et artificielles), non conditionnés pour la vente au détail		Fabrication à partir de produits chimiques ou de pâtes textiles
56.06 ¹⁾	Fils de fibres textiles synthétiques et artificielles discontinues (ou de déchets de fibres textiles synthétiques et artificielles), conditionnés pour la vente au détail		Fabrication à partir de produits chimiques ou de pâtes textiles
56.07 ²⁾	Tissus de fibres textiles synthétiques et artificielles discontinues		Fabrication à partir de produits des n°s 56.01 à 56.03 inclus
57.06 ¹⁾	Fils de jute ou d'autres fibres textiles libériennes du n° 57.03		Fabrication à partir de jute brut ou d'autres fibres textiles libériennes brutes du n° 57.03
ex 57.07 ¹⁾	Fils de chanvre		Fabrication à partir de chanvre brut
ex 57.07 ¹⁾	Fils d'autres fibres textiles végétales à l'exclusion de fils de chanvre		Fabrication à partir de fibres textiles végétales brutes des n°s 57.02 à 57.04 inclus

¹⁾ Pour les fils obtenus à partir de deux ou plusieurs matières textiles, il doit être fait application cumulativement des dispositions figurant dans la présente liste, tant pour la position sous laquelle le fil mélangé est classé que pour les positions sous lesquelles se classerait un fil de chacune des autres matières textiles entrant dans la composition du fil mélangé. Toutefois, cette règle ne s'applique pas à une ou plusieurs des matières textiles mélangées si son ou leurs poids n'excède pas 10% du poids global de toutes les matières textiles incorporées.

²⁾ Pour les tissus dans la composition desquels entrent deux ou plusieurs matières textiles, il doit être fait application cumulativement des dispositions figurant dans la présente liste, tant pour la position sous laquelle le tissu mélangé est classé que pour les positions sous lesquelles se classerait le tissu de chacune des autres matières textiles entrant dans la composition du tissu mélangé. Toutefois, cette règle ne s'applique pas à une ou plusieurs des matières textiles mélangées si son leur ou poids n'excède pas 10% du poids global de toutes les matières textiles incorporées. Ce pourcentage est porté:

- à 20% lorsqu'il s'agit de fils de polyuréthane segmenté avec des segments souples de polyéther, même guipés, des n°s ex 51.01 et ex 58.07;
- à 30% lorsqu'il s'agit de fils formés d'une âme consistant, soit en une bande mince d'aluminium, soit en une pellicule de matière plastique artificielle recouverte ou non de poudre d'aluminium, cette âme étant insérée par collage, à l'aide d'une colle transparente ou colorée, entre deux pellicules de matière plastique artificielle, d'une largeur n'excédant pas 5 mm.

752 der Beilagen

153

Produits obtenus		Ouvraison ou transformation ne conférant pas le caractère de produits originaires	Ouvraison ou transformation conférant le caractère de produits originaires lorsque les conditions ci-après sont réunies
N° de la position tarifaire	Désignation		
ex 57.07	Fils de papier		Fabrication à partir de produits du chapitre 47, de produits chimiques, de pâtes textiles ou de fibres textiles naturelles, de fibres textiles synthétiques et artificielles discontinues ou leurs déchets, non cardés ni peignés
57.10 ²⁾	Tissus de jute ou d'autres fibres textiles libériennes du n° 57.03		Fabrication à partir de jute brut ou d'autres fibres textiles libériennes brutes du n° 57.03
ex 57.11 ²⁾	Tissus d'autres fibres textiles végétales		Fabrication à partir de produits des n°s 57.01, 57.02, 57.04, ou de fils de coco du n° 57.07
ex 57.11	Tissus de fils de papier		Fabrication à partir de papier, de produits chimiques, de pâtes textiles ou de fibres textiles naturelles, de fibres textiles synthétiques et artificielles discontinues ou leurs déchets
58.01 ¹⁾	Tapis à points noués ou enroulés, même confectionnés		Fabrication à partir de produits des n°s 50.01 à 50.03 inclus, 51.01, 53.01 à 53.05 inclus, 54.01, 55.01 à 55.04 inclus, 56.01 à 56.03 inclus ou 57.01 à 57.04 inclus

¹⁾ Pour les produits dans la composition desquels entrent deux ou plusieurs matières textiles, les dispositions figurant dans la colonne 4 sont applicables pour chacune des matières textiles entrant dans la composition du produit mélangé. Toutefois, cette règle ne s'applique pas à une ou plusieurs des matières textiles mélangées si son ou leur poids n'excède pas 10% du poids global de toutes les matières textiles incorporées. Ce pourcentage est porté:

- à 20% lorsqu'il s'agit de fils de polyuréthane segmenté avec des segments souples de polyéther, même guipés, des n°s ex 51.01 et ex 58.07;
- à 30% lorsqu'il s'agit de fils formés d'une âme consistant, soit en une bande mince d'aluminium, soit en une pellicule de matière plastique artificielle recouverte ou non de poudre d'aluminium, cette âme étant insérée par collage, à l'aide d'une colle transparente ou colorée, entre deux pellicules de matière plastique artificielle, d'une largeur n'excédant pas 5 mm.

²⁾ Pour les tissus dans la composition desquels entrent deux ou plusieurs matières textiles, il doit être fait application cumulativement des dispositions figurant dans la présente liste, tant pour la position sous laquelle le tissu mélangé est classé que pour les positions sous lesquelles se classerait le tissu de chacune des autres matières textiles entrant dans la composition du tissu mélangé. Toutefois, cette règle ne s'applique pas à une ou plusieurs de matières textiles mélangées si son ou leur poids n'excède pas 10% du poids global de toutes les matières textiles incorporées. Ce pourcentage est porté:

- à 20% lorsqu'il s'agit de fils de polyuréthane segmenté avec des segments souples de polyéther, même guipés, des n°s ex 51.01 et ex 58.07;
- à 30% lorsqu'il s'agit de fils formés d'une âme consistant, soit en une bande mince, d'aluminium, soit en une pellicule de matière plastique artificielle recouverte ou non de poudre d'aluminium, cette âme étant insérée par collage, à l'aide d'une colle transparente ou colorée, entre deux pellicules de matière plastique artificielle, d'une largeur n'excédant pas 5 mm.

Produits obtenus		Ouvraison ou transformation ne conférant pas le caractère de produits originaires	Ouvraison ou transformation conférant le caractère de produits originaires lorsque les conditions ci-après sont réunies
N° de la position tarifaire	Désignation		
58.02 ¹⁾	Autres tapis, même confectionnés; tissus dits « Kélim » ou « Kilim », « Schumacks » ou « Soumak », « Karamanie » et similaires, même confectionnés		Fabrication à partir de produits des n°s 50.01 à 50.03 inclus, 51.01, 53.01 à 53.05 inclus, 54.01, 55.01 à 55.04 inclus, 56.01 à 56.03 inclus ou 57.01 à 57.04 inclus ou des fils de coco du n° 57.07
58.04 ¹⁾	Velours, peluches, tissus bouclés et tissus de chenille, à l'exclusion des articles des n°s 55.08 et 58.05		Fabrication à partir de produits des n°s 50.01 à 50.03 inclus, 53.01 à 53.05 inclus, 54.01, 55.01 à 55.04 inclus, 56.01 à 56.03 inclus, 57.01 à 57.04 inclus ou à partir de produits chimiques ou de pâtes textiles
58.05 ¹⁾	Rubannerie et rubans sans trame en fils ou fibres parallélisés et encollés (bolducs), à l'exclusion des articles du n° 58.06		Fabrication à partir de produits des n°s 50.01 à 50.03 inclus, 53.01 à 53.05 inclus, 54.01, 55.01 à 55.04 inclus, 56.01 à 56.03 inclus, 57.01 à 57.04 inclus ou à partir de produits chimiques ou de pâtes textiles
58.06 ¹⁾	Etiquettes, écussons et articles similaires, tissés, mais non brodés, en pièces, en rubans ou découpés		Fabrication à partir de produits des n°s 50.01 à 50.03 inclus, 53.01 à 53.05 inclus, 54.01, 55.01 à 55.04 inclus, 56.01 à 56.03 inclus ou à partir de produits chimiques ou de pâtes textiles
58.07 ¹⁾	Fils de chenille; fils guipés (autres que ceux du n° 52.01 et que les fils de crin guipés); tresses en pièces; autres articles de passementerie et autres articles ornementaux analogues, en pièces; glands, floches, olives, noix, pompons et similaires		Fabrication à partir de produits des n°s 50.01 à 50.03 inclus, 53.01 à 53.05 inclus, 54.01, 55.01 à 55.04 inclus, 56.01 à 56.03 inclus ou à partir de produits chimiques ou de pâtes textiles

¹⁾ Pour les produits dans la composition desquels entrent deux ou plusieurs matières textiles, les dispositions figurant dans la colonne 4 sont applicables par chacune des matières textiles entrant dans la composition du produit mélangé. Toutefois, cette règle ne s'applique pas à une ou plusieurs des matières textiles mélangées si son ou leur poids n'excède pas 10% du poids global de toutes les matières textiles incorporées. Ce pourcentage est porté:

- à 20% lorsqu'il s'agit de fils de polyuréthane segmenté avec des segments souples de polyéther, même guipés, des n°s ex 51.01 et ex 58.07;
- à 30% lorsqu'il s'agit de fils formés d'une âme consistant, soit en une bande mince d'aluminium, soit en une pellicule de matière plastique artificielle recouverte ou non de poudre d'aluminium, cette âme étant insérée par collage, à l'aide d'une colle transparente ou colorée, entre deux pellicules de matière plastique artificielle, d'une largeur n'excédant pas 5 mm.

752 der Beilagen

155

Produits obtenus		Ouvraison ou transformation ne conférant pas le caractère de produits originaires	Ouvraison ou transformation conférant le caractère de produits originaires lorsque les conditions ci-après sont réunies
N° de la position tarifaire	Désignation		
58.08 ¹⁾	Tulles et tissus à mailles nouées (filet), unis		Fabrication à partir de produits des n°s 50.01 à 50.03 inclus, 53.01 à 53.05 inclus, 54.01, 55.01 à 55.04 inclus, 56.01 à 56.03 inclus ou à partir de produits chimiques ou de pâtes textiles
58.09 ¹⁾	Tulles, tulles-bobinots et tissus à mailles nouées (filet), façonnés; dentelles (à la mécanique ou à la main) en pièces, en bandes ou en motifs		Fabrication à partir de produits des n°s 50.01 à 50.03 inclus, 53.01 à 53.05 inclus, 54.01, 55.01 à 55.04 inclus, 56.01 à 56.03 inclus ou à partir de produits chimiques ou de pâtes textiles
58.10	Broderies en pièces, en bandes ou en motifs		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50 % de la valeur du produit fini
59.01 ¹⁾	Ouates et articles en ouate; tontisses, nœuds et noppes (boutons) de matières textiles		Fabrication soit à partir de fibres naturelles, soit à partir de produits chimiques ou de pâtes textiles
ex 59.02 ¹⁾	Feutres et articles en feutre, à l'exception des feutres à l'aiguille, même imprégnés ou enduits		Fabrication soit à partir de fibres naturelles, soit à partir de produits chimiques ou de pâtes textiles
ex 59.02 ¹⁾	Feutres à l'aiguille même imprégnés ou enduits		Fabrication à partir de fibres naturelles ou de produits chimiques ou de pâtes textiles; fabrication à partir de fibres ou de câbles continus à polypropylène dont les fibres simples ont un titre inférieur à 8 deniers et dont la valeur n'excède pas 40 % de la valeur du produit fini
59.03 ¹⁾	«Tissus non tissés» et articles en «tissus non tissés», même imprégnés ou enduits		Fabrication soit à partir de fibres naturelles, soit à partir de produits chimiques ou de pâtes textiles

¹⁾ Pour les produits dans la composition desquels entrent deux ou plusieurs matières textiles, les dispositions figurant dans la colonne 4 sont applicables pour chacune des matières textiles entrant dans la composition du produit mélangé. Toutefois, cette règle ne s'applique pas à une ou plusieurs des matières textiles mélangées si son ou leur poids n'excède pas 10 % du poids global de toutes les matières textiles incorporées. Ce pourcentage est porté:

- à 20 % lorsqu'il s'agit de fils de polyuréthane segmenté avec des segments souples de polyéther, même guipés, des n°s ex 51.01 et ex 58.07;
- à 30 % lorsqu'il s'agit de fils formés d'une âme consistant, soit en une bande mince d'aluminium, soit en une pellicule de matière plastique artificielle recouverte ou non de poudre d'aluminium, cette âme étant insérée par collage, à l'aide d'une colle transparente ou colorée, entre deux pellicules de matière plastique artificielle, d'une largeur n'excédant pas 5 mm.

Produits obtenus		Ouvraison ou transformation ne conférant pas le caractère de produits originaires	Ouvraison ou transformation conférant le caractère de produits originaires lorsque les conditions ci-après sont réunies
N° de la position tarifaire	Désignation		
59.04 ¹⁾	Ficelles, cordes et cordages, tressés ou non		Fabrication soit à partir de fibres naturelles, soit à partir de produits chimiques ou de pâtes textiles ou de fils de coco du n° 57.07
59.05 ¹⁾	Filets, fabriqués à l'aide des matières reprises au n° 59.04, en nappes, en pièces ou en forme; filets en forme pour la pêche, en fils, ficelles ou cordes		Fabrication soit à partir de fibres naturelles, soit à partir de produits chimiques ou de pâtes textiles ou de fils de coco du n° 57.07
59.06 ¹⁾	Autres articles fabriqués avec des fils, ficelles, cordes ou cordages, à l'exclusion des tissus et des articles en tissus		Fabrication soit à partir de fibres naturelles, soit à partir de produits chimiques ou de pâtes textiles ou de fils de coco du n° 57.07
59.07	Tissus enduits de colle ou de matières amylacées, du genre utilisé pour la reliure, le cartonnage, la gainerie ou usages similaires (percaline enduite, etc.); toiles à calquer ou transparentes pour le dessin; toiles préparées pour la peinture; bougran et similaires pour la chapellerie		Fabrication à partir de fils
59.08	Tissus imprégnés, enduits ou recouverts de dérivés de la cellulose ou d'autres matières plastiques artificielles et tissus stratifiés avec ces mêmes matières		Fabrication à partir de fils
59.10 ¹⁾	Linoléums pour tous usages, découpés ou non; couvre-parquets consistant en un enduit appliqué sur support de matières textiles, découpés ou non		Fabrication soit à partir de fils, soit à partir de fibres textiles

¹⁾ Pour les produits dans la composition desquels entrent deux ou plusieurs matières textiles, les dispositions figurant dans la colonne 4 sont applicables pour chacune des matières textiles entrant dans la composition du produit mélangé. Toutefois, cette règle ne s'applique pas à une ou plusieurs des matières textiles mélangées si son ou leur poids n'excède pas 10 % du poids global de toutes les matières textiles incorporées. Ce pourcentage est porté:

- à 20 % lorsqu'il s'agit de fils de polyuréthane segmenté avec des segments souples de polyéther, même guipés, des n°s ex 51.01 et ex 58.07;
- à 30 % lorsqu'il s'agit de fils formés d'une âme consistant, soit en une bande mince d'aluminium, soit en une pellicule de matière plastique artificielle recouverte ou non de poudre d'aluminium, cette âme étant insérée par collage, à l'aide d'une colle transparente ou colorée, entre deux pellicules de matière plastique artificielle, d'une largeur n'excédant pas 5 mm.

752 der Beilagen

157

Produits obtenus		Ouvraison ou transformation ne conférant pas le caractère de produits originaires	Ouvraison ou transformation conférant le caractère de produits originaires lorsque les conditions ci-après sont réunies
N° de la position tarifaire	Désignation		
ex 59.11	Tissus caoutchoutés, autres que de bonneterie, à l'exception de ceux constitués de tissus de fibres textiles synthétiques continues ou de nappes de fils parallélisés de fibres textiles synthétiques continues, imprégnés ou recouverts de latex de caoutchouc, renfermant en poids au moins 90% de matières textiles et utilisés pour la fabrication de pneumatiques ou pour d'autres usages techniques		Fabrication à partir de fils
ex 59.11	Tissus caoutchoutés, autres que de bonneterie, constitués de tissus de fibres textiles synthétiques continues ou de nappes de fils parallélisés de fibres textiles synthétiques continues, imprégnés ou recouverts de latex de caoutchouc, renfermant en poids au moins 90% de matières textiles et utilisés pour la fabrication de pneumatiques ou pour d'autres usages techniques		Fabrication à partir de produits chimiques
59.12	Autres tissus imprégnés ou enduits; toiles peintes pour décors de théâtres, fonds d'ateliers ou usages analogues		Fabrication à partir de fils
59.13 ¹⁾	Tissus (autres que de bonneterie) élastiques, formés de matières textiles associées à des fils de caoutchouc		Fabrication à partir de fils simples

¹⁾ Pour les produits dans la composition desquels entrent deux ou plusieurs matières textiles, les dispositions figurant dans la colonne 4 sont applicables pour chacune des matières textiles entrant dans la composition du produit mélangé. Toutefois, cette règle ne s'applique pas à une ou plusieurs des matières textiles mélangées si son ou leur poids n'excède pas 10% du poids global de toutes les matières textiles incorporées. Ce pourcentage est porté:

- à 20% lorsqu'il s'agit de fils de polyuréthane segmenté avec des segments souples de polyéther, même guipés, des n^{os} ex 51.01 et ex 58.07;
- à 30% lorsqu'il s'agit de fils formés d'une âme consistant, soit en une bande mince d'aluminium, soit en une pellicule de matière plastique artificielle recouverte ou non de poudre d'aluminium, cette âme étant insérée par collage, à l'aide d'une colle transparente ou colorée, entre deux pellicules de matière plastique artificielle, d'une largeur n'excédant pas 5 mm.

Produits obtenus		Ouvraison ou transformation ne conférant pas le caractère de produits originaires	Ouvraison ou transformation conférant le caractère de produits originaires lorsque les conditions ci-après sont réunies
N° de la position tarifaire	Désignation		
59.15 ¹⁾	Tuyaux pour pompes et tuyaux similaires, en matières textiles, même avec armatures ou accessoires en autres matières		Fabrication à partir de produits des n°s 50.01 à 50.03 inclus, 53.01 à 53.05 inclus, 54.01, 55.01 à 55.04 inclus, 56.01 à 56.03 inclus et 57.01 à 57.04 inclus ou à partir de produits chimiques ou de pâtes textiles
59.16 ¹⁾	Courroies transporteuses ou de transmission en matières textiles, même armées		Fabrication à partir de produits des n°s 50.01 à 50.03 inclus, 53.01 à 53.05 inclus, 54.01, 55.01 à 55.04 inclus, 56.01 à 56.03 inclus et 57.01 à 57.04 inclus ou à partir de produits chimiques ou de pâtes textiles
ex 59.17 ¹⁾	Tissus et articles pour usages techniques en matières textiles à l'exclusion des disques et couronnes à polir autres qu'en feutre		Fabrication à partir de produits des n°s 50.01 à 50.03 inclus, 53.01 à 53.05 inclus, 54.01, 55.01 à 55.04 inclus, 56.01 à 56.03 inclus et 57.01 à 57.04 inclus ou à partir de produits chimiques ou de pâtes textiles
ex 59.17	Disques et couronnes à polir autres qu'en feutre		Fabrication à partir de fils ou à partir de déchets de tissus ou de chiffons du n° 63.02
ex chapitre 60 ¹⁾	Bonneterie à l'exclusion des articles de bonneterie obtenus par couture ou assemblage de morceaux de bonneterie (découpés ou obtenus directement en forme)		Fabrication à partir de fibres naturelles cardées ou peignées, de matières des n°s 56.01 à 56.03 inclus, de produits chimiques ou de pâtes textiles
ex 60.02	Ganterie de bonneterie non élastique ni caoutchoutée, obtenue par couture ou assemblage de morceaux de bonneterie (découpés ou obtenus directement en forme)		Fabrication à partir de fils ²⁾

¹⁾ Pour les produits dans la composition desquels entrent deux ou plusieurs matières textiles, les dispositions figurant dans la colonne 4 sont applicables par chacune des matières textiles entrant dans la composition du produit mélangé. Toutefois, cette règle ne s'applique pas à une ou plusieurs des matières textiles mélangées si son ou leur poids n'excède pas 10% du poids global de toutes les matières textiles incorporées. Ce pourcentage est porté:

- à 20% lorsqu'il s'agit de fils de polyuréthane segmenté avec des segments souples de polyéther, même guipés, des n°s ex 51.01 et ex 58.07;
- à 30% lorsqu'il s'agit de fils formés d'une âme consistant, soit en une bande mince d'aluminium, soit en une pellicule de matière plastique artificielle recouverte ou non de poudre d'aluminium, cette âme étant insérée par collage, à l'aide d'une colle transparente ou colorée, entre deux pellicules de matière plastique artificielle, d'une largeur n'excédant pas 5 mm.

²⁾ Les garnitures et les accessoires (à l'exception des doublures et des toiles tailleur) utilisés, qui changent de position tarifaire, n'enlèvent pas le caractère originaire du produit obtenu si leur poids ne dépasse pas 10 % du poids global de toutes les matières textiles incorporées.

752 der Beilagen

159

Produits obtenus		Ouvraison ou transformation ne conférant pas le caractère de produits originaires	Ouvraison ou transformation conférant le caractère de produits originaires lorsque les conditions ci-après sont réunies
N° de la position tarifaire	Désignation		
ex 60.03	Bas, sous-bas, chaussettes, socquettes, protège-bas et articles similaires de bonneterie non élastique ni caoutchoutée, obtenus par couture ou assemblage de morceaux de bonneterie (découpés ou obtenus directement en forme)		Fabrication à partir de fils ¹⁾
ex 60.04	Sous-vêtements de bonneterie non élastique ni caoutchoutée, obtenus par couture ou assemblage de morceaux de bonneterie (découpés ou obtenus directement en forme)		Fabrication à partir de fils ¹⁾
ex 60.05	Vêtements de dessus, accessoires du vêtement et autres articles de bonneterie non élastique ni caoutchoutée, obtenus par couture ou assemblage de morceaux de bonneterie (découpés ou obtenus directement en forme)		Fabrication à partir de fils ¹⁾
ex 60.06	Autres articles (y compris les genouillères et les bas à varices) de bonneterie élastique et de bonneterie caoutchoutée, obtenus par couture ou assemblage de morceaux de bonneterie (découpés ou obtenus directement en forme)		Fabrication à partir de fils ¹⁾
ex 61.01	Vêtements de dessus pour hommes et garçonnets, à l'exclusion des équipements anti-feu en tissus recouverts d'une feuille de polyester aluminisée		Fabrication à partir de fils ^{1) 2)}
ex 61.01	Equipements anti-feu en tissus recouverts d'une feuille de polyester aluminisée		Fabrication à partir de tissus non enduits dont la valeur n'excède pas 40% de la valeur du produit fini ^{1) 2)}

¹⁾ Les garnitures et les accessoires (à l'exception des doublures et des toiles tailleur) utilisés, qui changent de position tarifaire, n'enlèvent pas le caractère originaire du produit obtenu si leur poids ne dépasse pas 10 % du poids global de toutes les matières textiles incorporées.

²⁾ Ces dispositions particulières ne s'appliquent pas lorsque les produits sont obtenus à partir de tissus imprimés en respectant les conditions prévues à la liste B.

160

752 der Beilagen

Produits obtenus		Ouvraison ou transformation ne conférant pas le caractère de produits originaires	Ouvraison ou transformation conférant le caractère de produits originaires lorsque les conditions ci-après sont réunies
N° de la position tarifaire	Désignation		
ex 61.02	Vêtements des dessus pour femmes, fillettes et jeunes enfants, non brodés, à l'exclusion des équipements anti-feu en tissus recouverts d'une feuille de polyester aluminisée		Fabrication à partir de fils ¹⁾ ²⁾
ex 61.02	Equipements anti-feu en tissus recouverts d'une feuille de polyester aluminisée		Fabrication à partir de tissus non enduits dont la valeur n'excède pas 40% de la valeur du produit fini ¹⁾ ²⁾
ex 61.02	Vêtements de dessus pour femmes, fillettes et jeunes enfants, brodés		Fabrication à partir de tissus non brodés dont la valeur n'excède pas 40% de la valeur du produit fini ¹⁾
61.03	Vêtements de dessous (linge de corps) pour hommes et garçonnets, y compris les cols, faux cols, plastrons et manchettes		Fabrication à partir de fils ¹⁾ ²⁾
61.04	Vêtements de dessous (linge de corps) pour femmes, fillettes et jeunes enfants		Fabrication à partir de fils ¹⁾ ²⁾
ex 61.05	Mouchoirs et pochettes, non brodés		Fabrication à partir de fils simples écrus ¹⁾ ²⁾ ³⁾
ex 61.05	Mouchoirs et pochettes, brodés		Fabrication à partir de tissus non brodés dont la valeur n'excède pas 40% de la valeur du produit fini ¹⁾
ex 61.06	Châles, écharpes, foulards, cache-nez, cache-col, mantilles, voiles et voilettes, et articles similaires, non brodés		Fabrication à partir de fils simples écrus de fibres textiles naturelles ou de fibres textiles synthétiques et artificielles discontinues ou leurs déchets ou à partir de produits chimiques ou de pâtes textiles ¹⁾ ²⁾
ex 61.06	Châles, écharpes, foulards, cache-nez, cache-col, mantilles, voiles et voilettes, et articles similaires, brodés		Fabrication à partir de tissus non brodés dont la valeur n'excède pas 40% de la valeur du produit fini ¹⁾
61.07	Cravates		Fabrication à partir de fils ¹⁾ ²⁾

¹⁾ Les garnitures et les accessoires (à l'exception des doublures et des toiles tailleur) utilisés, qui changent de position tarifaire, n'enlèvent pas le caractère originaire du produit obtenu si leur poids ne dépasse pas 10% du poids global de toutes les matières textiles incorporées.

²⁾ Ces dispositions particulières ne s'appliquent pas lorsque les produits sont obtenus à partir de tissus imprimés en respectant les conditions prévues à la liste B.

³⁾ Pour les produits dans la composition desquels entrent deux ou plusieurs matières textiles, cette règle ne s'applique pas à une ou plusieurs des matières textiles mélangées si son ou leur poids n'excède pas 10% du poids global de toutes les matières textiles incorporées.

752 der Beilagen

161

Produits obtenus		Ouvraison ou transformation ne conférant pas le caractère de produits originaires	Ouvraison ou transformation conférant le caractère de produits originaires lorsque les conditions ci-après sont réunies
N° de la position tarifaire	Désignation		
61.09	Corsets, ceintures-corsets, gaines, soutiens-gorge, bretelles, jarretelles, supports-chaussettes et articles similaires en tissus ou en bonneterie, même élastiques		Fabrication à partir de fils ¹⁾ ²⁾
ex 61.10	Ganterie, bas, chaussettes et socquettes, autres qu'en bonneterie à l'exclusion des équipements anti-feu en tissus recouverts d'une feuille de polyester aluminisée		Fabrication à partir de fils ¹⁾ ²⁾
ex 61.01	Équipements anti-feu en tissus recouverts d'une feuille de polyester aluminisée		Fabrication à partir de tissus non enduits dont la valeur n'excède pas 40 % de la valeur du produit fini ¹⁾ ²⁾
ex 61.11	Autres accessoires confectionnés de vêtement: dessous de bras, bourrelets et épaulettes de soutien pour tailleurs, ceintures et ceinturons, manchons, manches protectrices, etc., à l'exception de cols, collerettes, guimpes, colifichets, plastrons, jabots, poignets, manchettes, empiècements et autres garnitures similaires pour vêtements et sous-vêtements féminins, brodés		Fabrication à partir de fils ¹⁾ ²⁾
ex 61.11	Cols, collerettes, guimpes, colifichets, plastrons, jabots, poignets, manchettes, empiècements et autres garnitures similaires pour vêtements et sous-vêtements féminins, brodés		Fabrication à partir de tissus non brodés dont la valeur n'excède pas 40 % de la valeur du produit fini ¹⁾
62.01	Couvertures		Fabrication à partir de fils écrus des chapitres 50 à 56 inclus ²⁾ ³⁾
ex 62.02	Linge de lit, de table, de toilette, d'office ou de cuisine rideaux, vitrages et autres articles d'ameublement; non brodés		Fabrication à partir de fils simples écrus ²⁾ ³⁾

¹⁾ Les garnitures et les accessoires (à l'exception des doublures et des toiles tailleur), utilisés, qui changent de position tarifaire, n'enlèvent pas le caractère originaire du produit obtenu si leur poids ne dépasse pas 10 % du poids global de toutes les matières textiles incorporées.

²⁾ Ces dispositions particulières ne s'appliquent pas lorsque les produits sont obtenus à partir de tissus imprimés en respectant les conditions prévues à la liste B.

³⁾ Pour les produits dans la composition desquels entrent deux ou plusieurs matières textiles, cette règle ne s'applique pas à une ou plusieurs des matières textiles mélangées si son ou leur poids n'excède pas 10 % du poids global de toutes les matières textiles incorporées.

162

752 der Beilagen

Produits obtenus		Ouvraison ou transformation ne conférant pas le caractère de produits originaires	Ouvraison ou transformation conférant le caractère de produits originaires lorsque les conditions ci-après sont réunies
N° de la position tarifaire	Désignation		
ex 62.02	Linge de lit, de table, de toilette, d'office ou de cuisine; rideaux, vitrages et autres articles d'ameublement; brodes		Fabrication à partir de tissus non brodés dont la valeur n'excède pas 40% de la valeur du produit fini
62.03	Sacs et sachets d'emballage		Fabrication à partir de produits chimiques, de pâtes textiles ou de fibres textiles naturelles, de fibres textiles synthétiques et artificielles discontinues ou leurs déchets ^{1) 2)}
62.04	Bâches, voiles d'embarcation, stores d'extérieur, tentes et articles de camping		Fabrication à partir de fils simples écrus ^{1) 2)}
ex 62.05	Autres articles confectionnés en tissus, y compris les patrons de vêtements, à l'exclusion des éventails et écrans à main, leurs montures et partie de montures		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 40% de la valeur du produit fini
64.01	Chaussures à semelles extérieures et dessus en caoutchouc ou en matière plastique artificielle	Fabrication à partir d'assemblages formés de dessus de chaussures fixés aux semelles premières ou à d'autres parties inférieures et dépourvus de semelles extérieures, en toutes matières autres que le métal	
64.02	Chaussures à semelles extérieures en cuir naturel, artificiel ou reconstitué; chaussures (autres que celles du n° 64.01) à semelles extérieures en caoutchouc ou en matière plastique artificielle	Fabrication à partir d'assemblages formés de dessus de chaussures fixés aux semelles premières ou à d'autres parties inférieures et dépourvus de semelles extérieures autres que le métal	
64.03	Chaussures en bois ou à semelles extérieures en bois ou en liège	Fabrication à partir d'assemblages formés de dessus de chaussures fixés aux semelles premières ou à d'autres parties inférieures et dépourvus de semelles extérieures, en toutes matières autres que le métal	

¹⁾ Ces dispositions particulières ne s'appliquent pas lorsque les produits sont obtenus à partir de tissus imprimés en respectant les conditions prévues à la liste B.

²⁾ Pour les produits dans la composition desquels entrent deux ou plusieurs matières textiles, cette règle ne s'applique pas à une ou plusieurs des matières textiles mélangées si son ou leur poids n'excède pas 10% du poids global de toutes les matières textiles incorporées.

752 der Beilagen

163

Produits obtenus		Ouvraison ou transformation ne conférant pas le caractère de produits originaires	Ouvraison ou transformation conférant le caractère de produits originaires lorsque les conditions ci-après sont réunies
N° de la position tarifaire	Désignation		
64.04	Chaussures à semelles extérieures en autres matières (corde, carton, tissu, feutre, vannerie, etc.)	Fabrication à partir d'assemblages formés de dessus de chaussures fixés aux semelles premières ou à d'autres parties inférieures et dépourvus de semelles extérieures, en toutes matières autres que le métal	
65.03	Chapeaux et autres coiffures en feutre, fabriqués à l'aide des cloches et des plateaux due n° 65.01, garnis ou non		Fabrication à partir de fibres textiles
65.05	Chapeaux et autres coiffures (y compris les résilles et filets à cheveux) en bonneterie ou confectionnés à l'aide de tissu, de dentelles ou de feutre (en pièces, mais non en bandes), garnis ou non		Fabrication à partir de fils ou de fibres textiles
66.01	Parapluies, parasols et ombrelles, y compris les parapluies-cannes et les parasols-tentes et similaires		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50% de la valeur du produit fini
ex 70.07	Verre coulé ou laminé et «verre à vitres» (doucis ou polis ou non), découpés de forme autre que carrée ou rectangulaire, ou bien courbés ou autrement travaillés (biseautés, gravés, etc); vitrages isolants à parois multiples	Fabrication à partir de verre étiré, coulé ou laminé des nos 70.04 à 70.06 inclus	
70.08	Glaces ou verres de sécurité, même façonnés, consistant en verres trempés ou formés de deux ou plusieurs feuilles contre-collées	Fabrication à partir de verre étiré, coulé ou laminé des nos 70.04 à 70.06 inclus	
70.09	Miroirs en verre, encadrés ou non, y compris les miroirs rétroviseurs	Fabrication à partir de verre étiré, coulé ou laminé des nos 70.04 à 70.06 inclus	
71.15	Ouvrages en perles fines, en pierres gemmes ou en pierres synthétiques ou reconstituées		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50% de la valeur du produit fini ¹⁾

¹⁾ Ces dispositions particulières ne s'appliquent pas lorsque les produits sont obtenus à partir de produits qui ont acquis le caractère de produits originaires en respectant les conditions prévues à la liste B.

164

752 der Beilagen

Produits obtenus		Ouvraison ou transformation ne conférant pas le caractère de produits originaires	Ouvraison ou transformation conférant le caractère de produits originaires lorsque les conditions ci-après sont réunies
N° de la position tarifaire	Désignation		
73.07	Fer et acier en «blooms», billettes, brames et largets; fer et acier simplement dégrossis par forgeage ou par martelage (ébauches de forge)	Fabrication à partir de produits du n° 73.06	
73.08	Ebauches en rouleaux pour tôles, en fer ou en acier	Fabrication à partir de produits du n° 73.07	
73.09	Larges plats en fer ou en acier	Fabrication à partir de produits des n°s 73.07 ou 73.08	
73.10	Barres en fer ou en acier, laminées ou filées à chaud ou forgées (y compris le fil machine); barres en fer ou en acier, obtenues ou parachevées à froid; barres creuses en acier pour le forage des mines	Fabrication à partir de produits n° 73.07	
73.11	Profilés en fer ou en acier, laminés ou filés à chaud, forgés, ou bien obtenus ou parachevés à froid; palplanches en fer ou en acier, même percées ou faites d'éléments assemblés	Fabrication à partir de produits des n°s 73.07 à 73.10 inclus, 73.12 ou 73.13	
73.12	Feuillards en fer ou en acier, laminés à chaud ou à froid	Fabrication à partir de produits des n°s 73.07 à 73.09 inclus ou 73.13	
73.13	Tôles de fer ou d'acier, laminés à chaud ou à froid	Fabrication à partir de produits des n°s 73.07 à 73.09 inclus	
73.14	Fils de fer ou d'acier, nus ou revêtus, à l'exclusion des fils isolés pour l'électricité	Fabrication à partir de produits du n° 73.10	
73.16	Eléments de voies ferrées en fonte, fer ou acier: rails, contre-rails, aiguilles, pointes de cœur, croisements et changements de voies, tringles d'aiguillage, crémailières, traverses, éclisses, coussinets et coins, selles d'assise, plaques de serrage, plaques et barres d'écartement et autres pièces spécialement conçues pour la pose, le jointement ou la fixation des rails		Fabrication à partir de produits du n° 73.06

752 der Beilagen

165

Produits obtenus		Ouvraison ou transformation ne conférant pas le caractère de produits originaires	Ouvraison ou transformation conférant le caractère de produits originaires lorsque les conditions ci-après sont réunies
N° de la position tarifaire	Désignation		
73.18	Tubes et tuyaux (y compris leurs ébauches) en fer ou en acier, à l'exclusion des articles du n° 73.19		Fabrication à partir de produits des n°s 73.06, 73.07 ou du n° 73.15 sous les formes indiquées aux n°s 73.06 et 73.07
74.03	Barres, profilés et fils de section pleine, en cuivre		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50 % de la valeur du produit fini ¹⁾
74.04	Tôles, planches, feuilles et bandes en cuivre, d'une épaisseur de plus de 0,15 mm		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50 % de la valeur du produit fini ¹⁾
74.05	Feuilles et bandes minces en cuivre (même gaufrées, découpées, perforées, revêtues, imprimées ou fixées sur papier, carton, matières plastiques artificielles ou supports similaires), d'une épaisseur de 0,15 mm et moins (support non compris)		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50 % de la valeur du produit fini ¹⁾
74.06	Poudres et paillettes de cuivre		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50 % de la valeur du produit fini ¹⁾
74.07	Tubes et tuyaux (y compris leurs ébauches) et barres creuses, en cuivre		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50 % de la valeur du produit fini ¹⁾
74.08	Accessoires de tuyauterie en cuivre (raccords, coudes, joints, manchons, brides, etc.)		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50 % de la valeur du produit fini ¹⁾
74.10	Câbles, cordages, tresses et similaires, en fils de cuivre, à l'exclusion des articles isolés pour l'électricité		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50 % de la valeur du produit fini ¹⁾
74.11	Toiles métalliques (y compris les toiles continues ou sans fin), grillages et treillis, en fils de cuivre; tôles ou bandes déployées, en cuivre		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50 % de la valeur du produit fini ¹⁾

¹⁾ Ces dispositions particulières ne s'appliquent pas lorsque les produits sont obtenus à partir de produits qui ont acquis le caractère de produits originaires en respectant les conditions prévues à la liste B.

Produits obtenus		Ouvraison ou transformation ne conférant pas le caractère de produits originaires	Ouvraison ou transformation conférant le caractère de produits originaires lorsque les conditions ci-après sont réunies
N° de la position tarifaire	Désignation		
74.15	Pointes, clous, crampons appointés, crochets et punaises, en cuivre, ou avec tige en fer ou en acier et tête en cuivre; boulons et écrous (filetés ou non), vis, pitons et crochets à pas de vis, rivets, goupilles, chevilles, clavettes et articles similaires de boulonnerie et visserie en cuivre; rondelles (y compris les rondelles brisées et autres rondelles destinées à faire ressort) en cuivre		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50% de la valeur du produit fini ¹⁾
74.16	Ressorts en cuivre		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50% de la valeur du produit fini ¹⁾
74.17	Appareils non électriques de cuisson et de chauffage, des types servant à des usages domestiques, ainsi que leurs parties et pièces détachées, en cuivre		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50% de la valeur du produit fini ¹⁾
74.18	Articles de ménage, d'hygiène et d'économie domestique et leurs parties, en cuivre		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50% de la valeur du produit fini ¹⁾
74.19	Autres ouvrages en cuivre		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50% de la valeur du produit fini ¹⁾
75.02	Barres, profilés et fils de section pleine, en nickel		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50% de la valeur du produit fini ¹⁾
75.03	Tôles, planches, feuilles et bandes de toute épaisseur, en nickel; poudres et paillettes de nickel		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50% de la valeur du produit fini ¹⁾
75.04	Tubes et tuyaux (y compris leurs ébauches), barres creuses et accessoires de tuyauterie (raccords, coudes, joints, manchons, brides, etc.), en nickel		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50% de la valeur du produit fini ¹⁾

¹⁾ Ces dispositions particulières ne s'appliquent pas lorsque les produits sont obtenus à partir de produits qui ont acquis le caractère de produits originaires en respectant les conditions prévues à la liste B.

752 der Beilagen

167

Produits obtenus		Ouvraison ou transformation ne conférant pas le caractère de produits originaires	Ouvraison ou transformation conférant le caractère de produits originaires lorsque les conditions ci-après sont réunies
N° de la position tarifaire	Désignation		
75.05	Anodes pour nickelage, y compris celles obtenues par électrolyse, brutes ou ouvrées		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50 % de la valeur du produit fini ¹⁾
75.06	Autres ouvrages en nickel		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50 % de la valeur du produit fini ¹⁾
76.02	Barrés, profilés et fils de section pleine, en aluminium		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50 % de la valeur du produit fini
76.03	Tôles, plaques, feuilles et bandes en aluminium, d'une épaisseur de plus de 0,20 mm		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50 % de la valeur du produit fini
76.04	Feuilles et bandes minces en aluminium (même gaufrées, découpées, perforées, revêtues, imprimées ou fixées sur papier, carton, matières plastiques artificielles ou supports similaires), d'une épaisseur de 0,20 mm et moins (support non compris)		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50 % de la valeur du produit fini
76.05	Poudres et paillettes d'aluminium		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50 % de la valeur du produit fini
76.06	Tubes et tuyaux (y compris leurs ébauches) et barres creuses, en aluminium		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50 % de la valeur du produit fini
76.07	Accessoires de tuyauterie en aluminium (raccords, coudes, joints, manchons, brides, etc.)		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50 % de la valeur du produit fini
76.08	Constructions et parties de constructions (hangars, ponts et éléments de ponts, tours, pylônes piliers, colonnes, charpentes, toitures, cadres de portes et fenêtres, balustrades, etc.), en aluminium; tôles, barres, profilés, tubes, etc., en aluminium, préparés en vue de leur utilisation dans la construction		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50 % de la valeur du produit fini

¹⁾ Ces dispositions particulières ne s'appliquent pas lorsque les produits sont obtenus à partir de produits qui ont acquis le caractère de produits originaires en respectant les conditions prévues à la liste B.

Produits obtenus		Ouvraison ou transformation ne conférant pas le caractère de produits originaires	Ouvraison ou transformation conférant le caractère de produits originaires lorsque les conditions ci-après sont réunies
N° de la position tarifaire	Désignation		
76.09	Réservoirs, foudres, cuves et autres récipients analogues, pour toutes matières (à l'exclusion des gaz comprimés ou liquéfiés), en aluminium, d'une contenance supérieure à 300 l, sans dispositifs mécaniques ou thermiques, même avec revêtement intérieur ou calorifuge		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50 % de la valeur du produit fini
76.10	Fûts, tambours, bidons, boîtes et autres récipients similaires de transport ou d'emballage, en aluminium, y compris les étuis tubulaires rigides ou souples		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50 % de la valeur du produit fini
76.11	Récipients en aluminium pour gaz comprimés ou liquéfiés		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50 % de la valeur du produit fini
76.12	Câbles, cordages, tresses et similaires, en fils d'aluminium, à l'exclusion des articles isolés pour l'électricité		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50 % de la valeur du produit fini
76.15	Articles de ménage, d'hygiène et d'économie domestique et leurs parties, en aluminium		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50 % de la valeur du produit fini
76.16	Autres ouvrages en aluminium		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50 % de la valeur du produit fini
77.02	Barres, profilés, fils, tôles, feuilles, bandes, tournures calibrées, poudres et paillettes, tubes et tuyaux (y compris leurs ébauches), barres creuses, en magnésium; autres ouvrages en magnésium		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50 % de la valeur du produit fini
78.02	Barres, profilés et fils de section pleine, en plomb		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50 % de la valeur du produit fini ¹⁾
78.03	Tables, feuilles et bandes en plomb, d'un poids au m ² de plus de 1,700 kg		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50 % de la valeur du produit fini ¹⁾

¹⁾ Ces dispositions particulières ne s'appliquent pas lorsque les produits sont obtenus à partir de produits qui ont acquis le caractère de produits originaires en respectant les conditions prévues à la liste B.

752 der Beilagen

169

Produits obtenus		Ouvraison ou transformation ne conférant pas le caractère de produits originaires	Ouvraison ou transformation conférant le caractère de produits originaires lorsque les conditions ci-après sont réunies
N° de la position tarifaire	Désignation		
78.04	Feuilles et bandes minces en plomb (même gaufrées, découpées, perforées, revêtues, imprimées ou fixées sur papier, carton, matières plastiques artificielles ou supports similaires), d'un poids au m ² de 1,700 kg et moins (support non compris); poudres et paillettes de plomb		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50% de la valeur du produit fini ¹⁾
78.05	Tubes et tuyaux (y compris leurs ébauches), barres creuses et accessoires de tuyauterie (raccords, coudes, tubes en S pour siphons, joints, manchons, brides, etc.), en plomb		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50% de la valeur du produit fini ¹⁾
78.06	Autres ouvrages en plomb		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50% de la valeur du produit fini ¹⁾
79.02	Barres, profilés et fils de section pleine, en zinc		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50% de la valeur du produit fini
79.03	Planches, feuilles et bandes de toute épaisseur, en zinc; poudres et paillettes de zinc		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50% de la valeur du produit fini
79.04	Tubes et tuyaux (y compris leurs ébauches), barres creuses et accessoires de tuyauterie (raccords, coudes, joints, manchons, brides, etc.), en zinc		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50% de la valeur du produit fini
79.06	Autres ouvrages en zinc		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50% de la valeur du produit fini
80.02	Barres, profilés et fils de section pleine, en étain		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50% de la valeur du produit fini
80.03	Tables (tôles), planches, feuilles et bandes en étain, d'un poids au m ² de plus de 1 kg		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50% de la valeur du produit fini

¹⁾ Ces dispositions particulières ne s'appliquent pas lorsque les produits sont obtenus à partir de produits qui ont acquis le caractère de produits originaires en respectant les conditions prévues à la liste B.

170

752 der Beilagen

Produits obtenus		Ouvraison ou transformation ne conférant pas le caractère de produits originaires	Ouvraison ou transformation conférant le caractère de produits originaires lorsque les conditions ci-après sont réunies
N° de la position tarifaire	Désignation		
80.04	Feuilles et bandes minces en étain (même gaufrées, découpées, perforées, revêtues, imprimées ou fixées sur papier, carton, matières plastiques artificielles ou supports similaires), d'un poids au m ² de 1 kg et moins (support non compris); poudres et paillettes d'étain		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50 % de la valeur du produit fini
80.05	Tubes et tuyaux (y compris leurs ébauches), barres creuses et accessoires de tuyauterie (raccords, coudes, joints, manchons, brides, etc.), en étain		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50 % de la valeur du produit fini
82.05	Outils interchangeableables pour machines-outils et pour outillage à main, mécanique ou non (à emboutir, estamper, tarauder, aléser, fileter, fraiser, mandriner, tailler, tourner, visser, etc.), y compris les filières d'étirage et de filage à chaud des métaux, ainsi que les outils de forage		Ouvraison, transformation ou montage pour lesquels sont utilisés des produits, parties et pièces détachées dont la valeur n'excède pas 40 % de la valeur du produit fini ¹⁾
82.06	Couteaux et lames tranchantes pour machines et pour appareils mécaniques		Ouvraison, transformation ou montage pour lesquels sont utilisés des produits, parties et pièces détachées dont la valeur n'excède pas 40 % de la valeur du produit fini ¹⁾
ex chapitre 84	Chaudières, machines, appareils et engins mécaniques, à l'exclusion du matériel, des machines et des appareils pour la production du froid, à équipement électrique ou autre (n° 84.15) et des machines à coudre, piquant uniquement le point de navette, dont la tête pèse au plus 16 kg sans moteur ou 17 kg avec moteur (ex 84.41)		Ouvraison, transformation ou montage pour lesquels sont utilisés des produits, parties et pièces détachées dont la valeur n'excède pas 40 % de la valeur du produit fini ²⁾

¹⁾ Ces dispositions particulières ne s'appliquent pas lorsque les produits sont obtenus à partir de produits qui ont acquis le caractère de produits originaires en respectant les conditions prévues à la liste B.

²⁾ Ces dispositions particulières ne s'appliquent pas en ce qui concerne les éléments de combustibles de la position 84.59 jusqu'au 31 décembre 1988.

752 der Beilagen

171

Produits obtenus		Ouvraison ou transformation ne conférant pas le caractère de produits originaires	Ouvraison ou transformation conférant le caractère de produits originaires lorsque les conditions ci-après sont réunies
N° de la position tarifaire	Désignation		
84.15	Matériel, machines et appareils pour le production du froid, à équipement électrique ou autre		Ouvraison, transformation ou montage pour lesquels sont utilisés des produits, parties et pièces détachées non originaires dont la valeur n'excède pas 40% de la valeur du produit fini et à condition que 50% au moins en valeur des produits, parties et pièces ¹⁾ utilisés soient des produits originaires
ex 84.41	Machines à coudre, piquant uniquement le point de navette, dont la tête pèse au plus 16 kg sans moteur ou 17 kg avec moteur		Ouvraison, transformation ou montage pour lesquels sont utilisés des produits, parties et pièces détachées non originaires dont la valeur n'excède pas 40% de la valeur du produit fini, et à condition: <ul style="list-style-type: none"> — que 50% au moins en valeur des produits, parties et pièces ¹⁾ utilisés pour le montage de la tête (moteur exclu) soient des produits originaires — et que les mécanismes de tension du fil, le mécanisme du crochet et le mécanisme zigzag soient des produits originaires
ex chapitre 85	Machines et appareils électriques et objets servant à des usages électrotechniques, à l'exception des produits des n°s 85.14 et 85.15		Ouvraison, transformation ou montage pour lesquels sont utilisés des produits, parties et pièces détachées dont la valeur n'excède pas 40% de la valeur du produit fini

¹⁾ Pour la détermination de la valeur des produits, parties et pièces, sont à prendre en considération:

- a) en ce qui concerne les produits, parties et pièces originaires, le premier prix vérifiable payé, ou qui devrait être payé, en cas de vente, pour lesdits produits sur le territoire du pays où s'effectue l'ouvraison, la transformation ou le montage;
- b) en ce qui concerne les autres produits, parties et pièces, les dispositions de l'article 6 du présent protocole déterminant:
 - la valeur des produits importés,
 - la valeur des produits d'origine indéterminée.

Produits obtenus		Ouvraison ou transformation ne conférant pas le caractère de produits originaires	Ouvraison ou transformation conférant le caractère de produits originaires lorsque les conditions ci-après sont réunies
N° de la position tarifaire	Désignation		
85.14	Microphones et leurs supports, haut-parleurs et amplificateurs électriques de basse fréquence		Ouvraison, transformation ou montage pour lesquels sont utilisés des produits, parties et pièces détachées non originaires dont la valeur n'excède pas 40% de la valeur du produit fini et à condition: <ul style="list-style-type: none"> — que 50% au moins de la valeur des produits, parties et pièces ¹⁾ utilisés soient des produits originaires — et que la valeur des transistors non originaires utilisés n'excèdent pas 3% de la valeur du produit fini ²⁾
85.15	Appareils de transmission et de réception pour la radiotéléphonie et la radiotélégraphie; appareils d'émission et de réception pour la radiodiffusion et la télévision (y compris les récepteurs combinés avec un appareil d'enregistrement ou de reproduction du son) et appareils de prise de vues pour la télévision appareils de radioguidage, de radiodétection, de radiosondage et de radiotélécommande		Ouvraison, transformation ou montage pour lesquels sont utilisés des produits, parties et pièces détachées non originaires dont la valeur n'excède pas 40% de la valeur du produit fini et à condition: <ul style="list-style-type: none"> — que 50% au moins en valeur des produits, parties et pièces ¹⁾ utilisés soient des produits originaires — et que la valeur des transistors non originaires utilisés n'excède pas 3% de la valeur de produit fini ²⁾
chapitre 86	Véhicules et matériel pour voies ferrées; appareils de signalisation non électriques pour voies de communication		Ouvraison, transformation ou montage pour lesquels sont utilisés des produits, parties et pièces détachées dont la valeur n'excède pas 40% de la valeur du produit fini
ex chapitre 87	Voitures automobiles, tracteurs cycles et autres véhicules terrestres, à l'exclusion des produits du n° 87.09		Ouvraison, transformation ou montage pour lesquels sont utilisés des produits, parties et pièces détachées dont la valeur n'excède pas 40% de la valeur du produit fini

¹⁾ Pour la détermination de la valeur des produits, parties et pièces, sont à prendre en considération:

- a) en ce qui concerne les produits, parties et pièces originaires, le premier prix vérifiable payé, ou qui devrait être payé, en cas de vente, pour lesdits produits sur le territoire du pays où s'effectue l'ouvraison, la transformation ou le montage;
- b) en ce qui concerne les autres produits, parties et pièces, les dispositions de l'article 6 du présent protocole déterminant:
 - la valeur des produits importés,
 - la valeur des produits d'origine indéterminée.

²⁾ Ce pourcentage ne se cumule pas avec celui de 40%.

752 der Beilagen

173

Produits obtenus		Ouvraison ou transformation ne conférant pas le caractère de produits originaires	Ouvraison ou transformation conférant le caractère de produits originaires lorsque les conditions ci-après sont réunies
N° de la position tarifaire	Désignation		
87.09	Motocycles et vélocipèdes avec moteur auxiliaire, avec ou sans «side-car»; «side-cars» pour motocycles et tous vélocipèdes, présentés isolément		Ouvraison, transformation ou montage pour lesquels sont utilisés des produits, parties et pièces détachées non originaires dont la valeur n'excède pas 40% de la valeur du produit fini, et à condition que 50% au moins en valeur des produits, parties et pièces ¹⁾ utilisés soient des produits originaires
ex chapitre 90	Instruments et appareils d'optique, de photographie et de cinématographie, de mesure, de vérification, de précision, instruments et appareils médicochirurgicaux, à l'exclusion des produits des n°s 90.05, 90.07 (à l'exception des lampes et tubes pour la production de la lumière-éclair en photographie à allumage électrique), 90.08, 90.12 et 90.26		Ouvraison, transformation ou montage pour lesquels sont utilisés des produits, parties et pièces détachées dont la valeur n'excède pas 40% de la valeur du produit fini
90.05	Jumelles et longue-vues, avec ou sans prismes		Ouvraison, transformation ou montage pour lesquels sont utilisés des produits, parties et pièces détachées non originaires dont la valeur n'excède pas 40% de la valeur du produit fini et à condition que 50% au moins en valeur des produits, parties ou pièces ¹⁾ utilisés soient des produits originaires
ex 90.07	Appareils photographiques; appareils et dispositifs, y compris les lampes et tubes, pour la production de la lumière-éclair en photographie, à l'exclusion des lampes et tubes à décharge du n° 85.20, à l'exclusion des lampes et tubes à allumage électrique		Ouvraison, transformation ou montage pour lesquels sont utilisés des produits, parties et pièces détachées non originaires dont la valeur n'excède pas 40% de la valeur du produit fini et à condition que 50% au moins en valeur des produits, parties et pièces ¹⁾ utilisés soient des produits originaires

¹⁾ Pour la détermination de la valeur des produits, parties et pièces, sont à prendre en considération:

- a) en ce qui concerne les produits, parties et pièces originaires, le premier prix vérifiable payé, ou qui devrait être payé, en cas de vente, pour lesdits produits sur le territoire du pays où s'effectue l'ouvrison, la transformation ou le montage;
- b) en ce qui concerne les autres produits, parties et pièces, les dispositions de l'article 6 du présent protocole déterminant:
 - la valeur des produits importés,
 - la valeur des produits d'origine indéterminée.

Produits obtenus		Ouvraison ou transformation ne conférant pas le caractère de produits originaires	Ouvraison ou transformation conférant le caractère de produits originaires lorsque les conditions ci-après sont réunies
N° de la position tarifaire	Désignation		
90.08	Appareils cinématographiques (appareils de prise de vues et de prise de son, même combinés; appareils de projection avec ou sans reproduction du son)		Ouvraison, transformation ou montage pour lesquels sont utilisés des produits, parties et pièces détachées non originaires dont la valeur n'excède pas 40% de la valeur du produit fini et à condition que 50% au moins en valeur des produits, parties et pièces ¹⁾ utilisés soient des produits originaires
90.12	Microscopes optiques, y compris les appareils pour la microphotographie, la microcinématographie et la microprojection		Ouvraison, transformation ou montage pour lesquels sont utilisés des produits, parties et pièces détachées non originaires dont la valeur n'excède pas 40% de la valeur du produit fini et à condition que 50% au moins en valeur des produits, parties et pièces ¹⁾ utilisés soient des produits originaires
90.26	Compteurs de gaz, de liquides et d'électricité, y compris les compteurs de production, de contrôle et d'étalonnage		Ouvraison, transformation ou montage pour lesquels sont utilisés des produits, parties et pièces détachées non originaires dont la valeur n'excède pas 40% de la valeur du produit fini et à condition que 50% au moins en valeur des produits, parties et pièces ¹⁾ utilisés soient des produits originaires
ex chapitre 91	Horlogerie, à l'exception des produits des n°s 91.04 et 91.08		Ouvraison, transformation ou montage pour lesquels sont utilisés des produits, parties et pièces détachées dont la valeur n'excède pas 40% de la valeur du produit fini

¹⁾ Pour la détermination de la valeur des produits, parties et pièces, sont à prendre en considération:

- a) en ce qui concerne les produits, parties et pièces originaires, le premier prix vérifiable payé, ou qui devrait être payé, en cas de vente, pour lesdits produits sur le territoire du pays où s'effectue l'ouvraison, la transformation ou le montage;
- b) en ce qui concerne les autres produits, parties et pièces, les dispositions de l'article 6 du présent protocole déterminant:
 - la valeur des produits importés,
 - la valeur des produits d'origine indéterminée.

752 der Beilagen

175

Produits obtenus		Ouvraison ou transformation ne conférant pas le caractère de produits originaires	Ouvraison ou transformation conférant le caractère de produits originaires lorsque les conditions ci-après sont réunies
N° de la position tarifaire	Désignation		
91.04	Horloges, pendules, réveils et appareils d'horlogerie similaires à mouvements autre que de montre		Ouvraison, transformation ou montage pour lesquels sont utilisés des produits, parties et pièces détachées non originaires dont la valeur n'excède pas 40% de la valeur du produit fini et à condition que 50% au moins en valeur des produits, parties et pièces ¹⁾ utilisés soient des produits originaires
91.08	Autres mouvements d'horlogerie terminés		Ouvraison, transformation ou montage pour lesquels sont utilisés des produits, parties et pièces détachées non originaires dont la valeur n'excède pas 40% de la valeur du produit fini, et à condition que 50% au moins en valeur des produits, parties ou pièces ¹⁾ utilisés soient des produits originaires
ex chapitre 92	Instruments de musique, appareils d'enregistrement ou de reproduction du son, appareils d'enregistrement ou de reproduction des images et du son en télévision, parties et accessoires de ces instruments et appareils, à l'exclusion des produits du n° 92.11		Ouvraison, transformation ou montage pour lesquels sont utilisés des produits, parties et pièces détachées dont la valeur n'excède pas 40% de la valeur du produit fini

¹⁾ Pour la détermination de la valeur des produits, parties et pièces, sont à prendre en considération:

- a) en ce qui concerne les produits, parties et pièces originaires, le premier prix vérifiable payé, ou qui devrait être payé, en cas de vente, pour lesdits produits sur le territoire du pays où s'effectue l'ouvraison, la transformation ou le montage;
- b) en ce qui concerne les autres produits, parties et pièces, les dispositions de l'article 6 du présent protocole déterminant:
 - la valeur des produits importés,
 - la valeur des produits d'origine indéterminée.

176

752 der Beilagen

Produits obtenus		Ouvraison ou transformation ne conférant pas le caractère de produits originaires	Ouvraison ou transformation conférant le caractère de produits originaires lorsque les conditions ci-après sont réunies
N° de la position tarifaire	Désignation		
92.11	Phonographes, machines à dicter et autres appareils d'enregistrement ou de reproduction du son y compris les tourne-disques, les tourne-films et les tourne-fils, avec ou sans lecteur de son; appareils d'enregistrement ou de reproduction des images et du son en télévision		Ouvraison, transformation ou montage pour lesquels sont utilisés des produits, parties et pièces détachées non originaires dont la valeur n'excède pas 40% de la valeur du produit fini, et à condition — que 50% au moins en valeur des produits, parties et pièces ¹⁾ utilisés soient des produits originaires — et que la valeur des transistors non originaires utilisés n'excède pas 3% de la valeur du produit fini ²⁾
chapitre 93	Armes et munitions		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50% de la valeur du produit fini
ex 96.01	Articles de broserie (brosses, balais-brosses, pinceaux et similaires), y compris les brosses constituant des éléments de machines; rouleaux à peindre; raclettes en caoutchouc ou en autres matières souples analogues		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50% de la valeur du produit fini
97.03	Autres jouets; modèles réduits pour le divertissement		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50% de la valeur du produit fini
98.01	Boutons, boutons-pression, boutons de manchettes et similaires (y compris les ébauches et les formes pour boutons et les parties de boutons)		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50% de la valeur du produit fini
98.08	Rubans encreurs pour machines à écrire et rubans encreurs similaires, montés ou non sur bobines; tampons encreurs imprégnés ou non, avec ou sans boîte		Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50% de la valeur du produit fini

¹⁾ Pour la détermination de la valeur des produits, parties et pièces, sont à prendre en considération:

- a) en ce qui concerne les produits, parties et pièces originaires, le premier prix vérifiable payé, ou qui devrait être payé, en cas de vente, pour lesdits produits sur le territoire du pays où s'effectue l'ouvrison, la transformation ou le montage;
- b) en ce qui concerne les autres produits, parties et pièces, les dispositions de l'article 6 du présent protocole déterminant:

- la valeur des produits importés,
- la valeur des produits d'origine indéterminée.

²⁾ Ce pourcentage ne se cumule pas avec celui de 40%.

LISTE B

Liste des ouvraisons ou des transformations n'entraînant pas un changement de position tarifaire, mais qui confèrent néanmoins le caractère de produits originaires aux produits qui les subissent

Produits obtenus		Ouvraison ou transformation conférant le caractère de produits originaires
N° de la position tarifaire	Désignation	
		L'incorporation de produits, parties et pièces détachées, non originaires, dans les chaudières, machines, appareils, etc. des chapitres 84 à 92, dans les chaudières et radiateurs du n° 73.37, ainsi que dans les produits des n° 97.07 et 98.03 n'a pas pour effet de faire perdre le caractère de produits originaires auxdits produits, à condition que la valeur de ces produits, parties et pièces n'excède pas 5% de la valeur du produit fini
ex 25.15	Marbres simplement débités par sciage et d'une épaisseur égale ou inférieure à 25 cm	Sciage en plaques ou en éléments, polissage, adoucissage en grand et nettoyage de marbres bruts dégrossis, simplement débités par sciage et d'une épaisseur supérieure à 25 cm
ex 25.16	Granit, porphyre, basalte, grès et autres pierres de taille et de construction, simplement débités par sciage, d'une épaisseur égale ou inférieure à 25 cm	Sciage de granit, porphyre, basalte, grès et autres pierres de construction, bruts, dégrossis, simplement débités par sciage et d'une épaisseur supérieure à 25 cm
ex 25.18	Dolomie calcinée; pisé de dolomie	Calcination de la dolomie brute
ex 25.19	Autre oxyde de magnésium, même chimiquement pur	Fabrication à partir de carbonate de magnésium naturel (magnésite)
ex 25.19	Carbonate de magnésium naturel (magnésite), même calciné, à l'exclusion de l'oxyde de magnésium, broyé et mis en récipients hermétiques	Broyage et mise en récipients hermétiques de carbonate de magnésium naturel (magnésite), même calciné, à l'exclusion de l'oxyde de magnésium
ex 25.24	Fibres d'amiante brutes	Traitement du minerai d'amiante (concentré d'asbeste)
ex 25.26	Déchets de mica moulus et homogénéisés	Moulage et homogénéisation des déchets de mica
ex 25.32	Terres colorantes calcinées ou pulvérisées	Broyage et calcination ou pulvérisation de terres colorantes
ex chapitres 28 à 37	Produits des industries chimiques et des industries connexes, à l'exception de l'anhydride sulfurique (ex 28.13), des tanins (ex 32.01), de huiles essentielles, résinoïdes et sous-produits terpéniques (ex 33.01) et des enzymes préparés non dénommés ni compris ailleurs (ex 35.07)	Ouvraisons ou transformations pour lesquelles sont utilisés des produits non originaires dont la valeur n'excède pas 20% de la valeur du produit fini
ex 28.13	Anhydride sulfurique	Fabrication à partir d'anhydride sulfureux

178

752 der Beilagen

Produits obtenus		Ouvraison ou transformation conférant le caractère de produits originaires
N° de la position tarifaire	Désignation	
ex 32.01	Tanins (acides tanniques), y compris le tanin de noix de galle à l'eau, et leurs sels, éthers, esters et autres dérivés	Fabrication à partir d'extraits tannants d'origine végétale
ex 33.01	Huiles essentielles (déterpénées ou non), liquides ou concrètes; résinoïdes; sous-produits terpéniques résiduels de la déterpénation des huiles essentielles	Fabrication à partir de solutions concentrées d'huiles essentielles dans les graisses, dans les huiles fixes, dans les cires ou matières analogues, obtenues par enfleurage ou macération
ex 35.07	Enzymes préparées non dénommées ni comprises ailleurs	Fabrication pour laquelle sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 50 % de la valeur du produit fini
ex chapitre 38	Produits divers des industries chimiques, à l'exception du « tall oil » raffiné (ex 38.05), de l'essence de papeterie au sulfate, épurée (ex 38.07) et de la poix noire (brai ou poix de goudron végétal) (ex 38.09)	Ouvraisons ou transformations pour lesquelles sont utilisés des produits non originaires dont la valeur n'excède pas 20 % de la valeur du produit fini
ex 38.05	« Tall oil » raffiné	Raffinage du « tall oil » brut
ex 38.07	Essence de papeterie au sulfate, épurée	Épuration comportant la distillation et le raffinage d'essence de papeterie au sulfate, brute
ex 38.09	Poix noire (brai ou poix de goudron végétal)	Distillation du goudron de bois
ex chapitre 39	Matières plastiques artificielles, éthers et esters de la cellulose, résines artificielles et ouvrages en ces matières, à l'exclusion des pellicules de ionomères (ex 39.02)	Ouvraisons ou transformations pour lesquelles sont utilisés des produits non originaires dont la valeur n'excède pas 20 % de la valeur du produit fini
ex 39.02	Pellicules de ionomères	Fabrication à partir d'un sel partiel de thermoplastique qui est un copolymère d'éthylène et de l'acide métacrylique partiellement neutralisé avec des ions métalliques, principalement de zinc et de sodium
ex 40.01	Plaques de crêpe de caoutchouc pour semelles	Laminage de feuilles de crêpe de caoutchouc naturel
ex 40.07	Fils et cordes de caoutchouc vulcanisé recouverts de textiles	Fabrication à partir de fils et cordes de caoutchouc vulcanisé nus
ex 40.11	Pneumatiques rechapés	Rechapage de pneumatiques
ex 41.01	Peaux d'ovins délainés	Délainage de peaux d'ovins
ex 41.02	Peaux de bovins (y compris les buffles) et peaux d'équidés, préparées mais non parcheminées, autres que celles des n°s 41.06 et 41.08, retannées	Retannage de peaux de bovins (y compris les buffles) et des peaux d'équidés, simplement tannées
ex 41.03	Peaux d'ovins préparées mais non parcheminées, autres que celles des n°s 41.06 et 41.08, retannées	Retannage de peaux d'ovins, simplement tannées

752 der Beilagen

179

Produits obtenus		Ouvraison ou transformation conférant le caractère de produits originaires
N° de la position tarifaire	Désignation	
ex 41.04	Peaux de caprins, préparées mais non parcheminées, autres que celles des n ^{os} 41.06 et 41.08, retannées	Retannage de peaux de caprins, simplement tannées
ex 41.05	Peaux préparées mais non parcheminées d'autres animaux, à l'exclusion de celles des n ^{os} 41.06 et 41.08, retannées	Retannage de peaux d'autres animaux, simplement tannées
ex 43.02	Pelleteries assemblées	Blanchiment, teinture, apprêt, coupe et assemblage de pelleteries tannées ou apprêtées
ex 44.22	Futailles, cuves, baquets, seaux et autres ouvrages de tonnellerie et leurs parties	Fabrication à partir de merrains, même sciés sur les deux faces principales, mais non autrement travaillés
ex 47.01	Pâtes à papier au sulfate, blanchies	Fabrication à partir de pâtes à papier au sulfate, écruës, à condition que la valeur des produits non originaires utilisés n'excède pas 60 % de la valeur du produit fini
ex 50.03	Déchets de soie, bourre, bourrette et blouse, cardés ou peignés	Cardage ou peignage des déchets de soie, bourre, bourrette et blouses
ex 50.09 } ex 51.04 } ex 53.11 } ex 53.12 } ex 54.05 } ex 55.07 } ex 55.08 } ex 55.09 } ex 56.07 }	Tissus imprimés	Impression accompagnée des opérations d'achèvement ou de finissage (blanchiment, apprêtage, séchage, vaporisation, épincetage, stoppage, imprégnation, sanforisation, mercerisage) de tissus dont la valeur n'excède pas un taux de 47,5 % de la valeur du produit fini
ex 59.14	Manchons à incandescence	Fabrication à partir de tissus tubulaires de bonneterie
ex 67.01	Plumeaux et plumasseaux	Fabrication à partir de plumes, parties de plumes et duvets
ex 68.03	Ouvrages en ardoise naturelle ou en ardoise agglomérée (ardoisine)	Fabrication d'ouvrages en ardoise
ex 68.04	Pierres à aiguiser ou à polir à la main, en pierres naturelles, en abrasifs agglomérés ou en poterie	Découpage, ajustage et collage de corps abrasifs qui, vu leur forme, ne sont pas reconnaissables comme destinés à l'emploi à la main
ex 68.13	Ouvrages en amiante; ouvrages en mélanges à base d'amiante ou à base d'amiante et de carbonate de magnésium	Fabrication d'ouvrages en amiante, en mélanges à base d'amiante ou à base d'amiante et de carbonate de magnésium
ex 68.15	Ouvrages en mica, y compris le mica fixé sur papier ou tissu	Fabrication de produits en mica
ex 70.10	Bouteilles et flacons taillés	Taille de bouteilles et flacons dont la valeur n'excède pas 50 % de la valeur du produit fini

180

752 der Beilagen

Produits obtenus		Ouvraison ou transformation conférant le caractère de produits originaires
N° de la position tarifaire	Désignation	
70.13	Objets en verre pour le service de la table, de la cuisine, de la toilette, pour le bureau, l'ornementation des appartements ou usages similaires, à l'exclusion des articles du n° 70.19	Taille d'objets en verre dont la valeur n'excède pas 50 % de la valeur du produit fini ou décoration, à l'exclusion de l'impression sérigraphique, effectuée entièrement à la main, d'objets en verre soufflés à la bouche dont la valeur n'excède pas 50 % de la valeur du produit fini
ex 70.20	Ouvrages en fibres de verre	Fabrication à partir de fibres de verre brutes
ex 71.02	Pierres gemmes (précieuses ou fines) taillées ou autrement travaillées, non serties ni montées, même enfilées pour la facilité du transport, mais non assorties	Fabrication à partir de pierres gemmes brutes
ex 71.03	Pierres synthétiques ou reconstituées, taillées ou autrement travaillées, non serties ni montées, même enfilées pour la facilité du transport, mais non assorties	Fabrication à partir de pierres synthétiques ou reconstituées brutes
ex 71.05	Argent et alliages d'argent (y compris l'argent doré ou vermeil et l'argent platiné), mi-ouvrés	Laminage, étirage, tréfilage, battage ou broyage de l'argent et des alliages d'argent, bruts
ex 71.05	Argent et alliages d'argent (y compris l'argent doré ou vermeil et l'argent platiné), bruts	Alliage ou séparation électrolytique de l'argent et des alliages d'argent, bruts
ex 71.06	Plaqué ou doublé d'argent, mi-ouvré	Laminage, étirage, tréfilage, battage ou broyage de plaqué ou doublé d'argent, bruts
ex 71.07	Or et alliages d'or (y compris l'or platiné), mi-ouvrés	Laminage, étirage, tréfilage, battage ou broyage de l'or et des alliages d'or (y compris d'or platiné), bruts
ex 71.07	Or et alliages d'or (y compris l'or platiné), bruts	Alliage ou séparation électrolytique de l'or et des alliages d'or, bruts
ex 71.08	Plaqué ou doublé d'or sur métaux communs ou sur argent mi-ouvrés	Laminage, étirage, tréfilage, battage ou broyage du plaqué ou doublé d'or sur métaux communs ou sur argent, bruts
ex 71.09	Platine et métaux de la mine du platine, mi-ouvrés	Laminage, étirage, tréfilage, battage ou broyage du platine et des métaux de la mine du platine, bruts
ex 71.09	Platine et métaux de la mine du platine et leurs alliages, bruts	Alliage ou séparation électrolytique du platine et des métaux de la mine du platine et de leurs alliages, bruts
ex 71.10	Plaqué ou doublé de platine ou de métaux de la mine du platine sur métaux communs ou sur métaux précieux, mi-ouvrés	Laminage, étirage, tréfilage ou broyage de plaqué ou doublé de platine ou de métaux de la mine du platine sur métaux communs ou précieux, bruts

752 der Beilagen

181

Produits obtenus		Ouvraison ou transformation conférant le caractère de produits originaires
N° de la position tarifaire	Désignation	
ex 71.16	Bijouterie de fantaisie en métaux communs, à l'exclusion des bracelets de montres	Fabrication à partir de produits en métaux communs non dorés, ni argentés, ni platinés, à condition que la valeur totale de tous les produits non originaires n'excède pas 50 % de la valeur du produit fini
ex 73.15	Aciers alliés et acier fin au carbone: — sous les formes indiquées aux n°s 73.07 à 73.13 inclus — sous les formes indiquées au n° 73.14	Fabrication à partir de produits sous les formes indiquées au n° 73.06 Fabrication à partir de produits sous les formes indiquées aux n°s 73.06 et 73.07
ex 73.29	Chaînes antidérapantes	Ouvraisons ou transformation pour lesquelles sont utilisés des produits non originaires dont la valeur n'excède pas 50 % de la valeur du produit fini
ex 74.01	Cuivre pour affinage (blister et autres)	Convertissage de mattes de cuivre
ex 74.01	Cuivre affiné	Affinage thermique ou électrolytique de cuivre pour affinage (blister et autres), des déchets et débris de cuivre
ex 74.01	Alliages de cuivre	Fusion et traitement thermique du cuivre affiné, des déchets et débris de cuivre
ex 75.01	Nickel brut (à l'exclusion des anodes du n° 75.05)	Affinage par électrolyse, par fusion ou par voie chimique des mattes, speiss et autres produits intermédiaires de la métallurgie du nickel
ex 75.01	Nickel brut à l'exclusion des alliages de nickel	Affinage par électrolyse par fusion ou par voie chimique de déchets et débris de nickel
ex 76.01	Aluminium brut	Fabrication par traitement thermique ou électrolytique d'aluminium non allié, de déchets et débris d'aluminium
76.16	Autres ouvrages en aluminium	Fabrication à partir de toiles métalliques (y compris les toiles continues ou sans-fin), grillages et treillis, en fils d'aluminium, de tôles ou bandes déployées, en aluminium, dont la valeur n'excède pas 50 % de la valeur du produit fini
ex 77.02	Autres ouvrages en magnésium	Fabrication à partir de barres, profilés, fils, tôles, feuilles, bandes, tournures calibrées, poudres et paillettes, cubes et tuyaux (y compris leurs ébauches), barres creuses, en magnésium, dont la valeur n'excède pas 50 % de la valeur du produit fini
ex 77.04	Béryllium (glucinium) ouvré	Laminage, étirage, tréfilage et broyage du béryllium brut dont la valeur n'excède pas 50 % de la valeur du produit fini
ex 78.01	Plomb affiné	Fabrication par affinage thermique de plomb d'œuvre

Produits obtenus		Ouvraison ou transformation conférant le caractère de produits originaires
N° de la position tarifaire	Désignation	
ex 81.01	Tungstène ouvré	Fabrication à partir de tungstène brut dont la valeur n'excède pas 50% de la valeur du produit fini
ex 81.02	Molybdène ouvré	Fabrication à partir de molybdène brut dont la valeur n'excède pas 50% de la valeur du produit fini
ex 81.03	Tantale ouvré	Fabrication à partir de tantale brut dont la valeur n'excède pas 50% de la valeur du produit fini
ex 81.04	Autres métaux communs ouvrés	Fabrication à partir d'autres métaux communs bruts dont la valeur n'excède pas 50% de la valeur du produit fini
ex 82.09	Couteaux à lame tranchante et dentelée (y compris les serpettes fermantes), autres que les couteaux du n° 82.06	Fabrication à partir de lames de couteaux
ex 83.06	Objets d'ornement d'intérieur, en métaux communs, autres que les statuettes	Ouvraison ou transformation pour lesquelles sont utilisés des produits non originaires dont la valeur n'excède pas 30% de la valeur du produit fini
ex 84.05	Locomobiles (à l'exclusion des tracteurs du n° 87.01) et machines demi-fixes, à vapeur	Ouvraison, transformation ou montage pour lesquels sont utilisés des produits dont la valeur n'excède pas 40% de la valeur du produit fini
84.06	Moteurs à explosion ou à combustion interne, à pistons	Ouvraison, transformation ou montage pour lesquels sont utilisés des produits, parties et pièces détachées dont la valeur n'excède pas 40% de la valeur du produit fini
ex 84.08	Autres moteurs et machines motrices, à l'exclusion des propulseurs à réaction et turbines à gaz	Ouvraison, transformation ou montage pour lesquels sont utilisés des produits, parties et pièces détachées non originaires dont la valeur n'excède pas 40% de la valeur du produit fini, et à condition que 50% au moins en valeur des produits, parties et pièces ¹⁾ utilisés soient des produits originaires
84.16	Calandres et laminoirs, autres que les laminoirs à métaux et les machines à laminier le verre; cylindres pour ces machines	Ouvraison, transformation ou montage pour lesquels sont utilisés des produits, parties et pièces détachées non originaires dont la valeur n'excède pas 25% de la valeur du produit fini

¹⁾ Pour la détermination de la valeur des parties et pièces, sont à prendre en considération:

- a) en ce qui concerne les parties et pièces ordinaires, le premier prix vérifiable payé, ou qui devrait être payé, en cas de vente, pour lesdits produits sur le territoire du pays où s'effectue l'ouvrison, la transformation ou le montage;
- b) en ce qui concerne les parties et pièces autres, les dispositions de l'article 6 du présent protocole déterminant:
 - la valeur des produits importés;
 - la valeur des produits d'origine indéterminée.

Produits obtenus		Ouvraison ou transformation conférant le caractère de produits originaires
N° de la position tarifaire	Désignation	
ex 84.17	Appareils et dispositifs, même chauffés électriquement, pour le traitement de matières pour des opérations impliquant un changement de température, pour les industries du bois, de pâtes à papier, papiers et cartons	Ouvraison, transformation ou montage pour lesquels sont utilisés des produits, parties et pièces détachées non originaires dont la valeur n'excède pas 25 % de la valeur du produit fini
84.31	Machines et appareils pour la fabrication de la pâte cellulosique (pâte à papier) et pour la fabrication et le finissage du papier et du carton	Ouvraison, transformation ou montage pour lesquels sont utilisés des produits, parties et pièces détachées non originaires dont la valeur n'excède pas 25 % de la valeur du produit fini
84.33	Autres machines et appareils pour le travail de la pâte à papier, du papier et du carton y compris les coupeuses de tout genre	Ouvraison, transformation ou montage pour lesquels sont utilisés des produits, parties et pièces détachées non originaires dont la valeur n'excède pas 25 % de la valeur du produit fini
ex 84.41	Machines à coudre (les tissus, les cuirs, les chaussures, etc.), y compris les meubles pour machines à coudre, à l'exception des machines à coudre piquant uniquement le point de navette, dont la tête pèse au plus 16 kg sans moteur ou 17 kg avec moteur	Ouvraison, transformation ou montage pour lesquels sont utilisés des produits, parties et pièces détachées non originaires dont la valeur n'excède pas 40 % de la valeur du produit fini
ex 84.41	Machines à coudre piquant uniquement le point de navette, dont la tête pèse au plus 16 kg sans moteur ou 17 kg avec moteur	Ouvraison, transformation ou montage pour lesquels sont utilisés des produits, parties et pièces détachées non originaires dont la valeur n'excède pas 40 % de la valeur du produit fini, et à condition — que 50 % au moins en valeur des produits, parties et pièces ¹⁾ utilisés pour le montage de la tête (moteur exclu) soient des produits originaires — et que le mécanisme de tension du fil, le mécanisme du crochet et le mécanisme zig-zag soient des produits originaires
85.14	Microphones et leurs supports, haut-parleurs et amplificateurs électriques de basse fréquence	Ouvraison, transformation ou montage pour lesquels sont utilisés des produits, parties et pièces détachées non originaires dont la valeur n'excède pas 40 % de la valeur du produit fini et à condition que, 50 % au moins en valeur des produits, parties et pièces utilisés soient des produits originaires ²⁾

¹⁾ Pour la détermination de la valeur des parties et pièces, sont à prendre en considération:

- a) en ce qui concerne les parties et pièces ordinaires, le premier prix vérifiable payé, ou qui devrait être payé, en cas de vente, pour lesdits produits sur le territoire du pays où s'effectue l'ouvraison, la transformation ou le montage;
- b) en ce qui concerne les parties et pièces autres, les dispositions de l'article 6 du présent protocole déterminant:
- la valeur des produits importés;
 - la valeur des produits d'origine indéterminée.

²⁾ L'application de cette règle ne peut avoir pour effet d'entraîner le dépassement du pourcentage de 3 % de transistors non originaires prévu dans la liste A pour la même position tarifaire.

184

752 der Beilagen

Produits obtenus		Ouvraison ou transformation conférant le caractère de produits originaires
N° de la position tarifaire	Désignation	
85.15	Appareils de transmission et de réception pour la radiotéléphonie et la radiotélégraphie; appareils d'émission et de réception pour la radiodiffusion et la télévision (y compris les récepteurs combinés avec un appareil d'enregistrement ou de reproduction du son) et appareils de prise de vues pour la télévision; appareils de radioguidage, de radiodétection, et radiosondage et de radiotélécommande	Ouvraison, transformation ou montage pour lesquels sont utilisés des produits, parties et pièces détachées non originaires dont la valeur n'excède pas 40% de la valeur du produit fini et à condition que, 50% au moins en valeur des produits, parties et pièces utilisés soient des produits originaires ¹⁾
87.06	Partie, pièces détachées et accessoires des véhicules automobiles repris aux n°s 87.01 à 87.03 inclus	Ouvraison, transformation ou montage pour lesquels sont utilisés des produits, parties et pièces détachées dont la valeur n'excède pas 15% de la valeur du produit fini
ex 94.01	Sièges, même transformables en lits (à l'exclusion de ceux du n° 94.02), en métaux communs	Ouvraison, transformation, montage pour lesquels sont utilisés des tissus non rembourrés de coton d'un poids de 300 g/m ² maximal dans des formes prêtes à l'usage, dont la valeur n'excède pas 25% de la valeur du produit fini ²⁾
ex 94.03	Autres meubles, en métaux communs	Ouvraison, transformation, montage pour lesquels sont utilisés des tissus non rembourrés de coton d'un poids de 300 g/m ² maximal dans des formes prêtes à l'usage, dont la valeur n'excède pas 25% de la valeur du produit fini ²⁾
ex 95.05	Ouvrages en écaille, nacre, ivoire, os, corne, bois d'animaux, corail naturel ou reconstitué et autres matières animales à tailler	Fabrication à partir d'écaille, de nacre, d'ivoire, d'os, de corne, de bois d'animaux, de corail naturel ou reconstitué et autres matières animales à tailler, travaillés
ex 95.08	Ouvrages en matières végétales à tailler (corozo, noix, grains durs etc.); ouvrages en écume de mer et ambre (succin) naturels ou reconstitués, jais et matières minérales similaires du jais	Fabrication à partir de matières végétales à tailler (corozo, noix, grains durs etc.), travaillés, ou à partir d'écume de mer et ambre (succin), naturels ou reconstitués, hais et matières minérales similaires du jais, travaillés
ex 96.01	Pinceaux et articles analogues	Fabrication pour laquelle sont utilisées des têtes préparées pour articles de brosse dont la valeur n'excède pas 50% de la valeur du produit fini
ex 97.06	Têtes de club de golf en bois ou autres matières	Fabrication à partir d'ébauches
ex 98.11	Pipes, y compris les têtes	Fabrication à partir d'ébauchons

¹⁾ L'application de cette règle ne peut avoir pour effet d'entraîner le dépassement du pourcentage de 3% de transistors non originaires prévu dans la liste A pour la même position tarifaire.

²⁾ Cette règle ne s'applique pas lorsqu'il est fait application de la règle générale du changement de position tarifaire pour les autres parties et pièces détachées non originaires qui entrent dans la composition du produit fini.

752 der Beilagen

185

Annexe IV

LISTE C

Liste des produits visés à l'article 1

N° du tarif douanier	Désignation
ex 27.07	Huiles aromatiques analogues au sens de la note 2 du chapitre 27, distillant plus de 65 % de leur volume jusqu'à 250 °C (y compris les mélanges d'essences de pétrole et de benzol), destinées à être utilisées comme carburants ou comme combustibles
27.09 à 27.16	Huiles minérales et produits de leur distillation; matières bitumineuses; cires minérales
ex 29.01	Hydrocarbures: — acyliques, — cyclaniques et cycléniques, à l'exclusion des azulènes, — benzène, toluène, xylènes, destinés à être utilisés comme carburants ou comme combustibles
ex 34.03	Préparation lubrifiantes, à l'exclusion de celles contenant en poids 70 % ou plus d'huiles de pétrole ou de minéraux bitumineux, contenant des huiles de pétrole ou de minéraux bitumineux
ex 34.04	Cires à base de paraffine, de cires de pétrole ou de minéraux bitumineux, de résidus paraffineux
ex 38.14	Additifs préparés pour lubrifiants

752 der Beilagen

193

VORBLATT

Problem:

Das Abkommen Österreichs mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft enthält in seinem Protokoll Nr. 3 die Ursprungsregeln, die durch zahlreiche Änderungen unübersichtlich geworden sind. Daher wurde eine Konsolidierung dieses Protokolls vorgenommen. Darüber hinaus hat es sich als zweckmäßig erwiesen, die Kompetenz des Gemischten Ausschusses auf Grund dieses Abkommens gemäß Artikel 28 dieses Protokolls zur erweitern.

Ziel:

Durch die Konsolidierung und Änderung dieses Protokolls soll die Unübersichtlichkeit beseitigt und die Kompetenz des Gemischten Ausschusses gemäß Artikel 28 auf alle Änderungen dieses Protokolls ausgedehnt werden, was zu einer Entlastung von Gesetzgebung und Verwaltung und damit auch zu Kosteneinsparungen führen wird.

Inhalt:

Siehe oben unter „Ziel“.

Alternativen:

Keine.

Kosten:

Keine.

186

752 der Beilagen

ANNEXE V

CERTIFICAT DE CIRCULATION DES MARCHANDISES

1. Exportateur (nom, adresse complète, pays)	EUR. 1 N° A 000.000		
	Consulter les notes au verso avant de remplir le formulaire		
2. Destinataire (nom, adresse complète, pays) (mention facultative)	2. Certificat utilisé dans les échanges préférentiels entre		
	et		
	(indiquer les pays, groupes de pays ou territoires concernés)		
	4. Pays, groupe de pays ou territoire dont les produits sont considérés comme originaires	5. Pays, groupe de pays ou territoire de destination	
6. Informations relatives au transport (mention facultative)	7. Observations		
8. N° d'ordre; marques, numéros, nombre et nature des colis ¹⁾ ; désignation des marchandises	9. Poids brut (kg) ou autre mesure (l, m ³ , etc.)	10. Factures (mention facultative)	
11. VISA DE LA DOUANE Déclaration certifiée conforme. Document d'exportation ²⁾ Modèle N° du Bureau de douane Pays ou territoire de délivrance A, le (Signature)	12. DÉCLARATION DE L'EXPORTEUR Je soussigné déclare que les marchandises désignées ci-dessus remplissent les conditions requises pour l'obtention du présent certificat. À, le (Signature)		

¹⁾ Pour les marchandises non emballées, indiquer le nombre d'objets ou mentionner «en vrac».
²⁾ À remplir seulement lorsque les règles nationales du pays ou territoire d'exportation l'exigent.

752 der Beilagen

187

13. DEMANDE DE CONTRÔLE, à envoyer à:	14. RÉSULTAT DU CONTRÔLE
<p>Le contrôle de l'authenticité et de la régularité du présent certificat est sollicité.</p> <p>À, le</p> <p style="text-align: right;">Cachet</p> <p>..... (Signature)</p>	<p>Le contrôle effectué a permis de constater que le présent certificat ¹⁾</p> <p><input type="checkbox"/> a bien été délivré par le bureau de douane indiqué et que les mentions qu'il contient sont exactes.</p> <p><input type="checkbox"/> ne répond pas aux conditions d'authenticité et de régularité requises (voir les remarques ci-annexées).</p> <p>À, le</p> <p style="text-align: right;">Cachet</p> <p>..... (Signature)</p> <p>¹⁾ Marquer d'un X la mention applicable.</p>

NOTES

1. Le certificat ne doit comporter ni grattages, ni surcharges. Les modifications éventuelles qui y sont apportées doivent être effectuées en biffant les indications erronées et en ajoutant, le cas échéant, les indications voulues. Toute modification ainsi opérée doit être approuvée par celui qui a établi le certificat et visée par les autorités douanières du pays ou territoire de délivrance.
2. Les articles indiqués sur le certificat doivent se suivre sans interligne et chaque article doit être précédé d'un numéro d'ordre. Immédiatement au-dessous du dernier article doit être tracée une ligne horizontale. Les espaces non utilisés doivent être bâtonnés de façon à rendre impossible toute adjonction ultérieure.
3. Les marchandises sont désignées selon les usages commerciaux avec les précisions suffisantes pour en permettre l'identification.

188

752 der Beilagen

DEMANDE DE CERTIFICAT DE CIRCULATION DES MARCHANDISES

1. Exportateur (nom, adresse complète, pays)	EUR. 1 N° A 000.000	
	Consulter les notes au verso avant de remplir le formulaire	
2. Destinataire (nom, adresse complète, pays) (mention facultative)	2. Demande de certificat à utiliser dans les échanges préférentiels entre	
	et	
	(indiquer les pays, groupes de pays ou territoires concernés)	
	4. Pays, groupe de pays ou territoire dont les produits sont considérés comme originaires	5. Pays, groupe de pays ou territoire de destination
6. Informations relatives au transport (mention facultative)	7. Observations	
8. N° d'ordre; marques; numéros, nombre et nature des colis 1); désignation des marchandises	9. Poids brut (kg) ou autre mesure (l, m³, etc.)	10. Factures (mention facultative)

1) Pour les marchandises non emballées, indiquer le nombre d'objets ou mentionner «en vrac».

752 der Beilagen

189

DÉCLARATION DE L'EXPORTATEUR

Je soussigné, exportateur des marchandises désignées au recto,

DÉCLARE que ces marchandises remplissent les conditions requises pour l'obtention du certificat ci-annexé;

PRÉCISE les circonstances qui ont permis à ces marchandises de remplir ces conditions:

.....
.....
.....
.....

PRÉSENTE les pièces justificatives suivantes ¹⁾:

.....
.....
.....
.....

M'ENGAGE à présenter, à la demande des autorités compétentes, toutes justifications supplémentaires que celles-ci jugeraient nécessaires en vue de la délivrance du certificat ci-annexé, ainsi qu'à accepter, le cas échéant, tout contrôle par lesdites autorités de ma comptabilité et des circonstances de la fabrication des marchandises susvisées;

DEMANDE la délivrance du certificat ci-annexé pour ces marchandises.

A....., le

.....
(Signature)

¹⁾ Par exemple: documents d'importation, certificats de circulation, factures, déclarations du fabricant, etc., se référant aux produits mis en œuvre ou aux marchandises réexportées en l'état.

(RECTO)
Avant de remplir le formulaire, lire attentivement les instructions au verso.

FORMULAIRE EUR. 2 N°		1 Formulaire utilisé dans les échanges préférentiels entre ¹⁾ et	
		2 Exportateur (nom, adresse complète, pays)	
4 Destinataire (nom, adresse complète, pays)		3 Déclaration de l'exportateur Je soussigné, exportateur des marchandises désignées ci-dessous, déclare qu'elles remplissent les conditions requises pour l'établissement du présent formulaire et qu'elles ont acquis le caractère de produits originaires dans les conditions prévues par les dispositions régissant les échanges mentionnés dans la case n° 1.	
		5 Lieu et date	
7 Observations ²⁾		6 Signature de l'exportateur	
		8 Pays d'origine ³⁾	9 Pays de destination ⁴⁾
11 Marques, numéros de l'envoi et désignation des marchandises		10 Poids brut (kg)	
		12 Administration ou service du pays d'exportation ⁴⁾ chargé du contrôle a posteriori de la déclaration de l'exportateur	

¹⁾ Indiquer les pays, groupes de pays ou territoires concernés.

²⁾ Indiquer les références au contrôle éventuellement déjà effectué par l'administration ou le service compétent.

³⁾ Par pays d'origine on entend le pays, le groupe de pays ou le territoire dont les produits sont considérés comme originaires.

⁴⁾ Par pays on entend un pays, un groupe de pays ou un territoire.

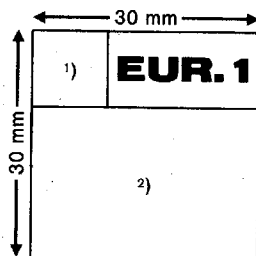
(VERSO)

<p>13 Demande de contrôle</p> <p>Le contrôle de la déclaration de l'exportateur figurant au recto du présent formulaire est sollicité *)</p> <p>À le 19.....</p> <p style="text-align: center;">Cachet</p> <p>.....</p> <p style="text-align: center;">(Signature)</p>	<p>14 Résultat du contrôle</p> <p>Le contrôle effectué a permis de constater que ¹⁾</p> <p><input type="checkbox"/> les indications et mentions portées sur le présent formulaire sont exactes.</p> <p><input type="checkbox"/> le présent formulaire ne répond pas aux conditions d'authenticité et de régularité requises (voir les remarques ci-annexées).</p> <p>À le 19.....</p> <p style="text-align: center;">Cachet</p> <p>.....</p> <p style="text-align: center;">(Signature)</p> <p>¹⁾ Marquer d'un X la mention applicable.</p>
---	--

*) Le contrôle a posteriori des formulaires EUR. 2 est effectué à titre de sondage ou chaque fois que les autorités douanières de l'État d'importation ont des doutes fondés en ce qui concerne l'authenticité du formulaire et l'exactitude des renseignements relatifs à l'origine réelle de la marchandise en cause.

Instructions relatives à l'établissement du formulaire EUR. 2

1. Peuvent seules donner lieu à l'établissement d'un formulaire EUR. 2 les marchandises qui, dans le pays d'exportation, remplissent les conditions prévues par les dispositions régissant les échanges mentionnés dans la case n° 1 du formulaire. Ces dispositions doivent être soigneusement étudiées avant de remplir le formulaire.
2. L'exportateur attache le formulaire au bulletin d'expédition lorsqu'il s'agit d'un envoi par colis postal ou l'insère dans le colis lorsqu'il s'agit d'un envoi par la poste aux lettres. En outre, il porte, soit sur l'étiquette verte C 1, soit sur la déclaration en douane C 2/CP 3, la mention EUR. 2 suivie du numéro de série du formulaire.
3. Ces instructions ne dispensent pas l'exportateur de l'accomplissement des autres formalités prévues dans les règlements douaniers ou postaux.
4. L'usage du formulaire constitue pour l'exportateur l'engagement de présenter aux autorités compétentes toutes justifications que celles-ci jugent nécessaires et d'accepter tout contrôle par lesdites autorités de sa comptabilité et des circonstances de la fabrication des marchandises désignées dans la case 11 du formulaire.



- 1) Sigle ou armoiries de l'État d'exportation.
2) Indications permettant d'identifier l'exportateur agréé.

752 der Beilagen

193

VORBLATT**Problem:**

Das Abkommen Österreichs mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft enthält in seinem Protokoll Nr. 3 die Ursprungsregeln, die durch zahlreiche Änderungen unübersichtlich geworden sind. Daher wurde eine Konsolidierung dieses Protokolls vorgenommen. Darüber hinaus hat es sich als zweckmäßig erwiesen, die Kompetenz des Gemischten Ausschusses auf Grund dieses Abkommens gemäß Artikel 28 dieses Protokolls zur erweitern.

Ziel:

Durch die Konsolidierung und Änderung dieses Protokolls soll die Unübersichtlichkeit beseitigt und die Kompetenz des Gemischten Ausschusses gemäß Artikel 28 auf alle Änderungen dieses Protokolls ausgedehnt werden, was zu einer Entlastung von Gesetzgebung und Verwaltung und damit auch zu Kosteneinsparungen führen wird.

Inhalt:

Siehe oben unter „Ziel“.

Alternativen:

Keine.

Kosten:

Keine.

Erläuterungen

Der gegenständliche Briefwechsel hat gesetzändernden bzw. gesetzergänzenden Charakter und bedarf daher der Genehmigung des Nationalrates gemäß Artikel 50 Absatz 1 Bundes-Verfassungsgesetz. Er hat nicht politischen Charakter; seine Bestimmungen sind in der innerstaatlichen Rechtsordnung unmittelbar anwendbar, eine Beschlußfassung gemäß Artikel 50 Absatz 2 Bundes-Verfassungsgesetz ist daher nicht erforderlich. Im Hinblick auf Artikel 9 Absatz 2 Bundes-Verfassungsgesetz ist auch eine Beschlußfassung gemäß Artikel 50 Absatz 3 Bundes-Verfassungsgesetz nicht erforderlich.

Das Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft vom 22. Juli 1972, BGBl. Nr. 466/1972, enthält in seinem Protokoll Nr. 3 die Ursprungsregeln, deren Erfüllung Voraussetzung für die Zuerkennung der Integrationsbehandlung ist. Diese Ursprungsregeln wurden durch zahlreiche Änderungen — teils durch Beschlüsse des Gemischten Ausschusses auf Grund des erwähnten Abkommens, teils in Form von Notenwechseln mit der Gemeinschaft — modifiziert, sodaß dieses Protokoll unübersichtlich geworden ist. Darüber hinaus sind einige seiner Bestimmungen, da sie Übergangsregelungen enthielten, außer Kraft getreten, andere werden mit Ablauf des 31. Dezember 1984 außer Kraft treten.

Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit und damit der Hebung der Rechtssicherheit wurde ein konsolidierter Text des Protokolls Nr. 3 erstellt, welcher die vorerwähnten Änderungen sowie die infolge des Außerkrafttretens einzelner Bestimmungen vorzunehmenden Streichungen derselben berücksichtigt.

Darüber hinaus hat es sich als zweckmäßig erwiesen, den Artikel 28 des Protokolls Nr. 3 dahingehend zu modifizieren, daß die derzeitige Kompetenz des Gemischten Ausschusses zur Änderung einzelner Bestimmungen dieses Protokolls auf das ganze Protokoll ausgedehnt wird. Dies ermöglicht künftig eine einfache, rasche und kostensparende Anpassung nunmehr aller Bestimmungen des Protokolls Nr. 3 und führt daher zu einer Entlastung von Gesetzgebung und Verwaltung.

Diese Erweiterung der Befugnisse des Gemischten Ausschusses ist die einzige in den konsolidierten Text aufgenommene materielle Änderung des Protokolls Nr. 3. Da der Gemischte Ausschuss aber keine Kompetenz zur Erweiterung seiner Befugnisse besitzt, bedarf es eines Abkommens (aus Zweckmäßigkeitsgründen in Form eines Briefwechsels) zwischen der Republik Österreich und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft zur Vornahme der vorgesehenen Änderungen.

Der Notenwechsel (samt angeschlossenem konsolidierten Text) wird in dänischer, deutscher, englischer, französischer, griechischer, italienischer und niederländischer Sprache vollzogen werden. Da alle diese Texte in gleicher Weise authentisch sind, werden aus verwaltungsökonomischen Gründen lediglich der deutsche, der englische und der französische Text vorgelegt, letztere nur fünffach.

Dieses Abkommen soll am 1. Jänner 1985 in Kraft treten.

Da der Großteil des Protokolls Nr. 3 unverändert bleibt und die einzige materielle Änderung vorstehend erläutert wurde, erübrigt sich die sonst übliche Gliederung der Erläuterungen in einen Allgemeinen und einen Besonderen Teil.